

STATISTISCHE MONATSHEFTE

SCHLESWIG-HOLSTEIN

Sonderheft D

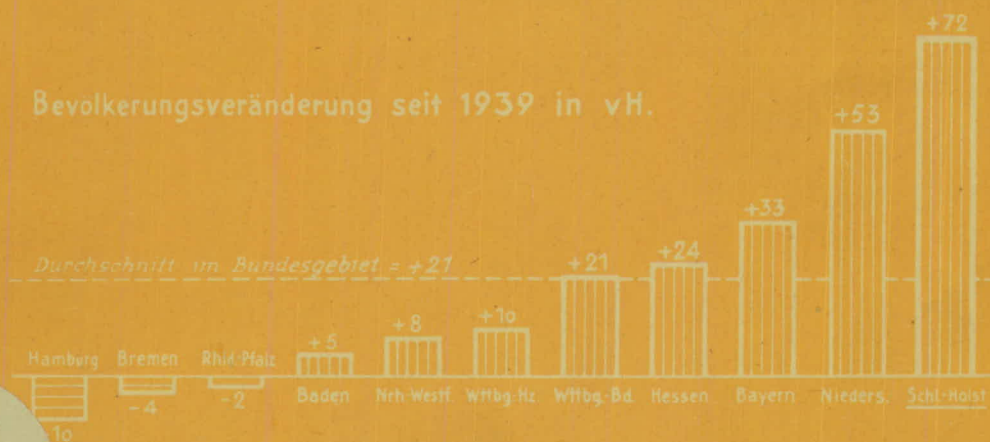


2. Jahrgang

Die Wahl zum ersten Bundestag in Schleswig-Holstein

am 14. August 1949

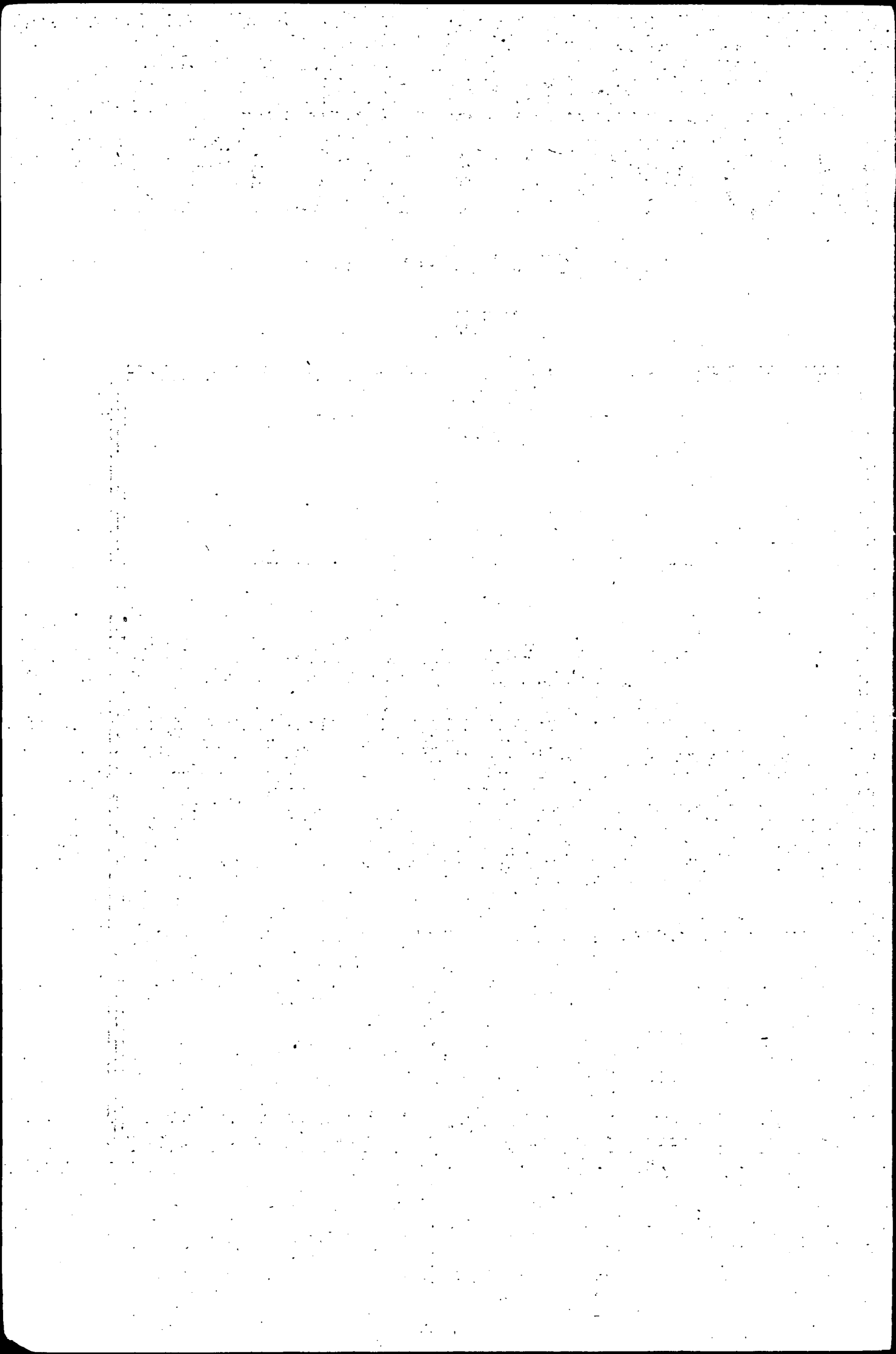
Bevölkerungsveränderung seit 1939 in vH.



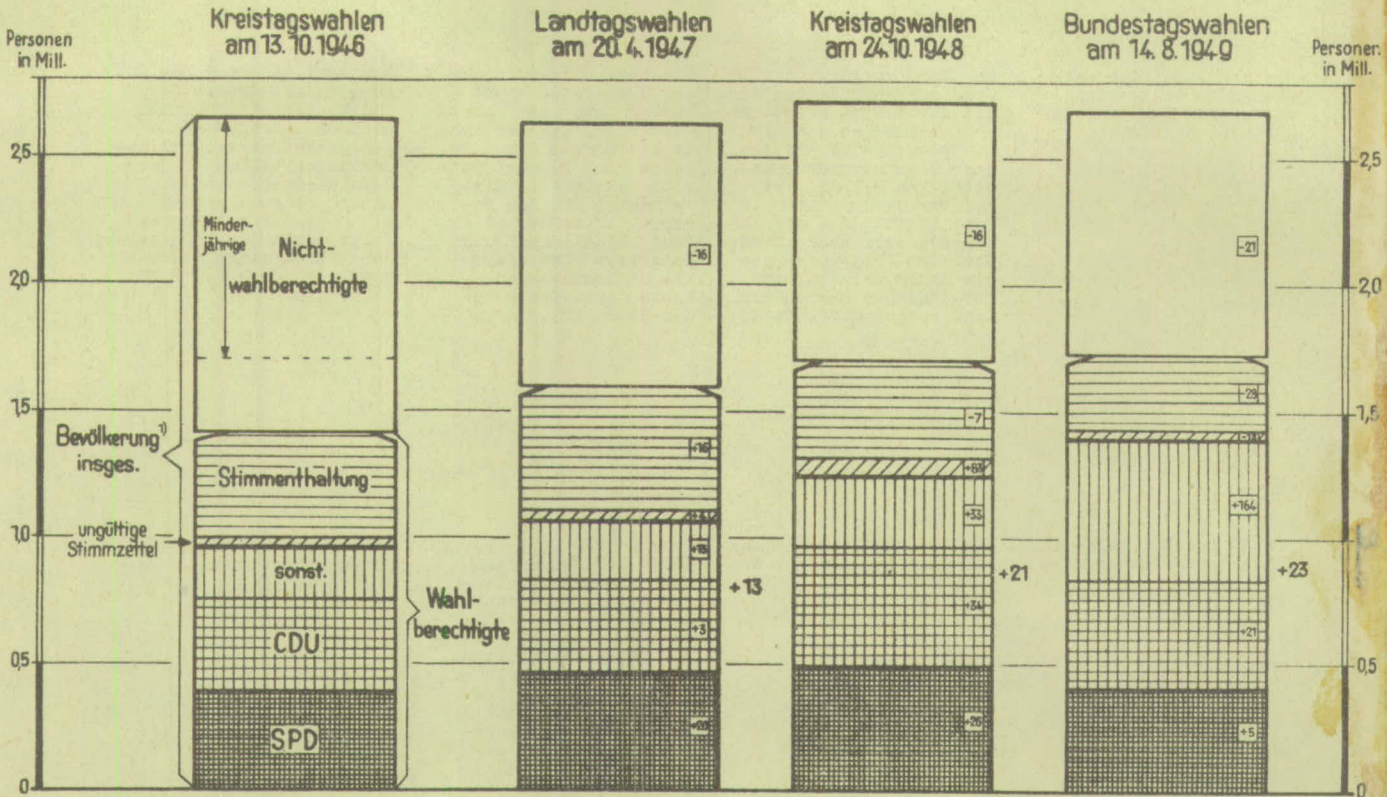
Herausgegeben vom

STATISTISCHEN LANDESAMT SCHLESWIG-HOLSTEIN

U.I.
16/4:
b



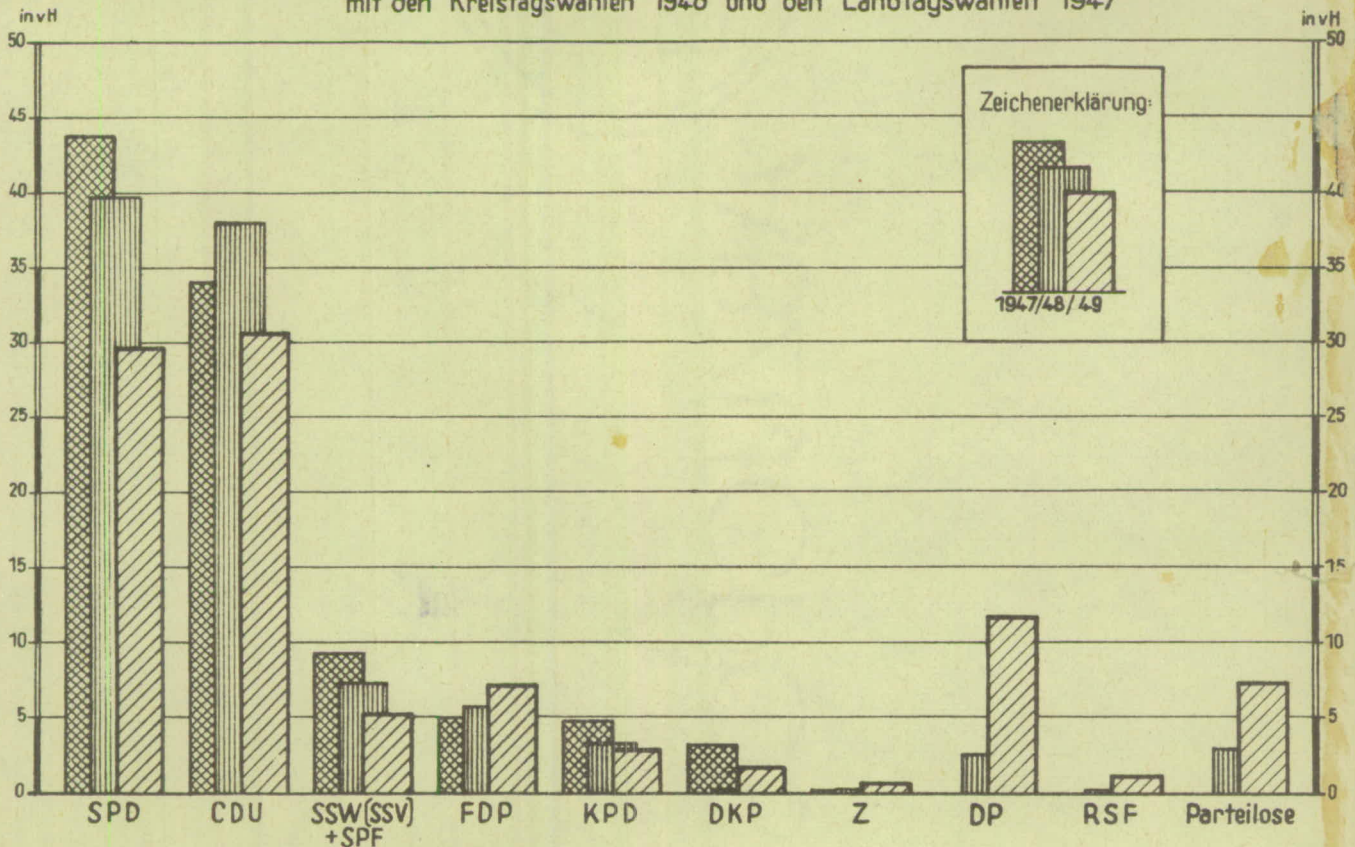
Die Wahlen in Schleswig-Holstein 1946 bis 1949



Anmerkung: ¹⁾ ohne DZAO und Ausländer in Lagern.
Die eingetragenen Zahlen geben die Veränderung in vH gegenüber den Kreiswahlen 1946 an.

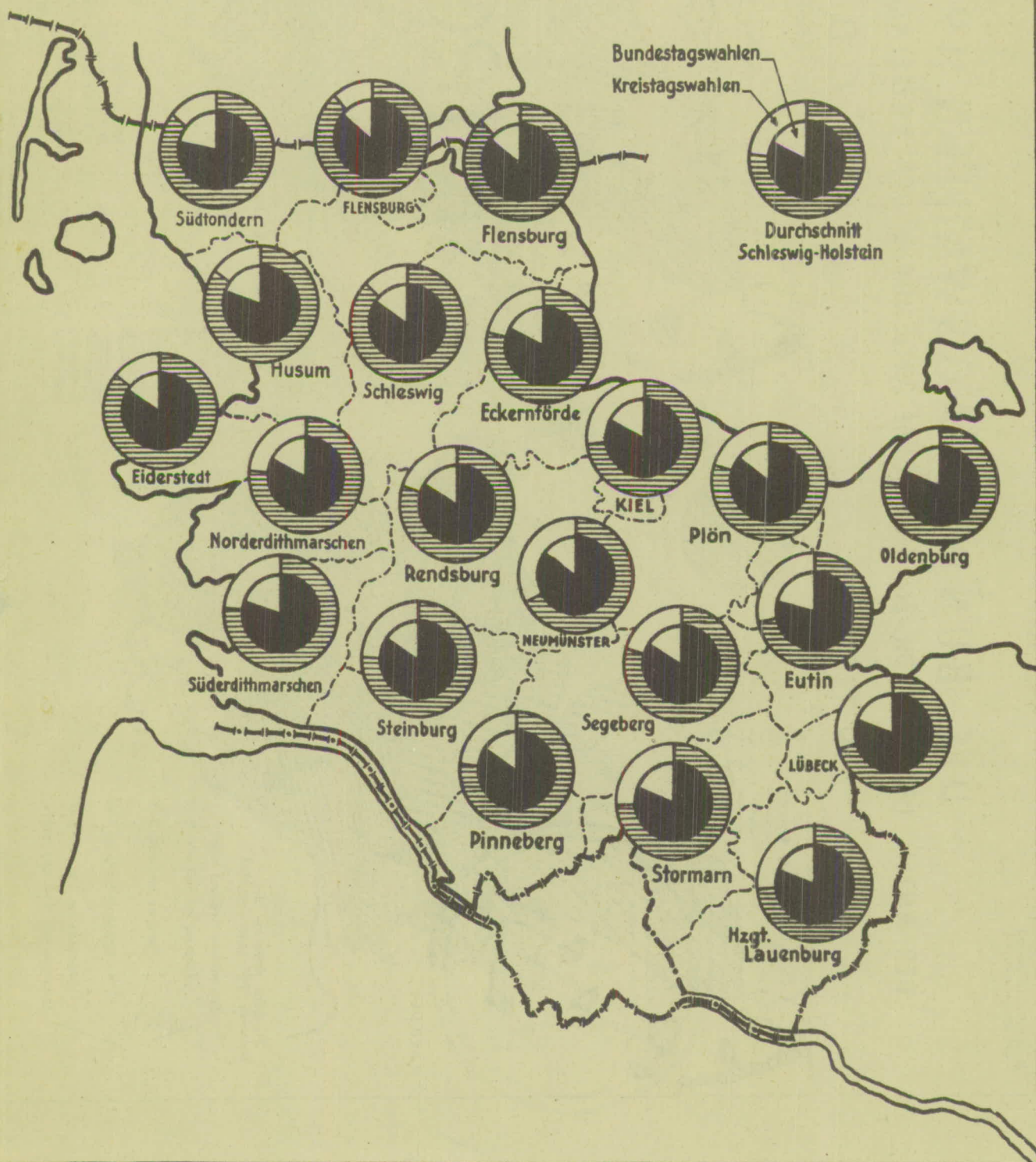
Die Bundestagswahlen in Schleswig-Holstein am 14. August 1949

Der Anteil der Parteien an den abgegebenen gültigen Stimmen im Vergleich mit den Kreistagswahlen 1948 und den Landtagswahlen 1947



DIE BUNDESTAGSWAHLEN IN SCHLESWIG-HOLSTEIN AM 14. AUGUST 1949

DIE WAHLBETEILIGUNG IM VERGLEICH MIT DEN KREISTAGSWAHLEN 1948
—abgegebene Stimmen in vH der Wahlberechtigten—

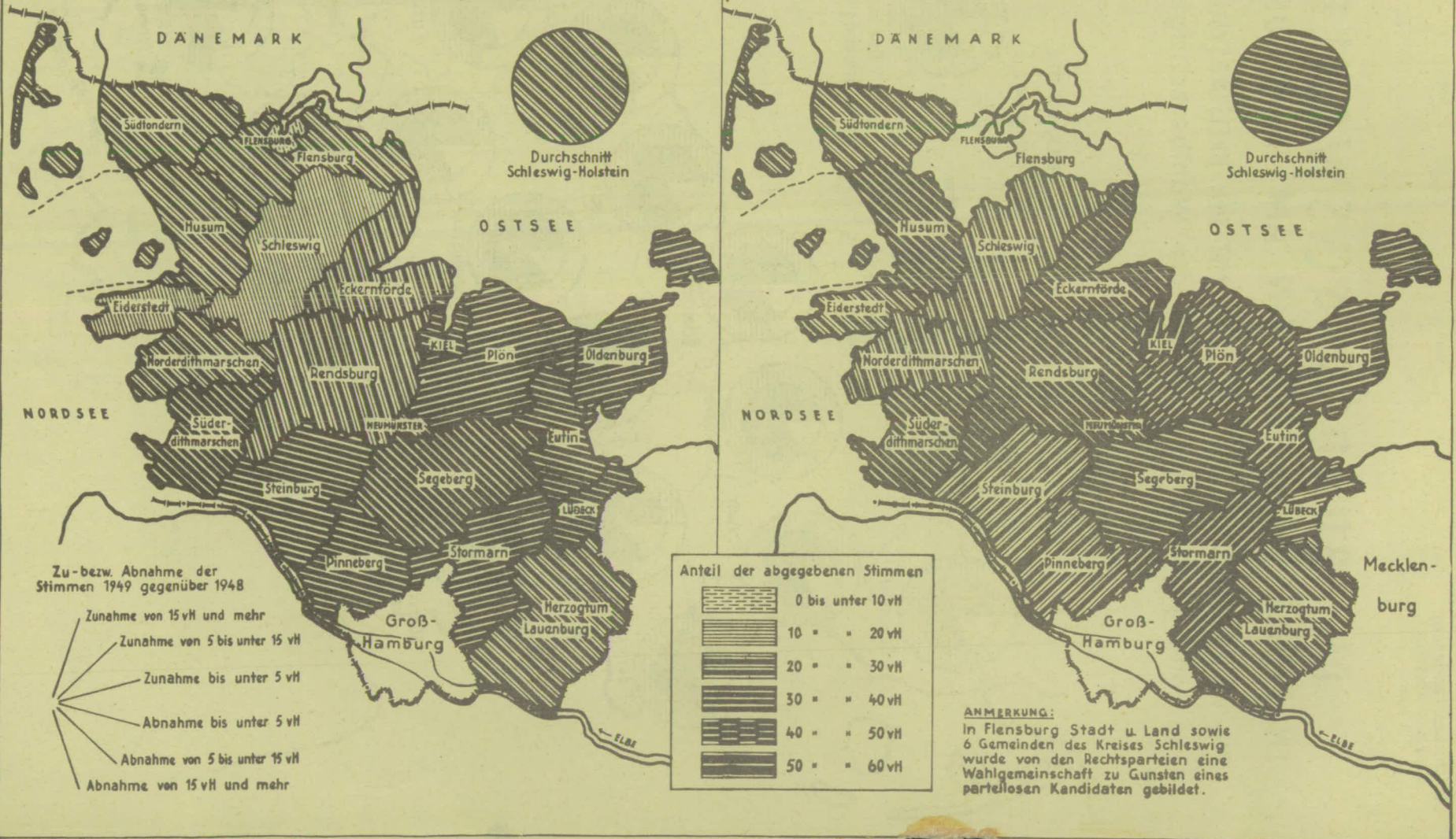


» DIE BUNDESTAGSWAHLEN 1949 «

DER ANTEIL 1949 UND DIE ZU- U. ABNAHME GEGENÜBER DEN KREISTAGSWAHLEN 1948

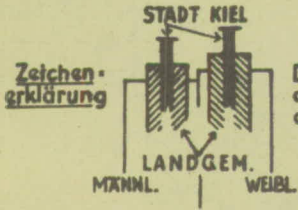
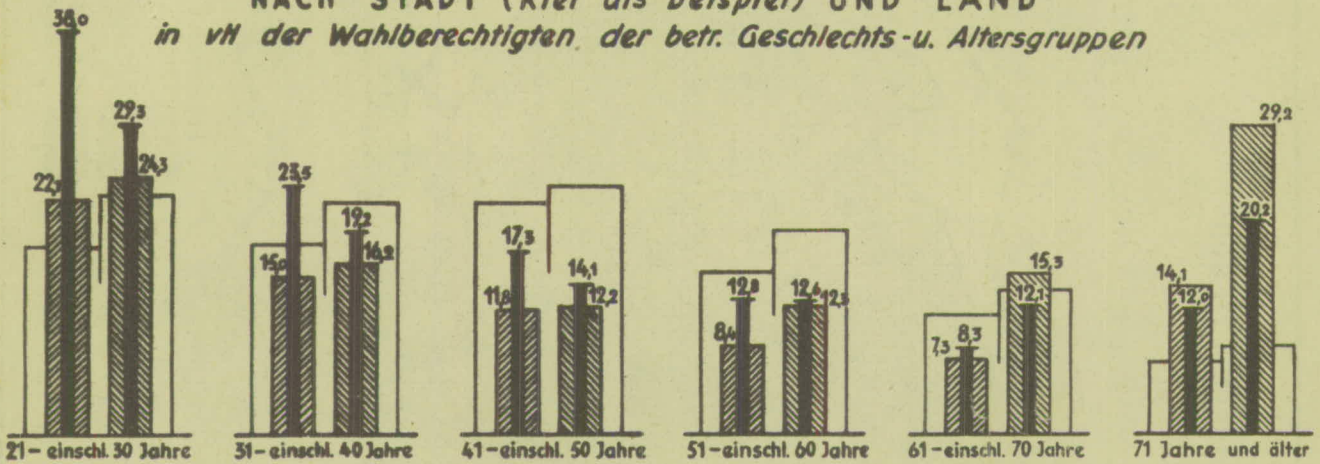
SPD

CDU



DIE NICHTWÄHLER BEI DEN BUNDESTAGSWAHLEN IN SCHLESWIG-HOLSTEIN

NACH GESCHLECHT, ALTERSGRUPPEN SOWIE
NACH STADT (Kiel als Beispiel) UND LAND
in vH der Wahlberechtigten, der betr. Geschlechts- u. Altersgruppen

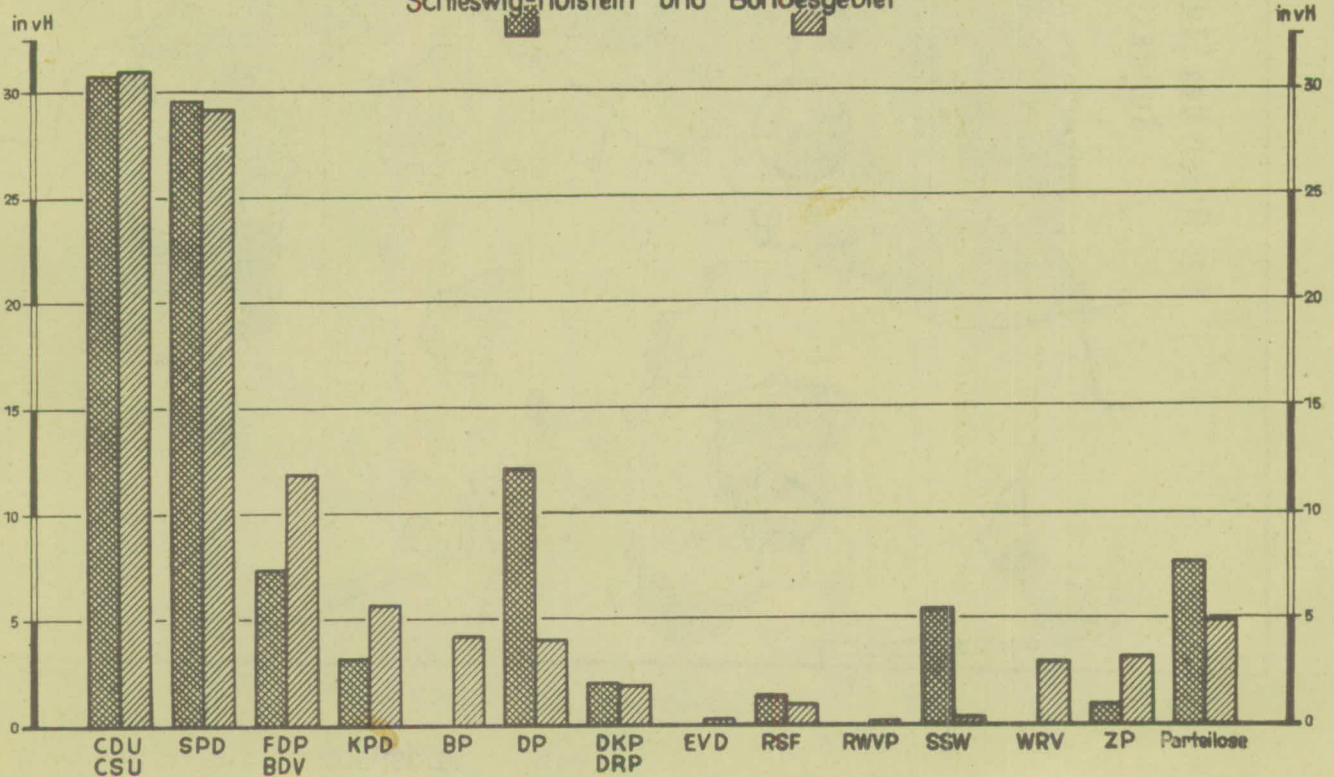


Die im Hintergrund dargestellten Wahlberechtigten-Anteile zeigen die Beteiligung der einzelnen Alters- u. Geschlechtsgruppen an der Gesamtzahl der Wahlberechtigten.

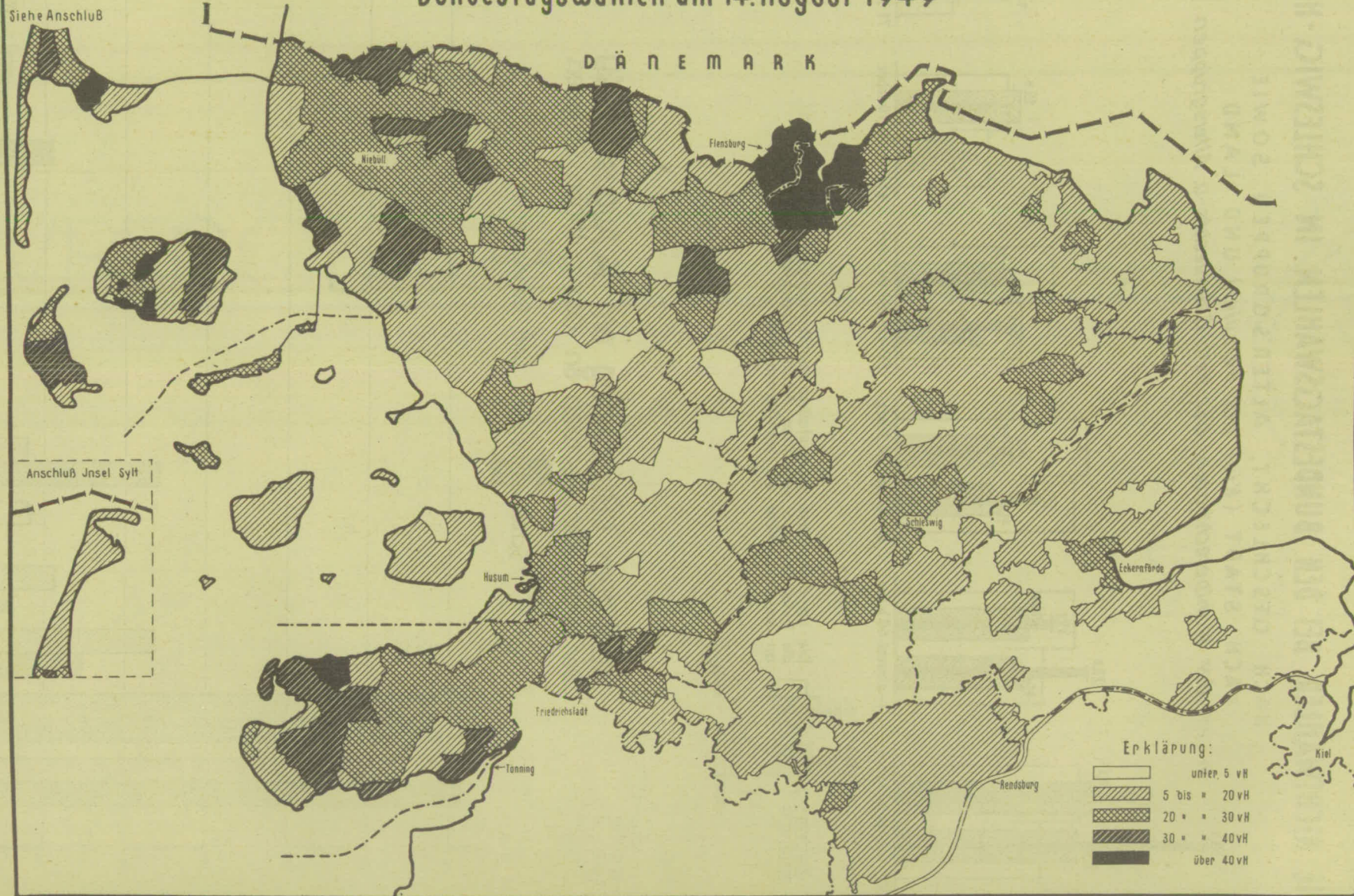
Wahl zum 1. Bundestag am 14. August 1949

Der Anteil der Parteien an den gültigen Stimmen

Schleswig-Holstein und Bundesgebiet



Der Anteil des SSW an den insgesamt gültigen Stimmen zu den Bundestagswahlen am 14. August 1949



Statistische Monatshefte

Schleswig-Holstein

Sonderheft D

2. Jahrgang

Die Wahl zum ersten Bundestag in Schleswig-Holstein

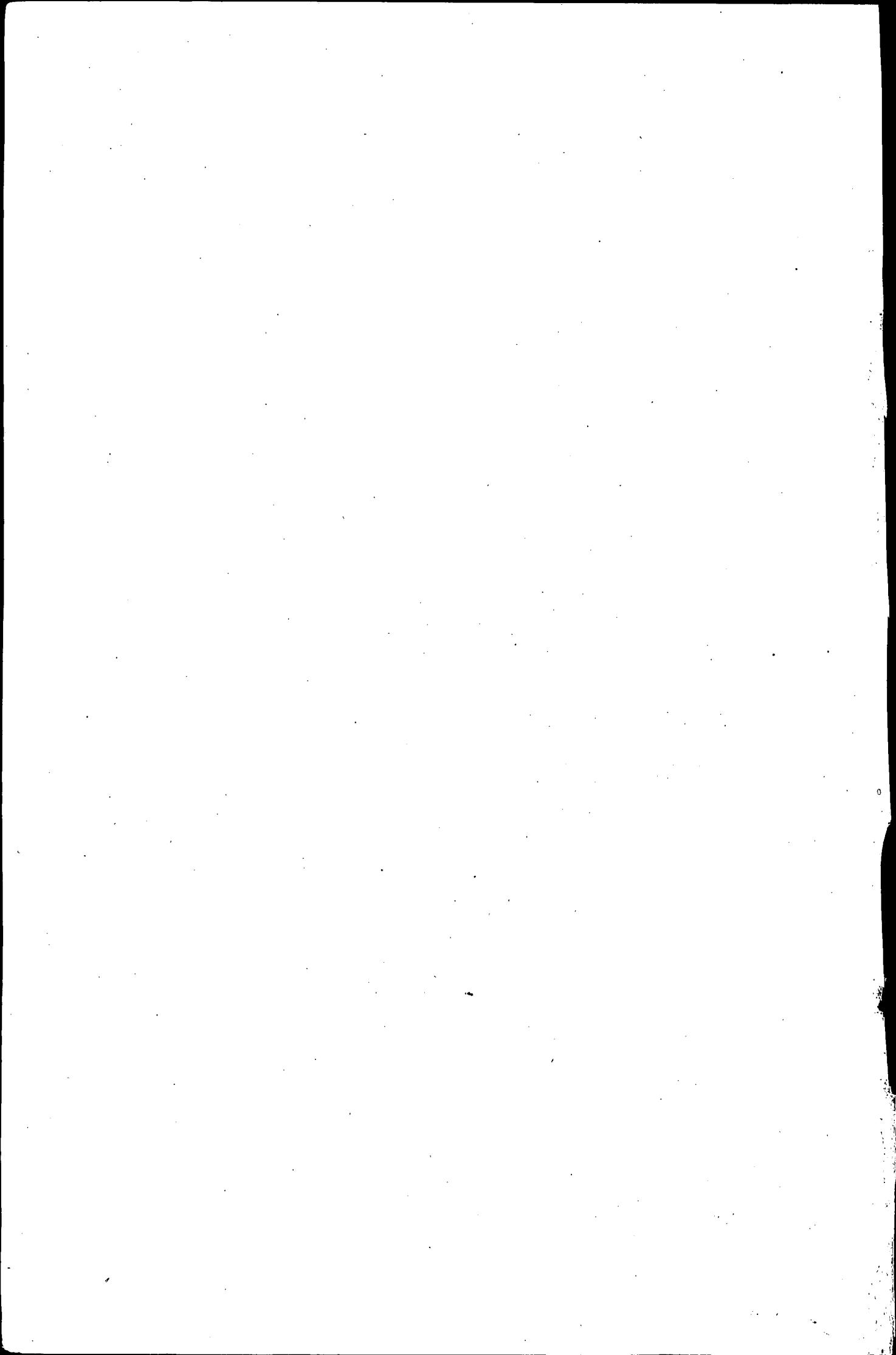
am 14. August 1949

Statistisches Landesamt
Schleswig-Holstein
Vereinnahmt
in der Bücherkartei
Sign. II-I-8-16/4-81 1 Nr. 1
Kiel, den 23.12.1957 Popplitz

Herausgegeben vom

Statistischen Landesamt Schleswig-Holstein

1 · 9 · 5 · 0



Inhaltsübersicht

	Seite
Vorwort des Landeswahlleiters	5
A. Wahlergebnis zum ersten Bundestag am 14. Aug. 1949 nach Wahlkreisen zusammengestellt aufgrund der amtlichen Unterlagen vom Statistischen Landesamt	7- 8
B. Wahlergebnis in den politischen Kreisen zusammengestellt aufgrund der amtlichen Unterlagen vom Statistischen Landesamt	9
C. Wahlergebnis der Bundestagswahlen in den Gemeinden - absolut und in vH zusammengestellt aufgrund der amtlichen Unterlagen vom Statistischen Landesamt	10-51
D. Wahlauswertung Einführung - Die Wahlkreiseinteilung - Die zugelassenen Wahlvorschläge - Wahlergebnisse - Die Wahlbeteiligung der Männer und der Frauen - Die Stimmenverteilung auf die Parteien - Die SSW-Stimmen bei der Bundestags- wahl gegenüber der Kreistagswahl - Die Stimmenabgabe auf die Parteien getrennt nach dem Geschlecht von Dipl.Volkswirt Sachse	52-59
E. Das Wahlergebnis am 14. Aug. 1949 im Bundesgebiet Stimmenverteilung auf die Parteien a) absolut b) Verhältniszahlen Sitzverteilung auf die Parteien	60
F. Alphabetisches Verzeichnis der Mitglieder des Bundestags	61-72
G. Vergleichende Übersicht über die Vorschriften der Länder zur Vorberei- tung und Durchführung der Wahl zum ersten Bundestag aufgrund des § 23 des Wahlgesetzes zum ersten Bundestag von Ob.Reg.Rat Dr. Rietdorf und Reg.Insp. Baubkua	73-91

Verzeichnis der Tabellen

	Seite		Seite
Tab.1 Wahlergebnis zum ersten Bundes- tag am 14. August 1949 nach Wahlkreisen a) Wahlberechtigte und Wähler b) Stimmenverteilung (absolut) c) Stimmenverteilung (Verhältnis- zahlen) d) Liste der in den Wahlkreisen gewählten Abgeordneten e) Feststellung, welche Parteien bei der Errechnung und Vertei- lung der Sitze ausscheiden (§ 10, Absatz 4 und 5 BWG)	7- 8	Tab.3 Wahlergebnis der Bundestags- wahlen in den Gemeinden (absolut und in vH)	10-51
Tab.2 Wahlergebnis in den politi- schen Kreisen a) Wahlberechtigte und Stimmen- verteilung (absolut) b) Wahlberechtigte und Stimmen- verteilung (Verhältniszahlen)	9	Tab.4 Die Wahlberechtigten der Länder des Bundesgebietes, durch- schnittliche Zahl und jeweils größte Abweichung (absolut und in vH)	52
		Tab.5 Zugelassene Bewerber a) nach Geschlecht, Alter und Beruf b) Unmittelbare Bewerber in den Wahlkreisen und ihre Partei- zugehörigkeit	53

	Seite		Seite
Tab.6 Wahlberechtigte Wähler und Nichtwähler in einigen ausgewählten Gemeinden nach Altersgruppen und Geschlecht	54	Tab.9 Sinkender bzw. steigender Anteil des SSW an den gültigen Stimmen der Wahlen zum Bundestag am 14. August 1949 gegenüber den Kreistagswahlen am 24. Oktober 1948	57
a) absolut			
b) in vH			
Tab.7 Zu- bzw. Abnahme der Parteien gegenüber der Kreistagswahl 1948	55	Tab.10 Veränderung der SSW-Stimmen nach Zahl der Gemeinden	58
Tab.8 Anteile der Parteien an den gültigen Stimmen nach Gemeindegrößenklassen	56-57	Tab.11 Wahlergebnis, getrennt nach Männern und Frauen in ausgewählten Gemeinden	58-59
a) im Landesteil Schleswig		a) absolut	
b) im Landesteil Holstein		b) Verhältniszahlen	
c) in Schleswig-Holstein		Tab.12 Das Wahlergebnis am 14. 8. 1949 im Bundesgebiet	60
		Stimmverteilung auf die Parteien	
		a) absolut	
		b) Verhältniszahlen	
		Sitzverteilung auf die Parteien	

Verzeichnis der graphischen Darstellungen

	Seite
Die Wahlen in Schleswig-Holstein 1946 bis 1949	92
Die Bundestagswahlen in Schleswig-Holstein am 14. August 1949 Der Anteil der Parteien an den abgegebenen gültigen Stimmen im Vergleich mit den Kreistagswahlen 1948 und den Landtagswahlen 1947	92
Die Bundestagswahlen in Schleswig-Holstein am 14. August 1949 Die Wahlbeteiligung im Vergleich mit den Kreistagswahlen 1948 - abgegebene Stimmen in vH der Wahlberechtigten	93
Die Bundestagswahlen 1949 Der Anteil 1949 und die Zu- und Abnahme gegenüber den Kreistagswahlen 1948	94
Die Nichtwähler bei den Bundestagswahlen in Schleswig-Holstein Nach Geschlecht, Altersgruppen sowie nach Stadt (Kiel als Beispiel) und Land - in vH der Wahlberechtigten der betr. Geschlechts- und Altersgruppen	95
Wahl zum 1. Bundestag am 14. August 1949 Der Anteil der Parteien an den gültigen Stimmen	95
Der Anteil des SSW an den insgesamt gültigen Stimmen zu den Bundestagswahlen am 14. August 1949	96

A b k ü r z u n g e n

Parteien in Schleswig-Holstein		Parteien in den and. Ländern des Bundesgebietes	
SPD	= Sozialdemokratische Partei	CSU	= Christlich Soziale Union
CDU	= Christlich-Demokratische Union	AP	= Arbeiter Partei
SSW	= Süd-Schleswigscher Wählerverband	BP	= Bayern Partei
FDP	= Freie Demokratische Partei	BDV	= Bremer Demokratische Volkspartei
KPD	= Kommunistische Partei	DVP	= Deutsche Volkspartei
DKP	= Deutsche Konservative Partei	DRP	= Deutsche Rechtspartei
Zentrum	= Deutsche Zentrumsparlei	EVD	= Europäische Volksbewegung Deutschlands
DP	= Deutsche Partei	RPD	= Republikanische Partei Deutschland
RSF	= Radikal-Soziale Freiheitspartei	RWVP	= Rheinisch-Westfälische Volkspartei
		VBH	= Väterstädt. Bund Hamburg
		WAV	= Wirtschaftl. Aufbau Vereinigung

Vorwort

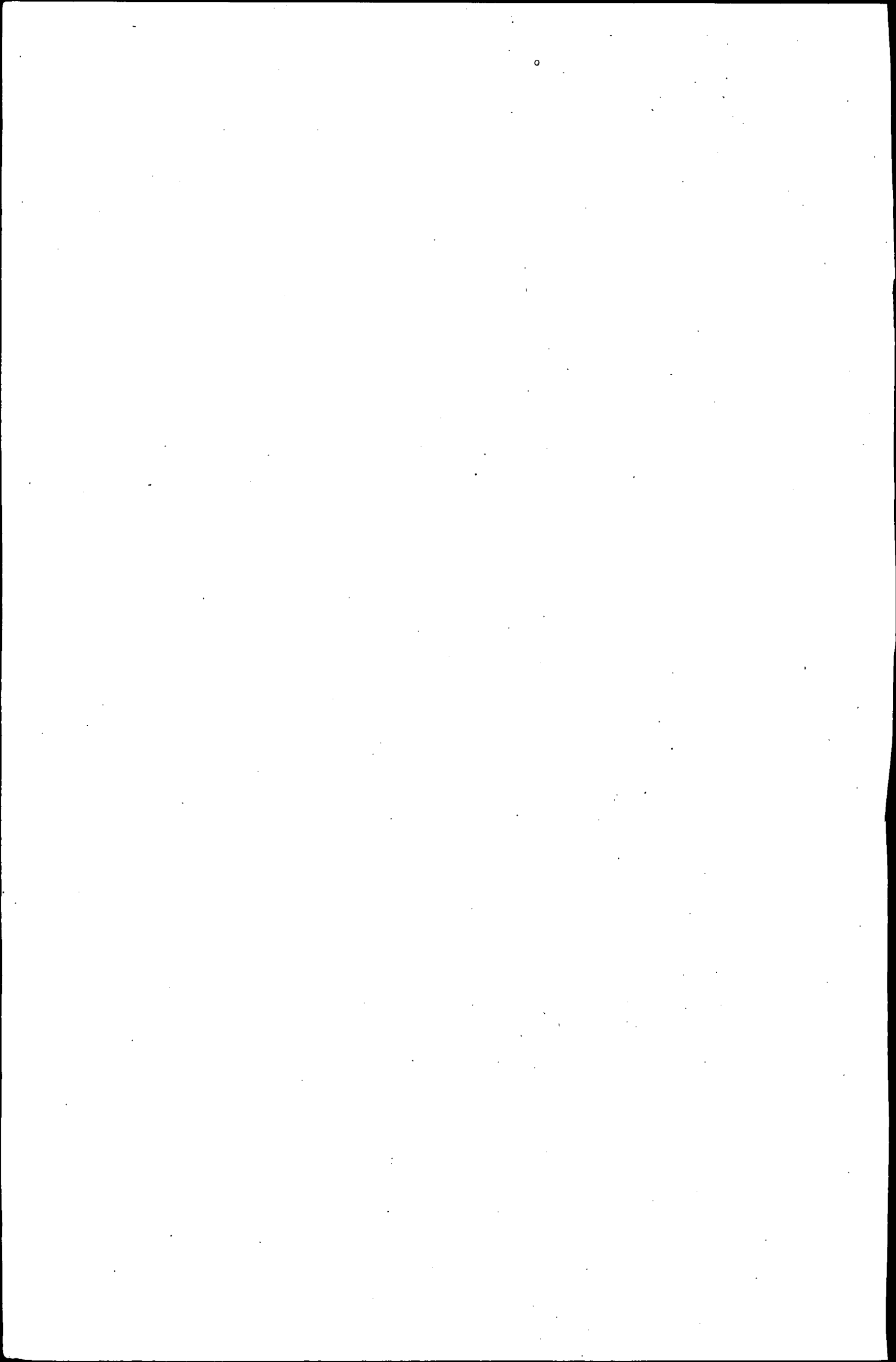
Diese statistische Auswertung über Wahlen in Schleswig-Holstein ist die dritte ihrer Art. Die ersten beiden wurden anlässlich der Landtagswahlen vom 20. April 1947 und der Gemeinde- und Kreiswahlen vom 24. Oktober 1948 herausgegeben. Die vorliegende Veröffentlichung lehnt sich in Inhalt und Ausgestaltung an die vorangegangenen an und wertet die dabei gesammelten Erfahrungen aus.

Die Wahlen zum ersten Bundestag nehmen in der Geschichte der deutschen parlamentarischen Entwicklung eine besondere herausgehobene Stelle ein. Ihre sorgfältige Analyse ist daher für jeden, der am politischen Geschehen interessiert ist, von besonderer Bedeutung.

Der Rahmen der vorliegenden Veröffentlichung gestattet eine besondere Auswertung nur für Schleswig-Holstein. Soweit erforderlich, ist aber der Zusammenhang mit den Gesamtwahlen gewahrt. Diesem Gedanken dient vor allem die am Schluss enthaltene Gegenüberstellung der wahlrechtlichen Durchführungsbestimmungen in den einzelnen Ländern. Sie sind ein deutlicher Beweis dafür, wie notwendig es ist, für künftige Bundeswahlen eine in allen Ländern einheitliche Rechtsgrundlage zu schaffen.

Auch aus Anlass dieser Veröffentlichung möchte ich allen Stellen, im besonderen den Kreisen und Gemeinden danken, die bei der Sammlung des statistischen Materials bereitwillig ihre Mitarbeit zur Verfügung gestellt haben.

Dr. Lauritzen
Landeswahlleiter



A. Wahlergebnis zum 1. Bundestag am 14. August 1949 nach Wahlkreisen

Tabelle 1a

Wahlberechtigte und Wähler

Wahlkreis ¹⁾	Wohnbevölkerung ²⁾	Wahlberechtigte			Abgegebene Stimmen		Ungültige Stimmzettel		Gültige Stimmen		
		nach dem Wählerverzeichnis ³⁾	die einen Wahlschein abgegeben haben	insgesamt (Sp. 2 und 3)		absolut	in vH der Wahlberechtigten	absolut	in vH der abgegebenen Stimmen	absolut	in vH der abgegebenen Stimmen
				absolut	in vH der Wohnbevölkerung						
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	
1 Husum/Südt./Eiderstedt	192 292	113 987	5 526	117 513	61,1	94 615	80,5	1 693	1,8	92 922	98,2
2 Flensburg-Stadt/Land	201 634	128 441	2 736	131 177	65,1	112 871	86,0	1 431	1,3	111 440	98,7
3 Schleswig/Eckernförde	201 833	121 031	2 452	123 483	61,2	103 269	83,6	1 376	1,3	101 893	98,7
4 Norder-/Süderdithm.	189 085	114 813	1 722	116 535	61,6	94 799	81,3	1 765	1,9	92 944	98,1
5 Rendsburg	209 774	131 625	1 807	133 432	63,6	110 887	83,2	1 756	1,6	109 131	98,4
6 Kiel	213 785	148 628	2 424	151 052	70,7	124 920	82,7	2 347	1,9	122 573	98,1
7 Plön/Eutin-Nord	175 079	108 156	2 240	110 396	63,1	93 000	84,2	2 347	2,7	90 453	97,3
8 Oldenburg/Eutin-Süd	175 300	108 452	2 712	111 164	63,4	88 312	79,6	3 612	4,1	84 900	95,9
9 Lübeck	184 699	123 273	1 777	125 050	67,7	100 569	80,4	3 247	3,2	97 322	96,8
10 Segeberg/Neumünster	187 622	118 979	1 713	120 692	64,5	101 317	84,1	2 180	2,1	99 537	97,9
11 Steinburg	201 038	124 374	1 808	126 182	62,8	106 285	84,2	2 447	2,3	103 838	97,7
12 Pinneberg	198 532	127 080	1 519	128 599	64,8	108 495	84,4	3 577	3,3	104 918	96,7
13 Stormarn	181 234	116 350	1 595	117 945	65,1	96 331	81,7	2 994	3,1	93 337	96,9
14 Hzgt. Lauenburg	179 780	115 769	2 033	117 802	65,5	95 040	80,7	2 377	2,5	92 663	97,5
Schleswig-Holstein	2 691 685	1 700 958	30 064	1 731 022	64,3	1 431 020	82,7	33 349	2,3	1 397 671	97,7

1) Wegen der Wahlkreisinteilung vgl. die Bekanntmachung vom 4. Juli 1949 (Amtsbl. Schl.-Holst. 260).
 2) Stand 30.4.1949 der fortgeschriebenen Bevölkerung aufgrund der Personenstandsaufnahme vom 10.10.1948.
 3) abzüglich derer, die einen Wahlschein erhalten haben.

Tabelle 1b

Stimmenverteilung (absolut)

Wahlkreis	Von den gültigen Stimmen entfielen auf ¹⁾									
	SPD	CDU	SSW	FDP	KPD	DKP	Zentrum	DP	RSP	Partei-lose
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
1 Husum/Südt./Eiderstedt	19 987	28 901	18 875	11 817	1 405	3 720	742	7 171	304	-
2 Flensburg-Stadt/Land	16 801	-	34 988	-	1 895	-	-	-	4 284	53 472
3 Schleswig/Eckernförde	17 489	28 850	15 227	1 101	1 530	8 424	889	4 800	607	22 976
4 Norder-/Süderdithm.	24 129	30 412	1 470	3 950	1 857	1 238	1 129	28 195	564	-
5 Rendsburg	24 087	41 567	3 978	2 893	2 679	937	950	20 302	1 131	10 607
6 Kiel	43 712	64 894	850	1 766	6 690	607	964	1 523	1 567	-
7 Plön/Eutin-Nord	31 127	42 242	-	8 064	2 162	1 039	633	3 457	1 729	-
8 Oldenburg/Eutin-Süd	33 479	31 237	-	6 558	2 787	1 549	946	6 760	1 584	-
9 Lübeck	34 865	24 228	-	15 353	4 282	2 693	1 410	14 018	473	-
10 Segeberg/Neumünster	30 137	30 757	-	6 123	2 505	1 580	1 019	22 187	2 458	2 571
11 Steinburg	37 916	26 932	-	14 078	3 755	1 239	1 215	18 078	625	-
12 Pinneberg	38 117	27 588	-	15 229	5 634	1 066	1 037	14 500	1 747	-
13 Stormarn	34 888	30 133	-	12 208	3 520	1 700	1 013	9 128	747	-
14 Hzgt. Lauenburg	26 523	21 215	-	4 352	3 043	1 274	659	19 121	302	16 174
Schleswig-Holstein	413 257	428 956	75 388	103 492	43 744	27 066	12 606	169 240	18 122	105 800

1) Wegen der Namen der Bewerber und der vollständigen Bezeichnung der Parteien vgl. die Bekanntmachung vom 2. August 1949 (Amtsbl. Schl.-Holst. Seite 287).

Tabelle 1c

Stimmenverteilung (Verhältniszahlen)

Wahlkreis	Von den gültigen Stimmen entfielen in vH auf ¹⁾									
	SPD	CDU	SSW	FDP	KPD	DKP	Zentrum	DP	RSP	Partei-lose
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
1 Husum/Südt./Eiderstedt	21,5	31,1	20,3	12,7	1,5	4,0	0,8	7,7	0,3	-
2 Flensburg-Stadt/Land	15,1	-	31,4	-	1,7	-	-	-	3,8	48,0
3 Schleswig/Eckernförde	17,2	28,3	14,9	1,1	1,5	8,3	0,9	4,7	0,6	22,5
4 Norder-/Süderdithm.	26,0	32,7	1,6	4,2	2,0	1,3	1,2	30,3	0,6	-
5 Rendsburg	22,1	38,1	3,6	2,7	2,5	0,9	0,9	18,6	1,0	9,7
6 Kiel	35,7	52,9	0,7	1,4	5,5	0,5	0,8	1,2	1,3	-
7 Plön/Eutin-Nord	34,4	46,7	-	8,9	2,4	1,1	0,7	3,8	1,9	-
8 Oldenburg/Eutin-Süd	39,4	36,8	-	7,7	3,3	1,8	1,1	8,0	1,9	-
9 Lübeck	35,8	24,9	-	15,8	4,4	2,8	1,4	14,4	0,5	-
10 Segeberg/Neumünster	30,3	31,0	-	6,2	2,5	1,6	1,0	22,3	2,5	2,6
11 Steinburg	36,5	25,9	-	13,6	3,6	1,2	1,2	17,4	0,6	-
12 Pinneberg	36,3	26,3	-	14,5	5,4	1,0	1,0	13,8	1,7	-
13 Stormarn	37,4	32,3	-	13,1	3,8	1,8	1,1	9,8	0,8	-
14 Hzgt. Lauenburg	28,6	22,9	-	4,7	3,3	1,4	0,7	20,6	0,3	17,5
Schleswig-Holstein	29,6	30,7	5,4	7,4	3,1	1,9	0,9	12,1	1,3	7,6

1) Wegen der Namen der Bewerber und der vollständigen Bezeichnung der Parteien vgl. die Bekanntmachung vom 2. August 1949 (Amtsbl. Schl.-Holst. S. 287).

Tabelle 1d

Liste der in den Wahlkreisen gewählten Abgeordneten

Wahlkreis	Name	Vorname	Anschrift	Beruf	Partei- zugehörigkeit
	1	2	3	4	5
1 Husum/Südt./Eiderstedt	Giencke	Christian	Langenhorn	Gartenarchitekt, Landrat	CDU
2 Flensburg-Stadt/Land	Dr. Edert	Eduard	Kiel, Diesterwegstr. 24	Oberschulrat i.R.	Parteilose
3 Schleswig/Eckernförde	Hagge	Johannes	Schleswig, Flensburger-Str. 7	Kaufmann	CDU
4 Norder-/Süderdithm.	Glüsing	Hermann	Wroha	Bauer	CDU
5 Rendsburg	Struve	Detlef	Embühren	Bauer	CDU
6 Kiel	Brookmann	Walter	Kiel, Herderstr. 8 - 10	Buchhändler	CDU
7 Plön/Eutin-Nord	Gerns	Heinrich	Löhndorf bei Wankendorf	Landwirt	CDU
8 Oldenburg/Eutin-Süd	Stech	Paul	Kiel, Alte Lübecker-Chaussee 16	Reg.Rat a.D.	SPD
9 Lübeck	Bronme	Paul	Lübeck, Falkenplatz 1	Redakteur	SPD
10 Segeberg/Neumünster	Schröter	Carl	Kiel, Schillerstr. 11	Studienrat i.R.	CDU
11 Steinburg	Steinhörster	Willi	Itzehoe, Waldstr. 10	Kaufm. Angestellter	SPD
12 Pinneberg	Krahnstöver	Anni	Eckernförde, Scharnhorststr. 6	Sekretärin	SPD
13 Stormarn	Ekstrand	Hans	Ahrensburg, Hamburger-Str. 24	Gewerkschafts- sekretär	SPD
14 Hzgt. Lausenburg	Dr. Gülich	Wilhelm	Ratzeburg, Seckenkamp 14	Bibliotheksdirektor	SPD

Feststellung, welche Parteien bei der Errechnung und Verteilung der Sitze ausscheiden (§ 10 Abs. 4 und 5 BWG)

Tabelle 1e Gesamtzahl der im Land abgegebenen gültigen Stimmen: 1 397 671

Partei	Für die Partei im Land abgegebene gültige Stimmen		Von der Partei in den Wahlkreisen errungene Sitze	Nimmt die Partei an der Sitzverteilung teil ?	
	absolut	in vH		ja	nein
	1	2	3	4	5
SPD	413 257	29,6	6	ja	-
CDU	428 956	30,7	7	ja	-
SSW	75 388	5,4	-	ja	-
FDP	103 492	7,4	-	ja	-
KPD	43 744	3,1	-	-	nein
DKP	27 066	1,9	-	-	nein
Zentrum	12 606	0,9	-	-	nein
DP	169 240	12,1	-	ja	-
RSP	18 122	1,3	-	-	nein
Parteilose	105 800	7,6	1	ja	-

B. Wahlergebnis in den politischen Kreisen

Tabelle 2a

Wahlberechtigte und Stimmenverteilung (absolut)

Kreisfreie Städte und Kreise	Wahlberechtigte inages.)	Abgegebene Stimmzettel		Gültige Stimmen											
		inages.	dar. ungültig	inages.	davon entfallen auf										Parteilose
					SPD	CDU	SSW	FDP	KPD	DKP	Zentrum	DP	RSF		
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14		
Flensburg	72 558	62 310	657	61 653	5 462	-	27 151	-	972	-	-	-	1 844	26 224	
Kiel	173 124	142 864	2 608	140 256	48 997	75 445	903	2 111	7 337	695	1 073	1 871	1 741	83	
Lübeck	163 281	131 849	4 316	127 533	46 127	52 536	-	19 114	5 210	3 510	1 735	18 238	596	467	
Neumünster	48 219	40 913	835	40 078	11 947	9 866	-	861	1 252	353	515	14 752	177	355	
Kreisfreie Städte	457 182	377 936	8 416	369 520	112 533	117 847	28 054	22 086	14 771	4 558	3 323	34 861	4 358	27 129	
Eckernförde	57 886	47 804	671	47 133	10 767	15 586	4 520	354	953	441	605	3 705	399	9 803	
Eiderstedt	17 732	15 021	293	14 728	2 813	3 992	3 742	2 696	195	281	75	903	31	-	
Eutin	74 251	58 780	2 760	56 020	21 218	21 101	-	4 396	1 448	1 190	672	4 288	1 707	-	
Flensburg-Ld.	52 663	45 461	736	44 725	10 382	-	7 146	-	873	-	-	-	1 997	24 327	
Hrgt. Lauenburg	99 387	80 203	1 919	78 284	21 771	16 879	-	2 624	2 626	903	498	17 039	237	15 707	
Husum	51 072	41 216	718	40 498	8 574	14 250	7 465	6 048	604	1 014	311	2 157	75	-	
Norderdithm.	52 605	43 596	745	42 851	10 194	12 826	90	1 055	930	444	690	16 419	205	-	
Oldenburg	66 086	53 608	1 829	51 779	20 670	19 538	-	4 323	1 731	758	522	3 780	497	-	
Pinneberg	128 599	108 495	3 577	104 918	38 117	27 588	-	15 229	5 654	1 066	1 037	14 500	1 747	-	
Plön	81 223	69 124	1 570	67 554	22 718	32 840	-	5 903	1 770	640	385	2 149	1 149	-	
Rendsburg	119 056	99 313	1 610	97 703	30 701	33 620	3 925	2 896	2 116	910	902	21 142	967	10 524	
Schleswig	83 783	70 869	916	69 952	9 860	16 401	12 669	1 197	774	8 222	355	3 632	748	16 094	
Segeberg	72 473	60 604	1 345	59 259	18 190	20 891	-	5 262	1 253	1 227	504	7 435	2 281	2 215	
Steinburg	105 749	89 181	2 096	87 085	32 510	21 344	-	12 995	3 289	1 045	1 069	14 238	595	-	
Stormarn	98 129	79 888	2 383	77 505	28 378	26 161	-	10 175	3 009	1 254	849	6 990	689	-	
Süderdithm.	64 437	51 544	1 083	50 461	15 261	17 433	109	3 180	1 162	688	453	11 891	284	-	
Südtondern	48 709	38 378	682	37 696	8 600	10 659	7 668	3 073	606	2 425	356	4 111	198	-	
Kreise	1 273 840	1 053 084	24 933	1 028 151	300 724	311 109	47 334	81 406	28 973	22 508	9 283	134 379	13 764	78 671	
Schl.-Holst. insgesamt	1 731 022	1 431 020	33 349	1 397 671	413 257	428 956	75 388	105 492	43 744	27 066	12 606	169 240	18 122	105 800	

1) Wahlberechtigte nach dem Wählerverzeichnis abzüglich derer, die einen Wahlschein erhalten haben zusätzlich der abgegebenen Wahlscheine.

Tabelle 2b

Wahlberechtigte und Stimmenverteilung (Verhältniszahlen)

Kreisfreie Städte und Kreise	Wahlberechtigte ¹⁾ in vH der Wohnbevölkerung ²⁾	Abgegebene Stimmen in vH der Wahlberechtigten	Gültige Stimmen in vH der abgegebenen Stimmen	Von 100 der gültigen Stimmen entfallen auf										
				SPD	CDU	SSW	FDP	KPD	DKP	Zentrum	DP	RSF	Parteilose	
				4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	
Flensburg	69,1	85,9	98,9	8,9	-	44,0	-	1,6	-	-	-	-	3,0	42,5
Kiel	70,7	82,5	98,2	34,9	53,8	0,6	1,5	3,2	0,5	0,8	1,3	1,2	0,1	0,1
Lübeck	67,7	80,7	96,7	36,2	25,5	-	15,0	4,1	2,8	1,4	14,3	0,5	0,4	0,4
Neumünster	66,7	84,8	98,0	29,8	24,6	-	2,1	3,1	0,9	1,3	36,8	0,4	0,9	0,9
Kreisfreie Städte	68,9	82,7	97,8	30,5	31,9	7,6	6,0	4,0	1,2	0,9	9,4	1,2	7,3	
Eckernförde	61,5	82,6	98,6	22,8	33,1	9,6	0,8	2,0	0,9	1,3	7,9	0,8	20,8	
Eiderstedt	61,5	84,7	98,0	19,1	27,1	25,4	18,3	1,3	1,9	0,5	6,1	0,2	-	
Eutin	64,7	79,2	95,3	37,9	37,7	-	7,8	2,6	2,1	1,2	7,7	3,0	-	
Flensburg-Land	60,5	86,3	98,4	23,2	-	16,0	-	2,0	-	-	-	-	4,5	54,4
Hrgt. Lauenburg	65,0	80,7	97,6	27,8	21,6	-	3,4	3,4	1,2	0,6	21,8	0,3	20,1	
Husum	60,9	80,7	98,3	21,2	35,2	18,4	14,9	1,5	2,5	0,8	5,3	0,2	-	
Norderdithm.	62,0	82,9	98,3	23,8	29,9	0,2	2,5	2,2	1,0	1,6	38,3	0,5	-	
Oldenburg	62,4	81,1	96,6	39,9	37,7	-	8,3	3,3	1,5	1,0	7,3	0,9	-	
Pinneberg	64,8	84,4	96,7	36,3	26,3	-	14,5	5,4	1,0	1,0	13,8	1,7	-	
Plön	62,6	85,1	97,7	33,6	48,6	-	8,7	2,6	0,9	0,6	3,2	1,7	-	
Rendsburg	62,1	83,4	98,4	21,2	34,4	4,0	3,0	2,2	0,9	0,9	21,6	1,0	10,8	
Schleswig	61,0	84,6	98,7	14,1	23,4	18,1	1,7	1,1	11,8	0,5	5,2	1,1	23,0	
Segeberg	62,8	83,6	97,8	30,7	35,3	-	8,9	2,1	2,1	0,9	12,5	3,8	3,7	
Steinburg	62,8	84,3	97,6	37,3	24,5	-	14,9	3,8	1,2	1,2	16,3	0,7	-	
Stormarn	64,7	81,4	97,0	36,6	33,8	-	13,1	3,9	1,6	1,1	9,0	0,9	-	
Süderdithm.	62,0	80,0	97,9	30,2	34,5	0,2	6,3	2,3	1,4	0,9	23,6	0,6	-	
Südtondern	61,2	78,8	98,2	22,8	28,3	20,3	8,2	1,6	6,4	0,9	10,9	0,5	-	
Kreise	61,9	82,7	97,6	29,2	30,3	4,6	7,9	2,8	2,2	0,9	13,1	1,3	7,7	
Schl.-Holst. insgesamt	64,3	82,7	97,7	29,6	30,7	5,4	7,4	3,1	1,9	0,9	12,1	1,3	7,6	

1) Wahlberechtigte nach dem Wählerverzeichnis abzüglich derer, die einen Wahlschein erhalten haben, zusätzl. der abgegebenen Wahlscheine.
 2) Fortgeschriebene Bevölkerung Stand 30.4.1949.

C. Das Wahlergebnis der Bundestagswahlen in den Gemeinden

Kreis Eckernförde

Gem.- Nr.	Gemeinde	Wahl- berech- tigte	Abgegebene Stimmzettel		Gültige Stimmen insges.	davon entfallen auf														
			insges.	dar- ungül- tig		SPD	CDU	SSW	FDP	KPD	DKP	Zen- trum	DP	RSF	Partei- lose	SPD	CDU	SSW	FDP	DP
						absolut										in vH				
			1	2		3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17
111	Ahlefeld	206	186	1	185	77	61	2	-	4	-	1	2	-	38	41,6	33,0	1,1	-	1,1
112	Altenhols	1 529	1 197	17	1 180	343	614	22	5	31	2	15	26	9	113	29,1	52,0	1,9	0,4	2,2
113	Altenhof	504	330	2	328	135	102	17	5	1	-	2	16	1	49	41,2	31,1	5,2	1,5	4,9
114	Ascheffel	722	627	11	616	88	166	87	1	7	3	-	57	1	206	14,3	26,9	14,1	0,2	9,3
115	Barkelsby	1 552	1 276	9	1 267	328	315	106	9	36	8	35	76	1	353	25,9	24,9	8,4	0,7	6,0
116	Bistensee	213	188	3	185	32	61	-	-	-	-	-	32	-	60	17,3	33,0	-	-	17,3
117	Bohnert	380	333	-	333	70	180	51	-	3	-	1	7	-	21	21,0	54,1	15,3	-	2,1
118	Brekendorf	887	731	5	726	139	224	31	7	19	4	3	108	1	190	19,1	30,9	4,3	1,0	14,9
119	Borgstedt	659	565	4	561	181	213	36	15	4	2	5	96	-	9	32,3	38,0	6,4	2,7	17,1
120	Brodersby	628	558	2	556	79	217	73	-	1	1	4	5	-	176	14,2	39,0	13,1	-	0,9
121	Bünsdorf	739	603	13	590	223	201	2	2	9	3	12	108	-	30	37,8	34,1	0,3	0,3	18,3
122	Damendorf	411	349	1	348	17	145	8	-	11	4	7	17	-	139	4,9	41,7	2,3	-	4,9
123	Damp	633	512	16	496	132	153	26	-	6	11	6	20	1	141	26,6	30,8	5,2	-	4,0
124	Dänischenhagen	1 357	1 188	30	1 158	346	438	12	7	12	2	3	13	15	310	29,9	37,8	1,0	0,6	1,1
125	Dörphof	738	596	6	590	108	197	68	3	10	3	-	24	1	176	18,3	33,4	11,5	0,5	4,1
126	Eckernförde	16 264	13 548	167	13 381	2 284	3 276	2 726	121	354	178	269	1 819	36	2 318	17,1	24,5	20,4	0,9	13,6
127	Felm	608	462	5	457	160	188	9	1	2	6	-	2	5	84	35,0	41,1	2,0	0,2	0,4
128	Fleckeby	530	459	7	452	106	177	24	4	1	9	8	54	-	69	23,5	39,2	5,3	0,9	11,9
129	Gammelby	394	320	4	316	40	70	27	2	4	2	2	41	1	127	12,7	22,2	8,5	0,6	13,0
130	Gettorf	2 577	2 146	36	2 110	440	875	154	15	45	24	17	72	7	461	20,9	41,5	7,3	0,7	3,4
131	Gütheby-Holm	388	326	6	320	63	117	17	2	-	1	5	56	-	59	19,7	36,6	5,3	0,6	17,5
132	Gr.Wittensee	779	656	11	645	231	231	11	7	55	6	4	79	-	21	35,8	35,8	1,7	1,1	12,2
133	Güby	447	342	3	339	55	146	16	6	2	11	1	40	3	59	16,2	43,1	4,7	1,8	11,8
134	Haby	261	221	5	216	33	103	2	-	2	1	5	8	-	62	15,3	47,7	0,9	-	3,7
135	Holtsee	816	680	8	672	144	271	12	2	10	1	5	98	-	129	21,4	40,3	1,8	0,3	14,6
136	Holzdorf	1 008	901	14	887	111	352	79	1	8	3	15	12	1	305	12,5	39,7	8,9	0,1	1,4
137	Holzbunge	279	221	3	218	64	72	15	9	3	5	5	38	-	7	29,4	33,0	6,9	4,1	17,4
138	Hütten	342	286	5	281	18	109	37	1	5	2	3	22	-	84	6,4	38,8	13,2	0,4	7,8
139	Hummelfeld	430	374	2	372	44	137	9	2	4	2	5	28	-	141	11,8	36,8	2,4	0,5	7,5
140	Karby	489	436	6	430	90	169	48	1	1	4	1	7	-	109	20,9	39,3	11,2	0,2	1,6
141	Kl.Wittensee	344	307	6	301	130	91	2	8	4	-	8	12	4	42	43,2	30,2	0,7	2,7	4,0
142	Kopperby	966	841	10	831	298	228	53	2	8	7	12	7	7	209	35,9	27,4	6,4	0,2	0,8
143	Kosel	679	570	12	558	96	144	49	1	9	8	7	50	2	192	17,2	25,8	8,8	0,2	9,0
144	Lehmek	118	89	-	89	41	22	-	-	4	2	1	16	-	3	46,1	24,7	-	-	18,0

145	Lindau	1 014	824	10	814	187	404	21	1	5	1	6	9	1	179	23,0	49,6	2,6	0,1	1,1
146	Loose	762	608	5	603	97	132	27	6	19	14	12	60	1	235	16,1	21,9	4,5	1,0	10,0
147	Marienthal	301	239	7	232	53	74	21	4	5	2	2	24	1	46	22,8	31,9	9,1	1,7	10,3
148	Neudorf-Bornstein	654	539	8	531	154	228	21	10	6	1	-	12	1	98	29,0	42,9	4,0	1,9	2,3
149	Neudovenstedt	203	149	1	148	37	71	4	6	3	1	-	23	2	1	25,0	48,0	2,7	4,1	15,5
150	Neuwittenbek	594	518	16	502	168	250	6	4	19	2	7	17	8	21	33,5	49,8	1,2	0,8	3,4
151	Noer	444	384	10	374	140	110	7	2	11	1	1	1	-	101	37,4	29,4	1,9	0,5	0,3
152	Olpenitz	414	348	1	347	149	145	24	1	-	5	3	5	4	11	42,9	41,8	6,9	0,3	1,4
153	Osdorf	1 031	832	14	818	217	216	40	1	29	49	4	9	4	249	26,5	26,4	4,9	0,1	1,1
154	Osterby	497	417	3	414	51	169	11	-	3	-	2	19	3	156	12,3	40,8	2,7	-	4,6
155	Owschlag	1 609	1 209	18	1 191	145	443	52	15	22	7	7	130	3	367	12,2	37,2	4,4	1,3	10,9
156	Rieseby	1 914	1 493	10	1 483	303	539	116	8	34	2	14	67	-	400	20,4	36,3	7,8	0,5	4,5
157	Schilksee	1 064	909	33	876	372	346	14	6	21	2	4	12	4	95	42,5	39,5	1,6	0,7	1,4
158	Schinkel	574	427	6	421	107	237	35	4	10	3	5	8	-	12	25,4	56,3	8,3	1,0	1,9
159	Schwedeneck	1 793	1 562	18	1 544	403	446	38	11	17	4	7	36	249	333	26,1	28,9	2,5	0,7	2,3
160	Sehestedt	841	680	8	672	136	196	4	4	20	2	15	96	3	196	20,2	29,2	0,6	0,6	14,3
161	Strande	842	690	22	668	236	270	23	10	7	8	1	3	6	104	35,3	40,4	3,4	1,5	0,4
162	Tüttendorf	810	652	9	643	185	242	15	5	8	11	3	4	2	168	28,8	37,6	2,3	0,8	0,6
163	Thunby	1 035	794	7	787	231	323	50	7	7	5	11	23	3	127	29,4	41,0	6,4	0,9	2,9
164	Waabs	1 400	1 091	26	1 065	350	381	88	7	25	3	17	57	3	134	32,9	35,8	8,3	0,7	5,4
165	Windeby	697	571	3	568	250	142	16	-	4	-	13	17	-	126	44,0	25,0	2,8	-	3,0
166	Winnemark	516	444	6	438	50	157	56	3	3	3	4	5	5	152	11,4	35,8	12,8	0,7	1,1
	Kreis Eckernförde	57 886	47 804	671	47 133	10 767	15 586	4 520	354	953	441	605	3 705	399	9 803	22,8	33,1	9,6	0,8	7,9

Kreis Eiderstedt

Gem.-Nr.	Gemeinde	Wahlberechtigte	Abgegebene Stimmzettel		Gültige Stimmen insges.	davon entfallen auf														
			insges.	dar. ungültig		SPD	CDU	SSW	FDP	KPD	DKP	Zentrum	DP	RSF	Parteilose	SPD	CDU	SSW	FDP	DP
						absolut											in %			
						1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15
111	Augustenkoog	98	78	1	77	7	4	33	32	-	-	-	1	-	-	9,1	5,2	42,9	41,6	1,3
112	Stadt Garding	1 877	1 606	41	1 565	282	524	318	313	10	55	5	55	3	-	18,0	33,5	20,3	20,0	3,5
113	Kspl. Garding	504	408	9	399	50	104	103	105	2	21	-	13	1	-	12,5	26,1	25,8	26,3	3,3
114	Grothusenkoog	46	30	-	30	-	7	2	16	1	3	1	-	-	-	-	23,3	6,7	53,3	-
115	Katharinenheerd	243	225	1	224	15	62	52	72	11	3	-	7	2	-	6,7	27,7	23,2	32,1	3,1
116	Kating	353	309	10	299	92	81	57	36	5	14	1	12	1	-	30,8	27,1	19,1	12,0	4,0
117	Koldenbüttel	741	633	9	624	180	178	123	22	2	4	4	111	-	-	28,8	28,5	19,7	3,5	17,8

noch: Kreis Eiderstedt

Gem.-Nr.	Gemeinde	Wahlberechtigte	Abgegebene Stimmzettel		Gültige Stimmen insges.	davon entfallen auf																		
			insges.	dar. ungültig		SPD	CDU	SSW	FDP	KPD	DKP	Zentrum	DP	RSP	Parteilose	SPD	CDU	SSW	FDP	DP				
						absolut.														in vH				
						1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19
118	Kotzenbüll	209	194	3	191	38	64	35	36	3	2	-	13	-	-	19,9	33,5	18,3	18,8	6,8				
119	Norderfriedrichskoog	102	87	1	86	27	29	8	14	-	6	2	-	-	-	31,4	33,7	9,3	16,3	-				
120	Oldenswort	1 262	988	14	974	280	288	259	76	24	10	8	28	1	-	28,7	29,6	26,6	7,8	2,9				
121	Ordning	464	408	8	400	71	146	90	73	2	4	1	11	2	-	17,8	36,5	22,5	18,3	2,8				
122	Osterhever	379	321	3	318	46	98	68	84	1	3	-	18	-	-	14,5	30,8	21,4	26,4	5,7				
123	Poppenbüll	385	332	6	326	31	39	114	124	3	6	1	7	1	-	9,5	12,0	35,0	38,0	2,1				
124	St. Peter	2 152	1 687	27	1 660	266	559	223	449	28	39	6	79	11	-	16,0	33,7	13,4	27,0	4,8				
125	Tating	1 053	850	5	845	173	233	268	110	3	37	4	16	1	-	20,5	27,6	31,7	13,0	1,9				
126	Tetenbüll	1 162	971	18	953	185	245	215	252	15	7	5	25	4	-	19,4	25,7	22,6	26,4	2,6				
127	Tümlauer Koog	152	128	5	123	31	44	11	9	1	14	2	11	-	-	25,2	35,8	8,9	7,3	8,9				
128	Stadt Tönning	4 014	3 579	95	3 484	542	742	1 160	449	72	40	26	449	4	-	15,6	21,3	33,3	12,9	12,9				
129	Kspl. Tönning	382	346	14	332	102	54	106	46	5	1	1	17	-	-	30,7	16,3	31,9	13,9	5,1				
130	Ülvesbüll	377	311	5	306	123	112	54	9	1	1	4	2	-	-	40,2	36,6	17,6	2,9	0,7				
131	Vollerwiek	278	246	2	244	48	70	89	32	2	1	1	1	-	-	19,7	28,7	36,5	13,1	0,4				
132	Welt	294	266	2	264	30	78	74	77	-	1	1	3	-	-	11,4	29,5	28,0	29,2	1,1				
133	Westerhever	288	231	2	229	32	40	85	64	-	3	-	5	-	-	14,0	17,5	37,1	27,9	2,2				
134	Witzwort	917	787	12	775	162	191	195	196	4	6	2	19	-	-	20,9	24,6	25,2	25,3	2,5				
	Kreis Eiderstedt	17 732	15 021	293	14 728	2 813	3 992	3 742	2 696	195	281	75	903	31	-	19,1	27,1	25,4	18,3	6,1				

Kreis Eutin

Gem.-Nr.	Gemeinde	Wahlberechtigte	Abgegebene Stimmzettel		Gültige Stimmen insges.	davon entfallen auf																	
			insges.	dar. ungültig		SPD	CDU	SSW	FDP	KPD	DKP	Zentrum	DP	RSP	Parteilose	SPD	CDU	FDP	DP				
						absolut														in vH			
						1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18
111	Ahrensbüsk	6 828	5 562	145	5 417	2 570	1 964	-	214	123	130	49	212	155	-	47,4	36,3	4,0	3,9				
112	Bad Schwartau	10 814	8 598	463	8 135	2 883	3 114	-	763	325	238	120	544	148	-	35,4	38,3	9,4	6,7				
113	Bosau	3 360	2 827	214	2 613	1 320	934	-	168	75	16	29	53	18	-	50,5	35,7	6,4	2,0				
114	Eutin	13 132	10 514	311	10 203	3 454	4 176	-	1 047	163	246	167	851	99	-	33,9	40,9	10,3	8,3				
115	Gleschendorf	6 702	5 348	350	4 998	1 556	1 958	-	254	102	79	45	487	517	-	31,1	39,2	5,1	9,7				

116	Malente	8 798	7 185	255	6 930	2 120	3 762	-	591	101	89	29	302	436	-	30,6	47,1	8,5	4,4
117	Ratekau	6 083	4 624	390	4 234	1 987	1 463	-	141	118	70	72	324	59	-	46,9	34,6	3,3	7,7
118	Stockelsdorf	7 093	5 546	201	5 345	2 477	1 585	-	446	213	152	60	335	78	-	46,3	29,7	8,3	6,3
119	Süsel	3 883	3 350	197	3 153	1 515	1 030	-	355	53	48	23	102	27	-	48,0	32,7	11,3	3,2
120	Timmendorfer Strand	7 558	5 226	234	4 992	1 336	1 615	-	417	175	123	78	1 078	170	-	26,8	32,4	8,4	21,6
	Kreis Eutin	74 251	58 780	2 760	56 020	21 218	21 101	-	4 396	1 448	1 190	672	4 288	1 707	-	37,9	37,7	7,8	7,7

Kreis Flensburg-Land

Gen.-Nr.	Gemeinde	Wahlberechtigte	Abgegebene Stimmzettel		Gültige Stimmen	davon entfallen auf											in vH		
			insges.	dar. ungültig		insges.	SPD	CDU	SSW	FDP	KPD	DKP	Zentrum	DP	RSF	Parteilose	SPD	SSW	
							absolut												
							1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13
111	Ahneby	263	241	5	236	24	-	11	-	4	-	-	-	3	194	10,2	4,7		
112	Ausacker	274	256	5	251	58	-	13	-	11	-	-	-	9	160	23,1	5,2		
113	Ausackerholz	341	297	3	294	94	-	21	-	11	-	-	-	13	155	32,0	7,1		
114	Barderup	249	210	2	208	61	-	18	-	2	-	-	-	6	121	29,3	8,7		
115	Barg	131	129	-	129	51	-	17	-	-	-	-	-	16	45	39,5	13,2		
116	Birzhafth	136	136	4	132	45	-	4	-	3	-	-	-	2	78	34,1	3,0		
117	Bistoft	397	341	1	340	94	-	29	-	-	-	-	-	2	215	27,6	8,5		
118	Bönstrup	253	234	16	218	40	-	22	-	-	-	-	-	-	156	18,3	10,1		
119	Boltoft	202	183	5	178	46	-	17	-	6	-	-	-	1	108	25,8	9,6		
120	Bredegatt	367	321	2	319	106	-	15	-	5	-	-	-	2	191	33,2	4,7		
121	Brunsholm	262	196	11	185	51	-	19	-	5	-	-	-	5	105	27,6	10,3		
122	Dollerup	454	399	48	351	71	-	29	-	17	-	-	-	2	232	20,2	8,3		
123	Dollerupholz	248	215	12	203	48	-	19	-	2	-	-	-	4	130	23,6	9,4		
124	Esgebek	1 405	1 201	15	1 186	217	-	63	-	30	-	-	-	112	764	18,3	5,3		
125	Ellund	259	212	4	208	53	-	40	-	1	-	-	-	-	114	25,5	19,2		
126	Esgrus	176	154	1	153	68	-	8	-	1	-	-	-	3	73	44,4	5,2		
127	Esgrus-Schauby	404	346	1	345	73	-	43	-	13	-	-	-	5	211	21,2	12,5		
128	Estrup	223	184	1	183	67	-	27	-	7	-	-	-	-	82	36,6	14,8		
129	Flatsby	226	205	4	201	63	-	12	-	3	-	-	-	9	114	31,3	6,0		
130	Frörup	390	347	-	347	119	-	58	-	4	-	-	-	-	166	34,3	16,7		
131	Gammelby	173	154	1	153	29	-	20	-	3	-	-	-	20	81	19,0	13,1		
132	Gelting	1 505	1 239	13	1 226	227	-	117	-	64	-	-	-	172	646	18,5	9,5		
133	Gintoft	285	254	1	253	125	-	11	-	2	-	-	-	4	111	49,4	4,3		
134	Glücksburg	3 598	3 106	49	3 057	283	-	793	-	35	-	-	-	300	1 646	9,3	25,9		
135	Gottmøbel	157	146	1	145	35	-	38	-	-	-	-	-	1	71	24,1	26,2		

noch: Kreis Flensburg-Land

Gem.- Nr.	Gemeinde	Wahl- berech- tigte	Abgegebene Stimmzettel		Gültige Stimmen insges.	davon entfallen auf											SPD	SSW		
			insges.	dar. ungül- tig		SPD	CDU	SSW	FDP	KPD	DKP	Zen- trum	DP	RSF	Partei- lose					
						absolut													in vH	
						1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11			12	13
136	Gremmerup	195	178	-	178	47	-	12	-	1	-	-	-	8	110	26,4	6,7			
137	Grossenwiehe	585	507	16	491	61	-	153	-	15	-	-	-	52	210	12,4	31,2			
138	Großsolt	282	256	1	255	77	-	21	-	2	-	-	-	1	154	30,2	8,2			
139	Großsoltbrück	289	283	4	279	79	-	27	-	2	-	-	-	3	168	28,3	9,7			
140	Großsoltholz	298	226	2	224	44	-	32	-	3	-	-	-	1	144	19,6	14,3			
141	Grünholz	366	287	6	281	56	-	29	-	6	-	-	-	3	187	19,9	10,3			
142	Grundhof	282	238	16	222	74	-	30	-	13	-	-	-	1	104	33,3	13,5			
143	Gulde	323	271	2	269	91	-	24	-	2	-	-	-	3	149	33,8	8,9			
144	Gundelsby	386	321	6	315	67	-	13	-	7	-	-	-	25	203	21,3	4,1			
145	Habernis	96	88	1	87	28	-	12	-	-	-	-	-	-	47	32,2	13,8			
146	Handewitt	732	630	10	620	151	-	162	-	7	-	-	-	4	296	24,4	26,1			
147	Hardesby	203	189	3	186	54	-	27	-	3	-	-	-	7	95	29,0	14,5			
148	Harrislee	2 989	2 717	33	2 684	330	-	1 211	-	63	-	-	-	37	1 043	12,3	45,1			
149	Hasselberg	232	174	1	173	49	-	7	-	1	-	-	-	1	115	28,3	4,0			
150	Hattlund	122	114	6	108	31	-	25	-	2	-	-	-	1	49	28,7	23,1			
151	Haurup	276	259	3	256	73	-	50	-	1	-	-	-	5	127	28,5	19,5			
152	Hodderup	164	146	1	145	29	-	33	-	1	-	-	-	2	80	20,0	22,8			
153	Hörup	432	377	4	373	162	-	30	-	3	-	-	-	3	175	43,4	8,0			
154	Hüllerup	189	160	1	159	30	-	22	-	12	-	-	-	-	95	18,9	13,8			
155	Hürup	647	574	11	563	101	-	39	-	13	-	-	-	65	345	17,9	6,9			
156	Husby	760	689	5	684	110	-	83	-	7	-	-	-	114	370	16,1	12,1			
157	Husbyhøls	184	161	-	161	42	-	32	-	3	-	-	-	1	83	26,1	19,9			
158	Janneby	420	335	12	323	129	-	15	-	-	-	-	-	-	179	39,9	4,6			
159	Jarplund	457	433	3	430	21	-	120	-	4	-	-	-	6	279	4,9	27,9			
160	Jerrishoe	545	455	9	446	89	-	94	-	9	-	-	-	6	248	20,0	21,1			
161	Jörl	570	424	7	417	130	-	45	-	3	-	-	-	6	233	31,2	10,8			
162	Juhlschau	107	99	1	98	38	-	3	-	1	-	-	-	3	53	38,8	3,1			
163	Kalleby	330	280	1	279	107	-	37	-	4	-	-	-	7	124	38,4	13,3			
164	Keelbek	226	193	3	190	58	-	31	-	5	-	-	-	5	91	30,5	16,3			
165	Kleinsolt	393	362	2	360	124	-	37	-	7	-	-	-	5	187	34,4	10,3			
166	Kleinwiehe	243	203	4	199	44	-	8	-	5	-	-	-	3	139	22,1	4,0			
167	Kleinwolstrup	381	355	6	349	65	-	60	-	1	-	-	-	8	215	18,6	17,2			
168	Kollerup	120	101	2	99	30	-	5	-	3	-	-	-	-	61	30,3	5,1			
169	Koppelheck	234	213	1	212	54	-	15	-	2	-	-	-	19	122	25,5	7,1			

170	Kronsgaard	351	276	4	272	110	-	10	-	7	-	-	-	7	138	40,4	
171	Langballig	356	316	3	313	32	-	37	-	4	-	-	-	2	238	10,2	11,
172	Langballighols	334	278	4	274	68	-	48	-	8	-	-	-	4	146	24,8	17,5
173	Lindewitt-Müngerau	286	240	2	238	57	-	39	-	3	-	-	-	17	122	23,9	16,4
174	Linnau	200	197	1	196	64	-	43	-	1	-	-	-	-	88	32,7	21,9
175	Löstrup	319	259	1	258	52	-	26	-	7	-	-	-	19	154	20,2	10,1
176	Lutshøft	141	127	6	121	32	-	20	-	2	-	-	-	13	54	26,4	16,5
177	Maasbüll	245	207	3	204	61	-	19	-	6	-	-	-	2	116	29,9	9,3
178	Maashola	643	506	15	491	164	-	48	-	21	-	-	-	5	253	33,4	9,8
179	Markerup	179	163	2	161	40	-	16	-	3	-	-	-	9	93	24,8	9,9
180	Mehlby	1 268	1 078	7	1 071	325	-	130	-	15	-	-	-	23	578	30,3	12,1
181	Meyn	260	182	2	180	33	-	36	-	-	-	-	-	1	110	18,3	20,0
182	Möllmark	121	113	1	112	17	-	20	-	9	-	-	-	14	52	15,2	17,9
183	Munkbrarup	302	264	15	249	57	-	42	-	3	-	-	-	12	135	22,9	16,9
184	Munkwolstrup	388	329	3	326	58	-	24	-	10	-	-	-	13	221	17,8	7,4
185	Neukirchoen	209	191	2	189	43	-	7	-	1	-	-	-	3	135	22,8	3,7
186	Nieby	328	277	-	277	89	-	14	-	5	-	-	-	50	119	32,1	5,1
187	Niesgrau	333	295	1	294	102	-	60	-	1	-	-	-	4	127	34,7	20,4
188	Nordballig	223	200	19	181	64	-	25	-	3	-	-	-	-	89	35,4	13,8
189	Nordhackstedt	320	278	8	270	67	-	21	-	6	-	-	-	7	169	24,8	7,8
190	Norgaardhols	214	192	-	192	50	-	30	-	2	-	-	-	5	105	26,0	15,6
191	Nübel	160	142	1	141	61	-	9	-	-	-	-	-	-	71	43,3	6,4
192	Oeversee	357	306	6	300	69	-	44	-	2	-	-	-	25	160	23,0	14,7
193	Oxbüll	197	168	-	168	29	-	28	-	19	-	-	-	1	91	17,3	16,7
194	Pommerby	366	283	5	278	85	-	17	-	25	-	-	-	13	138	30,6	6,1
195	Quern	504	456	3	453	111	-	40	-	6	-	-	-	4	292	24,5	8,8
196	Rabel	386	343	4	339	175	-	23	-	16	-	-	-	6	119	51,6	6,8
197	Rabenholm	303	267	4	263	110	-	23	-	1	-	-	-	4	123	41,8	8,7
198	Riesbriek	219	185	2	183	41	-	34	-	2	-	-	-	1	105	22,4	18,6
199	Ringsberg	347	297	4	293	46	-	46	-	-	-	-	-	1	200	15,7	15,7
200	Roikier	271	237	2	235	64	-	34	-	1	-	-	-	2	134	27,2	14,5
201	Rüde	246	206	9	197	24	-	20	-	4	-	-	-	20	129	12,2	10,2
202	Rülleschau	202	180	1	179	57	-	28	-	3	-	-	-	5	86	31,8	15,6
203	Schafflund	738	610	10	600	162	-	99	-	10	-	-	-	5	324	27,0	16,5
204	Schobüll	459	395	3	392	127	-	112	-	3	-	-	-	5	145	32,4	28,6
205	Schwakendorf	310	260	2	258	72	-	13	-	1	-	-	-	3	169	27,9	5,0
206	Schwensby	230	207	-	207	49	-	37	-	1	-	-	-	12	108	23,7	17,9
207	Sieverstedt	297	226	4	222	75	-	9	-	-	-	-	-	4	134	33,8	4,1
208	Sillerup	469	388	3	385	108	-	54	-	8	-	-	-	5	210	28,1	14,0
209	Sörup	1 077	972	14	958	132	-	140	-	28	-	-	-	213	445	13,8	14,6
210	Söruphols	217	186	4	182	31	-	44	-	11	-	-	-	14	82	17,0	24,2
211	Sollerup	473	351	5	346	124	-	21	-	17	-	-	-	4	180	35,8	6,1

noch: Kreis Flensburg-Land

Gem.- Nr.	Gemeinde	Wahl- berech- tigte	Abgegebene Stimmzettel		Gültige Stimmen inages.	davon entfallen auf															
			inages.	dar. ungül- tig		SPD	CDU	SSW	FDP	KPD	DKP	Zen- trum	DP	RSF	Partei- lose	SPD	SSW				
						absolut														in vH	
						1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16
212	Stangheck	362	313	2	311	120	-	22	-	6	-	-	-	3	160	38,6	7,1				
213	Steinberg	685	560	7	553	152	-	55	-	6	-	-	-	12	328	27,5	9,9				
214	Steinberghaff	204	173	1	172	48	-	22	-	3	-	-	-	4	95	27,9	12,8				
215	Stenderup b.G.	274	216	6	210	83	-	5	-	1	-	-	-	2	119	39,5	2,4				
216	Stenderup b.H.	413	352	2	350	122	-	7	-	2	-	-	-	6	213	34,9	2,0				
217	Sterup	839	707	16	691	102	-	74	-	19	-	-	-	59	437	14,8	10,7				
218	Stobdrup	79	76	-	76	35	-	16	-	-	-	-	-	-	25	46,1	21,1				
219	Stoltebüll	259	204	1	203	63	-	7	-	1	-	-	-	1	131	31,0	3,4				
220	Südensee	399	327	5	322	72	-	45	-	7	-	-	-	37	161	22,4	14,0				
221	Süderhackstedt	297	251	2	249	31	-	11	-	1	-	-	-	2	204	12,4	4,4				
222	Südersohmedeby	471	415	4	411	167	-	19	-	2	-	-	-	6	217	40,6	4,6				
223	Sünderup	614	540	5	535	63	-	273	-	6	-	-	-	6	187	11,8	51,0				
224	Tarp	803	717	14	703	149	-	87	-	5	-	-	-	38	424	21,2	12,4				
225	Tarup	381	337	10	327	74	-	116	-	4	-	-	-	-	133	22,6	35,5				
226	Tastrup	254	234	4	230	26	-	31	-	3	-	-	-	5	165	11,3	13,5				
227	Terkelstoft	295	256	24	232	36	-	39	-	20	-	-	-	4	133	15,5	16,8				
228	Timmersiek	312	280	7	273	33	-	65	-	4	-	-	-	4	167	12,1	23,8				
229	Toesdorf	91	72	-	72	25	-	9	-	-	-	-	-	-	38	34,7	12,5				
230	Ulestrup	252	179	9	170	31	-	35	-	11	-	-	-	26	67	18,2	20,6				
231	Unewatt	231	205	2	203	67	-	19	-	10	-	-	-	2	105	33,0	9,4				
232	Vogelsang	144	123	-	123	28	-	7	-	-	-	-	-	4	84	22,8	5,7				
233	Wallsbüll	468	403	4	399	56	-	88	-	12	-	-	-	2	241	14,0	22,1				
234	Wanderup	929	843	4	839	238	-	118	-	3	-	-	-	72	408	28,4	14,1				
235	Weding	516	476	4	472	44	-	163	-	10	-	-	-	11	244	9,3	34,5				
236	Wees	296	253	7	246	50	-	54	-	8	-	-	-	6	128	20,3	22,0				
237	Weseby	248	232	1	231	46	-	19	-	5	-	-	-	2	159	19,9	8,2				
238	Westerholm	226	194	1	193	56	-	14	-	3	-	-	-	1	119	29,0	7,3				
239	Westerhols	358	302	15	287	32	-	53	-	3	-	-	-	-	199	11,1	18,5				
240	Winderatt	202	176	1	175	47	-	36	-	-	-	-	-	9	83	26,9	20,6				
241	Wippendorf	267	223	3	220	63	-	17	-	1	-	-	-	19	120	28,6	7,7				
242	Wittkiel	210	185	2	183	63	-	22	-	2	-	-	-	1	95	34,4	12,0				
	Kreis Flensburg-Land	52 663	45 461	736	44 725	10 382	-	7 146	-	873	-	-	-	1 997	24 327	23,2	18,5				

Kreis Hzgt. Lauenburg

Gen.- Nr.	Gemeinde	Wahl- berech- tigte	Abgegebene Stimmzettel		Gültige Stimmen insges.	davon entfallen auf																
			insges.	dar. ungül- tig		SPD	CDU	SSW	FDP	KPD	DKP	Zen- trum	DP	RSF	Partei- lose	SPD	CDU	FDP	DP			
						absolut													in vH			
						1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17
111	Albsfelde	91	76	-	76	39	11	-	1	2	-	1	6	-	16	51,3	14,5	1,3	7,9			
112	Altmölln	393	298	1	297	65	61	-	4	13	3	1	53	3	94	21,9	20,5	1,3	17,8			
113	Aumühle- Billenkamp	2 574	2 094	40	2 054	422	739	-	284	35	27	8	276	25	238	20,5	36,0	13,8	13,4			
114	Bök	330	260	4	256	71	54	-	2	5	-	-	40	1	83	27,7	21,1	0,8	15,6			
115	Bälau	173	130	2	128	20	28	-	5	1	-	-	10	1	63	15,6	21,9	3,9	7,8			
116	Basedow	233	174	3	171	37	34	-	1	4	3	1	48	-	43	21,6	19,9	0,6	28,1			
117	Basthorst	396	326	1	325	57	76	-	-	8	3	2	13	1	165	17,5	23,4	-	4,0			
118	Behlendorf	460	343	5	338	59	43	-	9	16	7	6	82	1	115	17,5	12,7	2,7	24,3			
119	Berkenthin	1 312	1 122	30	1 092	216	171	-	17	12	8	1	293	2	372	19,8	15,7	1,6	26,8			
120	Besenthal	148	135	-	135	34	55	-	2	1	2	-	12	-	29	25,2	40,7	1,5	8,9			
121	Bliestorf	327	256	8	248	116	66	-	18	5	2	2	32	-	7	46,8	26,6	7,3	12,9			
122	Börnsen	1 367	1 146	40	1 106	509	218	-	59	38	10	13	209	5	45	46,0	19,7	5,3	18,9			
123	Borstorf	243	182	6	176	61	46	-	1	6	6	-	18	-	38	34,7	26,1	0,6	10,2			
124	Breitenfelde	1 004	737	10	727	215	112	-	26	16	7	2	170	1	178	29,6	15,4	3,6	23,4			
125	Bröthen	210	172	4	168	18	33	-	4	2	-	-	58	-	53	10,7	19,6	2,4	34,5			
126	Brunsmark	85	80	2	78	19	16	-	3	1	-	1	29	-	9	24,4	20,5	3,8	37,2			
127	Brunstorf	472	364	4	360	89	83	-	22	2	6	1	129	2	26	24,7	23,1	6,1	35,8			
128	Büchen	2 159	1 861	28	1 833	467	353	-	63	20	15	9	750	4	152	25,5	19,3	3,4	40,9			
129	Buchholz	237	191	4	187	53	51	-	6	6	7	-	37	-	27	28,3	27,3	3,2	19,8			
130	Buchhorst	193	169	-	169	23	27	-	6	6	2	-	52	-	53	13,6	16,0	3,6	30,8			
131	Dahnker	102	93	2	91	29	23	-	2	-	5	2	12	-	18	31,9	25,3	2,2	13,2			
132	Dalldorf	224	192	2	190	52	44	-	6	4	2	3	70	-	9	27,4	23,2	3,2	36,8			
134	Dassendorf	1 067	854	24	830	347	165	-	73	67	9	6	123	4	36	41,8	19,9	8,8	14,8			
135	Düchelsdorf	150	133	1	132	26	50	-	4	-	-	3	38	-	11	19,7	37,9	3,0	28,8			
136	Duvensee	474	389	7	382	123	75	-	5	7	1	1	144	1	25	32,2	19,6	1,3	37,7			
137	Einhaus	147	114	1	113	9	23	-	4	1	1	-	67	-	8	8,0	20,4	3,5	59,3			
138	Elmenhorst	438	335	4	331	94	66	-	3	7	11	1	79	-	70	28,4	19,9	0,9	23,9			
139	Escheburg	616	506	11	495	246	69	-	35	14	3	7	92	2	27	49,7	13,9	7,1	18,6			
140	Fitzen	207	185	5	180	14	28	-	3	2	2	3	106	-	22	7,8	15,6	1,7	58,9			
141	Fredeburg	79	65	3	62	15	7	-	-	1	-	-	19	-	20	24,2	11,3	-	30,6			
142	Fuhlenhagen	269	230	2	228	55	67	-	1	6	1	2	70	1	25	24,1	29,4	0,4	30,7			
143	Geesthacht	13 978	11 804	519	11 285	3 391	1 350	-	517	978	102	103	2 517	36	2 491	30,0	12,0	4,6	20,5			
144	Giesendorf	127	104	1	103	21	24	-	3	1	2	-	5	-	47	20,4	23,3	2,9	4,9			

noch: Hsgt. Lauenburg

Gem.- Nr.	Gemeinde	Wahl- berech- tigte	Abgegebene Stimmsettel		Gültige Stimmen insges.	davon entfallen auf																	
			insges.	dar. ungül- tig		SPD	CDU	SSW	FDP	KPD	DKP	Zen- trum	DP	RSP	Partei- lose	SPD	CDU	FDP	DP				
						absolut														in vH			
						1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18
145	Göttin	41	32	-	32	4	21	-	-	-	-	1	-	-	6	12,5	65,6	-	-				
146	Grabau	236	196	2	194	42	48	-	5	5	5	3	71	-	15	21,6	24,7	2,6	36,6				
147	Grambek	206	174	4	170	48	37	-	2	6	3	2	43	-	29	28,2	21,8	1,2	25,3				
148	Grinau	138	96	-	96	29	30	-	6	2	-	-	29	-	-	30,2	31,3	6,3	30,2				
149	Gr. Bodon	163	126	4	122	59	44	-	8	-	1	1	7	-	2	48,4	36,1	6,6	5,7				
150	Gr. Disnack	137	107	1	106	29	35	-	3	5	1	-	15	-	18	27,4	33,0	2,8	14,2				
151	Gr. Grönau	770	641	20	621	234	113	-	51	9	10	5	137	2	60	37,7	18,2	8,2	22,1				
152	Gr. Sarau	602	478	18	460	123	137	-	36	6	12	-	112	1	33	26,7	29,8	7,8	24,3				
153	Gr. Schenkenberg	319	244	7	237	88	62	-	1	4	3	5	31	2	41	37,1	26,2	0,4	13,1				
154	Grove	156	103	1	102	24	22	-	1	4	2	-	19	1	29	23,5	21,6	1,0	18,6				
155	Gudow	984	757	11	746	198	291	-	8	7	-	6	89	2	145	26,5	39,0	1,1	11,9				
156	Gülsow	997	881	8	873	275	186	-	3	32	7	-	89	-	281	31,5	21,3	0,3	10,2				
157	Güster	393	314	10	304	57	39	-	1	15	2	2	65	-	123	18,8	12,8	0,3	21,4				
158	Hamfelde	284	231	2	229	54	46	-	28	9	3	3	11	-	75	23,6	20,1	12,2	4,8				
159	Hamwarde	533	453	5	448	130	48	-	5	24	6	4	148	1	82	29,0	10,7	1,1	33,0				
160	Harmsdorf	168	138	2	136	13	13	-	7	4	3	1	30	-	65	9,6	9,6	5,1	22,1				
161	Havekost	189	137	-	137	13	31	-	1	1	-	2	25	-	64	9,5	22,6	0,7	18,2				
162	Hohenhorn	309	253	4	249	61	56	-	13	7	5	1	98	-	8	24,5	22,5	5,2	39,4				
163	Hollenbek	322	261	5	256	118	93	-	-	1	3	-	30	-	11	46,1	36,3	-	11,7				
164	Holstendorf	75	68	-	68	11	24	-	-	1	1	2	10	-	19	16,2	35,3	-	14,7				
165	Hornbek	140	106	-	106	13	31	-	-	-	-	-	20	1	41	12,3	29,2	-	18,9				
166	Horst	224	182	3	179	37	82	-	2	4	2	1	38	-	13	20,7	45,8	1,1	21,2				
167	Juliusburg	160	140	5	135	36	49	-	1	2	-	-	17	-	30	26,7	36,3	0,7	12,6				
168	Kankelau	137	116	3	113	45	10	-	4	1	1	-	39	-	13	39,8	8,8	3,5	34,5				
169	Kasseburg	343	241	6	235	20	63	-	10	4	4	-	51	1	82	8,5	26,8	4,3	21,7				
170	Kastorf	584	437	11	426	134	118	-	9	11	3	7	99	1	44	31,5	27,7	2,1	23,2				
171	Kittlitz	438	345	2	343	114	37	-	3	3	5	3	43	1	134	33,2	10,8	0,9	12,5				
172	Kl. Disnack	69	48	2	46	11	10	-	1	-	1	-	11	-	12	23,9	21,7	2,2	23,9				
173	Kl. Pampau	311	255	1	254	73	39	-	13	21	2	2	70	1	33	28,7	15,4	5,1	27,6				
174	Kl. Sarau	108	80	4	76	11	26	-	8	-	1	1	14	-	15	14,5	34,2	10,5	18,4				
175	Klempau	325	279	4	275	95	48	-	11	7	8	1	65	-	40	34,5	17,5	4,0	23,6				
176	Klinkrade	460	378	6	372	88	155	-	2	3	7	6	59	-	52	23,7	41,7	0,5	15,9				
177	Koberg	520	356	10	346	92	82	-	7	18	3	1	14	-	129	26,6	23,7	2,0	4,0				
178	Kollow	390	326	5	321	61	95	-	15	15	3	6	49	-	77	19,0	29,6	4,7	15,3				

179	Köthel	113	94	2	92	24	32	-	5	-	-	9	3	18	26,1	34,8	5,4	9,8	
180	Kröppelshagen-Fahrendorf	491	388	10	378	141	124	-	12	2	3	2	80	2	12	37,3	32,8	3,2	21,2
181	Krukow	180	149	3	146	37	43	-	-	1	-	-	10	-	55	25,3	29,5	-	6,8
182	Krummesse	323	292	4	288	64	41	-	8	-	1	-	166	-	8	22,2	14,2	2,8	57,6
183	Krützen	299	250	4	246	89	63	-	4	12	2	-	37	-	39	36,2	25,6	1,6	15,0
184	Kuddewörde	591	480	5	475	89	191	-	43	10	2	2	87	-	51	18,7	40,2	9,1	18,3
185	Kühßen	289	229	2	227	47	27	-	3	6	2	1	59	-	82	20,7	11,9	1,3	26,0
186	Kulpin	288	226	2	224	52	15	-	1	7	2	-	80	1	66	23,2	6,7	0,4	35,7
187	Labenz	514	358	7	351	54	126	-	4	6	4	-	55	1	101	15,4	35,9	1,1	15,7
188	Langenlehsten	174	130	2	128	54	47	-	2	1	1	-	14	-	9	42,2	36,7	1,6	10,9
189	Lankau	585	407	8	399	61	88	-	7	19	1	2	48	-	173	15,3	22,1	1,8	12,0
190	Lanze	150	112	-	112	22	30	-	2	3	1	-	37	-	17	19,6	26,8	1,8	33,0
191	Lauenburg	7 802	6 194	181	6 013	1 730	874	-	143	335	87	31	1 781	6	1 026	28,8	14,5	2,4	29,6
192	Lehmrade	315	250	3	247	63	46	-	1	5	2	1	49	2	78	25,5	18,6	0,4	19,8
193	Linau	623	397	15	382	137	164	-	12	12	3	11	19	2	22	35,9	42,9	3,1	5,0
194	Lüchow	241	197	5	192	26	58	-	-	5	5	2	35	-	61	13,5	30,2	-	18,2
195	Lüttau	559	477	10	467	97	100	-	12	3	3	8	58	-	186	20,8	21,4	2,6	12,4
196	Mechow	165	138	1	137	50	26	-	-	4	-	1	26	-	30	36,5	19,0	-	19,0
197	Möhsen	406	336	2	334	20	71	-	9	3	7	-	51	-	173	6,0	21,3	2,7	15,3
198	Mölln	9 041	7 241	139	7 102	2 026	1 614	-	157	152	79	42	1 686	39	1 307	28,5	22,7	2,2	23,7
199	Mühlenrade	133	115	1	114	72	26	-	2	1	1	-	6	-	6	63,2	22,8	1,8	5,3
200	Mustin	609	485	11	474	48	106	-	3	2	2	1	143	4	165	10,1	22,4	0,6	30,2
201	Müssen	679	509	14	495	122	95	-	18	13	2	4	192	2	47	24,6	19,2	3,6	38,8
202	Niendorf a.A.	118	103	1	102	13	38	-	2	-	-	1	11	3	34	12,7	37,3	2,0	10,8
203	Niendorf a.d.St.	335	248	8	240	68	68	-	5	-	1	1	18	-	79	28,3	28,3	2,1	7,5
204	Nusse	669	499	17	482	102	131	-	9	9	4	1	66	1	159	21,2	27,2	1,9	13,7
205	Panten	526	412	10	402	95	81	-	6	7	4	3	51	-	155	23,6	20,1	1,5	12,7
206	Pogeez	166	137	3	134	38	21	-	4	1	7	2	29	-	32	28,4	15,7	3,0	21,6
207	Poggensee	334	216	6	210	30	25	-	4	-	4	1	33	2	111	14,3	11,9	1,9	15,7
208	Ratzeburg	8 982	7 280	104	7 176	1 531	1 355	-	127	119	95	35	1 627	19	2 268	21,3	18,9	1,8	22,7
209	Ritzerau	298	198	-	198	52	41	-	2	8	4	1	20	1	69	26,3	20,7	1,0	10,1
210	Römmitz	104	90	3	87	36	27	-	-	8	1	-	5	1	9	41,4	31,0	-	5,7
211	Rondeshagen	584	478	16	462	193	64	-	3	10	3	8	164	2	15	41,8	13,9	0,6	35,5
212	Roseburg	593	514	14	500	203	74	-	5	4	3	2	165	2	42	40,6	14,8	1,0	33,0
213	Sahms	361	284	6	278	53	98	-	2	5	2	-	67	-	51	19,1	35,3	0,7	24,1
214	Salem	549	417	7	410	48	61	-	5	3	-	-	101	1	191	11,7	14,9	1,2	24,6
215	Sandesneben	661	563	11	552	154	141	-	8	2	38	3	51	-	155	27,9	25,5	1,4	9,2
216	Schiphorst	432	354	6	348	70	69	-	1	3	19	1	120	-	65	20,1	19,8	0,3	34,5
217	Schmilau	738	608	19	589	204	104	-	7	10	8	2	150	3	101	34,6	17,7	1,2	25,5
218	Schnakenbek	388	324	8	316	115	50	-	12	3	1	2	76	4	53	36,4	15,8	3,8	24,1
219	Schönberg	782	626	17	609	195	208	-	10	16	11	1	127	1	40	32,0	34,2	1,6	20,9
220	Schretstaken	396	283	8	275	76	67	-	3	12	-	2	17	2	95	27,6	24,4	1,1	6,2

noch: Kreis Hsgt. Lauenburg

Gem.-Nr.	Gemeinde	Wahlberechtigte	Abgegebene Stimmzettel		Gültige Stimmen insges.	davon entfallen auf																	
			insges.	dar. ungültig		SPD	CDU	SSW	FDP	KPD	DKP	Zentrum	DP	RSF	Parteilose	SPD	CDU	FDP	DP				
						absolut														in vH			
						1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18
221	Schulendorf	357	260	-	260	37	57	-	6	3	4	2	112	-	39	14,2	21,9	2,3	43,1				
222	Schürensöhlen	133	112	4	108	38	38	-	-	5	1	2	1	-	23	35,2	35,2	-	0,9				
223	Schwarzenbek	4 423	3 376	70	3 306	990	748	-	123	95	32	21	647	8	642	29,9	22,6	3,7	19,6				
224	Seedorf	1 060	804	26	778	254	108	-	19	8	6	6	259	1	117	32,6	13,9	2,4	33,3				
225	Siebenbümen	482	388	13	375	132	122	-	7	10	-	8	15	-	81	35,2	32,5	1,9	4,0				
226	Siebeneichen	229	203	1	202	35	57	-	7	5	5	1	47	-	45	17,3	28,2	3,5	23,3				
227	Sirksrade	377	319	8	311	161	57	-	7	2	2	3	64	-	15	51,8	18,3	2,3	20,6				
228	Sirksfelde	225	170	1	169	41	60	-	-	9	5	-	29	-	25	24,3	35,5	-	17,2				
229	Steinhorst	472	443	11	432	154	221	-	1	5	4	-	29	-	18	35,6	51,2	0,2	6,7				
230	Sterley	839	604	4	600	182	87	-	10	15	6	2	150	-	148	30,3	14,5	1,7	25,0				
231	Stubben	326	243	7	236	104	57	-	5	1	5	2	47	2	13	44,1	24,2	2,1	19,9				
232	Talkau	252	172	3	169	34	89	-	6	1	-	2	17	-	20	20,1	52,7	3,6	10,1				
233	Tramm	253	173	4	169	49	26	-	3	1	5	1	35	2	47	29,0	15,4	1,8	20,7				
234	Wangelau	206	168	3	165	81	32	-	4	2	-	2	33	-	11	49,1	19,4	2,4	20,0				
235	Wentorf b.R.	3 258	2 795	77	2 718	878	1 146	-	191	56	18	16	333	7	73	32,3	42,2	7,0	12,3				
236	Wentorf A. S.	453	372	6	366	126	84	-	5	12	23	-	25	-	91	34,4	23,0	1,4	6,8				
237	Wiershop	129	117	1	116	11	23	-	-	3	-	-	27	-	52	9,5	19,8	-	23,3				
238	Witzeze	544	481	12	469	158	125	-	6	4	1	3	134	-	38	33,7	26,7	1,3	28,6				
239	Wohltorf	1 394	1 147	24	1 123	336	342	-	96	42	13	7	170	9	108	29,9	30,5	8,5	15,1				
240	Woltersdorf	240	185	-	185	46	48	-	6	4	1	-	17	-	63	24,9	25,9	3,2	9,2				
241	Worth	198	169	4	165	7	33	-	5	-	1	-	87	-	32	4,2	20,0	3,0	52,7				
242	Ziethen	435	315	5	310	64	100	-	-	3	1	-	28	-	114	20,6	32,3	-	9,0				
	Kreis Hsgt. Lauenburg	99 387	80 203	1 919	78 284	21 771	16 879	-	2 624	2 626	903	498	17 039	237	15 707	27,8	21,6	3,4	21,8				

Kreis Husum

Gem.-Nr.	Gemeinde	Wahlberechtigte	Abgegebene Stimmzettel		Gültige Stimmen insges.	davon entfallen auf																		
			insges.	dar. ungültig		SPD	CDU	SSW	FDP	KPD	DKP	Zentrum	DP	RSF	Parteilose	SPD	CDU	SSW	FDP	DP				
						absolut														in vH				
						1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19
111	Ahrenshöft	362	262	4	258	69	128	24	35	-	-	2	-	-	-	26,7	49,6	9,3	13,6	-				

112	Ahrenviöl	293	244	5	239	42	145	17	21	3	4	-	6	1	-	17,6	60,7	7,1	8,8	2,5
113	Ahrenviölfeld	234	190	2	188	17	74	16	67	5	5	1	3	-	-	9,0	39,4	8,5	35,6	1,6
114	Almdorf	315	240	2	238	46	110	31	25	-	10	-	16	-	-	19,3	46,2	13,0	10,5	6,7
115	Arlewatt	196	150	2	148	44	48	35	9	2	6	-	4	-	-	29,7	32,4	23,6	6,1	2,7
116	Bargum	790	643	6	637	107	267	83	140	6	5	6	22	1	-	16,8	41,9	13,0	22,0	3,5
117	Behrendorf	441	365	5	360	105	137	10	51	4	42	1	7	3	-	29,2	38,1	2,8	14,2	1,9
118	Bohmstedt	575	478	9	469	60	236	52	96	3	5	-	17	-	-	12,8	50,3	11,1	20,5	3,6
119	Bondelum	177	144	5	139	44	48	2	34	-	3	-	6	2	-	31,7	34,5	1,4	24,5	4,3
120	Bordelum	1 446	1 170	25	1 145	293	452	136	136	26	16	6	77	3	-	25,6	39,5	11,9	11,9	6,7
121	Bredstedt	3 338	2 907	51	2 856	528	808	623	335	22	30	30	477	3	-	18,5	28,3	21,8	11,7	16,7
122	Breklum	1 094	886	9	877	145	298	199	166	3	12	10	43	1	-	16,5	34,0	22,7	18,9	4,9
123	Dreisdorf	736	607	10	597	99	307	50	106	6	6	1	21	1	-	16,6	51,4	8,4	17,8	3,5
124	Elisabeth-Sophien-Koog	76	62	-	62	22	14	1	11	-	14	-	-	-	-	35,5	22,6	1,6	17,7	-
125	Fresendelf	116	99	1	98	-	35	19	34	4	5	-	1	-	-	-	35,7	19,4	34,7	1,0
126	Goldebek	245	193	1	192	18	114	12	44	-	1	3	-	-	-	9,4	59,4	6,3	22,9	-
127	Goldelund	308	258	1	257	9	142	20	76	2	6	-	2	-	-	3,5	55,3	7,8	29,6	0,8
128	Gröde	17	16	-	16	1	15	-	-	-	-	-	-	-	-	6,3	93,8	-	-	-
129	Haselund	459	432	8	424	42	278	78	12	4	1	2	6	1	-	9,9	65,6	18,4	2,8	1,4
130	Hattstedt	968	709	19	690	178	235	167	58	8	16	2	26	-	-	25,8	34,1	24,2	8,4	3,8
131	Hattstedter Marsch	423	252	1	251	58	109	20	31	3	23	-	6	1	-	23,1	43,4	8,0	12,4	2,4
132	Hochviöl	65	61	-	61	5	31	-	24	1	-	-	-	-	-	8,2	50,8	-	39,3	-
133	Högel	368	300	3	297	20	167	13	55	10	13	-	19	-	-	6,7	56,2	4,4	18,5	6,4
134	Hollbüllhuus	112	100	-	100	5	40	8	34	-	13	-	-	-	-	5,0	40,0	8,0	34,0	-
135	Hooge	147	84	-	84	4	46	20	1	1	8	-	4	-	-	4,8	54,8	23,8	1,2	4,8
136	Horstedt	417	357	4	353	49	151	30	98	10	9	2	4	-	-	13,9	42,8	8,5	27,8	1,1
137	Hoxtrup	108	89	-	89	3	18	26	36	1	3	-	2	-	-	3,4	20,2	29,2	40,5	2,2
138	Hude	239	192	3	189	19	73	7	72	4	7	2	5	-	-	10,1	38,6	3,7	38,1	2,6
139	Husum	16 587	13 960	280	13 680	2 947	3 956	3 720	1 657	263	233	73	803	28	-	21,5	28,9	27,2	12,1	5,9
140	Immenstedt	430	346	5	341	48	169	25	89	1	3	5	1	-	-	14,1	49,6	7,3	26,1	0,3
141	Iperstedt	71	63	-	63	22	21	-	8	-	8	-	4	-	-	34,9	33,3	-	12,7	6,3
142	Joldelund	496	414	-	414	38	233	15	94	9	6	4	15	-	-	9,2	56,3	3,6	22,7	3,6
143	Kolkerheide	61	55	-	55	3	19	3	24	-	5	-	1	-	-	5,5	34,5	5,5	43,6	1,8
144	Langeness	222	131	-	131	10	87	29	2	-	2	-	1	-	-	7,6	66,4	22,1	1,5	0,8
145	Langenhorn	1 858	1 386	16	1 370	291	505	222	228	21	31	11	61	-	-	21,2	36,9	16,2	16,6	4,5
146	Löwenstedt	513	419	5	414	17	169	47	150	3	12	1	15	-	-	4,1	40,8	11,4	36,2	3,6
147	Lütjenholm	340	282	2	280	74	118	24	51	6	2	-	5	-	-	26,4	42,1	8,6	18,2	1,8
148	Mildstedt	600	504	10	494	180	115	77	82	4	16	3	14	3	-	36,4	23,3	15,6	16,6	2,8
149	Nordstrand	2 458	1 905	40	1 865	474	620	256	290	37	54	87	45	2	-	25,4	33,2	13,7	15,5	2,4
150	Norstedt	348	261	6	255	79	83	71	6	6	5	2	3	-	-	31,0	32,5	27,8	2,4	1,2
151	Ockholm	407	264	2	262	89	124	19	15	4	2	-	9	-	-	34,0	47,3	7,3	5,7	3,4

noch: Kreis Husum

Gem.-Nr.	Gemeinde	Wahlberechtigte	Abgegebene Stimmzettel		Gültige Stimmen insges.	davon entfallen auf														
			insges.	darungültig		SPD	CDU	SSW	FDP	KPD	DKP	Zentrum	DP	RSF	Parteilose	SPD	CDU	SSW	FDP	DP
						absolut										in vH				
			1	2		3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17
152	Oldersbek	372	328	9	319	93	133	48	11	20	9	2	3	-	-	29,2	41,7	15,0	3,4	0,9
153	Olderup	339	270	1	269	109	66	28	12	1	29	12	12	-	-	40,5	24,5	10,4	4,5	4,5
154	Ostenfeld	1 014	847	14	833	198	363	87	44	6	38	9	86	2	-	23,8	43,6	10,4	5,3	10,3
155	Oster-Ohrstedt	410	342	4	338	91	126	48	56	3	11	-	2	1	-	26,9	37,3	14,2	16,6	0,6
156	Pellworm	1 495	760	14	746	109	410	70	90	8	37	1	14	7	-	14,6	55,0	9,4	12,1	1,9
157	Ramstedt	319	270	4	266	36	57	84	60	4	21	-	3	1	-	13,5	21,4	31,6	22,6	1,1
158	Rantrum	795	616	15	601	151	233	56	84	7	32	2	35	1	-	25,1	38,8	9,3	14,0	5,8
159	Reussenköge	566	499	7	492	183	205	23	33	5	12	1	30	-	-	37,2	41,7	4,7	6,7	6,1
160	Rosendahl	194	147	4	143	37	49	21	30	-	2	1	3	-	-	25,9	34,3	14,7	21,0	2,1
161	Schobüll	661	538	17	521	147	216	66	51	6	2	3	26	4	-	28,2	41,5	12,7	9,8	5,0
162	Schwabstedt	810	666	8	658	93	197	118	155	10	23	2	58	2	-	14,1	29,9	17,9	23,6	8,8
163	Schwabstedter-Westerkoog	48	33	-	33	5	12	11	2	2	-	-	1	-	-	15,2	36,4	33,3	6,1	3,0
164	Schwesing	571	481	8	473	59	116	73	182	10	10	8	12	3	-	12,5	24,5	15,4	38,5	2,5
165	Simonsberg	527	399	8	391	155	150	55	9	4	5	2	11	-	-	39,6	38,4	14,1	2,3	2,8
166	Sönnebüll	182	136	2	134	15	62	4	36	2	6	3	6	-	-	11,2	46,3	3,0	26,9	4,5
167	Sollwitt	259	210	5	205	33	71	40	41	6	10	-	3	1	-	16,1	34,6	19,5	20,0	1,5
168	Struckum	581	458	12	446	154	146	54	59	5	6	2	20	-	-	34,5	32,7	12,1	13,2	4,5
169	Süderhöft	38	38	1	37	-	9	1	19	1	5	-	2	-	-	-	24,3	2,7	51,4	5,4
170	Südermarsch	139	99	-	99	15	36	22	20	-	3	-	2	1	-	15,2	36,4	22,2	20,2	2,0
171	Viöl	622	526	11	515	110	178	82	122	4	11	1	7	-	-	21,4	34,6	15,9	23,7	1,4
172	Vollstedt	176	150	-	150	12	59	7	57	1	3	-	11	-	-	8,0	39,3	4,7	38,0	7,3
173	Wester-Ohrstedt	709	604	11	593	161	270	43	72	7	15	2	21	2	-	27,2	45,5	7,3	12,1	3,5
174	Winnert	756	587	7	580	88	126	122	210	6	19	1	8	-	-	15,2	21,7	21,0	36,2	1,4
175	Wisoh	132	82	5	77	10	18	20	26	-	1	-	2	-	-	13,0	23,4	26,0	33,8	2,6
176	Wittbek	758	542	8	534	175	173	51	45	3	60	4	23	-	-	32,8	32,4	9,6	8,4	4,3
177	Wobbenbüll	143	108	1	107	31	24	24	19	1	2	1	5	-	-	29,0	22,4	22,4	17,8	4,7
	Kreis Husum	51 072	41 216	718	40 498	8 574	14 250	7 465	6 048	604	1 014	311	2 157	75	-	21,2	35,2	18,4	14,9	5,3

Kreis Norderdithmarschen

Gen.- Nr.	Gemeinde	Wahl- berech- tigte	Abgegebene Stimmzettel		Gültige Stimmen inages.	davon entfallen auf																
			inages.	dar. ungül- tig		SPD	CDU	SSW	FDP	KPD	DKP	Zen- trum	DP	RSF	Partei- lose	SPD	CDU	SSW	FDP	DP		
						absolut														in vH		
			1	2		3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19
111	Barkenholm	227	193	5	188	27	56	1	3	1	3	1	96	-	-	14,4	29,8	0,5	1,6	51,1		
112	Bergewöhrden	67	65	-	65	12	13	-	-	-	-	3	37	-	-	18,5	20,0	-	-	56,9		
113	Borgholz	176	154	3	151	25	44	1	3	2	2	3	71	-	-	16,6	29,1	0,7	2,0	47,0		
114	Büsum	3 451	2 618	69	2 549	565	1 079	5	106	78	29	24	647	16	-	22,2	42,3	0,2	4,2	25,4		
115	Büsumer- Deichhausen	170	121	5	116	31	31	-	13	-	1	4	34	-	-	26,7	26,7	-	12,9	29,3		
116	Dellstedt	811	702	8	694	130	347	-	2	4	1	11	199	-	-	18,7	50,0	-	0,3	28,7		
117	Delve	678	558	2	556	61	193	-	9	7	5	16	265	-	-	11,0	34,7	-	1,6	47,7		
118	Dörpling	565	457	14	443	122	155	3	3	6	4	8	142	-	-	27,5	35,0	0,7	0,7	32,1		
119	Fedderingen	331	277	2	275	55	90	-	4	-	-	-	121	5	-	20,0	32,7	-	1,5	44,0		
120	Friedrichs- gabe-Koog	168	134	2	132	39	32	-	7	2	5	2	41	4	-	29,5	24,2	-	5,3	31,1		
121	Gaushorn	248	205	-	205	27	42	2	3	-	-	3	121	7	-	13,2	20,5	1,0	1,5	59,0		
122	Glüsing	174	140	2	138	50	37	-	2	3	1	-	45	-	-	36,2	26,8	-	1,4	32,6		
123	Groven	249	213	-	213	67	48	-	12	4	3	-	79	-	-	31,5	22,5	-	5,6	37,1		
124	Hägen	97	90	2	88	14	25	-	-	1	-	6	42	-	-	15,9	28,4	-	-	47,7		
125	Haferwisch- Poppenwurth	193	158	4	154	36	47	-	2	8	5	1	55	-	-	23,4	30,5	-	1,3	35,7		
126	Hassenbüttel	79	69	-	69	16	28	-	7	4	-	2	12	-	-	23,2	40,6	-	10,1	17,4		
127	Hedwigen-Koog	1 017	814	6	808	329	234	4	53	14	11	21	140	2	-	40,7	29,0	0,5	6,6	17,3		
128	Heide	15 088	12 910	219	12 691	2 790	3 461	28	304	251	156	258	5 319	124	-	22,0	27,3	0,2	2,4	41,9		
129	Hellschen- Heringsand- Unterschaar	231	181	3	178	46	77	2	1	4	6	3	39	-	-	25,8	43,3	1,1	0,6	21,9		
130	Hemme	862	761	20	741	213	134	2	30	4	6	8	343	1	-	28,7	18,1	0,3	4,0	46,3		
131	Hennstedt	1 736	1 476	12	1 464	266	401	4	25	8	5	26	726	3	-	18,2	27,4	0,3	1,7	49,6		
132	Hillgroven	171	117	-	117	32	33	-	5	2	3	-	40	2	-	27,4	28,2	-	4,3	34,2		
133	Hövede	110	100	2	98	19	15	-	1	1	5	-	57	-	-	19,4	15,3	-	1,0	58,2		
134	Höllingstedt	435	378	4	374	126	161	-	1	15	-	3	68	-	-	33,7	43,0	-	0,3	18,2		
135	Jarrenwisch- Hödienwisch	199	168	3	165	51	41	1	5	8	3	2	54	-	-	30,9	24,8	0,6	3,0	32,7		
136	Karolinen-Koog	291	261	6	255	40	39	1	5	-	3	10	157	-	-	15,7	15,3	0,4	2,0	61,6		
137	Kleve	505	362	6	356	77	100	-	7	10	5	2	154	1	-	21,6	28,1	-	2,0	43,3		
138	Krempel	392	307	11	296	168	30	1	18	12	3	6	57	1	-	56,8	10,1	0,3	6,1	19,3		
139	Lehe	835	672	17	655	196	186	-	3	32	5	16	217	-	-	29,9	28,4	-	0,5	33,1		
140	Lendern	168	155	3	152	66	58	1	-	1	-	-	26	-	-	43,4	38,2	0,7	-	17,1		

noch: Kreis Norderdithmarschen

Gem.-Nr.	Gemeinde	Wahlberechtigte	Abgegebene Stimmzettel		Gültige Stimmen inages.	davon entfallen auf														
			inages.	dar. ungültig		SPD	CDU	SSW	FDP	KPD	DKP	Zentrum	DP	RSF	Parteilose	SPD	CDU	SSW	FDP	DP
						absolut										in vH				
						1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15
141	Linden	767	627	6	621	32	161	2	4	4	4	27	387	-	-	5,2	25,9	0,3	0,6	62,3
142	Lüdersbüttel	205	175	-	175	29	74	-	5	-	2	-	65	-	-	16,6	42,3	-	2,9	37,1
143	Lunden	2 137	1 778	30	1 748	426	403	2	93	58	25	32	706	3	-	24,4	23,1	0,1	5,3	40,4
144	Neuenkirchen	1 303	965	17	948	173	223	2	28	27	3	9	476	7	-	18,2	23,5	0,2	3,0	50,2
145	Norddeich	464	363	14	349	198	47	-	5	12	7	4	76	-	-	56,7	13,5	-	1,4	21,8
146	Norderheistedt	144	118	1	117	30	27	-	3	3	2	3	49	-	-	25,6	23,1	-	2,6	41,9
147	Norderwährden	534	395	10	385	86	111	2	10	5	11	3	157	-	-	22,3	28,8	0,5	2,6	40,8
148	Oesterborstel	857	750	4	746	110	337	1	4	9	1	8	276	-	-	14,7	45,2	0,1	0,5	37,0
149	Oesterdeichstrich	223	162	6	156	48	67	-	7	3	3	4	23	1	-	30,8	42,9	-	4,5	14,7
150	Ostrohe	286	242	1	241	40	50	-	5	1	6	3	135	1	-	16,6	20,7	-	2,1	56,0
151	Pahlen	1 089	865	15	850	279	264	-	2	9	3	11	281	1	-	32,8	31,1	-	0,2	33,1
152	Rederstall	226	174	5	169	27	43	-	-	14	3	2	80	-	-	16,0	25,4	-	-	47,3
153	Rehm Flehde Barga	658	520	12	508	159	134	2	6	13	3	8	182	1	-	31,3	26,4	0,4	1,2	35,8
154	Reinsbüttel	474	335	6	329	121	83	-	7	5	1	2	110	-	-	36,8	25,2	-	2,1	33,4
155	St. Annen	423	350	4	346	106	151	2	11	4	1	6	64	1	-	30,6	43,6	0,6	3,2	18,5
156	Schalkholz	518	406	4	402	143	114	2	2	4	-	10	126	1	-	35,6	28,4	0,5	0,5	31,3
157	Schelrade	216	183	5	178	30	62	-	15	3	2	-	66	-	-	16,9	34,8	-	8,4	37,1
158	Schlichting	461	334	1	333	71	155	2	5	6	3	-	90	1	-	21,3	46,5	0,6	1,5	27,0
159	Schülp	732	629	11	618	153	140	1	12	11	4	1	296	-	-	24,8	22,7	0,2	1,9	47,9
160	Schwienhusen	188	146	-	146	14	37	-	2	3	-	1	89	-	-	9,6	25,3	-	1,4	61,0
161	Stelle Wittenwurth	516	438	4	434	94	112	-	11	3	6	4	204	-	-	21,7	25,8	-	2,5	47,0
162	Strübbel	215	193	2	191	49	46	-	2	3	3	1	87	-	-	25,7	24,1	-	1,0	45,5
163	Süderdeich	535	414	13	401	126	99	1	16	15	9	6	129	-	-	31,4	24,7	0,2	4,0	32,2
164	Süderheistedt	441	379	6	373	38	95	-	1	1	8	17	212	1	-	10,2	25,5	-	0,3	56,8
165	Süderholm	666	515	4	511	104	176	1	11	8	5	1	204	1	-	20,4	34,4	0,2	2,2	39,9
166	Tellingstedt	911	779	9	770	117	327	2	10	15	2	10	287	-	-	15,2	42,5	0,3	1,3	37,3
167	Tielenhemme	193	151	1	150	22	107	-	1	-	1	1	17	1	-	14,7	71,3	-	0,7	11,3
168	Wallen	87	61	-	61	24	22	1	-	-	-	-	14	-	-	39,3	36,1	1,6	-	23,0
169	Warwerort	152	125	1	124	61	44	-	13	1	-	1	3	1	-	49,2	35,5	-	10,5	2,4
170	Weddinghusen	219	176	3	173	52	28	-	8	3	3	6	73	-	-	30,1	16,2	-	4,6	42,2
171	Weddingstedt	873	770	11	759	253	156	1	10	15	-	3	319	2	-	33,3	20,6	0,1	1,3	42,0
172	Wehren-Oken	160	129	2	127	40	43	-	-	3	2	-	39	-	-	31,5	33,9	-	-	30,7

173	Wellerhop	68	61	2	59	3	22	-	-	-	3	-	31	-	-	5,1	37,3	-	-	52,5
174	Welmbüttel	338	298	5	293	81	68	-	9	24	2	-	108	1	-	27,6	23,2	-	3,1	36,9
175	Wesselburen	3 084	2 648	63	2 585	705	685	4	44	118	36	45	946	2	-	27,3	26,5	0,2	1,7	36,6
176	Wesselburener Deichhausen	159	114	14	100	21	31	-	2	9	-	-	37	-	-	21,0	31,0	-	2,0	37,0
177	Wesselburener Koog	327	271	2	269	111	55	1	4	11	3	-	84	-	-	41,3	20,4	0,4	1,5	31,2
178	Wesseln	286	237	4	233	71	75	-	6	12	1	1	63	4	-	30,5	32,2	-	2,6	27,0
179	Westerborstel	120	106	-	106	14	57	-	-	3	-	-	32	-	-	13,2	53,8	-	-	30,2
180	Westerdeich- strich	529	391	6	385	108	149	4	38	9	2	5	69	1	-	28,1	38,7	1,0	9,9	17,9
181	Wiemerstedt	204	176	1	175	44	43	-	1	-	1	10	70	6	-	25,1	24,6	-	0,6	40,0
182	Wrohm	893	831	10	821	85	466	1	6	1	3	6	253	-	-	10,4	56,8	0,1	0,7	30,8
	Kreis Norderdithm.	52 605	43 596	745	42 851	10 194	12 826	90	1 055	930	444	690	16 419	203	-	23,8	29,9	0,2	2,5	38,3

Kreis Oldenburg

Gem.- Nr.	Gemeinde	Wahl- berech- tigte	Abgegebene Stimmzettel		Gültige Stimmen insges.	davon entfallen auf													
			insges.	dar- ungül- tig		SPD	CDU	SSW	FDP	KPD	DKP	Zen- trum	DP	RSF	Partei- lose	SPD	CDU	FDP	DP
						absolut										in vH			
						1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14
111	Altenkrempe	1 279	1 045	35	1 010	443	257	-	224	15	12	19	31	9	-	43,9	25,4	22,2	3,1
112	Avendorf	922	666	16	650	276	201	-	41	63	9	3	52	5	-	42,5	30,9	6,3	8,0
113	Bannesdorf	1 999	1 718	40	1 678	805	592	-	80	79	26	13	81	2	-	48,0	35,3	4,8	4,8
114	Beschendorf	464	397	18	379	143	127	-	80	2	6	1	17	3	-	37,7	33,5	21,1	4,5
115	Burg a.F.	4 294	3 333	153	3 180	1 099	1 386	-	189	136	64	48	252	6	-	34,6	43,6	5,9	7,9
116	Cismar	1 671	1 420	60	1 360	461	649	-	66	66	31	18	55	14	-	33,9	47,7	4,9	4,0
117	Dänschendorf a.F.	1 058	701	64	637	222	292	-	43	19	9	17	31	4	-	34,9	45,8	6,8	4,9
118	Dahme	1 608	1 292	47	1 245	469	515	-	77	36	18	39	84	7	-	37,7	41,4	6,2	6,7
119	Damlos	566	492	19	473	250	157	-	10	16	9	4	27	-	-	52,9	33,2	2,1	5,7
120	Göhl	1 024	869	23	846	435	295	-	32	30	11	10	27	6	-	51,4	34,9	3,8	3,2
121	Gremersdorf	1 748	1 466	65	1 401	688	489	-	64	33	9	7	96	15	-	49,1	34,9	4,6	6,9
122	Grömitz	2 747	2 031	71	1 960	565	782	-	350	73	52	18	100	20	-	28,8	39,9	17,9	5,1
123	Grossenbrode	1 427	1 017	89	928	484	316	-	15	29	25	10	43	6	-	52,2	34,1	1,6	4,6
124	Grube	1 210	1 034	37	997	501	339	-	71	22	26	15	16	7	-	50,3	34,0	7,1	1,6
125	Harmsdorf	734	656	21	635	310	215	-	19	7	5	3	75	1	-	48,8	33,9	3,0	11,8
126	Heiligenhafen	6 208	4 956	180	4 776	1 715	1 625	-	234	198	61	36	867	40	-	35,9	34,0	4,9	18,2
127	Heringsdorf	1 252	1 048	24	1 024	620	299	-	31	23	7	3	35	6	-	60,5	29,2	3,0	3,4

noch: Kreis Oldenburg

Gem.-Nr.	Gemeinde	Wahlberechtigte	Abgegebene Stimmzettel		Gültige Stimmen insges.	davon entfallen auf														
			insges.	dar. ungültig		SPD	CDU	SSW	FDP	KPD	DKP	Zentrum	DP	RSF	Parteilose	SPD	CDU	FDP	DP	
						absolut											in vH			
						1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15
128	Kabelhorst	409	320	12	308	147	118	-	3	14	5	1	17	3	-	47,7	38,3	1,0	5,5	
129	Kasseedorf	1 104	869	34	835	362	408	-	19	13	1	14	17	1	-	43,4	48,9	2,3	2,0	
130	Kellenhusen	1 112	960	28	932	362	429	-	74	10	6	25	18	8	-	38,8	46,0	7,9	1,9	
131	Landkirchen	1 913	1 529	49	1 480	655	525	-	62	121	25	17	65	10	-	44,3	35,5	4,2	4,4	
132	Lensahn	3 002	2 513	72	2 441	834	879	-	112	39	33	12	524	8	-	34,2	36,0	4,6	21,5	
133	Manhagen	460	379	7	372	198	143	-	21	3	4	-	3	-	-	53,2	38,4	5,6	0,8	
134	Meeschendorf	898	737	58	679	338	194	-	31	45	20	8	39	4	-	49,8	28,6	4,6	5,7	
135	Neukirchen	1 386	1 089	30	1 059	595	351	-	39	28	11	8	21	6	-	56,2	33,1	3,7	2,0	
136	Neustadt	9 057	7 385	176	7 209	2 139	2 710	-	1 451	166	144	46	365	188	-	29,7	37,6	20,1	5,1	
137	Oldenburg	6 448	5 424	140	5 284	2 001	2 024	-	375	231	67	23	526	37	-	37,9	38,3	7,1	10,0	
138	Petersdorf	2 201	1 746	80	1 666	751	699	-	49	89	11	29	35	3	-	45,1	42,0	2,9	2,1	
139	Riepsdorf	1 022	863	26	837	368	384	-	32	24	3	9	16	1	-	44,0	45,9	3,8	1,9	
140	Schashagen	1 717	1 418	33	1 385	573	467	-	183	36	31	20	49	26	-	41,4	33,7	13,2	3,5	
141	Schönwalde	1 793	1 435	65	1 370	497	709	-	79	25	2	11	47	-	-	36,3	51,8	5,8	3,4	
142	Sierksdorf	1 132	930	24	906	379	271	-	152	11	9	10	65	9	-	41,8	29,9	16,8	7,2	
143	Wangels	2 221	1 870	33	1 837	985	691	-	15	29	6	25	84	2	-	53,6	37,6	0,8	4,6	
	Kreis Oldenburg	66 086	53 608	1 829	51 779	20 670	19 538	-	4 323	1 731	758	522	3 780	457	-	39,9	37,7	8,3	7,3	

Kreis Pinneberg

Gem.-Nr.	Gemeinde	Wahlberechtigte	Abgegebene Stimmzettel		Gültige Stimmen insges.	davon entfallen auf														
			insges.	dar. ungültig		SPD	CDU	SSW	FDP	KPD	DKP	Zentrum	DP	RSF	Parteilose	SPD	CDU	FDP	DP	
						absolut											in vH			
						1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15
111	Appen	1 966	1 564	51	1 513	399	588	-	135	42	26	18	283	22	-	26,4	38,9	8,9	18,7	
112	Barmstedt	6 006	5 155	120	5 035	1 712	1 207	-	661	224	57	50	1 094	30	-	34,0	24,0	13,1	21,7	
113	Bevern	510	428	10	418	118	178	-	29	7	4	4	76	2	-	28,2	42,6	6,9	18,2	
114	Bilsen	388	310	10	300	79	137	-	31	12	6	6	26	3	-	26,3	45,7	10,3	8,7	
115	Bokel	484	415	17	398	140	57	-	143	4	2	1	50	1	-	35,2	14,3	35,9	12,6	
116	Bokelsess	126	113	9	104	33	28	-	20	2	-	-	21	-	-	31,7	26,9	19,2	20,2	
117	Bokholt-Hamredder	836	696	11	685	232	118	-	133	16	6	2	176	2	-	33,9	17,2	19,4	25,7	

118	Bönningstedt	1 256	1 032	30	1 002	373	163	-	299	21	15	4	121	6	-	37,2	16,3	29,8	12,1
119	Borstel	920	693	24	669	206	324	-	38	19	7	6	60	9	-	30,8	48,4	5,7	9,0
120	Brande- Hörnerkirohen	865	747	16	731	176	138	-	146	14	4	10	234	9	-	24,1	18,9	20,0	32,0
121	Bullenkühlen	339	283	16	267	116	91	-	26	4	4	2	24	-	-	43,4	34,1	9,7	9,0
122	Egenbüttel	776	692	31	661	228	273	-	29	49	7	2	59	14	-	34,5	41,3	4,4	8,9
123	Ellerbek	962	808	19	789	307	315	-	58	22	4	7	48	28	-	38,9	39,9	7,4	6,1
124	Ellerhoop	773	598	13	585	245	184	-	44	11	7	14	76	4	-	41,9	31,5	7,5	13,0
125	Elmshorn	24 144	19 967	789	19 178	7 218	3 747	-	3 065	1 471	154	158	2 501	864	-	37,6	19,5	16,0	13,0
126	Friedrichagabe	1 500	1 304	45	1 259	569	331	-	203	62	9	11	71	3	-	45,2	26,3	16,1	5,6
127	Garstedt	6 013	5 077	257	4 820	1 971	1 075	-	834	242	63	42	520	73	-	40,9	22,3	17,3	10,8
128	Gr. Nordende	397	364	5	359	155	119	-	34	14	1	1	33	2	-	43,2	33,1	9,5	9,2
129	Gr. Offenseth- Aspern	426	371	9	362	104	135	-	29	12	-	14	67	1	-	28,7	37,3	8,0	18,5
130	Halstenbek	4 450	3 806	107	3 699	1 341	1 015	-	592	192	38	40	440	41	-	36,3	27,4	16,0	11,9
131	Haselau	903	758	20	738	242	343	-	71	19	4	6	49	4	-	32,8	46,5	9,6	6,6
132	Haseldorf	1 303	1 114	39	1 075	258	281	-	434	15	7	13	66	1	-	24,0	26,1	40,4	6,1
133	Heede	605	479	19	460	124	172	-	45	6	2	2	107	2	-	27,0	37,4	9,8	23,3
134	Heidgraben	815	722	23	699	242	118	-	227	34	5	6	62	5	-	34,6	16,9	32,5	8,9
135	Heist	862	730	23	707	234	267	-	82	19	6	8	90	1	-	33,1	37,8	11,6	12,7
136	Hasloh	1 120	919	51	868	294	357	-	92	21	12	4	84	4	-	33,9	41,1	10,6	9,7
138	Hendingen	947	750	33	717	192	267	-	104	23	6	8	96	21	-	26,8	37,2	14,5	13,4
139	Hetlingen	717	558	20	538	209	225	-	52	7	-	2	43	-	-	38,8	41,8	9,7	8,0
140	Holm	1 017	839	7	832	348	246	-	104	23	11	8	89	3	-	41,8	29,6	12,5	10,7
141	Kl. Nordende	1 194	1 022	56	966	395	128	-	220	130	5	13	57	18	-	40,9	13,3	22,8	5,9
142	Kl. Offenseth- Sparrishoop	1 134	929	29	900	294	388	-	49	11	8	5	132	13	-	32,7	43,1	5,4	14,7
143	Kölln-Reisiek	989	843	27	816	302	245	-	64	55	7	16	115	12	-	37,0	30,0	7,8	14,1
144	Kummerfeld	821	701	12	689	300	219	-	54	27	7	6	63	13	-	43,5	31,8	7,8	9,1
145	Kurzenmoor	658	498	11	487	164	222	-	32	18	8	2	31	10	-	33,7	45,6	6,6	6,4
146	Langeln	404	345	10	335	122	82	-	27	4	5	8	87	-	-	36,4	24,5	8,1	26,0
147	Lutzhorn	779	649	13	636	145	212	-	72	14	13	5	172	3	-	22,8	33,3	11,3	27,0
148	Moorrege	1 917	1 664	66	1 598	540	558	-	136	84	18	15	236	11	-	33,8	34,9	8,5	14,8
149	Neuendeich	552	520	10	510	245	184	-	39	10	6	2	24	-	-	48,0	36,1	7,6	4,7
150	Osterhorn	297	246	4	242	67	62	-	28	5	2	4	73	1	-	27,7	25,6	11,6	30,2
151	Pinneberg	16 422	14 026	383	13 643	4 938	4 063	-	1 833	598	154	147	1 674	236	-	36,2	29,8	13,4	12,3
152	Prisdorf	871	713	19	694	224	287	-	51	26	5	16	80	5	-	32,3	41,4	7,3	11,5
153	Quickborn	5 285	4 217	119	4 098	1 441	1 204	-	568	173	47	31	604	30	-	35,2	29,4	13,9	14,7
154	Raa-Besenbek	543	436	13	423	185	158	-	31	7	1	1	36	4	-	43,7	37,4	7,3	8,5
155	Rantzau(Gutsbez.)	21	21	-	21	3	12	-	5	-	-	-	1	-	-	14,3	57,1	23,8	4,8
156	Rellingen	4 496	3 803	103	3 700	1 272	1 000	-	703	141	42	54	415	73	-	34,4	27,0	19,0	11,2
157	Schenefeld	3 536	3 058	103	2 955	1 081	757	-	241	216	30	53	543	34	-	36,6	25,6	8,2	18,4
158	Seestermühe	714	592	26	566	239	184	-	51	14	25	13	28	12	-	42,2	32,5	9,0	4,9

noch: Kreis Pinneberg

Gem.-Nr.	Gemeinde	Wahlberechtigte	Abgegebene Stimmzettel		Gültige Stimmen insges.	davon entfallen auf													
			insges.	dar. ungültig		SPD	CDU	SSW	FDP	KPD	DKP	Zentrum	DP	RSF	Parteilose	SPD	CDU	FDP	DP
						absolut										in vH			
			1	2		3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16
159	Seth-Eckholt	477	417	6	411	168	165	-	29	18	6	3	20	2	-	40,9	40,1	7,1	4,9
160	Tangstedt	789	603	14	589	199	288	-	33	13	4	5	45	2	-	33,8	48,9	5,6	7,6
161	Tornesch	3 988	3 218	120	3 098	1 172	986	-	324	189	26	28	356	17	-	37,8	31,8	10,5	11,5
162	Uetersen	10 068	9 209	365	8 844	3 301	1 835	-	1 297	673	72	70	1 569	27	-	37,3	20,7	14,7	17,7
163	Wedel	10 464	8 840	222	8 618	3 264	1 663	-	1 519	587	100	86	1 338	61	-	37,9	19,3	17,6	15,5
164	Westerhorn	754	633	22	611	191	187	-	63	14	8	5	135	8	-	31,3	30,6	10,3	22,1
	Kreis Pinneberg	128 599	108 495	3 577	104 918	38 117	27 588	-	15 229	5 634	1 066	1 037	14 500	1 747	-	36,3	26,3	14,5	13,8

Kreis Plön

Gem.-Nr.	Gemeinde	Wahlberechtigte	Abgegebene Stimmzettel		Gültige Stimmen insges.	davon entfallen auf													
			insges.	dar. ungültig		SPD	CDU	SSW	FDP	KPD	DKP	Zentrum	DP	RSF	Parteilose	SPD	CDU	FDP	DP
						absolut										in vH			
			1	2		3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16
111	Ascheberg	2 131	1 864	43	1 821	575	709	-	387	42	13	21	45	29	-	31,6	38,9	21,3	2,5
112	Barmissen	187	167	-	167	63	64	-	30	7	-	1	2	-	-	37,7	38,3	18,0	1,2
113	Barsbeck	1 186	986	23	963	236	573	-	101	14	20	2	14	3	-	24,5	59,5	10,5	1,5
114	Belau	466	379	1	378	151	178	-	12	24	2	3	7	1	-	39,9	47,1	3,2	1,9
115	Bendfeld	288	263	6	257	88	137	-	12	13	1	-	2	4	-	34,2	53,3	4,7	0,8
116	Bissee	193	153	2	151	20	101	-	23	1	1	-	5	-	-	13,2	66,9	15,2	3,3
117	Blekendorf	1 524	1 239	41	1 198	555	498	-	91	16	7	4	27	-	-	46,3	41,6	7,6	2,3
118	Böhhusen	522	424	4	420	107	209	-	60	3	4	-	37	-	-	25,5	49,8	14,3	8,8
119	Bönebüttel	734	597	12	585	136	240	-	27	12	6	2	160	2	-	23,2	41,0	4,6	27,4
120	Bösdorf	1 000	754	11	743	268	372	-	58	13	10	4	17	1	-	36,1	50,1	7,8	2,3
121	Boksee	363	298	5	293	41	215	-	29	2	-	3	-	3	-	14,0	73,4	9,9	-
122	Bothkamp	382	331	6	325	124	165	-	18	4	4	5	5	-	-	38,2	50,8	5,5	1,5
123	Brodersdorf	267	224	9	215	59	98	-	32	16	4	2	4	-	-	27,4	45,6	14,9	1,9
124	Brügge	588	530	17	513	157	311	-	11	5	1	7	19	2	-	30,6	60,6	2,1	3,7
125	Dannau	413	313	15	298	91	184	-	12	4	1	3	3	-	-	30,5	61,7	4,0	1,0
126	Depenau	375	333	5	328	172	119	-	27	9	-	-	1	-	-	52,4	36,3	8,2	0,3

127	Dersau	627	486	9	477	137	237	-	64	5	2	2	26	4	-	28,7	49,7	13,4	5,5
128	Dobersdorf	564	449	7	442	146	265	-	26	1	1	-	2	1	-	33,0	60,0	5,9	0,5
129	Dörnack	183	162	3	159	24	90	-	30	5	-	2	4	4	-	15,1	56,6	18,9	2,5
130	Fahren	149	128	-	128	38	68	-	18	3	-	-	1	-	-	29,7	53,1	14,1	0,8
131	Fargau	460	414	6	408	155	201	-	31	12	-	2	5	2	-	38,0	49,3	7,6	1,2
132	Fiefbergen	429	373	5	368	74	203	-	62	6	12	3	5	3	-	20,1	55,2	16,8	1,4
133	Flintbek	3 169	2 775	50	2 725	1 008	1 393	-	66	138	20	13	63	24	-	37,0	51,1	2,4	2,3
134	Gieskau	882	781	15	766	334	389	-	4	16	2	1	19	1	-	43,6	50,8	0,5	2,5
135	Grieben	672	531	13	518	202	224	-	51	23	6	3	5	4	-	39,0	43,2	9,8	1,0
136	Groß-Barkau	115	107	1	106	53	46	-	3	-	1	-	2	1	-	50,0	43,4	2,8	1,9
137	Gr. Buchwald	383	327	1	326	67	185	-	41	7	2	1	22	1	-	20,6	56,7	12,6	6,7
138	Gr. Harrie	502	431	5	426	66	173	-	84	-	8	-	95	-	-	15,5	40,6	19,7	22,3
139	Heikendorf	3 483	2 788	93	2 695	934	1 354	-	214	91	33	9	46	14	-	34,7	50,2	7,9	1,7
140	Helmstorf	390	334	3	331	171	117	-	28	3	1	1	10	-	-	51,7	35,3	8,5	3,0
141	Högsdorf	380	302	3	299	183	78	-	18	4	2	9	4	1	-	61,2	26,1	6,0	1,3
142	Höhndorf	358	310	4	306	68	144	-	78	3	2	-	9	2	-	22,2	47,1	25,5	2,9
143	Hohenfelde	406	350	5	345	161	135	-	9	11	14	5	9	1	-	46,7	39,1	2,6	2,6
144	Honigsee	312	265	6	259	56	153	-	41	3	-	2	1	3	-	21,6	59,1	15,8	0,4
145	Kalübbe	528	430	10	420	119	198	-	66	8	4	1	21	3	-	28,3	47,1	15,7	5,0
146	Kirchbarkau	263	249	5	244	65	159	-	8	1	-	-	10	1	-	26,6	65,2	3,3	4,1
147	Kirchnüchel	311	253	6	247	147	59	-	27	6	2	1	5	-	-	59,5	23,9	10,9	2,0
148	Klapp	468	401	7	394	202	147	-	33	1	5	-	4	2	-	51,3	37,3	8,4	1,0
149	Klausdorf	1 539	1 358	33	1 326	443	735	-	32	70	3	5	10	28	-	33,4	55,4	2,4	0,8
150	Kl.-Barkau	235	200	1	199	63	107	-	16	5	-	1	7	-	-	31,7	53,8	8,0	3,5
151	Kletkamp	294	244	5	239	159	59	-	15	3	-	1	2	-	-	66,5	24,7	6,3	0,8
152	Köhn	354	307	3	304	145	139	-	4	4	1	3	8	-	-	47,7	45,7	1,3	2,6
153	Krumbeck	304	249	6	243	79	115	-	11	26	8	-	1	3	-	32,5	47,3	4,5	0,4
154	Kühren	384	286	8	278	110	107	-	47	5	2	-	-	7	-	39,6	38,5	16,9	-
155	Laboe	2 878	2 511	70	2 441	914	1 224	-	127	99	12	8	44	13	-	37,4	50,1	5,2	1,8
156	Lammershagen	609	536	34	502	261	184	-	37	9	5	-	2	4	-	52,0	36,7	7,4	0,4
157	Lebrade	515	417	6	411	192	183	-	11	6	3	1	11	4	-	46,7	44,5	2,7	2,7
158	Lehmkuhlen	913	789	13	776	288	436	-	33	8	4	3	1	3	-	37,1	56,2	4,3	0,1
159	Löptin	288	238	1	237	95	131	-	4	2	2	2	1	-	-	40,1	55,3	1,7	0,4
160	Lütjensburg	3 180	2 802	65	2 737	922	1 123	-	165	57	18	12	324	16	-	33,7	41,0	9,7	11,8
161	Lutterbek	254	234	6	228	83	105	-	37	1	1	1	-	-	-	36,4	46,1	16,2	-
162	Martensrade	682	596	19	577	222	311	-	13	9	4	5	11	2	-	38,5	53,9	2,3	1,9
163	Meimersdorf	718	591	16	575	197	324	-	20	13	5	3	10	3	-	34,3	56,3	3,5	1,7
164	Mönkeberg	917	717	13	704	326	278	-	21	46	9	3	8	13	-	46,3	39,5	3,0	1,1
165	Moorsee	694	591	23	568	207	289	-	31	24	1	7	4	5	-	36,4	50,9	5,5	0,7
166	Mucheln	435	361	9	352	93	208	-	37	3	2	1	7	1	-	26,4	59,1	10,5	2,0
167	Negenharrie	365	321	8	313	101	171	-	11	7	2	-	21	-	-	32,3	54,6	3,5	6,7
168	Nehnten	334	264	6	258	116	106	-	27	3	-	-	6	-	-	45,0	41,1	10,5	2,3

noch: Kreis Plön

Gem.- Nr.	Gemeinde	Wahl- berech- tigte	Abgegebene Stimmzettel		Gültige Stimmen insges.	davon entfallen auf																	
			insges.	dar. ungül- tig		SPD	CDU	SSW	FDP	KPD	DKP	Zen- trum	DP	RSF	Partei- lose	SPD	CDU	FDP	DP				
						absolut														in vH			
						1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18
169	Nettelsee	348	291	2	289	86	144	-	12	2	30	4	3	8	-	29,8	49,8	4,2	1,0				
170	Neudorf	832	753	9	744	317	338	-	30	11	3	6	39	-	-	42,6	45,4	4,0	5,2				
171	Oppendorf	544	464	7	457	142	263	-	29	15	-	6	1	1	-	31,1	57,5	6,3	0,2				
172	Pänker	1 225	1 055	22	1 033	483	466	-	40	10	3	5	25	1	-	46,8	45,1	3,9	2,4				
173	Passade	226	189	6	183	36	117	-	24	1	-	1	-	4	-	19,7	63,9	13,1	-				
174	Plön	6 773	5 641	138	5 503	1 356	2 951	-	650	73	71	34	211	157	-	24,6	53,6	11,8	3,8				
175	Pohnsdorf	469	369	7	362	149	178	-	12	12	1	2	2	6	-	41,2	49,2	3,3	0,6				
176	Postfeld	252	226	3	223	27	122	-	53	4	1	2	3	11	-	12,1	54,7	23,8	1,3				
177	Prasdorf	298	256	10	246	41	116	-	67	14	3	-	2	3	-	16,7	47,2	27,2	0,8				
178	Pratjau	211	181	2	179	105	55	-	-	13	-	5	-	1	-	58,7	30,7	-	-				
179	Preetz	7 963	7 113	215	6 898	2 183	3 563	-	413	146	30	20	52	491	-	31,6	51,7	6,0	0,8				
180	Probsteierhagen	996	745	17	728	177	398	-	111	20	5	3	5	9	-	24,3	54,7	15,2	0,7				
181	Raisdorf	1 134	990	25	965	277	552	-	77	18	1	8	10	22	-	28,7	57,2	8,0	1,0				
182	Rantzau	525	396	4	392	158	178	-	12	10	6	7	17	4	-	40,3	45,4	3,1	4,3				
183	Rastorf	666	574	10	564	224	299	-	11	8	3	12	3	4	-	39,7	53,0	2,0	0,5				
184	Reesdorf	142	126	3	123	47	51	-	15	1	1	1	6	1	-	38,2	41,5	12,2	4,9				
185	Rendswühren	621	509	4	505	119	247	-	68	4	1	2	64	-	-	23,6	48,9	13,5	12,7				
186	Röñne	296	251	3	248	76	124	-	34	8	2	-	3	1	-	30,6	50,0	13,7	1,2				
187	Ruhwinkel	706	615	9	606	202	194	-	124	7	2	14	56	7	-	33,3	32,0	20,5	9,2				
188	Schellhorn	906	750	13	737	217	348	-	65	13	2	4	18	70	-	29,4	47,2	8,8	2,4				
189	Schillsdorf	904	800	12	788	223	351	-	113	28	4	4	54	11	-	28,3	44,5	14,3	6,9				
190	Schlesien	337	301	8	293	96	134	-	21	2	5	3	5	27	-	32,8	45,7	7,2	1,7				
191	Schönberg	3 245	2 698	57	2 641	671	1 358	-	287	89	112	27	84	13	-	25,4	51,4	10,9	3,2				
192	Schönkirchen	1 638	1 480	36	1 444	561	708	-	80	59	4	3	21	8	-	38,9	49,0	5,5	1,5				
193	Schönweide	294	266	4	262	159	79	-	16	2	3	-	3	-	-	60,7	30,2	6,1	1,1				
194	Schwartbuck	473	367	7	360	175	161	-	7	13	1	1	-	2	-	48,6	44,7	1,9	-				
195	Selent	510	456	18	438	116	243	-	12	23	4	5	13	22	-	26,5	55,5	2,7	3,0				
196	Stakendorf	637	501	14	487	152	185	-	99	33	6	5	6	1	-	31,2	38,0	20,3	1,2				
197	Stein	429	337	6	331	106	204	-	6	11	-	-	3	1	-	32,0	61,6	1,8	0,9				
198	Stolpe	874	723	16	707	194	259	-	155	66	5	5	16	7	-	27,4	36,6	21,9	2,3				
199	Stoltenberg	231	191	7	184	75	94	-	6	1	3	-	5	-	-	40,8	51,1	3,3	2,7				
200	Tramm	336	286	5	281	115	99	-	50	8	2	3	4	-	-	40,9	35,2	17,8	1,4				
201	Tründel	282	229	2	227	98	116	-	5	1	2	3	-	2	-	43,2	51,1	2,2	-				
202	Tungendorf	421	361	3	358	73	135	-	6	2	2	1	131	8	-	20,4	37,7	1,7	36,6				

203	Wahlstorf	427	371	6	365	132	185	-	23	4	-	2	3	16	-	36,2	50,7	6,3	0,8
204	Wankendorf	1 555	1 323	30	1 293	297	502	-	372	46	11	1	61	3	-	23,0	38,8	28,8	4,7
205	Warnau	292	259	4	255	91	104	-	11	5	35	1	6	2	-	35,7	40,8	4,3	2,4
206	Waterneverstorf	595	544	14	530	246	250	-	11	11	1	5	4	2	-	46,4	47,2	2,1	0,8
207	Wellsee	735	664	9	655	274	323	-	5	38	1	9	1	4	-	41,8	49,3	0,8	0,2
208	Wendtorf	244	204	-	204	81	69	-	33	2	1	3	15	-	-	39,7	33,8	16,2	7,4
209	Wittmoldt	186	156	2	154	92	51	-	7	4	-	-	-	-	-	59,7	33,1	4,5	-
	Kreis Plön	81 223	69 124	1 570	67 554	22 718	32 840	-	5 903	1 770	640	385	2 149	1 149	-	33,6	48,6	8,7	3,2

Kreis Rendsburg

Gen.- Nr.	Gemeinde	Wahl- berech- tigte	Abgegebene Stimmzettel		Gültige Stimmen insges.	davon entfallen auf														
			insges.	dar. ungül- tig		SPD	CDU	SSW	FDP	KPD	DKP	Zen- trum	DP	RSF	Partei- lose	SPD	CDU	SSW	FDP	DP
						absolut										in vH				
						1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15
111	Aasbüttel	159	134	3	131	43	51	-	12	1	5	-	18	1	-	32,8	38,9	-	9,2	13,7
112	Achterwehr	685	571	6	565	152	220	1	3	7	5	1	15	2	159	26,9	38,9	0,2	0,5	2,7
113	Agethorst	195	168	2	166	57	86	-	4	2	2	2	13	-	-	34,3	51,8	-	2,4	7,8
114	Alt-Duven- stedt	935	758	12	746	60	213	82	21	2	4	-	100	5	259	8,0	28,6	11,0	2,8	13,4
115	Altenkattbek	85	71	-	71	4	41	1	-	-	-	-	5	2	18	5,6	57,8	1,4	-	7,0
116	Arpsdorf	250	227	-	227	25	129	-	2	6	1	-	61	-	3	11,0	56,8	-	0,9	26,9
117	Bargfeld	422	327	8	319	72	128	1	10	4	3	3	88	5	5	22,6	40,1	0,3	3,1	27,6
118	Bargstall	172	155	3	152	5	34	25	1	1	1	1	28	-	56	3,3	22,4	16,4	0,7	18,4
119	Bargstedt	628	547	3	544	41	253	-	8	6	4	4	52	1	175	7,5	46,5	-	1,5	9,6
120	Beldorf	474	409	1	408	113	169	-	14	8	3	2	97	2	-	27,7	41,4	-	3,4	23,8
121	Bendorf	549	456	7	449	83	228	-	19	12	2	4	100	1	-	18,5	50,8	-	4,2	22,3
122	Beringstedt	743	655	6	649	73	177	3	10	6	9	27	304	1	39	11,2	27,3	0,5	1,5	46,8
123	Besdorf	280	228	15	213	53	129	-	18	4	2	1	6	-	-	24,9	60,6	-	8,5	2,8
124	Blumenthal	396	341	4	337	93	173	-	11	15	1	-	7	2	35	27,6	51,3	-	3,3	2,1
125	Böken	427	360	6	354	34	167	2	5	3	2	4	132	1	4	9,6	47,2	0,6	1,4	37,3
126	Bokel	471	386	5	381	81	150	1	7	-	3	5	67	2	65	21,3	39,4	0,3	1,8	17,6
127	Bokelrehm	93	82	2	80	15	42	-	1	-	-	-	22	-	-	18,8	52,5	-	1,3	27,5
128	Bokhorst	104	89	-	89	12	68	-	2	-	1	-	6	-	-	13,5	76,4	-	2,2	6,7
129	Bordesholm	4 546	3 985	68	3 917	1 153	1 548	18	76	257	30	22	761	14	38	29,4	39,5	0,5	1,9	19,4
130	Borgdorf- Seedorf	296	243	2	241	93	85	-	-	-	3	1	47	1	11	38,6	35,3	-	-	19,5
131	Bornholt	285	248	6	242	73	78	-	10	3	-	1	77	-	-	30,2	32,2	-	4,1	31,8
132	Bovenau	898	697	9	688	275	211	4	12	12	4	5	105	2	58	40,0	30,7	0,6	1,7	15,3

noch: Kreis Rendsburg

Gem.-Nr.	Gemeinde	Wahlberechtigte	Abgegebene Stimmzettel		Gültige Stimmen insges.	davon entfallen auf																		
			insges.	dar. ungültig		SPD	CDU	SSW	FDP	KPD	DKP	Zentrum	DP	RSF	Parteilose	SPD	CDU	SSW	FDP	DP				
						absolut														in vH				
						1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19
133	Brammer	321	282	3	279	59	164	3	3	1	2	4	31	-	12	21,1	58,8	1,1	1,1	11,1				
134	Bredenbek	676	562	6	556	140	165	-	4	16	9	5	147	3	67	25,2	29,7	-	0,7	26,4				
135	Breiholz	1 083	952	13	939	78	328	1	23	14	1	3	379	6	106	8,3	34,9	0,1	2,4	40,4				
136	Brinjabe	180	151	1	150	25	87	-	4	2	-	1	7	2	22	16,7	58,0	-	2,7	4,7				
137	Büdelsdorf	6 144	5 355	108	5 247	1 351	885	927	137	114	33	42	1 311	80	367	25,7	16,9	17,7	2,6	25,0				
138	Bünzen	301	252	3	249	66	121	1	5	-	1	7	47	1	-	26,5	48,6	0,4	2,0	18,9				
139	Christiansholm	294	266	4	262	20	106	12	10	5	1	2	86	3	17	7,6	40,5	4,6	3,8	32,8				
140	Dätgen	355	287	8	279	89	128	3	3	8	1	4	30	-	13	31,9	45,9	1,1	1,1	10,8				
141	Deutsch-Nienhof	426	341	3	338	107	158	4	14	2	1	2	43	1	6	31,7	46,7	1,2	4,1	12,7				
142	Ehndorf	323	279	-	279	74	127	1	2	-	1	1	72	1	-	26,5	45,5	0,4	0,7	25,8				
143	Einfeld	3 054	2 705	60	2 645	677	638	4	26	124	8	21	1 107	4	36	25,6	24,1	0,2	1,0	41,9				
144	Eisendorf	191	161	4	157	33	54	3	1	-	1	1	10	-	54	21,0	34,4	1,9	0,6	6,4				
145	Ellerdorf	312	262	6	256	53	134	-	4	-	3	2	28	5	27	20,7	52,3	-	1,6	10,9				
146	Elsdorf-Westermühlen	991	805	19	786	136	207	134	7	6	6	8	116	2	164	17,3	26,3	17,0	0,9	14,8				
147	Embühren	259	239	1	238	11	129	-	-	2	2	-	6	-	88	4,6	54,2	-	-	2,5				
148	Emkendorf	1 153	900	19	881	235	321	5	36	9	7	12	156	4	96	26,7	36,4	0,6	4,1	17,7				
149	Felde	1 095	968	14	954	251	522	4	24	9	10	4	110	14	6	26,3	54,7	0,4	2,5	11,5				
150	Fockbek	1 937	1 549	35	1 514	246	359	173	28	27	10	10	511	5	145	16,2	23,7	11,4	1,8	33,8				
151	Friedrichsgraben	67	62	-	62	10	36	3	1	1	1	-	3	-	7	16,1	58,1	4,8	1,6	4,8				
152	Friedrichsholm	348	307	5	302	43	128	35	4	17	2	-	52	1	20	14,2	42,4	11,6	1,3	17,2				
153	Gnutz	878	613	11	602	79	299	1	12	4	3	4	55	-	145	13,1	49,7	0,2	2,0	9,1				
154	Gokels	540	470	1	469	51	110	2	15	4	3	12	238	-	34	10,9	23,5	0,4	3,2	50,7				
155	Grauel	257	227	2	225	33	108	-	6	4	1	-	21	-	52	14,7	48,0	-	2,7	9,3				
156	Grevenkrug	212	174	1	173	33	101	-	6	2	1	-	25	1	4	19,1	58,4	-	3,5	14,5				
157	Gribbohm	428	316	13	303	84	79	-	17	20	3	1	99	-	-	27,7	26,1	-	5,6	32,7				
158	Groß-Vollstedt	442	393	5	388	119	174	1	1	3	4	2	60	5	19	30,7	44,8	0,3	0,3	15,5				
159	Haale	590	510	8	502	100	263	-	5	12	-	6	103	-	13	19,9	52,4	-	1,0	20,5				
160	Hamdorf	1 149	1 008	17	991	114	287	97	15	6	23	13	355	3	78	11,5	29,0	9,8	1,5	35,8				
161	Hamweddel	350	319	2	317	45	139	2	4	13	3	3	38	1	70	14,2	43,5	0,6	1,3	12,0				
162	Hanerau-Hademarschen	2 749	2 306	20	2 286	449	667	6	71	20	19	9	789	3	253	19,6	29,2	0,3	3,1	34,5				

163	Hasemoor	393	315	1	314	75	98	2	5	5	16	-	28	2	83	23,9	31,2	0,6	1,6	8,9
164	Heinkenborstel	255	204	1	203	23	94	-	1	5	1	-	5	1	73	11,3	46,3	-	0,5	2,5
165	Hörsten	78	62	-	62	9	21	-	1	-	2	-	18	-	11	14,5	33,9	-	1,6	29,0
166	Hoffeld	248	226	2	224	53	126	-	6	9	-	2	26	-	2	23,7	56,3	-	2,7	11,6
167	Hohenwestedt	3 547	3 096	54	3 042	667	1 024	8	87	25	57	83	434	13	644	21,9	33,7	0,3	2,9	14,3
168	Hohn	2 284	1 959	28	1 931	343	602	150	47	25	22	35	218	247	242	17,8	31,2	7,8	2,4	11,3
169	Holsten- niendorf	449	402	7	395	145	171	-	23	2	1	-	52	1	-	36,7	43,3	-	5,8	13,2
170	Holtldorf	156	146	5	141	12	50	-	5	2	1	1	5	-	65	8,5	35,5	-	3,5	3,5
171	Homfeld	311	255	1	254	82	108	1	4	6	4	1	44	-	4	32,3	42,5	0,4	1,6	17,3
172	Innian	849	717	15	702	107	287	1	33	12	6	3	245	1	7	15,2	40,9	0,1	4,7	34,9
173	Jahrsdorf	302	255	3	252	45	102	-	4	1	2	12	13	-	73	17,9	40,5	-	1,6	5,2
174	Jevenstedt	1 458	1 276	10	1 266	259	446	1	15	19	11	6	343	3	163	20,5	35,2	0,1	1,2	27,1
175	Königshügel	111	103	-	103	4	37	16	-	-	3	-	7	1	35	3,9	35,9	15,5	-	6,8
176	Krogaspe	380	292	4	288	67	75	2	6	1	6	1	98	-	32	23,3	26,0	0,7	2,1	34,0
177	Kronshagen	3 663	3 214	68	3 146	946	1 865	12	44	131	9	16	44	26	53	30,1	59,3	0,4	1,4	1,4
178	Krummisch	700	584	16	568	166	193	7	37	20	2	21	57	-	65	29,2	34,0	1,2	6,5	10,0
179	Langwedel	668	592	18	574	218	239	-	5	1	4	-	105	1	1	38,0	41,6	-	0,9	18,3
180	Lohe-Föhrden	260	227	1	226	9	95	27	3	-	1	2	13	1	75	4,0	42,0	11,9	1,3	5,8
181	Loop	252	188	9	179	27	102	2	2	-	2	-	41	-	3	15,1	57,0	1,1	1,1	22,9
182	Lütjenwestedt	752	675	6	669	151	338	1	6	7	4	5	120	1	36	22,6	50,5	0,1	0,9	17,9
183	Luhnstedt	432	368	2	366	23	191	1	4	1	-	1	31	1	113	6,3	52,2	0,3	1,1	8,5
184	Meezen	324	251	1	250	34	102	-	4	4	8	8	16	-	74	13,6	40,8	-	1,6	6,4
185	Melsdorf	860	743	22	721	215	396	2	6	19	-	11	15	9	48	29,8	54,9	0,3	0,8	2,1
186	Mielkendorf	838	730	15	715	224	387	2	15	11	-	14	8	2	52	31,3	54,1	0,3	2,1	1,1
187	Mörel	281	256	1	255	19	107	-	6	4	1	2	9	-	107	7,5	42,0	-	2,4	3,5
188	Molfsee	1 343	1 183	25	1 158	291	749	1	11	44	9	4	32	8	9	25,1	64,7	0,1	0,9	2,8
189	Mühbrook	334	267	2	265	53	102	1	6	6	3	5	89	-	-	20,0	38,5	0,4	2,3	33,6
190	Nienborstel	600	510	7	503	33	189	-	8	2	5	7	135	1	123	6,6	37,6	-	1,6	26,8
191	Nienbüttel	157	123	2	121	24	55	-	-	1	-	-	41	-	-	19,8	45,5	-	-	33,9
192	Nienkattbek	203	172	3	169	15	78	-	1	-	1	-	30	-	44	8,9	46,2	-	0,6	17,8
193	Nindorf	589	497	5	492	44	217	1	6	10	5	4	20	1	184	8,9	44,1	0,2	1,2	4,1
194	Nortorf	4 310	3 371	68	3 303	810	1 029	11	61	28	37	30	795	45	457	24,5	31,2	0,3	1,8	24,1
195	Nübbel	677	488	10	478	49	189	16	7	5	5	-	71	4	132	10,3	39,5	3,3	1,5	14,9
196	Nutteln	238	192	8	184	55	96	-	5	-	3	2	23	-	-	29,9	52,2	-	2,7	12,5
197	Oldenborstel	147	134	1	133	43	54	-	13	1	1	6	15	-	-	32,3	40,6	-	9,8	11,3
198	Oldenbüttel	348	298	4	294	82	109	1	1	2	-	1	54	1	43	27,9	37,1	0,3	0,3	18,4
199	Oldenhütten	190	184	1	183	30	63	-	1	1	1	-	2	1	84	16,4	34,4	-	0,5	1,1
200	Ostenfeld	396	336	8	328	39	113	-	6	3	4	9	52	1	101	11,9	34,5	-	1,8	15,9
201	Osterrönfeld	1 508	1 167	21	1 146	173	328	11	32	46	21	15	227	23	270	15,1	28,6	1,0	2,8	19,8
202	Osterstedt	568	499	4	495	95	183	1	8	15	19	5	87	-	82	19,2	37,0	0,2	1,6	17,6
203	Ottendorf	401	350	10	340	120	181	2	5	7	1	4	4	-	16	35,3	53,2	0,6	1,5	1,2

noch: Kreis Rendsburg

Gem.-Nr.	Gemeinde	Wahlberechtigte	Abgegebene Stimmzettel		Gültige Stimmen insges.	davon entfallen auf															
			insges.	dar. ungültig		SPD	CDU	SSW	FDP	KPD	DKP	Zentrum	DP	RSF	Parteilose	SPD	CDU	SSW	FDP	DP	
						absolut											in vH				
						1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16
204	Padenstedt	417	359	5	354	49	154	2	2	3	4	6	126	1	7	13,8	43,5	0,6	0,6	35,6	
205	Prinzenmoor	208	184	2	182	38	78	3	3	2	-	1	41	1	15	20,9	42,9	1,6	1,6	22,5	
206	Puls	548	467	2	465	155	199	-	5	1	6	3	95	1	-	33,3	42,8	-	1,1	20,4	
207	Quarnbek	837	639	9	630	215	282	2	45	18	5	8	30	13	12	34,1	44,8	0,3	7,1	4,8	
208	Rade/H.	145	125	2	123	19	49	-	3	-	1	4	7	-	40	15,4	39,8	-	2,4	5,7	
209	Rade/R.	332	267	3	264	49	78	-	2	9	-	1	38	2	85	18,6	29,5	-	0,8	14,4	
210	Remmels	373	315	3	312	60	90	1	11	2	7	7	119	-	15	19,2	28,8	0,3	3,5	38,1	
211	Rendsburg	23 912	18 738	251	18 487	2 640	3 844	1 981	1 058	428	227	170	5 743	253	2 143	14,3	20,8	10,7	5,7	31,1	
212	Rickert	340	289	3	286	26	80	19	5	5	4	1	35	1	110	9,1	28,0	6,6	1,7	12,2	
213	Rumohr	760	653	13	640	205	343	1	15	23	9	7	17	1	19	32,0	53,6	0,2	2,3	2,7	
214	Russee	1 330	1 175	26	1 149	358	563	3	13	49	17	2	47	46	51	31,2	49,0	0,3	1,1	4,1	
215	Schacht-Audorf	2 032	1 853	49	1 804	453	469	8	45	67	13	16	359	10	364	25,1	26,0	0,4	2,5	19,9	
216	Schensfeld	1 216	1 059	15	1 044	404	433	-	49	14	22	29	91	2	-	38,7	41,5	-	4,7	8,7	
217	Schierensee	357	281	14	267	56	159	2	9	3	-	2	3	2	31	21,0	59,6	0,7	3,4	1,1	
218	Schmalstede	197	169	-	169	75	70	1	1	5	-	-	3	7	7	44,4	41,4	0,6	0,6	1,8	
219	Schönbek	231	199	2	197	45	89	-	2	5	-	2	54	-	-	22,8	45,2	-	1,0	27,4	
220	Schülldorf	545	471	5	466	82	124	-	10	3	10	4	69	4	160	17,6	26,6	-	2,1	14,8	
221	Schülp/N.	427	349	6	343	67	157	1	4	1	1	-	80	3	29	19,5	45,8	0,3	1,2	23,3	
222	Schülp/R.	598	492	9	483	75	95	1	14	6	2	3	163	5	119	15,5	19,7	0,2	2,9	33,7	
223	Schwabe	148	125	-	125	14	56	-	-	2	1	-	27	-	25	11,2	44,8	-	-	21,6	
224	Seefeld	348	281	2	279	57	128	1	13	6	2	1	55	-	16	20,4	45,9	0,4	4,7	19,7	
225	Siesbüttel	84	64	-	64	19	35	-	5	-	1	2	2	-	-	29,7	54,7	-	7,8	3,1	
226	Sophienhamm	223	196	2	194	10	65	39	6	-	5	-	59	1	9	5,2	33,5	20,1	3,1	30,4	
227	Sören	161	147	2	145	41	80	-	-	3	-	-	18	-	3	28,3	55,2	-	-	12,4	
228	Suchsdorf	840	767	17	750	257	428	3	18	30	1	1	5	4	3	34,3	57,1	0,4	2,4	0,7	
229	Stafstedt	447	377	3	374	26	181	-	2	2	-	-	21	1	141	7,0	48,4	-	0,5	5,6	
230	Steenfeld	558	469	4	465	90	164	-	9	3	3	-	81	1	114	19,4	35,3	-	1,9	17,4	
231	Tackesdorf	145	125	2	123	29	46	-	2	-	1	-	40	-	5	23,6	37,4	-	1,6	32,5	
232	Tappendorf	262	223	1	222	13	109	-	3	7	-	-	16	1	73	5,9	49,1	-	1,4	7,2	
233	Thaden	353	305	4	301	57	111	-	10	1	2	2	118	-	-	18,9	36,9	-	3,3	39,2	
234	Timmaspe	553	408	8	400	64	142	-	7	3	5	3	147	-	29	16,0	35,5	-	1,8	36,8	
235	Todenbüttel	969	827	4	823	118	298	1	8	7	1	8	197	-	185	14,3	36,2	0,1	1,0	23,9	
236	Vaale	633	441	10	431	142	162	-	39	2	-	-	85	1	-	32,9	37,6	-	9,0	19,7	

237	Vaalermoor	253	191	7	184	29	126	-	1	-	2	1	25	-	-	15,8	68,5	-	0,5	13,6
238	Wacken	809	645	9	636	188	148	-	89	11	2	4	194	-	-	29,6	23,3	-	14,0	30,5
239	Wapelfeld	314	260	4	256	72	93	-	7	-	6	4	61	-	13	28,1	36,3	-	2,7	23,8
240	Warder	218	197	4	193	59	91	-	1	2	-	-	16	-	24	30,6	47,2	-	0,5	8,3
241	Warringholz	242	217	1	216	105	84	-	12	1	3	1	9	1	-	48,6	38,9	-	5,6	4,2
242	Wasbek	1 087	854	25	829	160	343	9	13	9	7	11	268	3	6	19,3	41,4	1,1	1,6	32,3
243	Wattenbek	830	734	14	720	216	343	1	8	16	1	7	120	5	3	30,0	47,6	0,1	1,1	16,7
244	Westensee	920	767	7	760	252	310	-	17	16	9	3	119	7	27	33,2	40,8	-	2,2	15,7
245	Westerrönfeld	1 796	1 544	32	1 512	312	327	6	56	76	7	10	521	8	189	20,6	21,6	0,4	3,7	34,5
	Kreis Rendsburg	119 056	99 313	1 610	97 703	20 701	33 620	3 925	2 896	2 116	910	902	21 142	967	10 524	21,2	34,4	4,0	3,0	21,6

Kreis Schleswig

Gen.-Nr.	Gemeinde	Wahlberechtigte	Abgegebene Stimmzettel		Gültige Stimmen insges.	davon entfallen auf														
			insges.	dar. ungültig		SPD	CDU	SSW	FDP	KPD	DKP	Zentrum	DP	RSP	Parteilose	SPD	CDU	SSW	FDP	DP
						absolut										in vH				
						1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15
111	Arnis	648	602	8	594	62	203	190	1	3	11	2	5	2	115	10,4	34,2	32,0	0,2	0,8
112	Alt-Bennebek	332	295	2	293	93	128	13	40	-	5	-	11	3	-	31,7	43,7	4,4	13,7	3,8
113	Bargen	306	274	6	268	97	83	12	5	2	1	-	67	1	-	36,2	31,0	4,5	1,9	25,0
114	Berend	429	346	2	344	65	75	62	1	9	45	1	10	1	75	18,9	21,8	18,0	0,3	2,9
115	Bergenhüsen	862	741	10	731	171	161	69	17	5	19	1	285	3	-	23,4	22,0	9,4	2,3	39,0
116	Böel	556	485	7	478	36	153	79	1	10	10	5	6	-	178	7,5	32,0	16,5	0,2	1,3
117	Böelschuby	336	287	-	287	9	69	48	13	-	14	-	3	-	131	3,1	24,0	16,7	4,5	1,0
118	Böklund	875	661	5	656	113	206	132	7	5	27	-	13	-	153	17,2	31,4	20,1	1,1	2,0
119	Börm	674	549	5	544	159	312	17	14	5	18	1	9	9	-	29,2	57,4	3,1	2,6	1,7
120	Bollingstedt	507	433	4	429	24	152	16	12	-	90	1	5	3	126	5,6	35,4	3,7	2,8	1,2
121	Boren	340	293	2	291	89	112	42	6	1	8	1	4	-	28	30,6	38,5	14,4	2,1	1,4
122	Borgwedel	647	534	6	528	110	107	35	5	6	45	2	30	-	188	20,8	20,3	6,6	0,9	5,7
123	Brarupholz	214	193	1	192	39	59	16	-	6	10	3	2	1	56	20,3	30,7	8,3	-	1,0
124	Brebel	418	367	5	362	45	111	80	2	-	15	2	-	-	107	12,4	30,7	22,1	0,6	-
125	Brekling	387	318	6	312	57	94	31	4	-	32	1	4	-	89	18,3	30,1	9,9	1,3	1,3
126	Brodersby	370	321	3	318	29	109	37	4	7	26	-	6	-	100	9,1	34,3	11,6	1,3	1,9
127	Buschau	270	205	1	204	70	54	28	1	3	38	1	1	-	8	34,3	26,5	13,7	0,5	0,5
128	Busdorf	989	846	4	842	77	90	225	12	10	178	6	26	-	218	9,1	10,7	26,7	1,4	3,1
129	Dammholm-	328	290	4	286	24	74	45	-	-	20	-	-	-	123	8,4	25,9	15,7	-	-
130	Danneverk	660	525	12	513	79	170	62	6	5	43	2	9	-	137	15,4	33,1	12,1	1,2	1,8
131	Dörpstedt	622	539	8	531	138	226	41	16	4	18	2	58	28	-	26,0	42,6	7,7	3,0	10,9

noch: Kreis Schleswig

Gem.- Nr.	Gemeinde	Wahl- berech- tigte	Abgegebene Stimmzettel		Gültige Stimmen insges.	davon entfallen auf															
			insges.	dar- ungül- tig		SPD	CDU	SSW	FDP	KPD	DKP	Zen- trum	DP	RSF	Partei- lose	SPD	CDU	SSW	FDP	DP	
						absolut											in vH				
						1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16
132	Dollrottfeld	374	301	9	292	45	119	33	3	2	7	1	1	-	81	15,4	40,8	11,3	1,0	0,3	
133	Drage	536	444	16	428	147	100	74	6	10	1	3	86	1	-	34,3	23,4	17,3	1,4	20,1	
134	Ekenis	405	337	3	334	67	129	49	2	6	6	1	1	-	73	20,1	38,6	14,7	0,6	0,3	
135	Ellingstedt	573	473	17	456	32	144	102	1	-	14	-	16	-	147	7,0	31,6	22,4	0,2	3,5	
136	Erfde	1 594	1 354	24	1 330	220	398	89	41	19	7	7	545	4	-	16,5	29,9	6,7	3,1	41,0	
137	Esmark	361	303	1	302	39	-	52	-	4	-	-	-	10	197	12,9	-	17,2	-	-	
138	Esperstoft	460	372	4	368	100	150	35	6	6	8	-	10	8	45	27,2	40,8	9,5	1,6	2,7	
139	Fahrdorf	474	396	3	393	94	92	66	6	3	90	1	9	2	30	23,9	23,4	16,8	1,5	2,3	
140	Friedrich- stadt	2 401	2 112	37	2 075	370	335	637	45	48	16	16	603	5	-	17,8	16,1	30,7	2,2	29,1	
141	Faulück	443	387	7	380	75	152	32	5	4	1	3	3	3	102	19,7	40,0	8,4	1,3	0,8	
142	Füsing	361	308	5	303	31	95	22	3	-	27	-	7	-	118	10,2	31,4	7,3	1,0	2,3	
143	Gammellund	287	259	-	259	27	74	35	3	1	26	1	7	40	45	10,4	28,6	13,5	1,2	2,7	
144	Geel	187	165	1	164	31	41	10	2	-	4	1	-	1	74	18,9	25,0	6,1	1,2	-	
145	Geltorf	254	234	4	230	16	82	12	1	-	2	-	5	2	110	7,0	35,7	5,2	0,4	2,2	
146	Goltoft	243	200	3	197	21	61	21	-	2	4	2	-	-	86	10,7	31,0	10,7	-	-	
147	Grödersby	320	283	3	280	27	105	25	-	1	4	1	4	1	112	9,6	37,5	8,9	-	1,4	
148	Gr.-Rheide	624	525	14	511	50	112	48	5	13	71	1	40	-	171	9,8	21,9	9,4	1,0	7,8	
149	Grumby	386	333	5	328	55	92	26	-	8	49	1	2	-	95	16,8	28,0	7,9	-	0,6	
150	Havetoft	484	377	8	369	25	152	40	1	3	9	-	7	1	131	6,8	41,2	10,8	0,3	1,9	
151	Havetoftloit	401	344	7	337	17	111	33	-	-	23	-	7	-	146	5,0	32,9	9,8	-	2,1	
152	Hollingstedt	853	737	10	727	137	221	170	2	5	74	1	29	4	84	18,8	30,4	23,4	0,3	4,0	
153	Hostrup	327	284	-	284	11	121	49	1	5	1	-	2	-	94	3,9	42,6	17,3	0,4	0,7	
154	Hüsby	339	309	2	307	10	119	24	12	1	34	2	3	-	102	3,3	38,8	7,8	3,9	1,0	
155	Idstedt	536	454	6	448	63	123	87	7	8	43	1	5	9	102	14,1	27,5	19,4	1,6	1,1	
156	Jagel	1 099	662	19	643	44	72	72	9	13	346	5	15	1	66	6,8	11,2	11,2	1,4	2,3	
157	Jübek	1 000	843	17	826	127	243	178	9	4	13	2	12	23	215	15,4	29,4	21,5	1,1	1,5	
158	Kappeln	3 251	2 830	17	2 813	537	-	370	-	37	-	-	-	199	1 670	19,1	-	13,2	-	-	
159	Ketelsby	406	329	3	326	43	143	27	1	5	7	-	11	2	87	13,2	43,9	8,3	0,3	3,4	
160	Kiesby	303	282	4	278	55	110	41	2	4	3	1	1	-	61	19,8	39,6	14,7	0,7	0,4	
161	Kius	391	313	1	312	37	101	34	3	-	11	6	6	-	114	11,9	32,4	10,9	1,0	1,9	
162	Klappholz	364	287	2	285	51	100	41	3	-	17	2	1	-	70	17,9	35,1	14,4	1,1	0,4	
163	Kl.-Bennebek	435	317	1	316	40	115	10	78	1	53	1	17	1	-	12,7	36,4	3,2	24,7	5,4	
164	Kl.-Rheide	283	224	3	221	15	48	50	5	3	4	-	9	-	87	6,8	21,7	22,6	2,3	4,1	

165	Kropp	2 289	1 880	29	1 851	298	536	81	51	30	219	17	178	8	433	16,1	29,0	4,4	2,8	9,6
166	Langstedt	438	382	11	371	39	167	21	5	3	12	3	2	25	94	10,5	45,0	5,7	1,3	0,5
167	Lindau	379	322	3	319	22	101	46	2	-	15	-	4	-	129	6,9	31,7	14,4	0,6	1,3
168	Loit	382	320	8	312	104	91	56	-	12	10	1	7	1	30	33,3	29,2	17,9	-	2,2
169	Lottorf	160	129	-	129	6	27	15	1	1	12	3	6	-	58	4,7	20,9	11,6	0,8	4,7
170	Lürschau	529	433	9	424	97	92	68	4	4	60	-	5	-	94	22,9	21,7	16,0	0,9	1,2
171	Meggerdorf	686	518	5	513	106	196	27	74	9	6	3	90	2	-	20,7	38,2	5,3	14,4	17,5
172	Mohrkirch- Osterholz	556	484	9	475	78	216	41	5	1	1	2	11	-	120	16,4	45,5	8,6	1,1	2,3
173	Mohrkirch- Westerholz	531	450	3	447	36	134	71	10	6	17	-	2	1	170	8,1	30,0	15,9	2,2	0,4
174	Moldenit	359	320	3	317	33	77	68	9	1	41	-	6	-	82	10,4	24,3	21,5	2,8	1,9
175	Neubarend	313	266	1	265	19	51	73	2	11	27	1	5	1	75	7,2	19,2	27,5	0,8	1,9
176	Norderbrarup	378	330	3	327	30	124	56	2	4	11	1	5	-	94	9,2	37,9	17,1	0,6	1,5
177	Norderstapel	747	614	12	602	125	266	22	7	14	8	13	142	5	-	20,8	44,2	3,7	1,2	23,6
178	Nottfeld	201	171	2	169	17	60	23	1	3	8	-	1	-	56	10,1	35,5	13,6	0,6	0,6
179	Nübel	183	161	8	153	25	53	12	2	-	24	1	6	1	29	16,3	34,6	7,8	1,3	3,9
180	Obdrup	273	232	3	229	47	-	60	-	-	-	-	-	16	106	20,5	-	26,2	-	-
181	Oersberg	297	256	1	255	40	77	24	1	10	3	2	5	1	92	15,7	30,2	9,4	0,4	2,0
182	Rabenkirchen	369	306	4	302	67	133	46	2	2	1	-	-	-	51	22,2	44,0	15,2	0,7	-
183	Rehberg	372	324	3	321	45	-	21	-	2	-	-	-	23	230	14,0	-	6,5	-	-
184	Rüde	359	316	2	314	50	-	31	-	1	-	-	-	30	202	15,9	-	9,9	-	-
185	Rügge	276	226	8	218	20	54	44	5	8	16	1	4	-	66	9,2	24,8	20,2	2,3	1,8
186	Satrup	1 340	1 095	12	1 083	239	-	157	-	6	-	-	-	165	516	22,1	-	14,5	-	-
187	Saustrup	311	267	1	266	23	93	21	1	3	19	-	10	-	96	8,6	35,0	7,9	0,4	3,8
188	Schaalby	378	327	5	322	84	97	27	5	2	26	-	9	1	71	26,1	30,1	8,4	1,6	2,8
189	Scheggerott	301	260	4	256	44	90	6	3	8	9	2	9	-	85	17,2	35,2	2,3	1,2	3,5
190	Schleswig	23 596	20 411	227	20 184	1 940	2 709	5 728	337	206	5 027	112	304	44	3 777	9,6	13,4	28,4	1,7	1,5
191	Schnarup	340	290	4	286	50	87	46	8	-	8	2	6	-	79	17,5	30,4	16,1	2,8	2,1
192	Schuby	974	806	9	797	64	224	148	13	9	93	1	13	3	229	8,0	28,1	18,6	1,6	1,6
193	Seeth	559	483	7	476	126	97	130	6	8	17	1	84	7	-	26,5	20,4	27,3	1,3	17,6
194	Selk	340	279	4	275	25	71	40	3	2	20	-	7	1	106	9,1	25,8	14,5	1,1	2,5
195	Silberstedt	1 156	959	15	944	233	298	78	24	10	121	5	4	1	170	24,7	31,6	-8,3	2,5	0,4
196	Steinfeld	674	546	5	541	39	149	116	5	3	16	5	9	1	198	7,2	27,5	21,4	0,9	1,7
197	Stolk	660	535	18	517	87	180	54	8	11	108	5	21	1	42	16,8	34,8	10,4	1,5	4,1
198	Struxdorf	767	648	6	642	56	192	127	1	6	19	1	4	2	234	8,7	29,9	19,8	0,2	0,6
199	Süderbrarup	2 772	2 451	34	2 417	455	655	531	27	16	245	45	22	1	420	18,8	27,1	22,0	1,1	0,9
200	Süderfahren- stedt	376	294	2	292	57	117	5	-	1	20	1	14	2	75	19,5	40,1	1,7	-	4,8
201	Süderstapel	887	745	25	720	174	263	76	10	13	7	9	150	18	-	24,2	36,5	10,6	1,4	20,8
202	Taarstedt	991	746	7	739	69	291	69	12	5	49	-	13	-	231	9,3	39,4	9,3	1,6	1,8
203	Tetenhusen	591	444	4	440	59	231	12	78	5	4	-	48	3	-	13,4	52,5	2,7	17,7	10,9
204	Thunby	378	334	5	329	24	132	34	7	-	9	1	5	1	116	7,3	40,1	10,3	2,1	1,5

noch: Kreis Schleswig

Gem.-Nr.	Gemeinde	Wahlberechtigte	Abgegebene Stimmzettel		Gültige Stimmen insges.	davon entfallen auf														
			insges.	dar. ungültig		SPD	CDU	SSW	FDP	KPD	DKP	Zentrum	DP	RSF	Parteilose	SPD	CDU	SSW	FDP	DP
						absolut										in vH				
			1	2		3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17
205	Tielen	371	312	2	310	65	146	8	7	-	3	6	75	-	-	21,0	47,1	2,6	2,3	24,2
206	Tolk	860	689	4	685	66	177	103	10	8	58	4	28	1	230	9,6	25,8	15,0	1,5	4,1
207	Torsballig	289	246	2	244	9	74	56	-	1	2	1	1	3	97	3,7	30,3	23,0	-	0,4
208	Treia	1 194	1 025	11	1 014	124	286	83	9	17	111	6	12	3	363	12,2	28,2	8,2	0,9	1,2
209	Uelsby	523	445	3	442	45	160	72	1	2	10	1	3	1	147	10,2	36,2	16,3	0,2	0,7
210	Ulsnis	574	469	2	467	36	164	90	1	3	9	-	9	-	155	7,7	35,1	19,3	0,2	1,9
211	Wagersrott	352	278	5	273	27	75	38	3	6	17	-	8	-	99	9,9	27,5	13,9	1,1	2,9
212	Wohlde	635	562	9	553	91	80	34	6	4	56	8	267	7	-	16,5	14,5	6,1	1,1	48,3
	Kreis Schleswig	83 783	70 868	916	69 952	9 860	16 401	12 669	1 197	774	8 222	355	3 632	748	16 094	14,1	23,4	18,1	1,7	5,2

Kreis Segeberg

Gem.-Nr.	Gemeinde	Wahlberechtigte	Abgegebene Stimmzettel		Gültige Stimmen insges.	davon entfallen auf													
			insges.	dar. ungültig		SPD	CDU	SSW	FDP	KPD	DKP	Zentrum	DP	RSF	Parteilose	SPD	CDU	FDP	DP
						absolut										in vH			
			1	2		3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16
111	Altengörs	245	197	3	194	73	75	-	15	7	3	2	4	10	5	37,6	38,7	7,7	2,1
112	Alveslohe	1 485	1 222	23	1 199	404	207	-	242	22	15	21	248	-	40	33,7	17,3	20,2	20,7
113	Armstedt	978	888	14	874	267	334	-	45	17	13	13	171	4	10	30,6	38,2	5,1	19,6
114	Bad Bramstedt	4 432	3 424	70	3 354	785	1 378	-	318	45	71	32	649	14	62	23,4	41,1	9,5	19,4
115	Bad Segeberg	8 188	6 902	150	6 752	1 694	2 352	-	834	227	290	55	506	490	304	25,1	34,8	12,4	7,5
116	Bark	590	503	3	500	167	101	-	120	28	3	3	26	8	44	33,4	20,2	24,0	5,2
117	Bebensee	329	320	8	312	146	140	-	6	5	4	1	-	10	-	46,8	44,9	1,9	-
118	Bimöhlen	507	446	8	438	150	177	-	25	4	5	2	66	3	6	34,3	40,4	5,7	15,1
119	Blunk	410	346	4	342	88	158	-	3	4	1	2	5	56	25	25,7	46,2	0,9	1,5
120	Boostedt	1 406	1 164	19	1 145	327	341	-	14	14	7	4	417	4	17	28,6	29,8	1,2	36,4
121	Bornhöved	2 143	1 822	46	1 776	508	531	-	135	51	18	23	90	381	39	28,6	29,9	7,6	5,1
122	Borstel	115	105	2	103	37	30	-	3	5	2	2	23	-	1	35,9	29,1	2,9	22,3
124	Bühnsdorf	559	481	10	471	206	222	-	14	-	5	1	7	8	8	43,7	47,1	3,0	1,5
125	Ellerau	902	797	22	775	366	307	-	23	17	5	4	36	2	15	47,2	39,6	3,0	4,6

126	Fahrenkrug	729	637	7	630	192	283	-	93	5	2	-	30	4	21	30,5	44,9	14,8	4,8
127	Fehrenbötzel	515	416	6	410	166	198	-	8	8	1	2	16	2	9	40,5	48,3	2,0	3,9
128	Föhrden-Barl	264	240	3	237	84	97	-	32	-	3	2	14	1	4	35,4	40,9	13,5	5,9
129	Fredesdorf	211	186	2	184	43	47	-	86	1	-	-	2	1	4	23,4	25,5	46,7	1,1
130	Gadeland	1 327	1 191	28	1 163	323	353	-	17	37	8	5	399	1	20	27,8	30,4	1,5	34,3
131	Geschendorf	419	350	7	343	109	134	-	30	8	1	8	35	2	16	31,8	39,1	8,7	10,2
132	Glasau	852	707	41	666	287	249	-	15	14	23	4	42	2	30	43,1	37,4	2,3	6,3
133	Gönnebek	390	347	-	347	79	170	-	9	1	-	-	10	73	5	22,8	49,0	2,6	2,9
134	Götzberg	250	198	-	198	48	109	-	16	5	3	1	10	1	5	24,2	55,1	8,1	5,1
135	Grossenaspe	1 620	1 353	16	1 337	297	494	-	46	23	20	9	430	10	8	22,2	36,9	3,4	32,2
136	Gr.Kummerfeld	894	756	11	745	140	249	-	18	3	5	8	304	8	10	18,8	33,4	2,4	40,8
137	Gr.Niendorf	405	361	17	344	130	104	-	42	8	28	4	7	2	19	37,8	30,2	12,2	2,0
138	Gr.Rönnau	265	234	7	227	100	87	-	5	6	5	-	12	11	1	44,1	38,3	2,2	5,3
139	Hagen	389	342	7	335	119	138	-	35	4	1	1	32	-	5	35,5	41,2	10,4	9,6
140	Hamdorf	132	99	2	97	21	37	-	9	2	5	-	2	12	9	21,7	38,1	9,3	2,1
141	Hartenholm	968	783	12	771	259	253	-	135	30	5	6	39	10	34	33,6	32,8	17,5	5,1
142	Heidmühlen	682	582	11	571	209	235	-	13	6	6	6	86	1	9	36,6	41,2	2,3	15,1
143	Henstedt	1 743	1 304	28	1 276	484	343	-	132	46	35	15	147	11	63	37,9	26,9	10,3	11,5
144	Hitzhusen	511	426	13	413	109	159	-	19	2	1	1	112	-	10	26,4	38,5	4,6	27,1
145	Högersdorf	222	191	8	183	27	72	-	8	2	7	1	8	52	6	14,8	39,3	4,4	4,4
146	Kaltenkirchen	3 024	2 473	60	2 413	588	724	-	85	36	39	21	859	9	52	24,4	30,0	3,5	35,6
147	Kattendorf	497	427	10	417	136	182	-	21	8	2	2	52	4	10	32,6	43,6	5,0	12,5
148	Kisdorf	1 379	1 137	21	1 116	303	463	-	104	18	17	20	133	8	50	27,2	41,5	9,3	11,9
149	Kl.Gladebrügge	374	294	6	288	80	60	-	23	6	15	7	16	66	15	27,8	20,8	8,0	5,6
150	Kl.Rönnau	409	337	17	320	89	97	-	27	16	5	3	28	30	25	27,8	30,3	8,4	8,8
151	Krema II	441	350	11	339	132	141	-	9	5	2	9	16	13	12	38,9	41,6	2,7	4,7
152	Kükels	403	348	9	339	53	196	-	14	3	31	-	3	29	10	15,6	57,8	4,1	0,9
153	Latendorf	457	375	1	374	94	166	-	9	4	5	-	93	-	3	25,1	44,4	2,4	24,9
154	Leezen	1 083	976	20	956	313	403	-	93	14	52	2	25	23	31	32,7	42,2	9,7	2,6
155	Lentförden	816	660	21	639	163	165	-	133	22	8	2	125	3	18	25,5	25,8	20,8	19,6
156	Mielsdorf	139	123	1	122	50	35	-	11	4	7	1	5	6	3	41,0	28,7	9,0	4,1
157	Mözen	385	344	5	339	78	150	-	39	8	2	3	16	35	8	23,0	44,2	11,5	4,7
158	Nahe	1 513	1 179	36	1 143	292	214	-	286	43	78	14	111	32	73	25,5	18,7	25,0	9,7
159	Negernbötzel	408	341	7	334	114	143	-	31	6	3	1	15	3	18	34,1	42,8	9,3	4,5
160	Nehms	490	385	4	381	107	189	-	7	13	5	1	7	27	25	28,1	49,6	1,8	1,8
161	Neuengörs	311	287	1	286	108	107	-	15	10	1	15	4	20	6	37,8	37,4	5,2	1,4
162	Neversdorf	349	323	3	320	107	117	-	21	6	9	2	3	49	6	33,4	36,6	6,6	0,9
163	Nützen	963	764	18	746	129	268	-	55	7	13	8	249	5	12	17,3	35,9	7,4	33,4
164	Oering	569	483	6	477	183	176	-	69	11	3	4	11	11	9	38,4	36,9	14,5	2,3
165	Oersdorf	305	243	3	240	93	45	-	6	3	2	2	80	-	9	38,8	18,8	2,5	33,3
166	Pronstorf	1 257	1 033	35	998	324	284	-	36	31	9	8	219	27	60	32,5	28,5	3,6	21,9
167	Rickling	1 547	1 344	36	1 308	302	654	-	57	15	11	10	199	42	18	23,1	50,0	4,4	15,2

noch: Kreis Segeberg

Gem.- Nr.	Gemeinde	Wahl- berech- tigte	Abgegebene Stimmzettel		Gültige Stimmen insges.	davon entfallen auf															
			insges.	dar- ungil- tig		SPD	CDU	SSW	FDP	KPD	DKP	Zen- trum	DP	RSF	Partei- lose	SPD	CDU	FDP	DP		
						absolut														in vH	
			1	2		3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18
168	Rohlstorf	626	543	12	531	278	70	-	70	8	4	4	26	15	56	52,4	13,2	13,2	4,9		
169	Schackendorf	309	269	7	262	96	101	-	16	12	13	1	6	13	4	36,6	38,5	6,1	2,3		
170	Schieren	242	222	3	219	102	83	-	4	-	2	-	13	1	14	46,6	37,9	1,8	5,9		
171	Schmalensee	418	374	6	368	154	154	-	18	6	5	1	14	5	11	41,8	41,8	4,9	3,8		
172	Schmalfeld- Hasenmoor	1 160	950	22	928	171	318	-	138	28	9	10	211	6	37	18,4	34,3	14,9	22,7		
173	Schwissel	188	173	-	173	72	63	-	11	3	5	-	9	2	8	41,6	36,4	6,4	5,2		
174	Seedorf	1 756	1 445	56	1 389	549	378	-	56	19	8	8	16	137	218	39,5	27,2	4,0	1,2		
175	Seth	788	581	21	560	248	131	-	75	12	33	3	23	3	32	44,3	23,4	13,4	4,1		
176	Sievershütten	626	541	15	526	193	194	-	59	6	4	5	31	16	18	36,7	36,9	11,2	5,9		
177	Söhren	245	213	2	211	117	73	-	3	5	3	2	4	2	2	55,5	34,6	1,4	1,9		
178	Stipsdorf	170	134	2	132	38	27	-	8	8	5	2	1	12	31	28,8	20,5	6,1	0,8		
179	Stocksee	682	612	13	599	199	210	-	17	6	9	6	26	105	21	33,2	35,1	2,8	4,3		
180	Strukdorf	312	290	12	278	171	58	-	5	9	-	3	7	7	18	61,5	20,9	1,8	2,5		
181	Struvenhütten	586	468	4	464	214	114	-	72	2	9	2	15	6	30	46,1	24,6	15,5	3,2		
182	Stubben	186	158	2	156	46	71	-	11	-	3	5	9	1	10	29,5	45,5	7,1	5,8		
183	Stuvenborn	414	368	10	358	123	138	-	23	2	19	3	9	32	9	34,4	38,5	6,4	2,5		
184	Sülfeld	1 760	1 458	30	1 428	437	695	-	85	22	43	11	67	16	52	30,6	48,7	6,0	4,7		
185	Tarbek	305	229	5	224	53	96	-	25	1	3	6	9	16	15	23,7	42,9	11,2	4,0		
186	Tensfeld	352	301	3	298	84	145	-	2	3	-	-	3	50	11	28,2	48,7	0,7	1,0		
187	Todesfelde	756	634	21	613	204	131	-	211	21	6	5	13	6	16	33,3	21,4	34,4	2,1		
188	Travenhorst	302	252	5	247	91	95	-	11	3	3	5	2	34	3	36,8	38,5	4,5	0,8		
189	Traventhal	450	399	5	394	110	197	-	21	9	4	4	29	12	8	27,9	50,0	5,3	7,4		
190	Ulsburg	1 410	1 192	38	1 154	470	426	-	72	24	32	9	83	3	35	40,7	36,9	6,2	7,2		
191	Wahlstedt	1 329	1 130	26	1 104	298	469	-	152	31	21	5	73	18	37	27,0	42,5	13,8	6,6		
192	Wakendorf I	370	309	4	305	113	101	-	18	6	7	5	6	38	11	37,0	33,1	5,9	2,0		
193	Wakendorf II	688	579	12	567	192	259	-	48	5	22	10	16	-	15	33,9	45,7	8,5	2,8		
194	Weddelbrook	879	725	10	715	248	226	-	97	21	6	1	91	1	24	34,7	31,6	13,6	12,7		
195	Weede	422	390	12	378	166	155	-	14	6	2	3	8	6	18	43,9	41,0	3,7	2,1		
196	Wensin	663	542	14	528	264	121	-	59	7	2	-	23	15	37	50,0	22,9	11,2	4,4		
197	Westerrade	332	292	9	283	70	43	-	13	2	3	4	104	11	33	24,7	15,2	4,6	36,8		
198	Wiemersdorf	949	772	13	759	214	315	-	57	10	6	5	135	1	16	28,2	41,5	7,5	17,8		
199	Winsen	241	224	7	217	68	38	-	22	6	2	3	71	-	7	31,3	17,5	10,1	32,7		
200	Wittenborn	361	289	5	284	55	53	-	53	4	14	-	28	55	22	19,4	18,7	18,7	9,9		
	Kreis Segeberg	72 473	60 604	1 345	59 259	18 190	20 891	-	5 262	1 253	1 227	504	7 435	2 281	2 216	30,7	35,3	8,9	12,5		

Kreis Steinburg

Gen.- Nr.	Gemeinde	Wahl- berech- tigte	Abgegebene Stimmzettel		Gültige Stimmen insges.	davon entfallen auf																	
			insges.	dar- ungül- tig		SPD	CDU	SSW	FDP	KPD	DKP	Zen- trum	DP	RSF	Partei- lose	SPD	CDU	FDP	DP				
						absolut														in vH			
						1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18
111	Aebtissinwisch	161	134	2	132	25	29	-	50	2	2	-	24	-	-	18,9	22,0	37,9	18,2				
112	Altenmoor	342	270	6	264	71	121	-	20	8	5	1	26	12	-	26,9	45,8	7,6	9,8				
113	Auufes	173	155	5	150	71	31	-	23	1	1	2	19	2	-	47,3	20,7	15,3	12,7				
114	Bahrenfleth	860	708	20	608	322	158	-	103	21	9	12	61	2	-	46,8	23,0	15,0	8,9				
115	Beidenfleth	1 023	772	14	758	345	218	-	89	27	6	2	70	1	-	45,5	28,8	11,7	9,2				
116	Bekdorf	148	127	8	119	56	15	-	21	1	1	-	25	-	-	47,1	12,6	17,6	21,0				
117	Bekhof	53	43	1	42	12	8	-	9	-	5	-	8	-	-	28,6	19,1	21,4	19,0				
118	Bekmünde	285	236	5	231	116	44	-	11	6	3	-	51	-	-	50,2	19,0	4,8	22,1				
119	Blomsche Wildnis	1 228	995	33	962	440	248	-	117	13	10	15	117	2	-	45,7	25,8	12,2	12,2				
120	Borsfleth	854	687	17	670	279	167	-	83	21	4	9	104	3	-	41,6	24,9	12,4	15,5				
121	Breitenberg	212	180	2	178	86	47	-	20	9	1	3	12	-	-	48,3	26,4	11,2	6,7				
122	Breitenburg	337	234	5	229	57	54	-	30	13	4	1	70	-	-	24,9	23,6	13,1	30,6				
123	Brokdorf	917	718	11	707	247	73	-	163	40	6	4	174	-	-	34,9	10,3	23,1	24,6				
124	Brokstedt	1 339	1 168	22	1 146	380	304	-	92	35	7	4	317	7	-	33,2	26,5	8,0	27,7				
125	Büttel	932	776	5	771	336	155	-	205	5	11	3	56	-	-	43,6	20,1	26,6	7,3				
126	Christinenthal	150	120	4	116	67	29	-	11	-	-	2	7	-	-	57,8	25,0	9,5	6,0				
127	Dägeling	595	480	11	469	148	194	-	37	9	3	6	62	10	-	31,6	41,4	7,9	13,2				
128	Dammfleth	741	640	9	631	275	96	-	155	23	26	4	52	-	-	43,6	15,2	24,6	8,2				
129	Drage	350	302	4	298	131	40	-	63	13	9	4	37	1	-	44,0	13,4	21,1	12,4				
130	Ecklak	685	593	9	584	209	73	-	252	14	3	1	32	-	-	35,8	12,5	43,2	5,5				
131	Edendorf	604	517	14	503	151	153	-	56	37	4	-	99	3	-	30,0	30,4	11,1	19,7				
132	Elskop	319	244	3	241	88	80	-	20	1	1	1	50	-	-	36,5	33,2	8,3	20,7				
133	Engelbrechtsche Wildnis	1 024	801	18	783	279	239	-	93	25	13	13	119	2	-	35,6	30,5	11,9	15,2				
134	Fitsbek	389	349	5	344	162	121	-	21	1	2	2	32	3	-	47,1	35,2	6,1	9,3				
135	Glückstadt	8 799	7 520	220	7 300	3 315	1 632	-	651	349	89	107	1 143	14	-	45,4	22,4	8,9	15,7				
136	Grevenkop	436	329	4	325	140	102	-	22	6	1	3	51	-	-	43,1	31,4	6,8	15,7				
137	Gr. Kollmar	815	716	34	682	364	192	-	26	10	5	5	78	2	-	53,4	28,2	3,8	11,4				
138	Hadenfeld	165	137	1	136	71	21	-	23	-	1	1	19	-	-	52,2	15,4	16,9	14,0				
139	Heiligenstedten	974	799	14	785	231	273	-	62	19	23	9	155	13	-	29,4	34,8	7,9	19,7				
140	Heiligen- stedtener Kamp	227	191	6	185	74	54	-	8	19	1	7	22	-	-	40,0	29,2	4,3	11,9				
141	Hennstedt	682	600	17	583	218	260	-	32	13	21	10	28	1	-	37,4	44,6	5,5	4,8				
142	Hershorn	1 130	937	22	915	458	158	-	183	21	8	4	81	2	-	50,1	17,3	20,0	8,9				

noch: Kreis Steinburg

Gem.-Nr.	Gemeinde	Wahlberechtigte	Abgegebene Stimmzettel		Gültige Stimmen insges.	davon entfallen auf																	
			insges.	dar. ungültig		SPD	CDU	SSW	FDP	KPD	DKP	Zentrum	DP	RSF	Parteilose	SPD	CDU	FDP	DP				
						absolut														in vH			
						1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18
143	Hingstheide	134	116	-	116	44	45	-	6	4	2	4	11	-	-	37,9	38,8	5,2	9,5				
144	Hodorf	281	235	5	230	110	67	-	19	6	-	12	16	-	-	47,8	29,1	8,3	7,0				
145	Hohenaspe	1 006	794	14	780	298	161	-	190	17	8	11	92	3	-	38,2	20,6	24,4	11,8				
146	Hohenfelde	1 074	902	20	882	281	408	-	58	8	3	13	94	17	-	31,9	46,3	6,6	10,7				
147	Horst	3 363	2 895	79	2 816	1 130	646	-	537	95	22	31	317	38	-	40,1	22,9	19,1	11,3				
148	Huje	324	298	5	293	88	79	-	73	11	1	4	36	1	-	30,0	27,0	24,9	12,3				
149	Itzehoe	25 509	21 213	473	20 740	6 520	5 159	-	2 956	895	243	279	4 431	257	-	31,4	24,9	14,3	21,4				
150	Kaaks	381	334	6	328	140	110	-	32	11	-	7	28	-	-	42,7	33,5	9,8	8,5				
151	Kaisborstel	92	77	1	76	9	41	-	8	-	-	3	14	1	-	11,8	53,9	10,5	18,4				
152	Kellinghusen	6 223	5 439	127	5 312	1 754	1 169	-	670	292	83	88	1 242	14	-	33,0	22,0	12,6	23,4				
153	Kiebitzreihe	560	460	7	453	207	74	-	126	14	-	-	24	8	-	45,7	16,3	27,8	5,3				
154	Kl.-Kollmar	1 117	970	19	951	420	264	-	74	38	11	22	119	3	-	44,2	27,8	7,8	12,5				
155	Kleve	406	357	15	342	163	105	-	38	7	2	-	27	-	-	47,7	30,7	11,1	7,9				
156	Kollmoor	92	73	-	73	11	22	-	15	3	-	-	22	-	-	15,1	30,1	20,5	30,1				
157	Krempdorf	333	278	8	270	49	69	-	27	2	14	2	107	-	-	18,1	25,6	10,0	39,6				
158	Krempe	2 060	1 753	18	1 735	497	276	-	204	57	18	26	655	2	-	28,6	15,9	11,8	37,8				
159	Krempferheide	647	492	13	479	206	142	-	33	30	11	4	52	1	-	43,0	29,6	6,9	10,9				
160	Krempfermoor	199	169	4	165	48	68	-	10	8	3	1	26	1	-	29,1	41,2	6,1	15,8				
161	Kronsmoor	327	261	5	256	72	71	-	57	4	2	5	43	2	-	28,1	27,7	22,3	16,8				
162	Krummendiek	142	133	1	132	57	22	-	14	1	-	-	38	-	-	43,2	16,7	10,6	28,8				
163	Kudensee	420	357	6	351	138	104	-	57	8	4	3	36	1	-	39,3	29,6	16,2	10,3				
164	Lägerdorf	3 113	2 716	115	2 601	1 062	517	-	189	364	31	29	385	24	-	40,8	19,9	7,3	14,8				
165	Landrecht	234	204	7	197	93	29	-	45	12	7	1	10	-	-	47,2	14,7	22,8	5,1				
166	Landscheide	622	518	10	508	197	61	-	198	10	5	1	35	1	-	38,8	12,0	39,0	6,9				
167	Lockstedt	267	238	7	231	109	73	-	22	3	6	2	15	1	-	47,2	31,6	9,5	6,5				
168	Lockstedter Lager	3 222	2 772	60	2 712	767	868	-	548	93	40	21	357	18	-	28,3	32,0	20,2	13,2				
169	Lohbarbek	418	376	10	366	173	125	-	40	5	2	-	20	1	-	47,3	34,2	10,9	5,5				
170	Looft	449	387	6	381	173	80	-	99	4	3	8	14	-	-	45,4	21,0	26,0	3,7				
171	Mehlbek	378	339	3	336	136	81	-	25	5	-	5	83	1	-	40,5	24,1	7,4	24,7				
172	Moordiek	194	163	5	158	71	41	-	21	2	1	-	22	-	-	44,9	25,9	13,3	13,9				
173	Moordorf	53	41	-	41	8	25	-	2	-	-	-	6	-	-	19,5	61,0	4,9	14,6				
174	Moorhusen	148	130	3	127	51	19	-	46	-	-	-	11	-	-	40,2	15,0	36,2	8,7				
175	Mühlenbarbek	351	314	4	310	100	116	-	29	9	6	4	46	-	-	32,3	37,4	9,4	14,8				

176	Münsterdorf	1 193	1 020	24	996	555	188	-	115	28	4	10	84	12	-	55,7	18,9	11,5	8,4
177	Neuenbrook	845	723	20	703	260	138	-	176	16	2	10	72	29	-	37,0	19,6	25,0	10,2
178	Neuendorf i.H.	1 208	993	40	953	413	232	-	116	44	8	28	105	7	-	43,3	24,3	12,2	11,0
179	Neuendorf b.W.	786	656	18	638	278	160	-	139	8	9	6	38	-	-	43,6	25,1	21,8	6,0
180	Nortorf	1 106	917	26	891	417	167	-	218	13	12	2	62	-	-	46,8	18,7	24,5	7,0
181	Oelisdorf	849	729	13	716	230	143	-	129	10	2	15	180	7	-	32,1	20,0	18,0	25,1
182	Oeschebüttel	216	197	2	195	106	54	-	14	1	-	5	15	-	-	54,4	27,7	7,2	7,7
183	Oldendorf	437	374	10	364	156	116	-	33	6	3	5	43	2	-	42,9	31,9	9,1	11,8
184	Ottenbüttel	460	397	4	393	174	72	-	81	10	3	8	42	3	-	44,3	18,3	20,6	10,7
185	Peissen	482	326	10	316	101	125	-	14	10	4	3	59	-	-	32,0	39,6	4,4	18,7
186	Pöschendorf	249	220	5	215	81	53	-	38	-	16	1	26	-	-	37,7	24,7	17,7	12,1
187	Poyenberg	395	321	11	310	128	95	-	46	3	7	1	29	1	-	41,3	30,6	14,8	9,4
188	Quarnstedt	462	388	5	383	188	71	-	56	9	1	1	57	-	-	49,1	18,5	14,6	14,9
189	Rade	189	175	11	164	78	56	-	12	5	1	2	9	1	-	47,3	34,1	7,3	5,5
190	Rahde	74	58	-	58	19	19	-	19	-	-	-	1	4	-	32,8	32,8	32,8	1,7
191	Reher	857	646	20	626	223	124	-	90	10	25	4	148	2	-	35,6	19,8	14,4	23,6
192	Rensing	237	192	2	190	69	51	-	21	4	2	2	41	-	-	36,3	26,8	11,1	21,6
193	Rethwisch	587	470	22	448	200	99	-	39	58	2	8	39	13	-	44,6	19,9	8,7	8,7
194	Rosdorf	249	218	1	217	90	48	-	42	9	-	2	26	-	-	41,5	22,1	19,4	12,0
195	Sachsenbande	272	243	2	241	91	62	-	59	1	3	2	23	-	-	37,8	25,7	24,5	9,5
196	Sarlhusen	472	422	7	415	133	65	-	153	3	2	2	57	-	-	32,0	15,7	36,9	13,7
197	Schlotfeld	284	223	10	213	71	53	-	35	6	3	3	40	2	-	33,3	24,9	16,4	18,8
198	Siebenecks- knöll	144	123	-	123	42	48	-	14	2	1	3	13	-	-	34,1	39,0	11,4	10,6
199	Silzen	194	168	3	165	56	76	-	12	-	1	3	17	-	-	33,9	46,1	7,3	10,3
200	Sommerland	1 155	989	15	974	449	269	-	75	31	8	23	111	8	-	46,1	27,6	7,7	11,4
201	St.Margarethen	1 185	990	8	982	323	203	-	235	17	7	10	187	-	-	32,9	20,7	23,9	19,0
202	Stördorf	309	268	3	265	91	70	-	69	4	3	1	23	4	-	34,3	26,4	26,0	8,7
203	Störkathen	102	95	1	94	25	6	-	11	4	-	1	47	-	-	26,6	6,4	11,7	50,0
204	Süderau	792	640	14	626	272	157	-	56	3	11	7	115	5	-	43,5	25,1	8,9	18,4
205	Westermoor	357	301	8	293	106	81	-	39	11	2	3	50	1	-	36,2	27,6	13,3	17,1
206	Wewelsfleth	1 230	1 022	12	1 010	433	204	-	190	12	11	18	142	-	-	42,9	20,2	18,8	14,1
207	Wiedenborstel	51	45	2	43	23	7	-	4	3	-	-	6	-	-	53,5	16,3	9,3	14,0
208	Willenscharen	247	217	7	210	35	88	-	14	3	9	1	60	-	-	16,7	41,9	6,7	28,6
209	Wileter	4 826	4 245	117	4 128	1 566	860	-	1 145	105	55	20	362	15	-	37,9	20,8	27,7	8,8
210	Winseldorf	315	282	2	280	98	78	-	50	9	-	11	33	1	-	35,0	27,9	17,9	11,8
211	Wittenbergen	274	258	5	253	118	102	-	14	1	-	3	14	1	-	46,6	40,3	5,5	5,5
212	Wrist	1 282	1 115	21	1 094	334	331	-	149	37	11	23	203	6	-	30,5	30,3	13,6	18,6
213	Wulfsmoor	289	233	8	225	72	57	-	54	13	4	1	24	-	-	32,0	25,3	24,0	10,7
	Kreis Steinburg	105 749	89 181	2 096	87 085	32 510	21 344	-	12 995	3 289	1 045	1 069	14 238	595	-	37,3	24,5	14,9	16,3

Kreis Stormarn

Gem.-Nr.	Gemeinde	Wahlberechtigte	Abgegebene Stimmzettel		Gültige Stimmen insges.	davon entfallen auf																	
			insges.	darungültig		SPD	CDU	SSW	FDP	KPD	DKP	Zentrum	DP	RSF	Parteilose	SPD	CDU	FDP	DP				
						absolut														in vH			
						1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18
111	Ahrensburg	11 773	9 850	294	9 556	3 561	3 154	-	1 267	449	291	139	609	86	-	37,3	33,0	13,3	6,4				
112	Ahrensfelde K.A.	458	371	18	353	129	132	-	19	32	6	4	29	2	-	36,5	37,4	5,4	8,2				
113	Badendorf	435	375	10	365	114	143	-	75	2	3	5	23	-	-	31,2	39,2	20,5	6,3				
114	Bad Oldesloe	10 519	8 065	166	7 899	2 568	3 240	-	1 058	210	79	81	605	58	-	32,5	41,0	13,4	7,7				
115	Bargfeld-Stegen	909	653	12	641	230	225	-	136	9	4	12	25	-	-	35,9	35,1	21,2	3,9				
116	Bargtheide	4 341	3 421	80	3 341	1 295	875	-	700	80	90	30	189	82	-	38,8	26,2	21,0	5,7				
117	Barkhorst	273	221	6	215	68	79	-	33	9	11	1	10	4	-	31,6	36,7	15,3	4,7				
118	Barsbüttel	1 510	1 190	43	1 147	393	349	-	93	136	16	9	128	23	-	34,3	30,4	8,1	11,2				
119	Benetaben	151	129	7	122	66	39	-	8	3	-	-	6	-	-	54,1	32,0	6,6	4,9				
120	Braak	406	294	5	289	47	75	-	59	7	6	5	88	2	-	16,3	26,0	20,4	30,5				
121	Bünningstedt	1 397	1 199	38	1 161	526	323	-	128	72	19	16	57	20	-	45,3	27,8	11,0	4,9				
122	Dahmsdorf	149	133	3	130	89	31	-	2	1	1	3	1	2	-	68,5	23,8	1,5	0,8				
123	Delingsdorf	624	462	17	445	195	117	-	67	22	3	3	35	3	-	43,8	26,3	15,1	7,9				
124	Eichede	694	532	17	515	245	166	-	59	21	7	1	16	-	-	47,6	32,2	11,5	3,1				
125	Elmenhorst	937	744	27	717	213	152	-	277	10	11	6	45	3	-	29,7	21,2	38,6	6,3				
126	Fischbek	374	300	3	297	103	91	-	65	5	9	2	16	6	-	34,7	30,6	21,9	5,4				
127	Glashütte	1 546	1 319	32	1 287	595	408	-	117	43	12	4	99	9	-	46,2	31,7	9,1	7,7				
128	Glinde	4 007	3 236	130	3 106	1 137	735	-	255	247	34	49	609	40	-	36,6	23,7	8,2	19,6				
129	Grabau	452	408	9	399	158	182	-	30	4	2	2	20	1	-	39,6	45,6	7,5	5,0				
130	Grande	383	284	6	278	66	149	-	30	7	5	2	17	2	-	23,7	53,6	10,8	6,1				
131	Grönwohld	908	760	19	741	205	176	-	182	25	5	11	132	5	-	27,7	23,8	24,6	17,8				
132	Gr. Barnitz	235	197	5	192	98	70	-	12	2	1	-	8	1	-	51,0	36,5	6,3	4,2				
133	Grossensee	803	643	23	620	196	144	-	174	5	8	13	77	3	-	31,6	23,2	28,1	12,4				
134	Grosshansdorf-Schmalenbek	3 602	2 926	91	2 835	663	1 260	-	398	123	60	25	281	25	-	23,3	44,4	14,0	9,9				
135	Gr. Wesenberg	233	176	6	170	77	60	-	7	-	6	-	20	-	-	45,3	35,3	4,1	11,8				
136	Hamberge	269	194	5	189	81	69	-	20	3	5	-	11	-	-	42,9	36,5	10,6	5,8				
137	Hanfælde	259	219	6	213	91	85	-	15	3	2	1	16	-	-	42,7	39,9	7,0	7,5				
138	Hammoor	596	474	10	464	169	209	-	44	16	7	4	9	6	-	36,4	45,0	9,5	1,9				
139	Hansfelde	300	249	5	244	123	94	-	6	8	2	2	9	-	-	50,4	38,5	2,5	3,7				
140	Harksheide	3 850	3 313	74	3 239	1 233	911	-	514	190	49	28	280	34	-	38,1	28,1	15,9	8,6				
141	Havighorst K/O.	307	246	1	245	103	108	-	13	7	5	5	1	3	-	42,0	44,1	5,3	0,4				
142	Havighorst b.R.	537	423	19	404	87	176	-	29	12	7	4	88	1	-	21,5	43,6	7,2	21,8				
143	Heidekamp	205	164	2	162	69	71	-	16	2	-	2	2	-	-	42,6	43,8	9,9	1,2				

144	Heilshoop	471	358	5	353	149	137	-	30	5	16	3	13	5	-	42,2	38,8	8,5	3,7
145	Hohenfelde	64	57	1	56	25	23	-	4	1	1	-	2	-	-	44,6	41,1	7,1	3,6
146	Hoisdüttel	1 090	911	35	876	332	271	-	81	32	12	5	137	6	-	37,9	30,9	9,2	15,6
147	Hoisdorf	1 670	1 338	67	1 271	479	425	-	182	69	6	22	81	7	-	37,7	33,4	14,3	6,4
148	Jersbek	579	436	21	415	121	142	-	84	23	9	9	21	6	-	29,2	34,2	20,2	5,1
149	Kl. Barnitz	121	98	2	96	40	28	-	12	1	5	7	3	-	-	41,7	29,2	12,5	3,1
150	Kl. Hansdorf	187	157	10	147	45	59	-	5	11	19	4	1	3	-	30,6	40,1	3,4	0,7
151	Kl. Schenkenberg	73	52	3	49	19	7	-	13	1	5	1	2	1	-	38,8	14,3	26,5	4,1
152	Kl. Wesenberg	378	270	10	260	106	94	-	23	11	6	3	15	2	-	40,8	36,2	8,8	5,8
153	Köthel	254	212	2	210	96	72	-	25	4	5	4	3	1	-	45,7	34,3	11,9	1,4
154	Kronshorst	299	216	12	204	78	70	-	22	9	1	3	20	1	-	38,2	34,3	10,8	9,8
155	Langeloh	271	225	5	220	62	85	-	19	1	4	5	44	-	-	28,2	38,6	8,6	20,0
156	Lasbek-Dorf	338	273	6	267	96	121	-	39	4	-	2	4	1	-	36,0	45,3	14,6	1,5
157	Lasbek-Gut	279	202	6	196	63	85	-	24	2	-	8	9	5	-	32,1	43,4	12,2	4,6
158	Lokfeld	167	137	2	135	33	58	-	33	-	4	-	7	-	-	24,4	43,0	24,4	5,2
159	Lütjensee	1 641	1 250	28	1 222	343	357	-	224	38	26	18	209	7	-	28,1	29,2	18,3	17,1
160	Meddewade	235	167	9	158	87	53	-	7	7	-	-	4	-	-	55,1	33,5	4,4	2,5
161	Meilsdorf	286	205	6	199	42	79	-	9	30	1	9	29	-	-	21,1	39,7	4,5	14,6
162	Mönkhagen	411	338	6	332	119	154	-	25	2	9	7	15	1	-	35,8	46,4	7,5	4,5
163	Mollhagen	660	573	25	548	167	242	-	75	5	4	9	14	32	-	30,5	44,2	13,7	2,6
164	Neritz	256	215	5	210	82	73	-	41	7	1	-	4	2	-	39,0	34,8	19,5	1,9
166	Nienwohld	440	384	8	376	180	133	-	43	4	3	1	11	1	-	47,9	35,4	11,4	2,9
167	Oetjendorf	241	199	9	190	84	71	-	15	5	2	8	3	2	-	44,2	37,4	7,9	1,6
168	Ost-Steinbek	1 629	1 426	75	1 351	662	392	-	61	94	15	12	107	8	-	49,0	29,0	4,5	7,9
169	Papendorf	259	226	4	222	101	40	-	49	3	1	1	21	6	-	45,5	18,0	22,1	9,5
170	Pöhlis	189	154	8	146	55	77	-	8	2	-	-	4	-	-	37,7	52,7	5,5	2,7
171	Pöhlitz	592	465	18	447	208	152	-	50	13	5	2	16	1	-	46,5	34,0	11,2	3,6
172	Ratsbek	216	168	5	163	68	79	-	7	-	-	5	3	1	-	41,7	48,5	4,3	1,8
173	Rausdorf	266	231	5	226	42	72	-	31	3	2	4	70	2	-	18,6	31,9	13,7	31,0
174	Rehhorst	486	406	11	395	173	166	-	32	7	5	3	9	-	-	43,8	42,0	8,1	2,3
175	Reinbek	6 743	5 732	157	5 575	1 729	1 800	-	878	219	53	56	784	56	-	31,0	32,3	15,7	14,1
176	Reinfeld	4 164	3 571	152	3 419	1 357	1 220	-	334	93	109	25	273	8	-	39,7	35,7	9,8	8,0
177	Rethwisch	792	640	24	616	287	248	-	40	3	9	8	19	2	-	46,6	40,3	6,5	3,1
178	Rethwischfeld	585	495	13	482	256	137	-	18	27	8	6	28	2	-	53,1	28,4	3,7	5,8
179	Rolfshagen	275	232	11	221	82	92	-	20	9	8	-	8	2	-	37,1	41,6	9,1	3,6
180	Rümpel	552	468	6	462	195	199	-	33	8	2	8	14	3	-	42,2	43,1	7,1	3,0
181	Schlamersdorf	261	213	1	212	94	92	-	10	7	3	1	4	1	-	44,3	43,4	4,7	1,9
182	Schönningstedt	2 316	1 953	67	1 886	745	524	-	171	128	11	17	269	21	-	39,5	27,8	9,1	14,3
183	Schulenburg	355	302	5	297	124	74	-	72	16	3	3	4	1	-	41,8	24,9	24,2	1,3
184	Sehmsdorf	192	165	4	161	75	71	-	8	1	4	-	1	1	-	46,6	44,1	5,0	0,6
185	Siek	728	574	18	556	220	140	-	114	18	14	2	36	12	-	39,6	25,2	20,5	6,5
186	Sprengo	339	249	9	240	86	111	-	25	3	-	-	10	5	-	35,8	46,3	10,4	4,2

noch: Kreis Stormarn

Gem.-Nr.	Gemeinde	Wahlberechtigte	Abgegebene Stimmzettel		Gültige Stimmen insges.	davon entfallen auf													
			insges.	dar. ungültig		SPD	CDU	SSW	FDP	KPD	DKP	Zentrum	DP	RSP	Parteilose	SPD	CDU	FDP	DP
						absolut										in vH			
			1	2		3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16
187	Stapelfeld	698	554	19	535	157	191	-	41	7	1	6	129	3	-	29,3	35,7	7,7	24,1
188	Steinfeld	318	238	6	232	114	74	-	16	6	6	5	7	4	-	49,1	31,9	6,9	3,0
189	Stellau	372	337	4	333	129	52	-	22	-	3	1	126	-	-	38,7	15,6	6,6	37,8
190	Stenwarde	602	480	12	468	201	142	-	25	30	5	4	59	2	-	42,9	30,3	5,3	12,6
191	Stubbendorf	148	127	-	127	60	53	-	1	2	6	1	4	-	-	47,2	41,7	0,8	3,1
192	Sühlen	203	186	9	177	65	75	-	13	15	3	-	6	-	-	36,7	42,4	7,3	3,4
193	Tangstedt	680	581	19	562	234	161	-	113	11	3	5	33	2	-	41,6	28,6	20,1	5,9
194	Timmerhorn	160	124	3	121	32	30	-	28	11	2	9	9	-	-	26,4	24,8	23,1	7,4
195	Todendorf	935	800	28	772	224	344	-	134	31	8	5	20	6	-	29,0	44,6	17,4	2,6
196	Tralau	806	534	12	522	270	155	-	40	15	6	5	30	1	-	51,7	29,7	7,7	5,7
197	Trensbüttel	889	713	25	688	253	298	-	81	14	4	9	24	5	-	36,8	43,3	11,8	3,5
198	Trittau	3 256	2 804	73	2 731	946	992	-	413	46	21	16	286	11	-	34,6	36,3	15,1	10,5
199	Westerau	911	608	13	595	301	190	-	33	27	4	8	30	2	-	50,6	31,9	5,5	5,0
200	Willendorf	122	113	4	109	46	26	-	7	1	7	-	22	-	-	42,2	23,9	6,4	20,2
201	Willinghusen	702	591	26	565	192	79	-	56	17	3	11	196	11	-	34,0	14,0	9,9	34,7
202	Wilstedt	724	616	25	591	267	222	-	62	17	2	-	19	2	-	45,2	37,6	10,5	3,2
203	Witzhave	486	389	10	379	135	125	-	53	17	3	3	41	2	-	35,6	33,0	14,0	10,8
204	Wulksfelde	503	386	10	376	147	136	-	32	26	4	-	29	2	-	39,1	36,2	8,5	7,7
205	Zarpen	822	594	20	574	205	193	-	101	25	6	11	28	5	-	35,7	33,6	17,6	4,9
	Kreis Stormarn	98 129	79 888	2 383	77 505	28 378	26 161	-	10 175	3 009	1 254	849	6 990	689	-	36,6	33,8	13,1	9,0

Kreis Süderdithmarschen

Gem.-Nr.	Gemeinde	Wahlberechtigte	Abgegebene Stimmzettel		Gültige Stimmen insges.	davon entfallen auf														
			insges.	dar. ungültig		SPD	CDU	SSW	FDP	KPD	DKP	Zentrum	DP	RSP	Parteilose	SPD	CDU	SSW	FDP	DP
						absolut										in vH				
			1	2		3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17
111	Albersdorf	2 536	1 961	22	1 939	477	832	10	175	33	20	12	363	17	-	24,6	42,9	0,5	9,0	18,7
112	Arkebek	280	237	9	228	80	97	-	5	3	1	1	41	-	-	35,1	42,5	-	2,2	18,0
113	Averlak	759	595	18	577	207	258	-	33	12	7	4	54	2	-	35,9	44,7	-	5,7	9,4

114	Bargenstedt	654	522	17	505	198	196	-	12	16	1	-	82	-	-	39,2	38,8	-	2,4	16,2
115	Barlt	700	552	13	539	175	192	-	24	7	6	7	126	2	-	32,5	35,6	-	4,5	23,4
116	Barlter Alten- u. Neuendeich	348	269	4	265	98	113	-	15	4	-	1	34	-	-	37,0	42,6	-	5,7	12,8
117	Barsfleth	297	228	8	220	61	68	2	15	3	6	1	59	5	-	27,7	30,9	0,9	6,8	26,8
118	Behmhusen	425	331	10	321	94	181	-	13	4	3	1	24	1	-	29,3	56,4	-	4,1	7,5
119	Blangenmoor Lehe	369	297	13	284	108	117	-	16	3	2	3	35	-	-	38,0	41,2	-	5,6	12,3
120	Braaken	560	447	6	441	104	134	-	9	10	1	6	168	9	-	23,6	30,4	-	2,0	38,1
121	Brickeln	212	159	5	154	32	59	-	14	2	4	3	40	-	-	20,8	38,3	-	9,1	26,0
122	Brunsbüttel	1 724	1 531	21	1 510	606	321	-	36	48	16	15	468	-	-	40,1	21,3	-	2,4	31,0
123	Brunsbüttel- koog	6 688	5 714	111	5 603	1 634	1 320	-	510	269	74	48	1 735	13	-	29,2	23,6	-	9,1	31,0
124	Buchholz	920	709	18	691	321	268	-	32	12	6	3	47	2	-	46,5	38,8	-	4,6	6,8
125	Bunsch	536	403	3	400	70	131	-	25	20	8	3	143	-	-	17,5	32,8	-	6,3	35,8
126	Burg i.D.	3 674	2 770	41	2 729	776	700	12	296	53	70	16	800	6	-	28,4	25,7	0,4	10,8	29,3
127	Busenwurth	359	298	4	294	133	131	-	3	3	-	1	23	-	-	45,2	44,6	-	1,0	7,8
128	Christians- koog	226	182	1	181	61	65	-	1	1	1	-	52	-	-	33,7	35,9	-	0,6	28,7
129	Diekhusen	191	150	7	143	45	68	-	8	2	-	2	16	2	-	31,5	47,6	-	5,6	11,2
130	Dingen	502	395	9	386	188	132	-	7	15	4	2	36	2	-	48,7	34,2	-	1,8	9,3
132	Eggstedt	833	577	10	567	159	307	1	28	4	3	4	60	1	-	28,0	54,1	0,2	4,9	10,6
133	Elpersbüttel	640	510	13	497	123	155	-	35	3	14	5	160	2	-	24,7	31,2	-	7,0	32,2
134	Eesch	137	119	-	119	30	41	-	4	7	-	4	31	2	-	25,2	34,5	-	3,4	26,1
135	Epenwörden	558	405	8	397	80	129	3	18	5	6	2	153	1	-	20,2	32,5	0,8	4,5	38,5
136	Fahrstedt	351	278	13	265	89	87	-	16	3	13	7	50	-	-	33,6	32,8	-	6,0	18,9
137	Farnwinkel	168	160	-	160	37	55	-	3	-	-	-	65	-	-	23,1	34,4	-	1,9	40,6
138	Fiel	134	119	1	118	9	18	-	1	1	1	-	88	-	-	7,6	15,3	-	0,8	74,6
139	Frestedt	435	365	1	364	93	189	2	8	29	3	3	36	1	-	25,6	51,9	0,5	2,2	9,9
140	Friedrichs- koog	2 632	2 050	94	1 956	731	674	13	148	99	49	19	216	7	-	37,4	34,5	0,7	7,6	11,0
141	Großenrade	510	397	4	393	126	185	-	42	2	1	10	26	1	-	32,1	47,1	-	10,7	6,6
142	Gudendorf	462	354	4	350	105	131	-	26	1	4	1	82	-	-	30,0	37,4	-	7,4	23,4
143	Helse-Helser- deich-Daren- wurth	858	551	8	543	223	225	1	22	19	2	6	37	8	-	41,1	41,4	0,2	4,1	6,8
144	Hemmingstedt	636	570	12	558	169	147	1	4	2	2	2	230	1	-	30,3	26,3	0,2	0,7	41,2
145	Hochdonn	1 029	748	15	733	313	221	3	56	7	3	6	121	3	-	42,7	30,2	0,4	7,6	16,5
146	Immenstedt	150	116	2	114	20	67	-	4	2	-	1	20	-	-	17,5	58,8	-	3,5	17,5
147	Jützbüttel	137	125	1	124	15	60	-	1	3	2	-	43	-	-	12,1	48,4	-	0,8	34,7
148	Kaiser- Wilhelm-Koog	572	459	10	449	203	182	2	8	7	11	8	27	1	-	45,2	40,5	0,4	1,8	6,0
149	Kannemoor	114	86	2	84	33	34	1	4	2	3	1	6	-	-	39,3	40,5	1,2	4,8	7,1
150	Kattrepel	508	377	12	365	119	112	2	29	5	7	3	87	1	-	32,6	30,7	0,5	7,9	23,8
151	Ketelsbüttel	193	159	3	156	41	41	-	6	1	2	1	63	1	-	26,3	26,3	-	3,8	40,4

noch: Kreis Süderdithmarschen

Gem.-Nr.	Gemeinde	Wahlberechtigte	Abgegebene Stimmzettel		Gültige Stimmen insges.	davon entfallen auf																		
			insges.	darungültig		SPD	CDU	SSW	FDP	KPD	DKP	Zentrum	DP	RSF	Partei-lose	SPD	CDU	SSW	FDP	DP				
						absolut														in vH				
						1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19
152	Kleinhastedt	97	78	1	77	18	43	-	2	1	2	-	11	-	-	23,4	55,8	-	2,6	14,3				
153	Kronprinzen-Koog	1 426	1 181	32	1 149	525	399	1	43	12	13	21	130	5	-	45,7	34,7	0,1	3,7	11,3				
154	Krumstedt	607	480	10	470	122	226	2	17	3	4	1	93	2	-	26,0	48,1	0,4	3,6	19,8				
155	Kuden	554	373	8	365	90	176	6	47	1	2	2	40	1	-	24,7	48,2	1,6	12,9	11,0				
156	Lehrbützel	56	46	-	46	10	13	-	6	-	3	1	13	-	-	21,8	28,3	-	13,0	28,3				
157	Lieth	312	254	4	250	76	66	-	1	6	-	9	88	4	-	30,4	26,4	-	0,4	35,2				
158	Lohe	302	250	3	247	91	84	2	1	4	1	1	63	-	-	36,8	34,0	0,8	0,4	25,5				
159	Marne	4 507	3 739	76	3 663	960	1 537	12	343	89	78	40	526	78	-	26,2	42,0	0,3	9,4	14,4				
160	Marnerdeich	268	197	12	185	86	52	-	17	2	6	4	16	2	-	46,5	28,1	-	9,2	8,6				
162	Marner Neuen-Koogs-Deich	242	196	9	187	46	71	-	11	2	16	2	38	1	-	24,6	38,0	-	5,9	20,3				
163	Meldorf	6 484	5 152	96	5 056	1 475	1 630	10	397	113	59	53	1 282	37	-	29,2	32,2	0,2	7,9	25,4				
164	Mühlenstraßen	266	227	8	219	88	57	-	7	2	4	5	55	1	-	40,2	26,0	-	3,2	25,1				
167	Neufelder Koog	227	188	1	187	44	82	1	6	4	1	4	45	-	-	23,5	43,9	0,5	3,2	24,1				
168	Nindorf	410	325	4	321	92	115	1	19	3	3	-	88	-	-	28,7	35,8	0,3	5,9	27,4				
170	Norderwisch	126	101	4	97	25	41	-	2	-	3	3	23	-	-	25,8	42,3	-	2,1	23,7				
171	Nordhastedt	1 649	1 453	24	1 429	281	433	4	50	15	11	14	614	7	-	19,7	30,3	0,3	3,5	43,0				
172	Odderade	342	305	8	297	66	71	-	7	6	1	4	142	-	-	22,2	23,9	-	2,4	47,8				
173	Offenbützel	466	381	5	376	105	98	-	6	19	8	-	140	-	-	27,9	26,1	-	1,6	37,2				
174	Osterbelmhusen	152	124	4	120	69	27	-	2	3	-	-	19	-	-	57,5	22,5	-	1,7	15,8				
175	Ostermoor	252	216	10	206	65	73	-	7	3	6	1	51	-	-	31,6	35,4	-	3,4	24,8				
176	Osterrade	440	349	5	344	48	117	1	5	3	13	-	155	2	-	14,0	34,0	0,3	1,5	45,1				
177	Quickborn	225	151	3	148	22	74	-	16	6	-	2	28	-	-	14,9	50,0	-	10,8	18,9				
178	Ramhusen	305	248	7	241	113	93	1	5	3	1	-	25	-	-	46,9	38,6	0,4	2,1	10,4				
179	Rickelshof	538	436	7	429	134	104	3	3	4	1	9	166	5	-	31,2	24,2	0,7	0,7	38,7				
180	Röst	167	132	2	130	13	63	-	3	-	4	1	46	-	-	10,0	48,5	-	2,3	35,4				
181	Rösthuse	138	118	2	116	20	88	-	2	3	-	-	2	1	-	17,2	75,9	-	1,7	1,7				
182	Sarzbützel	667	515	12	503	119	113	1	59	5	-	1	204	1	-	23,7	22,5	0,2	11,7	40,6				
183	Schafstedt	1 178	899	15	884	239	307	-	56	5	4	2	269	2	-	27,0	34,7	-	6,3	30,4				
184	Schmedeswurth	294	232	5	227	65	110	-	8	7	2	2	31	2	-	28,6	48,5	-	3,5	13,7				
185	Schrum	108	96	1	95	21	17	-	-	5	-	1	49	2	-	22,1	17,9	-	-	51,6				
186	Süderhastedt	831	676	6	670	200	296	2	23	6	4	4	134	1	-	29,9	44,2	0,3	3,4	20,0				
187	Süderrade	93	86	-	86	7	28	-	3	-	1	1	46	-	-	8,1	32,6	-	3,5	53,5				

188	Süderwisch	180	153	5	148	31	102	-	2	-	1	-	12	-	-	20,9	68,9	-	1,4	8,1
189	Süderwürden	1 192	953	24	929	189	248	1	48	32	10	22	376	3	-	20,3	26,7	0,1	5,2	40,5
190	St. Michaelis- donn	2 272	1 797	51	1 746	533	760	4	79	30	46	9	280	5	-	30,5	43,5	0,2	4,5	16,0
191	Tensbüttel	480	333	1	332	29	93	-	7	5	3	4	191	-	-	8,7	28,0	-	2,1	57,5
192	Thalingburen	287	233	6	227	71	82	-	13	1	-	4	32	24	-	31,3	36,1	-	5,7	14,1
193	Trennewurth- Trennewurth- deich	404	309	6	303	133	112	1	11	4	3	4	35	-	-	43,9	37,0	0,3	3,6	11,6
194	Volsemehusen	145	117	6	111	27	53	-	7	2	1	2	15	4	-	24,3	47,7	-	6,3	13,5
195	Warfen	1 025	819	19	800	259	355	-	78	11	13	5	78	1	-	32,4	44,4	-	9,8	9,8
196	Wennbüttel	118	110	-	110	12	45	1	5	1	-	-	45	1	-	10,9	40,9	0,9	4,5	40,9
197	Westerbelmhusen	120	109	5	104	36	46	-	-	-	1	-	21	-	-	34,6	44,2	-	-	20,2
198	Westerbüttel	455	376	8	368	153	97	-	26	12	3	1	76	-	-	41,6	26,4	-	7,1	20,7
199	Windbergen	762	555	11	544	230	196	2	14	5	-	1	95	1	-	42,3	36,0	0,4	2,6	17,5
200	Wolmersdorf	251	201	4	197	37	97	-	4	2	-	1	56	-	-	18,8	49,2	-	2,0	28,4
	Kreis Süder- dithmarschen	64 437	51 544	1 083	50 461	15 261	17 433	109	3 180	1 162	688	453	11 891	284	-	30,2	34,5	0,2	6,3	23,6

Kreis Südtondern

Gen.- Nr.	Gemeinde	Wahl- berech- tigte	Abgegebene Stimmzettel		Gültige Stimmen insges.	davon entfallen auf														
			insges.	dar- ungül- tig		SPD	CDU	SSW	FDP	KPD	DKP	Zen- trum	DP	RSF	Partei- lose	SPD	CDU	SSW	FDP	DP
						absolut										in vH				
						1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15
111	Achtrup	709	538	5	533	131	180	159	12	3	34	1	12	1	-	24,6	33,8	29,8	2,3	2,3
112	Alkersum	219	174	2	172	35	84	27	-	2	9	-	15	-	-	20,3	48,8	15,7	-	8,7
113	Arohsom	113	97	4	93	5	24	38	8	-	9	1	8	-	-	5,4	25,8	40,9	8,6	8,6
114	Aventoft	477	412	8	404	56	125	136	16	7	36	4	24	-	-	13,9	30,9	33,7	4,0	5,9
115	Bäxlund	66	56	-	56	1	19	12	24	-	-	-	-	-	-	1,8	33,9	21,4	42,9	-
116	Borgsum	179	137	4	133	40	30	37	3	1	12	1	8	1	-	30,1	22,6	27,8	2,3	6,0
117	Boverstedt	54	39	-	39	5	21	6	-	-	7	-	-	-	-	12,8	53,8	15,4	-	-
118	Braderup	460	346	10	336	105	61	104	12	14	21	1	17	1	-	31,3	18,2	31,0	3,6	5,1
119	Büllebüll	51	30	1	29	12	3	4	2	1	5	-	2	-	-	41,4	10,3	13,8	6,9	6,9
120	Chr.-Albr.- Koog	626	511	10	501	68	116	91	51	15	40	8	112	-	-	13,6	23,2	18,2	10,2	22,4
121	Dagebüller Koog	363	293	5	288	16	22	44	84	7	15	5	95	-	-	5,6	7,6	15,3	29,2	33,0
122	Deezbüll	608	529	9	520	59	143	161	15	1	28	4	109	-	-	11,3	27,5	31,0	2,9	21,0
123	Dunsum	80	60	-	60	14	23	12	-	3	6	1	1	-	-	23,3	38,3	20,0	-	1,7
124	Ellhøft	166	140	1	139	52	50	26	-	1	6	2	2	-	-	37,4	36,0	18,7	-	1,4

noch: Kreis Südtondern

Gem.- Nr.	Gemeinde	Wahl- berech- tigte	Abgegebene Stimmzettel		Gültige Stimmen insges.	davon entfallen auf														
			insges.	dar- ungül- tig		SPD	CDU	SSW	FDP	KPD	DKP	Zen- trum	DP	RSF	Partei- lose	SPD	CDU	SSW	FDP	DP
						absolut *										in vH				
						1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15
125	Emmelebüll	740	628	5	623	151	173	139	27	2	62	5	64	-	-	24,2	27,8	22,3	4,3	10,3
126	Enge	331	256	1	255	35	103	48	46	1	3	-	19	-	-	13,7	40,4	18,8	18,0	7,5
127	Engerheide	57	56	1	55	-	20	7	13	-	12	-	2	1	-	-	36,4	12,7	23,6	3,6
128	Fahrtoft	511	324	3	321	69	95	60	50	-	11	-	36	-	-	21,5	29,6	18,7	15,6	11,2
129	Goting	131	107	-	107	17	35	43	5	-	4	1	2	-	-	15,9	32,7	40,2	4,7	1,9
130	Hedehusum	35	24	-	24	5	18	1	-	-	-	-	-	-	-	20,8	75,0	4,2	-	-
131	Holm	76	76	-	76	15	18	6	13	-	10	1	13	-	-	19,7	23,7	7,9	17,1	17,1
132	Holt	181	130	2	128	7	44	17	32	2	9	-	17	-	-	5,5	34,4	13,3	25,0	13,3
133	Holzacker	91	73	-	73	2	31	11	17	-	11	-	1	-	-	2,7	42,5	15,1	23,3	1,4
134	Horsbüll	427	285	6	279	83	78	19	12	2	56	-	29	-	-	29,7	28,0	6,8	4,3	10,4
135	Humptrup	549	375	7	368	89	111	95	2	20	32	4	14	1	-	24,2	30,2	25,8	0,5	3,8
136	Jardelund	279	205	3	202	24	40	39	72	2	15	-	7	3	-	11,9	19,8	19,3	35,6	3,5
137	Jul.-Marien- koog	71	43	2	41	8	2	2	4	2	5	-	18	-	-	19,5	4,9	4,9	9,8	43,9
138	Kampen	1 069	883	19	864	272	365	59	108	12	26	6	15	1	-	31,5	42,2	6,8	12,5	1,7
139	Karlum	261	228	4	224	65	48	62	8	5	3	-	31	2	-	29,0	21,4	27,7	3,6	13,8
140	Keitum	1 036	867	21	846	163	278	237	46	12	39	4	18	49	-	19,3	32,9	28,0	5,4	2,1
141	Klanxbüll	486	359	5	354	100	79	43	6	14	59	1	52	-	-	28,2	22,3	12,1	1,7	14,7
142	Kleiseerkoog	192	122	8	114	16	29	7	19	1	19	-	22	1	-	14,0	25,4	6,1	16,7	19,3
143	Klintum	318	257	3	254	25	34	70	23	13	10	-	78	1	-	9,8	13,4	27,6	9,1	30,7
144	Klixbüll	795	619	11	608	157	183	149	29	5	33	2	50	-	-	25,8	30,1	24,5	4,8	8,2
145	Knorburg	35	29	1	28	3	9	5	4	-	2	-	5	-	-	10,7	32,1	17,9	14,3	17,9
146	Ladelund	822	627	5	622	151	158	127	50	6	72	5	52	1	-	24,3	25,4	20,4	8,0	8,4
147	Leck	2 849	2 447	47	2 400	533	579	470	182	99	80	22	429	6	-	22,2	24,1	19,6	7,6	17,9
148	Lexgaard	85	65	2	63	32	5	6	3	-	12	1	4	-	-	50,8	7,9	9,5	4,8	6,4
149	Lindholm	1 054	865	14	851	128	265	253	67	8	34	2	94	-	-	15,0	31,1	29,7	7,9	11,0
150	List	2 140	1 829	55	1 774	788	446	248	95	30	36	14	102	15	-	44,4	25,1	14,0	5,4	5,7
151	Lütjenborn	277	200	3	197	90	55	18	6	1	4	3	20	-	-	45,7	27,9	9,1	3,0	10,2
152	Marienkoog	98	86	2	84	5	11	26	3	3	5	2	29	-	-	6,0	13,1	31,0	3,6	34,5
153	Medelby	363	270	4	266	37	67	73	35	9	25	1	19	-	-	13,9	25,2	27,4	13,2	7,1
154	Midlum	221	133	-	133	35	62	15	1	1	10	-	9	-	-	26,3	46,6	11,3	0,8	6,8
155	Morsum	571	432	10	422	60	153	82	48	9	53	7	7	3	-	14,2	36,3	19,4	11,4	1,7
156	Nebel	593	469	11	458	54	174	146	22	3	18	5	33	3	-	11,8	38,0	31,9	4,8	7,2
157	Neukirchen	934	614	14	600	111	138	146	40	4	104	6	51	-	-	18,5	23,0	24,3	6,7	8,5

158	Nieblum	388	295	2	293	62	88	35	13	6	41	5	40	3	-	21,2	30,0	11,9	4,4	13,7
159	Niebüll	3 766	3 273	42	3 231	404	958	814	113	21	188	21	705	7	-	12,5	29,7	25,2	3,5	21,8
160	Norddorf	411	342	4	338	100	110	96	3	1	7	4	17	-	-	29,6	32,5	28,4	0,9	5,0
161	Oevenum	332	225	4	221	39	62	72	16	2	11	1	18	-	-	17,6	28,1	32,6	7,2	8,1
162	Oldsum-Klintum	367	295	4	291	49	114	71	3	-	37	2	14	1	-	16,8	39,2	24,4	1,0	4,8
163	Osterby	268	202	4	198	47	100	29	4	2	5	4	6	1	-	23,7	50,5	14,6	2,0	3,0
164	Osterschnate- büll	183	157	2	155	43	65	4	2	3	4	6	28	-	-	27,7	41,9	2,6	1,3	18,1
165	Rantum	808	723	13	710	204	186	49	174	12	15	11	53	6	-	28,7	26,2	6,9	24,5	7,5
166	Risum	899	729	10	719	155	139	223	17	8	65	8	101	3	-	21,6	19,3	31,0	2,4	14,0
167	Rodenäs	393	287	7	280	46	69	66	10	5	65	2	17	-	-	16,4	24,6	23,6	3,6	6,1
168	Sande	194	158	4	154	38	69	22	10	-	10	-	5	-	-	24,7	44,8	14,3	6,5	3,2
169	Schardebüll	88	74	4	70	8	26	10	18	-	7	-	1	-	-	11,4	37,1	14,3	25,7	1,4
170	Soholm	140	103	3	100	9	45	13	18	-	9	1	5	-	-	9,0	45,0	13,0	18,0	5,0
171	Sprakebüll	189	144	2	142	27	62	12	23	-	10	1	6	1	-	19,0	43,7	8,5	16,2	4,2
172	Stadum	366	294	4	290	49	120	26	47	4	31	1	12	-	-	16,9	41,4	9,0	16,2	4,1
173	Stedesand	346	284	2	282	45	66	67	7	-	8	-	88	1	-	16,0	23,4	23,8	2,5	31,2
174	Störtewerker- koog	122	80	1	79	19	22	13	4	-	15	-	6	-	-	24,1	27,8	16,5	5,1	7,6
175	Süderende/Föhr	140	121	1	120	20	33	29	4	-	24	1	8	1	-	16,7	27,5	24,2	3,3	6,7
176	Süderlügum	765	589	14	575	214	140	144	7	7	23	4	36	-	-	37,2	24,3	25,0	1,2	6,3
177	Finnigstedt	219	175	1	174	26	40	61	4	1	19	-	22	1	-	14,9	23,0	35,1	2,3	12,6
178	Tinum	719	538	10	528	134	63	163	53	11	50	6	43	5	-	25,4	11,9	30,9	10,0	8,1
179	Toftum	149	117	2	115	20	26	53	-	-	11	-	5	-	-	17,4	22,6	46,1	-	4,3
180	Uphusum	266	218	1	217	54	37	71	17	-	12	3	21	2	-	24,9	17,1	32,7	7,8	9,7
181	Utersum	286	256	6	250	78	83	42	6	3	9	5	23	1	-	31,2	33,2	16,8	2,4	9,2
182	Waygaard	151	114	2	112	23	49	11	13	-	8	-	8	-	-	20,5	43,8	9,8	11,6	7,1
183	Weesby	371	237	4	233	36	40	74	33	7	20	-	22	1	-	15,5	17,2	31,8	14,2	9,4
184	Wenningstedt	998	667	12	655	84	238	62	159	3	41	6	48	14	-	12,8	36,3	9,5	24,3	7,3
185	Westerland	6 848	5 212	85	5 127	1 172	1 287	1 037	679	122	405	71	309	45	-	22,9	25,1	20,2	13,2	6,0
186	W.-Schnate- büll	109	109	2	107	17	34	25	11	-	7	-	13	-	-	15,9	31,8	23,4	10,3	12,2
187	Westre	394	270	1	269	51	78	56	8	1	40	-	35	-	-	19,0	29,0	20,8	3,0	13,0
188	Wimmersbüll	393	339	5	334	128	57	49	6	4	13	8	69	-	-	38,3	17,1	14,7	1,8	20,7
189	Wittsum	28	20	-	20	4	6	10	-	-	-	-	-	-	-	20,0	30,0	50,0	-	-
190	Wittdün	460	280	6	274	85	101	37	15	1	16	4	13	2	-	31,0	36,9	13,5	5,5	4,7
191	Wrixum	219	160	1	159	41	44	50	4	1	3	1	12	3	-	25,8	27,7	31,4	2,5	7,6
192	Wyk a. Föhr	3 564	2 661	39	2 622	702	907	319	61	17	78	44	491	3	-	26,8	34,6	12,2	2,3	18,7
193	Hörnum	1 521	1 285	50	1 235	438	288	167	196	43	16	16	64	7	-	35,5	23,3	13,5	15,9	5,2
	Kreis Südtondern	48 709	38 378	682	37 696	8 600	10 659	7 668	3 073	606	2 425	356	4 111	198	-	22,8	28,3	20,3	8,2	10,9

D. Wahlauswertung

Einführung

Die in dieser Veröffentlichung gewählte Methode der Darstellung der Wahl zum ersten deutschen Bundestag schließt sich eng an die Veröffentlichungen der Landtagswahl¹⁾ und Kommunalwahlen²⁾ in Schleswig-Holstein an. Es ist davon abgesehen worden, Zahlen dieser beiden Wahlen aus den Vorjahren an dieser Stelle noch einmal zu veröffentlichen. Die Ergebnisse der Bundestagswahl sind ihrer besseren Vergleichbarkeit wegen auf die politischen Kreise umgerechnet worden, da ihre Wiedergabe nach den 14 Wahlkreisen Schleswig-Holsteins keine Vergleiche zulassen würde. Auf die gesetzlichen Wahlbestimmungen, die jeweils am Schluß der erschienenen Wahlveröffentlichungen zusammengestellt wurden, wird hingewiesen, da die Kenntnis der wahlrechtlichen Bestimmungen bei einer vergleichenden Betrachtung der Ergebnisse von Bedeutung ist, weil es sich bei den letzten drei Wahlen um verschiedene Wahlsysteme handelt.

Die Wahlkreiseinteilung

Von den insgesamt 402 Bundestagsabgeordneten, von denen 242 in ebensovielen Wahlkreisen unmittelbar gewählt wurden, stellte Schleswig-Holstein 23 Abgeordnete oder 5,7 vH aller Abgeordneten. Dieser Prozentsatz entspricht auch seinem Bevölkerungsanteil. Das Bundeswahlgesetz war am 15.6. 1949 beschlossen worden. Den Ländern blieben die Anordnungen zur Durchführung der Wahl vorbehalten. Diese Anordnungen weichen zum Teil erheblich voneinander ab, wie aus der Gegenüberstellung auf den Seiten 73 bis 94 dieser Veröffentlichung hervorgeht. Von den 23 Abgeordneten waren 14 Vertreter in 14 zu bildenden Wahlkreisen direkt zu wählen, wogegen die restlichen Vertreter aus der Landesliste zu ermitteln waren. Nach § 20 des Wahlgesetzes mußten die Wahlkreise ein zusammenhängendes Gebiet umfassen, dabei sollten die Stadt- und Landkreisgrenzen möglichst erhalten bleiben und die Wahlkreise eine annähernd gleichgrosse Einwohnerzahl umfassen. Der Landeswahlausschuss Schleswig-Holsteins entschied sich für eine möglichst gleichgrosse Einwohnerzahl. Nur drei Wahlkreise (1, 10 und 12) deckten sich völlig mit den politischen Kreisgrenzen. Bei der Abgrenzung der restlichen Wahlkreise wurden die politischen Grenzen teils mehr, teils weniger stark überschritten. Die durchschnittliche Bevölkerungszahl für jeden Wahlkreis betrug 192 000 Personen oder 124 000 Wahlberechtigte. Wie aus nachstehender Übersicht hervorgeht, sind im Vergleich der Zahl der Wahlberechtigten die Unterschiede zwischen dem jeweils kleinsten und grössten Wahlkreis in einigen Ländern - namentlich in Nordrhein-Westfalen - erheblich.

Die Wahlberechtigten der Länder des Bundesgebietes
durchschnittliche Zahl und jeweils größte Abweichung
absolut und in vH

Tab.4

Land	Zahl der Wahlkreise	Zahl der Wahlberechtigten		
		in Durchschnitt je Wahlkreis	Differenz zwischen dem jeweils größten und kleinsten Wahlkreis	Mehr bzw. weniger gegenüber dem Durchschnitt in vH
Schleswig-Holstein	14	123 644	40 656	+ 22 - 11
Niedersachsen	34	129 653	68 168	+ 31 - 21
Nordrhein-Westfalen	66	131 542	140 993	+ 59 - 48
Bayern	47	126 675	62 976	+ 29 - 21
Württemberg-Baden	20	127 308	88 688	+ 36 - 34
Hessen	22	132 150	52 107	+ 18 - 21
Rheinland-Pfalz	15	126 720	43 267	+ 21 - 13
Württemberg-Hohenzollern	6	120 822	29 766	+ 12 - 12
Baden	7	116 275	18 877	+ 8 - 9
Hamburg	8	142 652	40 266	+ 13 - 15
Bremen	3	126 613	.	.

1) "Die Landtagswahlen in Schleswig-Holstein vom 20. April 1947", herausgegeben vom Landeswahlleiter unter Mitwirkung des Statistischen Landesamts, Kiel 1947.

2) "Die Kommunalwahlen in Schleswig-Holstein am 24. Oktober 1948", Statistische Monatshefte Schleswig-Holstein, Sonderheft B, 1. Jahrgang.

Die zugelassenen Wahlvorschläge

Insgesamt wurden in Schleswig-Holstein 173 Wahlvorschläge zugelassen; 91 vH der zugelassenen Bewerber waren Männer. Die relativ größte Zahl (29 vH) gehörten der Berufsgruppe der Angestellten an.

Zugelassene Bewerber
nach Geschlecht, Alter und Beruf

Tab. 5a

Partei	insgesamt	Geschlecht		Altersgruppe					Be- amte	Berufsgruppe						
		m	w	unter 30	30 bis 40	40 bis 50	50 bis 60	über 60		Angestellte		freie Berufe	Land- wirte und Bauern	Hand- werker	Ar- bei- ter	Ohne Beruf
										ins- ge- samt	darunter im Öfftl. Dienst					
SPD	32	27	5	2	-	10	18	2	7	10	(1)	5	1	4	1	4
CDU	25	23	2	-	4	11	8	2	3	5	-	8	7	1	-	1
SSW	9	9	-	-	2	2	3	2	2	2	(1)	1	3	1	-	-
FDP	17	16	1	-	4	6	4	3	4	3	-	5	3	1	-	1
KPD	17	15	2	1	1	8	6	1	4	7	-	2	-	6	2	-
DKP	20	17	3	1	4	4	4	7	4	4	-	6	5	1	-	-
Zentr.	13	13	-	1	2	3	6	1	4	6	-	1	-	2	-	-
DP	15	14	1	-	1	9	4	1	1	4	-	4	5	-	-	1
RSF	20	19	1	2	4	6	6	2	2	7	-	9	-	1	1	-
Parteil.	5	5	-	-	-	-	1	4	1	2	-	-	2	-	-	-
Insgesamt	173	158	15	7	22	59	60	25	28	50	(2)	41	26	17	4	7

Unmittelbare Bewerber in den Wahlkreisen und ihre Parteizugehörigkeit

Tab. 5b

Wahlkreis	insgesamt	davon entfielen auf									
		SPD	CDU	SSW	FDP	KPD	DKP	Zentr.	DP	RSF	Parteil.
1. Husum/Südtond./Eiderst.	9	1	1	1	1	1	1	1	1	1	-
2. Flensburg-Stadt/Land	5	1	-	1	-	1	-	-	-	1	1
3. Schleswig/Eckernförde	10	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1
4. Norder-/Süderdithm.	9	1	1	1	1	1	1	1	1	1	-
5. Rendsburg	10	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1
6. Kiel	9	1	1	1	1	1	1	1	1	1	-
7. Plön/Eutin-Nord	8	1	1	-	1	1	1	1	1	1	-
8. Oldenburg/Eutin-Süd	8	1	1	-	1	1	1	1	1	1	-
9. Lübeck	8	1	1	-	1	1	1	1	1	1	-
10. Segeberg/Neumünster	9	1	1	-	1	1	1	1	1	1	1
11. Steinburg	8	1	1	-	1	1	1	1	1	1	-
12. Pinneberg	8	1	1	-	1	1	1	1	1	1	-
13. Stormarn	8	1	1	-	1	1	1	1	1	1	-
14. Hrgt.Lauenburg	9	1	1	-	1	1	1	1	1	1	1
Unmittelbare Bewerber in den Wahlkreisen	118	14	13	6	13	14	13	13	13	14	5
lt.Ergänzungsvorschlag	-	25	16	7	10	10	15	5	9	10	-
davon waren gleichzeitig unmittelbare Bewerber	-	7	4	4	6	7	8	5	7	4	-
Bewerber insgesamt	173	32	25	9	17	17	20	13	15	20	5

Wahlergebnisse

Wahlberechtigte, Wahlbeteiligung und ungültige Stimmen

Die Wahlberechtigten haben gegenüber der Kreistagswahl 1948 um rund 27 000 Personen zugenommen. Damals waren 63 vH der Bevölkerung wahlberechtigt, nunmehr waren es 64 vH. Die von der Wahl aus politischen Gründen Ausgeschlossenen dürften kaum einen ins Gewicht fallenden Anteil haben. Die Wahlbeteiligung - die höchste der Nachkriegswahlen - betrug 82,7 vH und lag wesentlich über dem Durchschnitt der Wahlbeteiligung des Bundesgebietes, die 78,5 vH betrug. Die geringste Wahlbeteiligung, die aber immer noch über dem Bundesdurchschnitt liegt, hatte der Kreis Südtondern mit 78,8 vH, die größte Wahlbeteiligung der Kreis Flensburg-Land mit 86,3 vH. War es im Oktober 1946, April 1947 und Oktober 1948 offensichtlich, dass die Wahlbeteiligung in Schleswig bedeutend größer war als in Holstein, so traf dies für die Wahl am 14.8.1949 nicht mehr zu. Die geringste, wie

aber

auch die höchste Wahlbeteiligung, weisen Kreise auf, die beide in Schleswig liegen. Während in Holstein in allen 14 Kreisen die Wahlbeteiligung gegenüber der Kreistagswahl zum Teil sehr erheblich zunahm, nahm sie in 6 Kreisen von 7 in Schleswig ab. Eine Wahlbeteiligung von 90 vH und mehr erreichten in Schleswig 57 Gemeinden und in Holstein 71 Gemeinden. Insgesamt haben sich in Schleswig-Holstein 111 500 mehr Personen an der Wahl beteiligt als im Vorjahre.

Verhältnismässig hoch ist die Zahl der ausgegebenen und abgegebenen Wahlscheine, das ist damit zu erklären, dass die Bundeswahl im Monat August stattfand, der neben dem Juli der Haupturlaubsmonat ist. Die Folge davon war, dass die Bäder eine verhältnismässig hohe Wahlbeteiligung aufwiesen, weil Badegäste, die im Besitz eines Wahlscheines waren, auch in der dortigen Gemeinde ihrer Wahlpflicht nachkamen.

Zahl der
ausgegebenen abgegebenen
Wahlscheine

am 20.4.1947	16 372	15 206
am 14.8.1949	30 315	30 064
Zunahme in vH	85	128

Auch in Nordrhein-Westfalen wurde festgestellt, dass die Personen, die einen Wahlschein besaßen, zahlreich waren, dort betrug die Zahl der abgegebenen Wahlscheine gegenüber 1947 sogar mehr als das vierfache.

Die Zahl der unguiltigen Stimmen ist mit 2,3 vH aller abgegebenen Stimmen gegen-

über 5,3 vH bei den Kommunalwahlen 1948 stark zurückgegangen. Dies dürfte vor allem auf das gegenüber den Doppelwahlen 1948 unkompliziertere Verfahren der Stimmenabgabe wie aber auch auf die Aufklärungstätigkeit, wie z.B. durch Hinweise auf dem Stimmzettel, zurückzuführen sein.

Die Wahlbeteiligung der Männer und der Frauen

Ähnlich wie bei den Kommunalwahlen im Oktober 1948 wurde auch bei den Bundestagswahlen die Wahlbeteiligung nach Altersgruppen und Geschlecht getrennt untersucht. Die Ergebnisse liegen für einige Gemeinden von 8 Kreisen Schleswig-Holsteins und einer grösseren Anzahl von Stimmbezirken

der Stadt Kiel vor. Von den rund 71 000 erfassten Personen entfielen 45,5 vH auf Männer. Wie bereits bei der Kreistagswahl haben auch bei der Bundestagswahl sich die jüngeren Jahrgänge verhältnismässig stärker der Wahl enthalten als die älteren, allerdings nicht in dem erstaunlichen Umfange wie bei den vorjährigen Wahlen. Die Wahlenthaltung der Frauen über 61 Jahre ist im Verhältnis doppelt so hoch wie bei den Männern der gleichen Altersstufe gewesen. Diese Frauen sind bereits im wahlfähigen Alter gewesen, in einer Zeit, in der die Frauen noch kein Wahlrecht besaßen. Die jüngsten Frauen dieser Altersgruppe waren 30 Jahre alt, als ihnen das Wahlrecht im Jahre 1919 gegeben wurde. Im Gegensatz zu den Frauen ist die Beteiligung der

Wahlberechtigte Wähler und Nichtwähler in einigen ausgewählten Gemeinden nach Altersgruppen und Geschlecht

Tab.6a absolut

Altersgruppen	Wahlberechtigte		davon waren			
			Wähler		Nichtwähler	
	männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.
21 bis 30 Jahre	6 342	8 035	4 462	5 903	1 880	2 132
31 " 40 "	6 345	7 750	5 170	6 410	1 175	1 340
41 " 50 "	7 758	8 364	6 670	7 300	1 088	1 064
51 " 60 "	5 473	6 882	4 913	6 040	560	842
61 " 70 "	4 078	4 846	3 759	4 181	319	665
71 Jahre u.älter	2 504	2 990	2 176	2 230	328	760
Insgesamt	32 500	38 867	27 150	32 064	5 350	6 803

Wahlberechtigte Wähler und Nichtwähler in einigen ausgewählten Gemeinden nach Altersgruppen und Geschlecht

Tab. 6b in vH

Altersgruppen	Wahlberechtigte in vH aller Wahlberechtigten		vH der Wahlberechtigten waren							
			Wähler		Nichtwähler					
					insges.		darunter			
	m	w	m	w	m	w	in Landgemeinden	in der Stadt Kiel		
21 bis 30 Jahre	19,5	20,7	70,4	73,5	29,6	26,5	22,1	24,3	38,0	29,3
31 " 40 "	19,5	19,9	81,5	82,7	18,5	17,3	15,0	16,2	23,5	19,2
41 " 50 "	23,9	21,5	86,0	87,3	14,0	12,7	11,8	12,2	17,3	14,1
51 " 60 "	16,8	17,7	89,8	87,8	10,2	12,2	8,4	12,3	12,8	12,6
61 " 70 "	12,5	12,5	92,2	86,3	7,8	13,7	7,3	15,3	8,3	12,1
71 Jahre u.älter	7,7	7,7	86,9	74,6	13,1	25,4	14,1	29,2	12,0	20,2
Insgesamt	100	100	83,5	82,5	16,5	17,5	13,4	17,3	20,7	18,2

1) vergleiche Statistische Monatshefte Schleswig-Holstein, Sonderheft B, 1. Jahrgang Seite 76

Männer im Alter von 61 - 70 Jahren an der Wahl sehr rege. Es ist die Altersgruppe, die sich mit 92,2 vH am stärksten an der Wahl beteiligte. Verhältnismäßig wenig Unterschied besteht in der Wahlbeteiligung der Altersgruppen zwischen 31 und 50 Jahren bei Männern und Frauen.

Die Unterschiede in der Wahlbeteiligung zwischen den Landgemeinden und der Stadt Kiel, in der allein rund 28 000 Wahlberechtigte Männer und Frauen getrennt gewählt haben, sind beachtlich. In der Landeshauptstadt lag die Wahlbeteiligung unter dem Landesdurchschnitt. Es ist dies - wie die Übersicht vermittelt - auf die sehr große Wahlenthaltung der jüngsten Altersgruppe zurückzuführen. Stärker beteiligt als in den Landkreisen haben sich an den Wahlen lediglich die verhältnismäßig schwach besetzten Jahrgänge der Frauen über 61 Jahre und der Männer über 71 Jahre.

Die Stimmenverteilung auf die Parteien Der Parteienwechsel der Wähler

So bestimmend das Wahlergebnis selbst, das seinen Niederschlag in der Verteilung der Sitze findet, für die Parteien ist, so wichtig ist es auch das unterschiedliche Verhalten des Wählers bei der jetzigen Wahl gegenüber früheren Wahlen zu untersuchen. Den tatsächlichen Wechsel des Wählers von Partei zu Partei zahlenmäßig exakt zu fassen, ist nicht möglich; es müßte in diesem Falle die Entscheidung jedes Wählers überprüfbar sein. Neben der technischen Unmöglichkeit steht diesem das Wahlgeheimnis entgegen. Dennoch lassen sich wesentliche Wandlungen des Wählerverhaltens gegenüber früheren Wahlen in ungefähren Größenordnungen darstellen. Es muß zu diesem Zweck die Zunahme der einzelnen Parteien in möglichst kleinen Einheiten zusammengezählt werden. Die kleinste Einheit - der Stimmbezirk - ist nicht verwertbar, da dieser in seiner Größe, namentlich in den Städten, von Wahl zu Wahl Änderungen unterworfen ist.

Eine Aufbereitung der Gemeindeergebnisse ist zu langwierig und unterscheidet sich - wie Stichproben in einzelnen Kreisen ergaben - nicht sehr wesentlich von dem Kreisergebnis, während der Unterschied des Landesergebnisses zu den zusammengerechneten Kreisergebnissen beachtlich groß ist.

Die Summe der Stimmenzunahmen aller Parteien in den Kreisen, einschließlich der Parteilosen betrug

Kreistagswahl gegenüber der Landtagswahl	249 500 Stimmen
Bundestagswahl gegenüber der Kreistagswahl	398 000 Stimmen.

Der Parteienwechsel nahm demnach um 60 vH zu. Die Stimmenenthaltung wurde hierbei als Partei - nämlich die der Nichtwähler - gerechnet. Die Zunahme der Wahlberechtigten bei der Kreistagswahl gegenüber der Landtagswahl hat sich stärker (um 109 700 Personen) geändert als bei der Bundestagswahl gegenüber der Kreistagswahl (um 26 600 Personen). Bei Berücksichtigung dieser Zugänge hat sich der Parteienwechsel sogar um das Zweieinhalbfache erhöht.

Anteil der Parteien an den Stimmen

Als stärkste Partei ist in Schleswig-Holstein aus der Wahl am 14. August 1949 die CDU hervorgegangen, für die insgesamt 30,7 vH aller gültigen Stimmen abgegebenen wurden und die damit 7 Kandidaten von 14 Wahlkreisen als Vertreter in den Bund stellen konnte. Es folgt die SPD, die im Vorjahr die stärkste Partei war, mit 29,6 vH und 6 Kandidaten, die DP mit 12,1 vH, der es jedoch nicht gelang, einen unmittelbaren Kandidaten als Abgeordneten stellen zu können. Bei diesem Ergebnis ist zu berücksichtigen, dass in dem Wahlkreis 2 (Flensburg-Stadt und Land) von den 9 Parteien Schleswig-Holsteins nur 4 Parteien einen Kandidaten aufstellten, während alle anderen Parteien sich auf den parteilosen Dr. Edert einigten, der in unmittelbarer Wahl auch gewählt wurde.

Tab.7 Zu- bzw. Abnahme der Parteien gegenüber der Kreistagswahl 1948

	Es erhielten Wählerstimmen gegenüber der Kreistagswahl 1948								
	m e h r					w e n i g e r			
	DP	FDP	DKP	RSF	Zentr.	KPD	SSW	SPD	CDU
absolut in vH	138 073 + 443,0	32 695 + 46,2	24 563 + 981,3	15 224 + 525,3	9 809 + 350,7	2 493 + 6,0	16 243 - 17,7	82 931 - 16,7	45 581 - 9,6
in vH aller gültg. Stimmen	1948 12,1	1948 5,7 1949 7,4	1948 0,2 1949 1,9	1948 0,2 1949 1,3	1948 0,2 1949 0,9	1948 3,3 1949 3,1	1948 7,3 1949 5,4	1948 39,7 1949 29,6	1948 38,0 1949 30,7
Zu- bzw. Abnahme 1949 gegenüber 1948	+ 9,6	+ 1,7	+ 1,7	+ 1,1	+ 0,7	- 0,2	- 1,9	- 10,1	- 7,3

Die Anteile der CDU, DP, FDP und RSF würden sich demnach erhöht haben, wenn in diesem Wahlkreis auch Kandidaten dieser Parteien aufgestellt gewesen wären. Bei einer Gegenüberstellung der Stimmenverluste und -gewinne, wie sie in der vorstehenden Tabelle 7 gegeben wird, ist zu berücksichtigen, daß hier die Ergebnisse zweier Wahlen, deren Wahlsystem unterschiedlich ist, verglichen werden.

Die Stimmengewinne bei der Bundestagswahl kamen stets den kleineren Parteien zugute, während alle im Landtag vertretenen Parteien Stimmen verloren.

Aus den Tabellen 8a bis 8c, die das Wahlergebnis nach Gemeindegrößenklassen wiedergeben, ist zu ersehen:

Der SSW hat mit steigender Gemeindegrößenklasse auch einen wachsenden Anteil an den gültigen Stimmen erhalten.

Die SPD ist wie auch in den vorjährigen Wahlen in Holstein bedeutend stärker vertreten als in Schleswig¹⁾; denn während die SPD in Holstein in drei Gemeindegrößenklassen die relative Mehrheit besitzt, hat sie diese in Schleswig in keiner Gemeindegrößenklasse. Der Vergleich mit dem Ergebnis der Kreistagswahl²⁾ zeigt, daß die SPD am stärksten in der Größenklasse von 25 000 bis 50 000 Einwohnern an Wählerstimmen eingebüßt hat. 1948 betrug der Anteil dort 38,4 vH gegenüber 24,7 vH im August 1949.

Aber auch die CDU hat in allen Gemeindegrößenklassen absolut wie auch relativ ihre Stimmen von 1948 nicht erreichen können. Doch besitzt sie immer noch in Holstein wie auch in Schleswig in vier Gemeindegrößenklassen die relative Mehrheit. In Gemeinden bis zu 1 000 Einwohner ist ihre Stimmeneinbuße am größten (44,1 vH gegenüber 30,6 vH im August 1949).

Die DP, deren Anteil in den Gemeinden von 10 000 bis 25 000 Einwohnern am größten ist, hat von allen Parteien am stärksten zugenommen.

Der hohe Anteil der Parteiloseren in den Gemeinden bis zu 1 000 Einwohnern ist auf den parteilosen Kandidaten Dr. Edert zurückzuführen. Es ist jedoch bemerkenswert, daß nicht nur in Schleswig der Anteil in dieser Gemeindegrößenklasse sehr hoch ist (28,0 vH), sondern daß auch in Holstein der Anteil mit 6,3 vH über dem Anteil der Parteiloseren bei allen anderen Gemeindegrößenklassen steht.

Während der SSW bei den Kommunalwahlen noch die drittstärkste Partei im Lande war, ist er nach den Ergebnissen der Bundeswahl die fünftstärkste Partei geworden. Den dritten Platz hat nunmehr die DP eingenommen, die bei den Kommunalwahlen noch den sechsten Platz einnahm. Die FDP hat ihren vierten Platz halten können. Im allgemeinen ist festzustellen, daß bei den Bundestagswahlen die Streuung der Wählerstimmen auf die Parteien größer ist als bisher. Während die drei Parteien, die zurzeit im Landtag vertreten sind, bei den Kreistagswahlen 1946 85,6 vH, bei der Landtagswahl 87,2 vH und bei den Kommunalwahlen 1948 85,0 vH aller gültigen Stimmen auf sich vereinigen konnten, sind es nunmehr nur noch 65,7 vH. Es bleibt offen, in welchem Maße das zur Bundeswahl stärker zur Geltung kommende Verhältniswahlrecht diese offensichtlich stärkere Streuung der Stimmen auf mehrere Parteien beeinflußt hat.

Anteile der Parteien an den gültigen Stimmen nach Gemeindegrößenklassen im Landesteil Schleswig

Tab. 8a

Gemeindegrößenklassen	Von den abgegebenen gültigen Stimmen entfielen in vH auf									
	SPD	CDU	SSW	FDP	KPD	DKP	Zentr.	DP	RSF	Parteil.
unter 1 000 Einwohner	20,9	22,3	14,1	4,7	1,4	3,6	0,4	3,4	1,2	28,0
1 000 bis 2 000 "	21,8	28,6	13,6	5,7	1,3	3,8	0,6	6,1	1,5	17,0
2 000 " 5 000 "	22,4	26,2	14,7	5,6	2,1	2,2	0,9	6,8	2,1	16,9
5 000 " 10 000 "	18,0	20,3	22,1	7,1	1,4	3,2	0,8	10,5	2,4	14,3
10 000 " 25 000 "	17,1	24,5	20,4	0,9	2,6	1,3	2,0	13,6	0,3	17,3
25 000 " 50 000 "	14,4	19,7	27,9	5,9	1,4	15,5	0,5	3,3	0,2	11,2
über 50 000 "	8,9	-	44,0	-	1,6	-	-	-	3,0	42,5
Landesteil Schleswig	17,8	19,2	22,2	4,2	1,6	3,9	0,5	4,6	1,7	24,2

1) Vergleiche auch die graphische Darstellung auf Seite 94 dieser Veröffentlichung.
 2) Statistische Monatshefte Schleswig-Holstein, Sonderheft B, Seite 69.

Anteile der Parteien an den gültigen Stimmen nach Gemeindegrößenklassen im Landesteil Holstein

Tab. 8b

Gemeindegrößenklassen	Von den abgegebenen gültigen Stimmen entfielen in vH auf									
	SPD	CDU	SSW	FDP	KPD	DKP	Zentr.	DP	RSF	Parteil.
unter 1 000 Einwohner	30,8	35,6	0,2	6,4	2,0	1,2	0,9	15,5	1,0	6,3
1 000 bis 2 000 "	33,6	34,7	0,3	8,7	2,5	1,0	1,0	14,4	0,8	3,0
2 000 " 5 000 "	33,1	33,7	0,3	7,9	3,3	1,2	1,0	15,2	1,3	2,9
5 000 " 10 000 "	32,9	32,7	0,7	10,3	3,6	1,4	1,0	14,8	0,9	1,7
10 000 " 25 000 "	32,6	30,3	0,0	8,7	3,9	1,7	1,0	15,2	2,0	4,5
25 000 " 50 000 "	29,6	23,3	2,7	12,4	4,7	1,1	1,0	19,9	2,2	3,0
über 50 000 "	34,8	38,3	0,3	7,2	4,5	1,5	1,1	11,3	0,8	0,3
Landesteil Holstein	33,0	34,0	0,5	8,3	3,6	1,4	1,0	14,3	1,2	2,7

Anteile der Parteien an den gültigen Stimmen nach Gemeindegrößenklassen in Schleswig-Holstein

Tab. 8c

Gemeindegrößenklassen	Von den abgegebenen gültigen Stimmen entfielen in vH auf									
	SPD	CDU	SSW	FDP	KPD	DKP	Zentr.	DP	RSF	Parteil.
unter 1 000 Einwohner	27,1	30,6	5,4	5,8	1,8	2,1	0,7	10,9	1,1	14,5
1 000 bis 2 000 "	30,1	32,9	4,3	7,8	2,1	1,9	0,9	11,9	1,0	7,2
2 000 " 5 000 "	30,3	31,8	4,0	7,3	3,0	1,5	0,9	13,0	1,6	6,5
5 000 " 10 000 "	30,8	30,9	3,7	9,8	3,3	1,6	1,0	14,2	1,1	3,4
10 000 " 25 000 "	31,4	29,9	1,6	8,1	3,8	1,7	1,1	15,1	1,9	5,5
25 000 " 50 000 "	24,7	22,2	10,8	10,3	3,6	5,7	0,9	14,6	1,6	5,6
über 50 000 "	30,5	31,9	7,6	6,0	4,0	1,2	0,9	9,4	1,2	7,3
Schleswig-Holstein	29,6	30,7	5,4	7,4	3,1	1,9	0,9	12,1	1,3	7,6

Die SSW-Stimmen bei der Bundestagswahl gegenüber der Kreistagswahl

Die SSW-Stimmen haben gegenüber den Wahlen in den Vorjahren stark abgenommen. Insgesamt wurden für den SSW 75 388 Stimmen abgegeben, das sind 16 243 Stimmen weniger als bei der Kreistagswahl 1948 und 24 112 Stimmen weniger als bei der Landtagswahl 1947, bei der er seine bisher höchste Stimmenzahl erreicht hatte. Am stärksten ist diese Partei anteilmäßig in der Stadt Flensburg, dann im Kreise Eiderstedt und an dritter Stelle im Kreise Südtondern vertreten.

Sinkender bzw. steigender Anteil des SSW an den gültigen Stimmen der Wahlen zum Bundestag am 14. August 1949 gegenüber den Kreistagswahlen am 24. Okt. 1948¹⁾

Tab.9

Kreis	Der SSW-Anteil an den in den einzelnen Gemeinden abgegebenen gültigen Stimmen																								
	sank um ... vH gegenüber dem 24.10.1948												stieg um ... vH gegenüber dem 24.10.1948												
	36 bis 40	31 bis 35	26 bis 30	21 bis 25	16 bis 20	15 bis 14	13 bis 12	10 bis 9	8 bis 7	6 bis 5	4 bis 3	2 bis 1	+1 bis -1	2 bis 3	4 bis 5	6 bis 7	8 bis 9	10 bis 12	11 bis 14	13 bis 15	16 bis 20	21 bis 25	26 bis 30	31 bis 35	36 bis 40
	in Gemeinden																								
Flensburg	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Eckernförde	-	-	-	-	-	2	-	-	2	4	17	15	15	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Eiderstedt	-	-	-	-	1	-	-	-	-	1	4	5	7	3	2	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Flensburg.-Ld.	-	-	-	-	-	-	1	-	2	9	17	34	58	8	3	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Husum	-	-	-	-	-	-	-	1	2	8	12	15	19	4	1	4	1	-	-	-	-	-	-	-	-
Rendsbg.2)	-	-	2	-	2	1	1	1	3	1	1	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Schleswig 3)	-	-	-	1	1	-	1	-	1	7	20	27	29	14	-	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Südtondern	-	-	-	1	4	1	1	2	2	12	12	13	13	12	3	5	-	1	-	-	-	-	-	-	-
Insgesamt	-	-	2	2	8	2	5	4	7	26	55	92	112	125	19	12	5	2	-	-	-	-	-	-	-

1) Auf die im Oktober 1947 erschienene Veröffentlichung "Die Landeswahlen in Schleswig-Holstein vom 20.4.47" Seite 69 und die Kommunalwahlen in Schleswig-Holstein am 24. Oktober 1948, in Statistischen Monatsheft Schleswig-Holstein Sonderheft B Seite 88 wird in diesem Zusammenhang hingewiesen.
 2) Rendsburg enthält nur 14 Gemeinden, da bei den Kreistagswahlen von 1948 nur für diese Gemeinden SSW-Stimmen vorhanden sind.
 3) Südtondern enthält nur 82 Gemeinden, da bei den Kreistagswahlen von 1948 Niebüll und Deersbüll zusammen gewählt haben.

Die Abnahme der SSW-Stimmen im Jahre 1949 gegenüber den Wahlen im Oktober 1948 beträgt 17,7 vH; es ist aber dabei zu beachten, daß bei der Bundestagswahl auch in Gebietsteilen Stimmen für den SSW abgegeben werden konnten, in denen bei der Kreistagswahl keine SSW Vertreter aufgestellt worden waren; dies war in insgesamt 128 Gemeinden der Fall. Wenn die in diesen Gemeinden für den SSW abgegebenen Stimmen außer Betracht gelassen werden, so ergibt sich in einem vergleichbaren Gebiet eine Abnahme des SSW um 16 638 Stimmen oder 18,2 vH; gegenüber der Landtagswahl 1947 beträgt die Abnahme sogar 24,4 vH¹⁾. Die vorstehende Tabelle 9 gibt die Differenz zwischen dem prozentualen Anteil des SSW an den gültigen Stimmen der Kreistagswahl zu der Bundestagswahl wieder. Die nachfolgende Übersicht zeigt die absolute Veränderung nach Zahl der Gemeinden.

Tab.10 Veränderung der SSW-Stimmen nach Zahl der Gemeinden

Kreis	Keine Stimmen für SSW abgegeben	Die Stimmen für den SSW haben gegenüber der Kreistagswahl 1948				
		abgenommen		sich gehalten ¹⁾	zugenommen	
		insgesamt	darunter um mehr als die Hälfte		insgesamt	darunter um mehr als die Hälfte
in Gemeinden						
Eckernförde	1	41	14	12	2	1
Eiderstedt	-	10	-	8	6	-
Flensburg-Land	-	60	6	70	2	-
Husum	2	37	2	23	5	2
Schleswig	-	82	12	19	1	1
Sütdonern	-	67	9	15	-	-
Rendsburg	58	14	7	51	12	12
Insgesamt	61	311	50	198	28	16

1) einschl. Zu- und Abnahmen bis zu je 5 Stimmen.

Durchschnitt 54 100 Stimmen auf einen Vertreter. Die Regierungsparteien des Bundestages werden in Schleswig-Holstein von 40,5 vH der Wahlberechtigten und von 50,2 vH der gültigen Stimmen unterstützt.

Die Stimmenabgabe auf die Parteien getrennt nach dem Geschlecht

Wahlergebnis getrennt nach Männern und Frauen in ausgewählten Gemeinden - absolut -

Tab. 11a

Kreis	M F	Wahlberechtigte insgesamt	Zahl der abgegebenen Stimmzettel				Von den gültigen Stimmen entfielen auf													
			insgesamt	davon			SPD	CDU	SSW	FDP	KPD	DKP	Zentr.	DP	NSD	Parteil.				
				insgesamt	ungültige	gültige														
Flensbg.	M	1225	1046	5	1041	64	-	340	-	10	-	-	-	-	-	36	592			
	F	1783	1517	18	1499	114	-	494	-	7	-	-	-	-	-	34	850			
Kiel	M	13545	10738	170	10568	3223	6080	16	178	599	72	72	176	132	-	-	-			
	F	15022	12297	188	12109	3455	7541	19	213	436	71	108	164	102	-	-	-			
Lübeck	M	2671	2207	63	2144	834	472	-	275	180	29	13	299	7	-	-	-			
	F	3373	2816	104	2712	1016	721	-	354	139	71	40	362	13	-	-	-			
Eckernförde	M	1041	865	6	859	186	335	81	4	22	2	10	41	-	-	178	-			
	F	1253	961	4	957	187	384	86	4	15	-	5	33	-	-	243	-			
Flensbg.-Ld.	M	1028	883	9	874	249	-	129	-	13	-	-	-	-	-	13	470			
	F	1341	1109	15	1094	349	-	121	-	6	-	-	-	-	-	15	605			
Norderdithm.	M	2107	1820	25	1795	360	520	3	60	66	9	14	758	5	-	-	-			
	F	2780	2235	42	2193	432	702	2	91	47	26	33	891	6	-	-	-			
Oldenburg	M	1805	1436	61	1375	494	555	-	85	79	29	17	113	3	-	-	-			
	F	2489	1897	92	1805	605	831	-	104	57	33	31	139	3	-	-	-			
Pinneberg	M	4388	3799	110	3689	1169	1081	-	379	202	43	32	345	36	-	-	-			
	F	5248	4349	153	4196	1369	1361	-	718	131	44	54	480	39	-	-	-			
Rendsburg	M	3467	4873	74	4799	1266	1211	493	104	218	35	27	1182	32	-	-	289			
	F	6845	5861	124	5737	1455	1659	548	131	159	54	55	1312	47	-	-	399			
Segeberg	M	1387	1169	25	1144	302	314	-	38	22	15	7	418	3	-	-	25			
	F	1637	1304	35	1269	286	410	-	47	14	24	14	441	6	-	-	87			
Stormarn	M	1756	1535	36	1499	378	405	-	240	103	19	8	127	19	-	-	-			
	F	2094	1778	38	1740	635	508	-	274	87	30	20	153	15	-	-	-			
Süderdithm.	M	1112	902	9	893	234	362	3	76	20	8	6	177	3	-	-	-			
	F	1424	1059	13	1046	243	470	3	99	13	12	6	186	12	-	-	-			
Insgesamt	M	37532	31273	393	30880	8959	11335	1069	1639	1334	293	211	3836	331	-	-	1473			
	F	45487	37183	826	36357	10147	14585	1273	2035	1107	387	366	4121	292	-	-	2062			

M = Männer, F = Frauen

Die KPD, IKP, die Zentrums-
partei und die RSF konnten
in Schleswig-Holstein
keinen Vertreter im Bun-
destag stellen. Zuzüglich
der Parteilosen, deren
Stimmen nicht für Dr.Edert
abgegeben wurden, sind so-
mit bei der Bundestags-
wahl 153 866 gleich 11,0
vH aller gültigen Stimmen
nicht zum Zuge gekommen.
Die 23 von Schleswig-Hol-
stein gewählten Vertreter
vereinigen somit 71,9 vH
aller Wahlberechtigten
und 69,0 vH aller abgege-
benen gültigen Stimmen
auf sich. Es entfallen im

Die Männer haben sich an der Wahl
stärker beteiligt als die Frauen.
Der Anteil der ungültigen Stimmen
ist bei den Frauen größer als bei
den Männern. Die Männer bevorzu-
gen stärker als die Frauen die
Flügelparteien wie die KPD und DP,
aber auch für die SPD werden von
den Männern verhältnismäßig mehr
Stimmen abgegeben als von den Frau-
en. Die Frauen dagegen geben ihre
Stimme verhältnismäßig stärker der
CDU, dem Zentrum sowie den Partei-
losen. Diese unterschiedliche Be-
vorzugung der Parteien ist auch
bereits bei der Landtagswahl 1947
und bei den Kommunalwahlen 1948
festgestellt worden²⁾.

- 1) Durch die unterschiedliche Wahlkreis- und Bezirkseinteilung in der Stadt Kiel bei den verschiedenen Wahlen wurden stets alle für den SSW abgegebenen Stimmen in dieser Stadt einberechnet.
- 2) Zu dieser Feststellung kommt auch Dr. B. Mewes in den "Kommunalpolitischen Schriften" der Stadt Braunschweig Heft 7 vom Dezember 1949. Auch der Anteil der Wahlhaltungen nach Altersgruppen zeigt dort ähnlich gleiche Ergebnisse wie die hier veröffentlichten.

Wahlergebnis
getrennt nach Männern und Frauen in ausgewählten Gemeinden
- Verhältniszahlen -

Tab. 11b

Kreis	M F	Abgegebene Stimmen in vH der Wahl- berechtig- tigten	in vH der abgegebenen Stimmen waren		in vH der gültigen Stimmen entfielen auf									
			un- gültig	gültig	SPD	CDU	SSW	FDP	KPD	DKP	Zentr.	DP	RSF	Par- teil.
			2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13
Flensbg.	M	85,4	0,5	99,5	6,1	-	32,7	-	1,0	-	-	-	3,5	56,8
	F	85,1	1,2	98,8	7,6	-	33,0	-	0,5	-	-	-	2,3	56,7
Kiel	M	79,3	1,6	98,4	30,5	57,5	0,2	1,7	5,7	0,7	0,7	1,7	1,4	-
	F	81,9	1,5	98,5	28,5	62,3	0,2	1,8	3,6	0,6	0,9	1,4	0,8	-
Lübeck	M	82,6	2,9	97,1	38,9	22,0	-	12,8	8,4	2,8	0,8	13,9	0,3	-
	F	78,8	3,7	96,3	37,5	26,6	-	13,1	5,0	2,6	1,5	13,3	0,5	-
Eckernförde	M	83,1	0,7	99,3	21,7	39,0	9,4	0,5	2,6	0,2	1,2	4,8	-	20,7
	F	76,7	0,4	99,6	19,5	40,1	9,0	0,4	1,6	-	0,5	3,4	-	25,4
Flensbg.-Ld.	M	85,9	1,0	99,0	28,5	-	14,8	-	1,5	-	-	-	1,5	53,8
	F	82,7	1,4	98,6	31,9	-	11,1	-	0,5	-	-	-	1,4	55,1
Norderdithm.	M	86,4	1,4	98,6	20,1	29,0	0,2	3,3	3,7	0,5	0,8	42,2	0,3	-
	F	80,4	1,9	98,1	19,8	32,0	0,1	4,1	2,1	1,2	1,5	38,8	0,3	-
Oldenburg	M	79,6	4,2	95,8	35,9	40,4	-	6,2	5,7	2,1	1,2	8,2	0,2	-
	F	76,2	4,8	95,2	33,5	46,0	-	5,8	3,2	1,9	1,7	7,7	0,2	-
Pinneberg	M	86,6	2,9	97,1	31,7	29,3	-	15,7	5,5	1,2	0,9	14,8	1,0	-
	F	82,9	3,5	96,5	32,6	32,4	-	17,1	3,1	1,0	1,3	11,4	0,9	-
Rendsburg	M	89,1	1,5	98,5	26,4	25,2	10,3	2,2	4,5	0,7	0,6	24,6	1,1	4,4
	F	85,6	2,1	97,9	25,0	28,9	9,6	2,3	2,8	0,9	1,0	22,9	0,8	5,9
Segeberg	M	84,3	2,1	97,9	26,4	27,4	-	3,3	1,9	1,3	0,6	36,5	0,3	2,2
	F	97,7	2,7	97,3	22,5	32,3	-	3,7	1,1	1,9	1,1	34,8	0,5	2,1
Stormarn	M	87,4	2,3	97,7	38,6	27,0	-	16,0	6,9	1,3	0,5	8,5	1,3	-
	F	84,9	2,1	97,9	37,6	29,1	-	15,7	5,0	1,7	1,1	8,8	0,9	-
Süderdithm.	M	81,1	1,0	99,0	26,2	40,5	0,6	8,5	2,2	0,9	0,7	19,8	0,6	-
	F	74,4	1,2	98,8	23,2	44,9	0,5	9,5	1,2	1,1	0,6	17,8	1,1	-
Insgesamt	M	83,3	1,9	98,1	29,2	36,9	3,5	5,3	5,0	1,0	0,7	12,5	1,1	4,8
	F	81,7	2,2	97,8	27,9	40,1	3,5	5,6	3,0	1,0	1,0	11,3	0,8	5,7

M = Männer
F = Frauen

Dipl.Volksw. J. Sachse

E. Das Wahlergebnis am 14. 8. 1949 im Bundesgebiet

Stimmenverteilung auf die Parteien
- absolut -

Tabelle 12a

L a n d	Abgegebene Stimmen			von den gültigen Stimmen entfallen auf die Wahlvorschläge													
	insges.	davon		CDU (CSU)	SPD	FDP (BDV, DVP)	KPD	BP	DP	DKP-DRP	EVD	RSP	RWVP	SSW	WAV	ZP	Partei- lose
		gültige	un- gültige														
Baden	570 239	542 723	27 516	277 276	120 599	94 612	22 755	-	-	-	19 401	-	-	-	-	-	-
Bayern	4 851 576	4 727 623	123 953	1 380 448	1 075 416	404 145	195 652	986 470	-	-	-	-	-	-	601 888	-	3 396
Bremen	310 980	305 865	7 115	51 290	104 509	39 228	20 530	-	54 569	-	-	6 446	-	-	-	-	27 293
Hamburg	926 435	905 444	20 991	178 786	350 873	143 371	76 747	-	118 503	10 830	-	13 050	-	-	-	-	4 416
Hessen	2 247 390	2 128 278	119 112	454 437	684 042	597 081	142 539	-	-	-	-	-	-	-	-	-	250 179
Niedersachsen	3 439 964	3 365 965	73 999	593 691	1 125 295	252 141	104 132	-	397 542	273 129	-	33 275	-	-	-	113 464	273 296
Nordrhein-Westfalen	6 909 719	6 726 543	183 176	2 401 523	2 109 172	581 456	513 285	-	-	117 998	-	142 640	21 931	-	-	601 435	157 155
Rheinland-Pfalz	1 513 756	1 431 556	82 200	702 125	400 905	226 625	89 026	-	-	-	-	-	-	-	-	-	4 875
Schleswig-Holstein	1 431 020	1 397 671	33 349	428 956	413 257	103 492	43 744	-	169 240	27 066	-	10 122	-	73 308	-	12 606	105 800
Württemberg-Baden	1 825 339	1 749 271	76 068	542 588	441 237	318 490	129 203	-	-	-	-	2 420	-	-	-	-	315 237
Württemberg-Hohenzollern	469 196	453 459	15 737	267 964	85 670	69 271	23 875	-	-	-	6 681	-	-	-	-	-	-
Bundesgebiet	24 495 614	23 732 390	763 216	7 359 064	6 934 975	2 829 920	3 561 706	986 470	939 934	429 031	26 162	216 749	21 931	73 308	601 888	727 503	1 141 647

Tabelle 12b

- Verhältniszahlen -

L a n d	Wahl- betei- ligung vH	vH der Stimmen insges. waren ungültig	vH der gültigen Stimmen entfallen auf die Wahlvorschläge														
			CDU (CSU)	SPD	FDP (BDV, DVP)	KPD	BP	DP	DKP- DRP	EVD	RSP	RWVP	SSW	WAV	ZP	Partei- lose	
			3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	
Baden	70,0	4,8	51,1	23,7	17,4	4,2	-	-	-	3,6	-	-	-	-	-	-	-
Bayern	81,1	2,6	29,2	22,8	8,5	4,1	20,9	-	-	-	-	-	-	-	14,4	-	0,1
Bremen	82,0	2,3	16,9	34,4	12,9	6,7	-	18,0	-	-	2,1	-	-	-	-	-	9,0
Hamburg	81,9	2,3	19,7	39,6	15,8	8,5	-	13,1	1,2	-	1,5	-	-	-	-	-	0,5
Hessen	77,3	5,3	21,3	32,1	28,0	6,7	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	11,9
Niedersachsen	78,0	2,2	17,6	33,4	7,5	3,1	-	17,8	0,1	-	1,0	-	-	-	-	3,4	8,1
Nordrhein-Westfalen	79,1	2,7	36,9	31,4	8,6	7,6	-	-	1,0	-	2,1	0,3	-	-	-	8,9	2,4
Rheinland-Pfalz	79,6	5,4	49,1	28,6	15,8	6,2	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	0,3
Schleswig-Holstein	82,7	2,3	30,7	29,6	7,4	3,1	-	12,1	1,9	-	1,3	-	5,4	-	0,9	-	7,6
Württemberg-Baden	71,3	4,2	31,0	25,2	18,2	7,4	-	-	-	-	0,2	-	-	-	-	-	18,0
Württemberg-Hohenzollern	64,5	3,4	59,1	18,9	15,3	5,2	-	-	-	-	1,5	-	-	-	-	-	-
Bundesgebiet	78,5	3,1	31,0	29,2	11,9	5,7	4,2	4,0	1,8	0,1	0,9	0,1	0,3	2,9	3,1	4,8	

Tabelle 12c

Sitzverteilung auf die Parteien

L a n d	Abgeordnete insgesamt		davon entfallen auf die Wahlvorschläge											
	ab- solut	in vH	CDU (CSU)	SPD	FDP (DVP)	KPD	BP	DP	DKP-DRP	SSW	WAV	ZP	Parteilose Kandidaten	
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	
Baden	12	3,0	7	3	2	-	-	-	-	-	-	-	-	
Bayern	78	19,4	24	18	7	-	17	-	-	-	-	12	-	
Bremen	5	1,2	1	3	-	-	-	1	-	-	-	-	-	
Hamburg	13	3,2	3	6	2	1	-	1	-	-	-	-	-	
Hessen	36	9,0	9	13	12	2	-	-	-	-	-	-	-	
Niedersachsen	58	14,4	12	24	5	-	-	12	5	-	-	-	-	
Nordrhein-Westfalen	109	27,1	43	37	10	9	-	-	-	-	-	10	-	
Rheinland-Pfalz	25	6,2	13	7	4	1	-	-	-	-	-	-	-	
Schleswig-Holstein	23	5,7	8	8	2	-	-	3	-	1	-	-	1	
Württemberg-Baden	33	8,2	12	10	7	2	-	-	-	-	-	-	2	
Württemberg-Hohenzollern	10	2,5	7	2	1	-	-	-	-	-	-	-	-	
Bundesgebiet	absolut	402	100	139	131	52	15	17	17	5	1	12	10	3
	in vH	.	100	34,6	32,6	12,9	3,7	4,2	4,2	1,2	0,2	3,0	2,5	0,7

Geringe Differenzen in den Summen ergeben sich aus den vorgenommenen Abrundungen

Quelle: Statistisches Amt des Vereinigten Wirtschaftsgebietes

F. Alphabetisches Verzeichnis der Mitglieder des Bundestags

Namen	Fraktion/Wohnung
Dr. Adenauer, Konrad	CDU/CSU
Bundeskansler Nordrh.-Westf., Wkr. 10	Rhöndorf a. Rhein Zennigweg 8a
Agatz, Willi	KPD
Bergmann Nordrh.-Westf., LEV	Essen a.d. Ruhr Erikapfad 1
Ahrens, Adolf	DP
Kommodore Bremen, LEV	Bremen Dietrich-Schäfer-Weg 4
Albers, Johannes	CDU/CSU
Gesch.-Führer Nordrh.-Westf., Wkr. 9	Köln Breite Strasse 108
Albertz, Louise	SPD
Angestellte Nordrh.-Westf., LEV	Oberhausen Marktstr. 75
Albrecht, Lisa	SPD
Sportlehrerin Bayern, LEV	Mittenwald i. Oberbayern Burgbergstr. 8
Altmaier, Jakob	SPD
Journalist Hessen, Wkr. 14	Fürsheim a. Main Eisenbahnstr. 45
Freiherr von Aretin, Anton	BP
Geschäftsführer Bayern, Wkr. 18	München 38 Barellistr. 6
Arndgen, Josef	CDU/CSU
Minister f. Arb. u. Wohlf. Hessen, Wkr. 12	Wiesbaden Kapellenstr. 67
Dr. Arndt, Adolf	SPD
Min.-Rat Hessen, Wkr. 5	Hofheim i. Taunus Kapellenstr. 3
Arnholz, Otto	SPD
Verwalt.-Beamt. a.D. Niedersachsen, Wkr. 28	Braunschweig Wilhelm-Raabe-Str. 18
Arnold, Thea	Z
Rektorin i.R. Nordrhein-Westf., LEV	Düsseldorf Schäferstrasse 3
Dr. Atzenroth, Karl	FDP
Fabrikant Rheinland-Pfalz, LEV	Koblenz-Metternich Rübenacher Str. 11
Aumer, Hermann	BP
Staatskommissar a.D. Bayern, Wkr. 3	München 15 Hohenzollernstr. 19
Dr. Baade, Fritz	SPD
ordentl. Univ.-Professor Schlesw.-Holst., LEV	Kiel Hindenburg-Ufer 71
Dr. Bärsch, Siegfried	SPD
Arzt Bremen, Wkr. 2	Bremen Dijonstrasse 25
Bahlburg, Wilhelm	DP
Baumeister Niedersachsen, Wkr. 14	Jesteburg, Krs. Harbg. Hauptstrasse 3
Bauereisen, Friedrich	CDU/CSU
Bauer u. Bürgermeister Bayern, Wkr. 30	Ehingen d. Wasser- trüdingen Haus Nr. 80 Kr. Dinkelsbühl i. Mfr.
Bauknecht, Bernhard	CDU/CSU
Bauer Württ.-Hohenz., Wkr. 5	Albertshofen Kreis Ravensburg

Namen	Fraktion/Wohnung
Dr. Baumgartner, Josef	BP
Staatsminister a.D. Bayern, LEV	München 15 Nußbaumstr. 6/II
Dr. Baur, Georg	CDU/CSU
Professor Württ.-Baden, Wkr. 7	Donndorf, Krs. Göppingen Kirchstrasse 2
Baur, Valentin	SPD
Betriebsleiter Bayern, LEV	Angaburg Sieglingenstr. 8
Bausch, Paul	CDU/CSU
Oberrg.-Rat Württ.-Baden, Wkr. 5	Kornthal, Krs. Leonberg/ Württbg., Friedrichstr. 50
Basille, Helmut	SPD
Bundessekretär Württ.-Baden, LEV	Stuttgart-Ost Adolf-Kröner-Str. 7
Becker, Joseph	CDU/CSU
Schuhmachermstr. Rheinld.-Pfalz, Wkr. 14	Pirmasens Umlandstr. 9
Dr. Becker, Max	FDP
Rechtsanwalt Hessen, LEV	Hersfeld (Bez. Kassel) Lullus-Str. 2
Behrisch, Arno	SPD
Schriftsetzer Bayern, Wkr. 28	Hof a.d. Saale Bayreuther-Str. 84
Bergmann, Karl	SPD
Gew.-Sekt. Nordrh.-Westf., Wkr. 31	Essen-Bergerhausen Kaninenbergstr. 64
Dr. Bergstraesser, Ludwig	SPD
Professor Regierungspräsident a.D. Hessen, Wkr. 18	Darmstadt Dieburger-Str. 156
Berlin, August	SPD
Angestellter Nordrh.-Westf., Wkr. 49	Lemgo a. Lippe Wasserturm 225
Dr. Bertram, Helmut	Z
Rechtsanwalt Nordrh.-Westf., LEV	Soest i. Westf. Helle 3
Dr. Besold, Anton	BP
Rechtsanwalt Bayern, Wkr. 9	München 8 Grütznerstr. 6
Bettgenhäuser, Emil	SPD
Bezirkssekretär Rheinland-Pfalz, LEV	Koblenz Waisenhausstr. 4
Bielig, Karl	SPD
Redakteur Niedersachsen, Wkr. 27	Dortmund Bremer Str. 16 "Westfäl. Rundschau"
Birkelbach, Willi	SPD
Leiter der Landes- gewerkschaftsschule Hessen Wkr. 16	Frankfurt a. Main Spenerstr. 16
Blachstein, Peter	SPD
Journalist Hamburg, Wkr. 1	Hamburg 30 Wrangelstr. 2
Dr. Blank, Martin	FDP
Direktor Nordrh.-Westf., LEV	Oberhausen Am Grafenbusch 18
Blank, Theodor	CDU/CSU
Gewerkschaftssekretär Nordrh.-Westf., Wkr. 35	Dortmund-Brakel Wicksweg 32

Namen	Fraktion/Wohnung
Dr. Bleiß, Paul Betriebsdirektor Nordrh.-Westf., Wkr.51	SPD Minden i.W. Steinstraße 14
Blücher, Franz Bundesminister für Ange- legenheiten des Marshall- Planes Nordrh.-Westf., LEV	FDP Essen-Bredaney Graf-Bernadotte-Str.75
Bodensteiner, Hans Landrat Bayern, Wkr. 23	CDU/CSU Neustadt/Waldnaab,Bayern Knorrstraße
Böhm, Hans Nordrh.-Westf., Wkr. 46	SPD Düsseldorf Ruhrtalstraße 2
Brandt, Willy Redakteur Wkr. Berlin	SPD Berlin-Grünwald Trabener Straße 74
Brauksiepe, Anne Hausfrau Nordrh.-Westf., Wkr. 8	CDU/CSU Duisburg-W'ort Erlenstraße 80
Dr. von Brentano, Heinrich Rechtsanwalt und Notar Hessen, Wkr. 22	CDU/CSU Darmstadt Landwehrstraße 6
Brese, Wilhelm Bauer Niedersachsen, LEV	CDU/CSU Marwede/Celle-Land Tel.: Eschede 298
Dr. Brill, Hermann Louis Professor Hessen, Wkr. 15	SPD Wiesbaden Weinbergstraße 14
Dr. Brökelschen, Else Hausfrau Niedersachsen, LEV	CDU/CSU Goslar/Harz Am Stollen 9
Dr. Brönner, Josef Landrat a.D. Württemberg-Baden,Wkr.11	CDU/CSU Bad Mergentheim Wachbacher Str. 23
Bromme, Paul Chefredakteur Schleswig-Holstein,Wkr.9	SPD Lübeck Am Falkenplatz 1
Brookmann, Walter Buchhändler Schleswig-Holstein, Wkr.6	CDU/CSU Kiel Herderstraße 8-10
Brünen, Eberhard ParteiSekretär Nordrh.-Westf., Wkr.33	SPD Duisburg-Meiderich Paul-Bäumer-Str. 73
Brunner, Karl Chefredakteur Nordrh.-Westf., LEV	SPD Essen-Margaretenhöhe im Hülsfeld 1
Dr. Bucerius, Gerd Rechtsanwalt Hamburg, Wkr. 3	CDU/CSU Hamburg-Othmarschen Preußerstr. 3 Post nach (24a) Hamburg 1 Curienstr./Pressehaus
Clausen, Hermann Reichsbahn-Obersekretär i.R. Schleswig-Holstein, LEV	SSW Schleswig Rathausmarkt 12
Cramer, Johann Redakteur Niedersachsen, Wkr.3	SPD Wilhelmshaven Bismarckstr. 122

Namen	Fraktion/Wohnung
Dannebom, Otto Bergmann Nordrh.-Westf., Wkr.58	SPD Dortmund-Kley Kleyer Weg 6
Dannemann, Robert Landwirtschaftsrat Niedersachsen, Wkr.8	FDP Hundsmühlen Landkreis Oldenburg
Dr. Decker, Hugo Dipl.-Ing. Bayern, Wkr. 10	BP Barnau, Nr. 46 Oberbayern
Degener, Johannes Journalist Bremen, LEV	CDU/CSU Bremen Walter-Reer-Str. 50
Dr. Dehler, Thomas Bundesminister für Justiz Bayern, LEV	FDP Bamberg St. Getreustr. 35
Determann, Gregor Bergmann Nordrh.-Westf., LEV	Z Mettingen bei Ibbenbüren Knobensch 7
Diel, Anton Angestellter Rheinland-Pfalz, LEV	SPD Horsessen bei Montabaur (Unterwesterwaldkreis)
Diets, Maria Hausfrau Rheinland-Pfalz, LEV	CDU/CSU Mains Neumannstr. 24
Dirscherl, Hans Schuhmachermeister Bayern, LEV	FDP Mürnberg Allersberger Str. 123
Döhring, Clara Gewerkschafts-Sekretärin Württbg.-Baden, Wkr. 1	SPD Stuttgart-S. Liststr. 35
Donhauser, Anton Bau-Ingenieur Bayern, LEV	BP München-Grosshadern Am Wissenhang 19
Dr. Dorls, Fritz Schriftsteller Niedersachsen, LEV	Parteilos Hannover Gneisenastr. 67
Dr. Dresbach, August Journalist, Nordrh.-Westf., Wkr. 12	CDU/CSU Olhagen b.Cummersbach Post Dieringhausen
Eckstein, Heinrich Landwirt Niedersachsen, Wkr. 5	CDU/CSU Gut Holsterfeld über Rheine II
Dr. Edert, Eduard Oberschulrat i.R. Schleswig-Holstein, Wkr.2	CDU/CSU Kiel Diesterwegstr. 24 II
Dr. Ehlers, Hermann Oberkirchenrat Niedersachsen, LEV	CDU/CSU Oldenburg i.O. Philosophenweg 28
Ehren, Hermann Schriftleiter Nordrh.-Westf., Wkr. 62	CDU/CSU Bottrop Gerichtsstraße 44
Eichler, Willi Chefredakteur Nordrh.-Westf., LEV	SPD Köln-Klettenberg Petersbergstraße 73
Eichner, Josef Bauer Bayern, Wkr. 4	BP Jasberg Krs. Wolfartshausen, Bay.

Namen	Fraktion/Wohnung
Eickhoff, Rudolf Bäckermeister Bürgermeister Niedersachsen, Wkr.23	DP Sulingen Kampstrasse 12
Ekstrand, Hans Gewerkschaftssekretär Schleswig-Holstein Wkr. 13	SPD Ahrensburg i.Holstein Hamburger Str. 24
Dr. Erhard, Ludwig Professor Bundesminister für Wirtschaft Württbg.-Baden, Wkr.8	CDU/CSU München, Großhesselohe Marienstrasse 10
Erlar, Frits Landrat Württbg.-Hohenz., LEV	SPD Tuttlingen Kreuzstrasse 12
Etsel, Frans Rechtsanwalt Nordrh.-Westf., Wkr.27	CDU/CSU Duisburg Kiefernweg 9
Dr. Etsel, Hermann Handwerkskammerdirektor a.D. Bayern, LEV	BP Bamberg Markusplatz 20
Etsenbach, Peter Landrat Nordrh.-Westf., Wkr.11	CDU/CSU Eitorf a.d. Sieg Bahnhofstrasse 63
Euler, August-Martin Rechtsanwalt Hessen, Wkr. 4	FDP Hersfeld (Bez.Kassel) Sternstrasse 9
Even, Johannes Schriftleiter Nordrh.-Westf., Wkr.5	CDU/CSU Thorr bei Bergheim a.d. Erft Bedburger-Strasse 3
Ewers, Hans Rechtsanwalt und Notar Schlesw.-Holst., LEV	DP Lübeck Wakenitzstr. 40 Büro: Breitestr. 81
Dr. Falkner, Ernst Konsul Bayern, LEV	BP München Pettenkoferstrasse 39
Farke, Ernst August Lehrer Niedersachsen, LEV	DP Hameln a.d.Weser Bäckerstrasse 55
Faßbender, Heinrich Kaufmann Hessen, LEV	FDP Rotenburg (Fulda) Borngrasse 11
Feldmann, Alois Bürgermeister a.D. Nordrh.-Westf., Wkr.64	CDU/CSU Geseke i.Westf. Baholdstrasse 4
Dr. Fink, Conrad Landrat a.D. Bayern, Wkr. 16	BP Schloß Thurnstein Post Neumünster b. Pfarrkirchen in Niederbayern
Fisch, Walter Vorsitzender der KPD Hessen, LEV	KPD Neu-Isenburg Goethestrasse 10
Fischer, Willy Angestellter Bayern, Wkr. 33	SPD Fürth Marienstrasse 4

Namen	Fraktion/Wohnung
Freidhof, Rudolf Regierungsrat Hessen, Wkr. 3	SPD Kassel-Ha Wilhelmshöher Weg 47
Freitag, Walter Gewerkschafts-Angestellter Nordrh.-Westf., Wkr.54	SPD Herdecke a.d.Ruhr Wetterstrasse 59
Freudenberg, Richard Fabrikant Württbg.-Baden, Wkr.18	FDP Weinheim a.d.Bergstrasse Lützelachenerstrasse 24
Dr. Frey, Martin Dipl.-Landwirt Nordrh.-Westf., Wkr.26	CDU/CSU Heineberg i.Rhld. Klosterhof
Dr. Friedrich, Hans Arzt Hessen, LEV	FDP Frankenberg a.d. Eder Neustädter Strasse 19
Fröhlich, Hans-Gerd Kaufmann Bayern, LEV	WAV Eggenfelden i.Niederbay. Landshuter-Strasse 50/2
Fromhold, Heins Dipl.-Landwirt Niedersachsen, LEV	NR Alfeld a.d.Leine Leinestrasse 17a
Frühwald, Konrad Bauer Bayern, LEV	FDP Langenfeld Kreis Scheinfeld i.Mfr.
Fuchs, Gustav Bauer Bayern, Wkr. 37	CDU/CSU Kraisdorf Ldkr. Klein-Ebern, Nr.55
Frhr. von Fürstenberg, Elinar Dozent Bayern, Wkr. 14	BP Schloß Mirshofen Landkreis Landshut
Fürst Fugger von Glött Josef-Ernst, Landwirt Bayern, Wkr. 47	CDU/CSU Kirchheim Kreis Mindelheim, Schwab.
Funk, Friedrich Dipl.-Landwirt Bayern, Wkr. 39	CDU/CSU Neuses am Sand Ldkrs. Gerolshofen, Ufr., Nr. 21
Gaul, Karl Oberschulrat Hessen, Wkr. 7	FDP Frankfurt am Main Wiesenu 20
Gengler, Karl Landtagspräsident Württbg.-Hohenzollern, Wkr. 3	CDU/CSU Rottweil a. Neckar Kaiserstrasse 9
Geritzmann, Robert Oberbürgermeister Nordrh.-Westf., Wkr.40	SPD Gelsenkirchen Fürstinnenstrasse 73
Gerns, Heinrich Landwirt Schlesw.-Holst., Wkr.7	CDU/CSU Gut Löhdorf bei Wankendorf (Holstein) Nr.7
Dr. Gerstenmaier, Eugen Leiter des Hilfswerks der evang. Kirche Württbg.-Baden, Wkr.10	CDU/CSU Stuttgart Humboldtstrasse 20
Gibbert, Paul Landwirt Rheinld.-Pfalz, Wkr. 4	CDU/CSU Moselkern, Nr. 90 Kreis Cochem

Namen	Fraktion/Wohnung
Giencke, Christian Landrat Schlesw.-Holst., Wkr. 1	CDU/CSU Langenhorn Kreis Husum
Dr. Glasmeier, Heinrich Landwirt Nordrh.-Westf., LEV	Z Elte bei Rheine in Westf.
Gleisner, Alfred Kaufmann Nordrh.-Westf., Wkr. 61	SPD Unna Kampstrasse 1
Glüsing, Hermann Bauer, Landrat Schlesw.-Holst., Wkr. 4	CDU/CSU Wrohm üb.Heide (Holst) Krs. Norderdithm.
Gockeln, Josef Landtagspräsident und Oberbürgermeister Verbandssekretär Nordrh.-Westf., Wkr. 20	CDU/CSU Düsseldorf Fritz-Reuter-Strasse 34
Görlinger, Robert Oberbürgermeister Verlagslfr. Nordrh.-Westf., LEV	SPD Köln-Sülz Grafenwerthstr. 8
Dr. Götz, Hermann Angestellter Hessen, LEV	CDU/CSU Eckolshausen, Krs.Bieden- kopf, Marburger Str.9
Goetsendorff, Günter Chefredakteur Bayern, LEV	WAV Passau Kainzenweg 2
Dr. von Golitschek, Hubertus Berater in Wirtschafts- fragen Württbg.-Baden, LEV	FDP Heidelberg Bunsenstrasse 10
Graf, Otto Ministerialrat a.D. Bayern, Wkr. 8	SPD München Dall'Armistr. 9
Dr. Greve, Otto-Heinrich Rechtsanwalt und Notar Niedersachsen, Wkr. 22	SPD Wagenfeld, Bes.Bremen Förlingen 3
Dr. Gröwel, Margarete Lehrerin Hamburg, Wkr. 2	CDU/CSU Hamburg 13 Alsterkamp 43
Grundmann, Arthur Bergmann Nordrh.-Westf., LEV	FDP Herne i. Westf. Strassburger Str.31
Dr. Gulich, Wilhelm Professor und Bibliothekdirektor Schlesw.-Holst., Wkr. 14	SPD Kiel-Wik Mecklenburger Str. 2-4
Günther, Bernhard Präsident d.Handwerks- kammer Nordrh.-Westf., Wkr. 4	CDU/CSU Köln Vanloer Strasse 48
Gundelach, Gustav ParteiSekretär Hamburg, LEV	KPD Hamburg 39 Semperstrasse 22 II
Hagge, Johannes Kaufmann Schlesw.-Holst., Wkr. 3	CDU/CSU Schleswig Flensburger-Str. 7
Dr. Hamacher, Wilhelm Oberstudiendirektor Nordrh.-Westf., LEV	Z Troisdorf Kirchstrasse 39

Namen	Fraktion/Wohnung
Dr. Hammer, Richard Arzt Hessen, Wkr. 20	FDP Darmstadt Prälat-Diehl-Strasse 2
Happe, Heinrich Landwirt Nordrh.-Westf., LEV	SPD Wienberge Bezirk Münster i.Westf.
Harig, Paul Metallarbeiter Nordrh.-Westf., LEV	KPD Hagen-Haspe Hänelstrasse 29
Dr. Hasemann, Walter Fabrikant Niedersachsen, LEV	FDP Hannover Kerstingstrasse 24
Hedler, Wolfgang Bankangestellter Schlesw.-Holst., LEV	DP Rendsburg Fockbeker Chaussee 170
Heiland, Rudolf-Ernst Kaufmann Nordrh.-Westf., LEV	SPD Marl in Westf. Brasserstrasse 61
Heiler, Annemarie Hausfrau Hessen, LEV	CDU/CSU Marburg a.d. Lahn Marbacher Weg 18
Heix, Martin Arbeitssekretär Nordrh.-Westf., Wkr. 28	CDU/CSU Oberhausen Bergmannstrasse 6
Hellwege, Heinrich Bundesminister für Angelegenheiten des Bundesrats Niedersachsen, Wkr. 11	DP Neuenkirchen u.Hornburg (Niederelbe)
Dr. Henle, Günther Geschäftsführer Nordrh.-Westf., Wkr. 14	CDU/CSU Duisburg Mülheimer Strasse 50
Hennig, Arno Kulturreferent Niedersachsen, Wkr. 34	SPD Rethen a.d. Leine Am Steinbruch 1
Hensler, Frits Schriftsetzer Nordrh.-Westf., Wkr. 56	SPD Dortmund-Kirchhörde An den Birken 16
Herbig, Gustav Professor i. R. Baden, LEV	SPD Schlechtbach u.Schopf- heim (Baden)
Hermann, Matthias Lok.-Führer i.R. Bayern, Wkr. 25	SPD Warsteinach 162 Bayern
Hilbert, Anton Bürgermeister Landwirt und Kaufmann Baden, Wkr. 2	CDU/CSU Untereggingen b.Lörrach in Baden
Hoecker, Heinrich Fabrikant Nordrh.-Westf., Wkr. 48	SPD Herford Sandbreite 12
Höfler, Heinrich Hauptschriftleiter Baden, Wkr. 5	CDU/CSU Freiburg Jahnstrasse 36
Hühne, Franz Automobilhändler Bayern, LEV	SPD Regensburg Richard-Wagner-Strasse 4
Dr. Dr. Hüpker-Asohoff, Hermann Univers.-Professor, Staatsminister a.D. Nordrh.-Westf., LEV	FDP Bielefeld Mittelstrasse 50

Namen	Fraktion/Wohnung
Dr. Hoffmann, Karl Volkswirt und Fabrikant Baden, LEV	FDP Schönau im Schwarzwald Schönenbuchen
Hohl, Heinrich Landwirt und Bürger- meister Hessen, LEV	CDU/CSU Erksdorf bei Marburg a.d. Lahn
Dr. Holzapfel, Friedrich Handwerkskammersyndikus a.D. Nordrh.-Westf., Wkr. 44	CDU/CSU Herford Goebenstrasse 14
Hoogen, Matthias Rechtsanwalt Nordrh.-Westf., Wkr. 24	CDU/CSU Kempen a.Niederrhein Moorenring 24
Hoppe, Anton Landrat Nordrh.-Westf., Wkr. 41	CDU/CSU Herten, Krs.Reckling- hausen, Curiger Heide 12
Dr. Horlacher, Michael Landtagspräsident Bayern, Wkr. 27	CDU/CSU München-Laim Lutzstr. 20 Post: München Türkenstrasse 16
Dr. med. Hubert, Elinor Ärstin Niedersachsen, Wkr. 25	SPD Göttingen Baurat-Gerber-Strasse 20
Huth, Eugen Buchdruckermeister Nordrh.-Westf., Wkr. 17	CDU/CSU Wuppertal-Vohwinkel Rembrandtstrasse 12
Hütter, Margarete Hausfrau Württbg.-Baden, LEV	FDP Stuttgart-Süd Sandweg 5
Dr. jur. Ilk, Frau Herta Hausfrau Bayern, LEV	FDP Augsburg Beethovenstrasse 8 Tel.: 80 36
Imig, Heinrich Gewerkschafts-Angest. Nordrh.-Westf., Wkr. 53	SPD Castrop-Rauxel Wittener Strasse 188
Jacobi, Werner Staatskommissar Nordrh.-Westf., LEV	SPD Iserlohn Friedrichstr. 70
Jacobs, Peter Redakteur Rheinland-Pfalz, LEV	SPD Trier Hohenzollernstrasse 15
Dr. Jaeger, Richard Oberbürgermeister Bayern, Wkr. 2	CDU/CSU Eichstätt in Bayern Ostenstrasse
Jahn, Hans Vorsitzender der Eisenbahngewerkschaft Niedersachsen, Wkr. 20	SPD Frankfurt am Main Eschersheimer Landstr. 374
Juncker, Albert Ludwig Handelskammerpräsident Nordrh.-Westf., LEV	FDP Siegen in Westf. Gläserstrasse 2/4
Junglas, Johann Staatsminister Rheinland-Pfalz, Wkr. 2	CDU/CSU Koblenz-Lützel Wiesenweg 14
Kahn, Karl Geschäftsführer Bayern, Wkr. 20	CDU/CSU Regensburg Dechbettener Strasse 1a

Namen	Fraktion/Wohnung
Kaiser, Jakob Bundeminister für gesamt- deutsche Fragen Nordrh.-Westf., Wkr. 32	CDU/CSU Köln-Klettenberg Klettenberggürtel 44 zu erreichen nur über: Adam Stegerwaldhaus, Königswinter
Kalbfell, Oskar Oberbürgermeister Württbg.-Hohenzollern, Wkr. 1	SPD Reutlingen Rathaus
Kalbitzer, Hellmut Kaufmann Hamburg, LEV	SPD Hamburg-Blankenese Am Klingenberg 2
Kalinke, Margot Geschäftsf. des Verbandes der Angest.-Krankenkassen Niedersachsen, LEV	DP Hannover Klopstockstr. 29, Tel. 446 77
Karpf, Hugo Gewerkschaftssekretär Bayern, Wkr. 36	CDU/CSU Aschaffenburg Emilienstrasse 32
Dr. Kather, Linus Rechtsanwalt Schlesw.-Holst., LEV	CDU/CSU Hamburg 20 Abendrothweg 15
Keilhack, Irma Hausfrau Hamburg, Wkr. 5	SPD Hamburg-Berne St.-Jürgen-Str. 32
Kemmer, Emil Diözesan-Jugendleiter Bayern, Wkr. 24	CDU/CSU Bamberg Eisgrube 7
Kemper, Heinrich Oberbürgermeister Rheinland-Pfalz, Wkr. 7	CDU/CSU Trier Friedrich-Wilhelm-Str. 15
Kern, Karl Arbeiter Württbg.-Baden, LEV	CDU/CSU Kirchhausen, Kr. Heilbronn Balltorstrasse 23
Keuning, Dietrich Schlosservorarbeiter Nordrh.-Westf. Wkr. 57	SPD Dortmund Rheinische Strasse 165
Kiesinger, Kurt-Georg Rechtsanwalt Württbg.-Hohenzollern, Wkr. 6	CDU/CSU Rottenburg a.N. Jahnstrasse 22
Kinst, Richard Angestellter Nordrh.-Westf., LEV	SPD Horn in Lippe Burgstrasse 6
Kipp-Kaule, Liesel Hausfrau Nordrh.-Westf., LEV	SPD Bielefeld Finkenstrasse 20
Klabunde, Erich Journalist Verbandsdirektor, Hamburg, LEV	SPD Hamburg 13 Schlankreye 21
Dr. Kleindinst, Ferdinand Stadtrechtsrat a.D. Bayern, Wkr. 41	CDU/CSU Göggingen bei Augsburg Muessmannstrasse 10
Klinge, Friedrich Oberbürgermeister Niedersachsen, LEV	DP Goslar am Hars Zeppelinstrasse 1
Dr. Kneipp, Otto Landwirt Hessen, LEV	FDP Bad Homburg-Conzenheim Frankfurter Landstr. 102

Namen	Fraktion/Wohnung
von Knoeringen, Waldemar Bibliothekar Bayern, LEV	SPD Aisingerwiese u. Rosenheim Bayern, Mangfallweg 12
Knothe, Willy Journalist Hessen, Wkr. 11	SPD Frankfurt am Main Schwindstrasse 11
Dr. Koch, Harald Minister für Wirtschaft und Verkehr Hessen, Wkr. 19	SPD Wiesbaden Taunusstrasse 58
Dr. Köhler, Erich Präsident des Bundestags Hessen, LEV	CDU/CSU Wiesbaden Bosselstrasse 18
Kohl, Georg Buchdruckereibesitzer Württbg.-Baden, Wkr. 4	FDP Brackenheim in Baden
Dr. Kopf, Hermann Rechtsanwalt Baden, Wkr. 4	CDU/CSU Freiburg im Breisgau Vaubanstrasse 16
Korspeter, Lisa Hausfrau Niedersachsen, Wkr. 16	SPD Hannover Sohnreystr. 15
Krahnstöver, Anni Sekretärin Schlesw.-Holst., Wkr. 12	SPD Eckernförde Scharnhorststr. 6
Krause, Paul Schriftleiter Nordrh.-Westf., LEV	Z Lippstadt Brüningstrasse 10
Kriedemann, Herbert Landwirt Niedersachsen, Wkr. 24	SPD Frankfurt-Sachsenhausen Vogelreidstrasse 33 Tel.: Frankfurt 6 12 72
Dr. Krone, Heinrich stellv. Geschäftsführer des Landesverbandes Wkr. Berlin	CDU/CSU Berlin-Steglitz Uhlandstrasse 7
Kühling, Georg Bauer Niedersachsen, Wkr. 9	CDU/CSU Rechtersfeld Krs. Vechta in Oldenburg
Kühn, Walther Regierungspräsident a.D. Nordrh.-Westf., LEV	FDP Beuel Beethovenstrasse 4
Kuhlemann, Christian Präsident der Industrie- und Handelskammer Niedersachsen, LEV	DP Hannover-Rinkerode Bemeroder Strasse 140a
Kuntcher, Ernst Angestellter Niedersachsen, LEV	CDU/CSU Stade an der Elbe Wiesenstrasse 1
Kunze, Johannes Verwaltungsleiter Nordrh.-Westf., LEV	CDU/CSU Bethel bei Bielefeld Mühlweg 8
Kurlbaum, Georg Dipl.-Ing. Bayern, Wkr. 34	SPD Hürnberg Schoppershofstrasse 52
Dr. Laforet, Wilhelm Geheimrat u. Univ.-Prof. Bayern, Wkr. 40	CDU/CSU Würzburg Frauenlandstrasse 12

Namen	Fraktion/Wohnung
Lange, Erwin Betriebsleiter Nordrh.-Westf., Wkr. 30	SPD Essen Krausstrasse 16
Langer, Erich Sportlehrer Niedersachsen, LEV	FDP Greene üb. Kreiensen Krs. Gandersheim Leinestr. 140
Lausen, Willi Redakteur Württbg.-Baden, Wkr. 3	SPD Stuttgart Menselstr. 48
Leddin, Bruno Verw.-Angestellter Niedersachsen, Wkr. 18	SPD Hannover Dalemstrasse 4
Dr. Dr. h. c. Lehr, Robert Oberpräsident a. D. Nordrh.-Westf., Wkr. 19	CDU/CSU Düsseldorf Bilker-Allee 118
Leibfried, Eugen Landwirt Württbg.-Baden, Wkr. 19	CDU/CSU Cuttanbach, Post Eberbach Krs. Mosbach in Baden
Leibbrand, Robert Landesvorsitzender Württbg.-Baden, LEV	KPD Stuttgart-Botnang Haydnstrasse 19
Lenz, Aloys Maschinenschlosser Nordrh.-Westf., Wkr. 6	CDU/CSU Brühl-Vochem bei K8ln Bahnhofstrasse 43
Leonhard, Gottfried Fabrikant Württbg.-Baden, Wkr. 16	CDU/CSU Pforstheim Oberer Wiggertweg 3
Dr. Leuchtgens, Heinrich Volkswirt Hessen, LEV	NR Friedberg in Hessen Hindenburgstr. 19
Löbe, Paul Chefredakteur Lizenzträger des Telegraf, Wkr. Berlin	SPD Berlin-Grünwald Bismarckplatz 1
Löfflad, Hans Angestellter Bayern, LEV	WAV Nördlingen in Bayern Frauengasse 19
Lohmüller, Bernhard Betriebsvorsitzender Bremen, Wkr. 3	SPD Bremerhaven-Surheide Ostmarkstrasse 3
Loibl, Martin Buchdruckereibesitzer Bayern, Wkr. 44	CDU/CSU Neuburg an der Donau Amalienstrasse 47A
Loritz, Alfred Landesvorsitzender der WAV Bayern, LEV	WAV München Trautenwolfstrasse 6
Ludwig, Adolf Präsident des Allg. Gewerk- schaftsbundes Rheinland-Pfalz, Wkr. 13	SPD Mainz Breidenbacher Strasse 25
Lübke, Heinrich Minister Nordrh.-Westf., Wkr. 63	CDU/CSU, Düsseldorf-Oberkassel Kaiser-Friedrich-Ring 72
Lücke, Paul Amtsdirektor Nordrh.-Westf., Wkr. 13	CDU/CSU Engelskirchen, Bez. K8ln K8ln Strasse 52

Namen	Fraktion/Wohnung
Dr. Lütken, Gerhard	SPD
Schriftsteller Nordrh.-Westf., LEV	Hannover Theodorstrasse 11
Maier, Friedrich	SPD
Ministerialrat Baden, LEV	Freiburg im Breisgau Sternwaldstrasse 37
Margulies, Robert	FDP
Kaufmann Württbg.-Baden, LEV	Mannheim Siegstrasse 15
Marx, Franz	SPD
Metallarbeiter Bayern, Wkr. 6	München 25 Maronstrasse 3
Massoth, Willi	CDU/CSU
Vorsitzender "Junge Union", Hessen, LEV	Steinheim am Main Wilhelminenstrasse 6
Matthes, Heinz	DP
Direktor Niedersachsen, Wkr. 15	Hannover Kl. Pfahlstrasse 22
Matzner, Oskar	SPD
Oberlehrer Württbg.-Baden, LEV	Karlsruhe Sachsenstrasse 2
Mayer, Ernst	FDP
Herausgeber von "Das neue Vaterland" Württbg.-Baden, LEV	Stuttgart-W. Gausstrasse 63
Mayer, Hugo	CDU/CSU
Landwirt Rheinland-Pfalz, Wkr. 5	Hintertiefenbach Krs. Birkenfeld a.d. Nahe Dorfstrasse 14
Mayerhofer, Georg	BP
Maschinenfabrikant Bayern, Wkr. 1	Neumarkt St. Veit bei Landshut Einmayerstr. 192
Mehs, Matthias	CDU/CSU
Bürgermeister Gastwirt Rheinland-Pfalz, Wkr. 6	Wittlich in der Eifel Bahnhofstrasse 10
Meitmann, Karl	SPD
Vorsitzender der SPD Hamburg, Wkr. 4	Hamburg 20 Lida-Gustava-Heymann- Strasse 6
Mellies, Wilhelm	SPD
Schriftsteller Nordrhein-Westf., Wkr. 50	Heidenoldendorf/Lippe Krs. Detmold Waldheide 319
Mende, Erich	FDP
Syndikus Nordrh.-Westf., LEV	Opladen Rennbaumstrasse 2
Mensing, Fritz	CDU/CSU
Senator Schlachtermeister Niedersachsen, LEV	Hamelu a.d. Weser Deisterstrasse 42
Dr. Menzel, Walter	SPD
Innenminister Nordrh.-Westf., LEV	Düsseldorf, Haus der Landesregierung
Dr. von Merkatz Hans-Joachim	DP
Geschäftsführer d. DP-Fraktion im Bundestag Niedersachsen, Wkr. 12	Hämelschenburg über Hameln

Namen	Fraktion/Wohnung
Mertins, Arthur	SPD
Parteisekretär Niedersachsen, Wkr. 10	Hamburg-Altona Bahnenfelder-Chaussee 29
Meyer, Heinz	SPD
Kaufmann Bremen, Wkr. 1	Bremen Rembertistr. 28, Zimmer 413
Meyer, Erich	SPD
Angestellter Nordrh.-Westf., Wkr. 52	Hagen in Westf. Moselstrasse 6
Meyer-Laule, Emy	SPD
Hausfrau Württbg.-Baden, LEV	Heidelberg-Rohrbach Markscheide 11
Dr. Middelhaue, Friedrich	FDP
Verleger Nordrh.-Westf., LEV	Leverkusen-Küppersteg Am Neuenhof 15
Dr. Miesner, Herwart	NR
Reg.-Rat Niedersachsen, LEV	Hannover Spinozastasse 6
Mißahl, Friedhelm	SPD
Angestellter Nordrh.-Westf., Wkr. 25	Rheinhausen (Niederrhein) Theodorstrasse 28
Dr. Mommer, Karl	SPD
Referent im Friedensbüro Württbg.-Baden, LEV	Stuttgart-Obertürkheim Asangstrasse 48
Morgenthaler, Wendelin	CDU/CSU
Bürgermeister Baden, Wkr. 7	Achern in Baden Unshurster Strasse 29
Muckermann, Richard	CDU/CSU
Schriftsteller Nordrh.-Westf., Wkr. 21	Kettwig an der Ruhr Schillerstrasse 9
Dr. Mücke, Willibald	SPD
Rechtsanwalt Bayern, Wkr. 31	München 27 Wahnfried-Allee 13
Mühlenberg, Franz	CDU/CSU
Nadler Nordrh.-Westf., Wkr. 2	Würbelen bei Aachen Bahnhofstrasse 78
Dr. Mühlenfeld, Hans	DP
Hauptgeschäftsführer Niedersachsen, LEV	Isernhagen über Hannover
Müller, Heinrich	SPD
Lehrer Hessen, Wkr. 10	Uisingen im Taunus Obergasse 2
Dr. Müller, Karl	CDU/CSU
Direktor a.D. Nordrh.-Westf., Wkr. 3	Bad Godesberg-Friesdorf Zehnmorgenweg 51
Müller, Kurt	KPD
Angestellter Nordrh.-Westf., LEV	Hannover-Limmen Auf dem Brink 13
Müller, Oskar	KPD
Landesvorsitz. d. KPD Hessen Hessen, LEV	Offenbach-Bürgel Engelgasse 13
Müller, Willy	SPD
Mühlendirektor Rheinland-Pfalz, Wkr. 10	Worms Siegfriedstrasse 1 5/10
Nadig, Frieda	SPD
Wohlfahrtspflegerin Nordrh.-Westf., Wkr. 47	Herford Hermannstrasse 32

Namen	Fraktion/Wohnung
Naegel, Wilhelm Dipl.-Kaufmann Niedersachsen, LEV	CDU/CSU Hannover-Kirchrode Elisabethstrasse 1
Heber, Jakob Landwirt Rheinld.-Pfalz, LEV	CDU/CSU Sippersfeld-Rockenhausen Pfalz, Hauptstrasse 42
Nellen, Peter, Reg.-Rat Bezirksjugendpfleger Nordrh.-Westf., Wkr.38	CDU/CSU Münster in Westf. Herderstrasse 30
Neuburger, August Rechtsanwalt Württbg.-Baden, Wkr.17	CDU/CSU Ettingen in Baden Friedrich-Ebert-Str. 2
Neumann, Franz Vorsitzender des Landesverbandes Wkr. Berlin	SPD Berlin-Tegel Moorweg 10
Neumayer, Frits Landgerichtspräsident a.D. Rheinland-Pfalz, LEV	FDP Kaiserslautern Casimirring 116
Nickl, Christof Ökonomierat Bayern, Wkr. 21	CDU/CSU Roelas 1 Post Haidenaab/Obpf. (Bayern)
Niebergall, Otto Journalist Rheinland-Pfalz, LEV	KPD Mainz Schneckenburgstr. 4
Niggemeyer, Maria Hausfrau Nordrh.-Westf., Wkr.45	CDU/CSU Altenböge, Kreis Unna Bahnhofstrasse 33
Dr.Dr.Nöll von der Nahmer Robert Universitätsprofessor Rheinland-Pfalz, LEV	FDP Wiesbaden Weinbergstrasse 31
Dr. Nölting, Wilhelm Erik Professor Nordrh.-Westf., Wkr.60	SPD Düsseldorf Karltor 2
Nowack, Friedrich Gewerkschaftesekretär Niedersachsen, Wkr.15	SPD Hamburg-Harburg Dahlengrund 2
Dr. Nowack, Wilhelm Oberregierungsrat Rheinland-Pfalz, LEV	FDP Bad Ems Römerstrasse 9
Nuding, Hermann Mitglied des Parteivor- standes Württbg.-Baden, LEV	KPD Stuttgart-Untertürkheim Annastrasse 6
Dr. Oellers, Fritz Rechtsanwalt Schlesw.-Holst., LEV	FDP Hamburg 1 Mönkebergstrasse 11
Dr. Oesterle, Josef Volkswirt Präsident des Landes- amts für Vermögensver- waltung Bayern, Wkr. 42	CDU/CSU München Prinzregentenplatz 16
Ohlig, Fritz Parteisekretär Niedersachsen, Wkr. 7	SPD Oldenburg Marslatourstrasse 18

Namen	Fraktion/Wohnung
Ollenhauer, Erich Angestellter Nordrh.-Westf., Wkr. 59	SPD Hannover Fritz-Beindorf-Allee 3
Onnen, Alfred Rechtsanwalt Niedersachsen, LEV	FDP Jever i.O. Mooshüttenweg 10
Dr. Orth, Eduard Fabrikant Rheinland-Pfalz, Wkr.15	CDU/CSU Speyer v.Hörmannstrasse 12
Dr. Ott, Franz Geistlicher Württbg.-Baden, Wkr.6	Parteilos Eeslingen am Neckar
Pannenbecker, Otto Postrat i.R. Nordrh.-Westf., LEV	Z Oberhausen Poststrasse 1
Parzinger, Sepp Baustoffhändler Bayern, Wkr. 11	BP Altenmarkt in Oberbayern Hauptstrasse 52 1/2
Paschek, Wilhelm Lehrer und Landwirt Bayern, LEV	WAY Burgkunstadt in Oberfranken Bahnhofstrasse 242a
Paul, Ernst Chefredakteur Württbg.-Baden, LEV	SPD Obereblingen am Neckar Gerhardstrasse 19
Paul, Hugo Landesvorsitzender der KPD Nordrh.-Westf. Nordrh.-Westf., LEV	KPD Düsseldorf-Oberkassel Wildenbruchstr. 105a
Pelster, Georg Arbeitsgerichtsrat Nordrh.-Westf., Wkr.36	CDU/CSU Rheine in Westf. Krs. Steinfurt Kugeltimpen 9
Peters, Georg Schriftsetzer Niedersachsen, Wkr. 1	SPD Norden in Ostfriesland Am Galgenberg 4
Pfender, Franz Angestellter 2. Landesvorsitzender des Landesverb. der Heimat- vertr. Württbg.-Hohenzoll., LEV	CDU/CSU Laupheim bei Ulm a.d. Donau Rabenstrasse 38
Dr. Pfeleiderer, Karl-Georg ehem. deutscher General- konsul, Landrat Württbg.-Baden, Wkr.12	FDP Beutelsbach Kreis Waiblingen i.Württb. Landgut Burg
Pohle, Kurt Redakteur Schlesw.-Holst., LEV	SPD Eckernförde Am Eichberg 45
Dr. Povel, Ben Fabrikant Niedersachsen, Wkr.4	CDU/CSU Nordhorn in Hannover van Deldenstrasse 14
Dr. Preiß, Ludwig Dipl.-Landwirt Hessen, Wkr. 6	FDP Leidenhofen, Kreis Marburg an der Lahn Haus 22
Dr. Preusker, Viktor-Emanuel Volkswirt Hessen, Wkr. 13	FDP Wiesbaden Schützenhofstrasse 2

Namen	Fraktion/Wohnung
Priebe, Moritz-Ernest Pastor Niedersachsen, Wkr. 17	SPD Bodenteich, Kreis Ülzen in Hannover, Burgstr. 7
Dr. Probst, Maria Lehrerin Bayern, Wkr. 38	CDU/CSU München Nördl. Auffahrtsallee 19
Dr. Pünder, Hermann Oberdirektor Nordrh.-Westf., Wkr. 7	CDU/CSU Köln-Marienburg Alteburger Strasse 404
Rademacher, Willi Max Kaufmann Hamburg, Wkr. 6	FDP Hamburg 39 Gottschedstrasse 26
Raestrup, Bernhard Fabrikant Nordrh.-Westf., Wkr. 37	CDU/CSU Oelde, Kre. Beckum Poststrasse 19
Rath, Wilhelm Bauer Württbg.-Baden, LEV	FDP Hochberg Kreis Ludwigsburg
Freiherr Dr. von Rechenberg, Hans Albrecht Fabrikant Nordrh.-Westf., LEV	FDP Köln Leyboldstrasse 27a
Dr. Rehling, Luise Hausfrau Nordrh.-Westf., Wkr. 55	CDU/CSU Hagen in Westf. Siemensstrasse 26
Dr. Reif, Hans Volkwirt und Dozent an der Hochschule für Politik Wkr. Berlin	FDP Berlin-Zehlendorf Teltower Damm 12
Reimann, Max 1. Vorsitzender der KPD Nordrh.-Westf., LEV	KPD Düsseldorf-Oberkassel Lueg-Allee 87
Reindl, Otto Werkmeister und Stadtrat Bayern, LEV	WAV Nürnberg Hirtengasse 13
Dr. Reismann, Bernhard Rechtsanwalt und Notar Nordrh.-Westf., LEV	Z Münster in Westf. Kirchstrasse 58
Reitzner, Richard Lehrer Bayern, LEV	SPD Haar bei München Grasbrunner Str. 20
Renner, Heinz Journalist Nordrh.-Westf., LEV	KPD Essen-West Onckenstrasse 5
Revenstorff, Hans Bauer Schlesw.-Holst., LEV	SPD Westermühlen bei Itzehoe
Ribbeheger, Gerhard Geschäftsführer Nordrh.-Westf., LEV	Z Haltern in Westf. Gantepoth 7
Richter, Willi Gewerkschaftsvertreter Hessen, LEV	SPD Frankfurt am Main Beselerstrasse 4
Dr. Richter, Franz Studienrat Niedersachsen, LEV	NR Luthe 77 bei Wunstorf in Hannover

Namen	Fraktion/Wohnung
Rische, Friedrich Redakteur Nordrh.-Westf., LEV	KPD Bochum-Hamme Centrumstrasse 28
Ritzel, Heinrich Oberregierungs-Rat a.D. Hessen, Wkr. 21	SPD Michelstadt im Odenwald Bahnhofstrasse 30
Rösch, Julie Hausfrau Württbg.-Hohenzoll., LEV	CDU/CSU Tübingen Neue Strasse 8
Roth, Ernst Journalist Rheinland-Pfalz, Wkr. 12	SPD Frankenthal in d. Pfalz Friedrich-Ebert-Str. 4
Rüdiger, Karl Landwirt Hessen, Wkr. 1	FDP Immenhausen Kreis Hofgeismar
Rümmele, Oskar Bürgermeister Baden, Wkr. 6	CDU/CSU Hinterzarten i. Schwarzwald Sickingen Strasse 213
Ruhnke, Heinrich-Wilhelm Kaufmann Niedersachsen, Wkr. 26	SPD Hildesheim Orleanstrasse 32
Runge, Hermann Schlosser Bezirkssekretär der SPD Nordrh.-Westf., Wkr. 15	SPD Düsseldorf Kasernenstrasse 67a
Sabel, Anton Oberregierungsrat Hessen, Wkr. 9	CDU/CSU Fulda Truchseßstrasse 18
Sander, Gustav Gewerkschaftssekretär Nordrh.-Westf., Wkr. 34	SPD Duisburg Hultschiner Strasse 38
Sassnick, Walter Chefredakteur Bayern, Wkr. 32	SPD Nürnberg Neuweiherstrasse 57
Dr. Schäfer, Hermann Vizepräsident des Bundes- tags Hamburg, LEV	FDP Hamburg 19 Eichenstrasse 81
Schäffer, Fritz Bundesminister für Finanzen Bayern, Wkr. 15	CDU/CSU München Trogerstrasse 36
Schanzenbach, Martha Fürsorgerin Baden, LEV	SPD Gengenbach-Nollen in Baden,
Scharnberg, Hugo Bankdirektor Hamburg, Wkr. 7	CDU/CSU Hamburg 36 Warburgstrasse 44
Dr. Schatz, Josef Rechtsanwalt Bayern, Wkr. 19	CDU/CSU Amberg in Opf. Auf der Wart 10
Schill, Lambert Landwirt Baden, Wkr. 3	CDU/CSU Merzhausen bei Freiburg Weberstrasse 8
Dr. Schlange-Schönigen, Hans Minister a.D. Hessen, LEV	CDU/CSU Frankfurt am Main Grüner Weg 36

Namen	Fraktion/Wohnung
Dr. Schmid, Carlo Professor Vizepräsident des Bundestags, stellv. Staatspräsident, Württbg.-Baden, Wkr.14	SPD Tübingen, Goethestrasse 17
Dr. Schmidt, Martin Dipl.-Landwirt Niedersachsen, Wkr.33	SPD Parsenen 1 b.Braunschweig über Koerten
Schmidt, Wilhelm Bauer Bayern, LEV	WAV Rudelstetten Üb.Nördlingen 52, Bayern
Schmitt, Joseph Rechtsanwalt Rheinland-Pfalz, Wkr.9	CDU/CSU Mains Am Rosengarten 21
Schmitz, Hans Kaufmann Nordrh.-Westf., Wkr.25	CDU/CSU Bad Godesberg Katharinenhof
Schmücker, Kurt Buchdrucker und Schriftleiter Niedersachsen, LEV	CDU/CSU Lönningen in Oldenburg Röpkenstrasse 33
Dr. Schneider, Ludwig Rechtsanwalt Hessen, Wkr. 8	FDP Lollar, Kreis Giessen Hauptstrasse 63
Schönauer, Friedrich Angestellter Bayern, Wkr. 29	SPD Kulmbach Weiher 95
Dr. Schöne, Joachim Dipl.-Kaufmann Niedersachsen, Wkr.32	SPD Misburg in Hannover Steinbruchstrasse 16
Schoettle, Erwin Journalist Württbg.-Baden, Wkr.2	SPD Stuttgart-S., Gebelsbergerstrasse 35
Schroeder, Louise Bürgermeisterin Wkr. Berlin	SPD Berlin-Tempelhof Boelckestrasse 121
Dr. Schröder, Gerhard Rechtsanwalt Nordrh.-Westf., Wkr.18	CDU/CSU Düsseldorf Crunerstrasse 127
Schröter, Carl Studienrat a.D. Schlesw.-Holst., Wkr.10	CDU/CSU Kiel Schillerstrasse 11
Schüttler, Josef Gewerkschaftsführer Baden, Wkr. 1	CDU/CSU Singen a.H. Mozartstrasse 10
Schütz, Hans Angestellter Vorsitzender des Landesflüchtlings- ausschusses Bayern, Wkr. 43	CDU/CSU München 15 Schubertstrasse 2
Schuler, Frits Schuhmachermeister Württbg.-Hohenzollern Wkr. 2	CDU/CSU Calw Hindenburgstrasse 9
Schulze-Pellengahr Hubert Landwirt Nordrh.-Westf., Wkr.39	CDU/CSU Ascheberg Kreis Lüdinghausen Osterbauerschaft 35

Namen	Fraktion/Wohnung
Dr. Schumacher, Kurt Partei-Vorsitzender Niedersachsen, Wkr.19	SPD Hannover Tiergartenstrasse 62
Schuster, Johann Kaufmann Bayern, LEV	WAV Kirchheim in Schwaben Nr. 69
Dr. Seeborn, Hans Christoph Bundesminister für Verkehr Niedersachsen, LEV	DP Braunschweig Bahnhofstrasse 5
Dr. Seelos, Gebhard Staatsrat Bayern, LEV	BP München Tristanstrasse 8
Dr. Serres, Günther Wirtschaftsberater und Geschäftsführer Nordrh.-Westf., Wkr.22	CDU/CSU Krefeld Nauenweg 106
Seuffert, Walter Rechtsanwalt Bayern, Wkr. 5	SPD München 23 Werneckstrasse 2
Bewald, Günter Landwirt Nordrh.-Westf., LEV	CDU/CSU Groß-Reken, Kreis Borken Kirchbach 92
Siebel, Theodor, Fabrikant Nordrh.-Westf., Wkr.66	CDU/CSU Freudenberg, Krs.Siegen in Westf., Gartenstr. 2
Dr. Solleder, Maximilian Rechtsanwalt Bayern, Wkr. 22	CDU/CSU Regensburg Nürnberger Strasse 160
Spies, Josef Bürgermeister und stellv. Landrat Bayern, Wkr. 45	CDU/CSU Emmenhausen über Buchloe Post Waal
Graf von Spreti, Karl Architekt Bayern, Wkr. 46	CDU/CSU Lindau Ladestrasse 2
Stahl, Willy Bürgermeister Baden, LEV	FDP Titisee in Baden Jägerweg 13
Stauch, Robert Landwirt Rheinland-Pfalz, Wkr.8	CDU/CSU Katsenellbogen a.d.Lahn Untertalstrasse 37
Stech, Paul Reg.-Rat a.D. Schlesw.-Holst., Wkr.8	SPD Kiel Alte Lübeck.Chaussee 16,IV
Stegner, Artur Fabrikant Niedersachsen, LEV	FDP Holzminden Obere Bachstrasse 21
Dr. Steinbiss, Viktoria Ärztin Nordrh.-Westf., LEV	CDU/CSU Bielefeld Bismarckstrasse 13
Steinhörster, Willi kaufm. Angestellter Schlesw.-Holst., Wkr.11	SPD Itzehoe Waldstrasse 10
Stierle, Georg Geschäftsführer Hessen, Wkr. 17	SPD Frankfurt am Main Spenerstrasse 18
Stopperich, Hermann Angestellter Niedersachsen, Wkr.31	SPD Bad Lauterberg Scharzfelder Str. 61

Namen	Fraktion/Wohnung
Storch, Anton Bundesminister f. Arbeit Niedersachsen, Wkr. 6	CDU/CSU Bonn Heinrich-Körner-Str. 13
Strauss, Franz Joseph Oberregierungsrat Bayern, Wkr. 12	CDU/CSU Schongau Reichelstrasse 391
Striebeck, Otto Chefredakteur Nordrh.-Westf., Wkr. 29	SPD Mülheim a.d. Ruhr Heidestrasse 6
Strobel, Käthe Hausfrau Bayern, LEV	SPD Nürnberg Minervastrasse 30
Struve, Detlef Bauer Schlesw.-Holst., Wkr. 5	CDU/CSU Embühren Kreis Rendsburg
Stücklen, Richard Ingenieur Bayern, Wkr. 35	CDU/CSU Heideck ü. Roth in Bayern Hindenburgstrasse 6
Dr. Suhr, Otto Direktor der Hochschule für Politik Wkr. Berlin	SPD Berlin-Wilmersdorf Sodener Strasse 36
Tewnen, Johann Platzmeister Niedersachsen, Wkr. 2	SPD Leer in Ostfriesland Augustenstrasse 43
Tenhagen, Wilhelm Oberbürgermeister Schriftsetzer Nordrh.-Westf., Wkr. 43	SPD Bottrop Baukelstrasse 12
von Thadden, Adolf Landwirt Niedersachsen, LEV	NR Göttingen Groner Landstrasse 57
Tichi, Hans Bürgermeister Bayern, LEV	WAV Kulmbach Baasteigasse 24
Thiele, Grete, Hausfrau Nordrh.-Westf., LEV	KPD Wuppertal-Barmen Liegnitzstrasse 11
Dr. Tillmanns, Robert Leiter des evang. Hilfswerks Berlin Wkr. Berlin	CDU/CSU Berlin-Wannsee Kronprinzessinnenweg 22a
Tobaben, Peter Landrat Niedersachsen, LEV	DP Ahlerstedt Kreis Stade an der Elbe
Dr. Trischler, Josef Dipl.-Landwirt Dipl.-Ingenieur Bayern, LEV	FDP München 9 Draechslstrasse 1, II
Troppenz, Hermann Krankenkassenleiter Niedersachsen, Wkr. 29	SPD Helmstedt Harlslebertorstrasse 11
Dr. Veith, Hermann Wirtschaftsminister Württbg.-Baden, Wkr. 13	SPD Stuttgart, Wirtschafts- ministerium, Kienestrasse
Vesper, Walter Angestellter Nordrh.-Westf., LEV	KPD Düsseldorf Homburger Strasse 9

Namen	Fraktion/Wohnung
Dr. Vogel, Rudolf Angestellter Württbg.-Baden, Wkr. 9	CDU/CSU Aalen in Württemberg Alte Heidenheimer Str. 42
Volkholz, Ludwig Revierförster Bayern, Wkr. 13	BP Watzlsteig bei Kötting Post Grafenwiesen Bayr. Wald
Wacker, Oskar Geschäftsführer Württbg.-Baden, Wkr. 20	CDU/CSU Buchen in Baden Bödigher Strasse 5
Wackersapp, Oskar Polizeipräsident i.R. Niedersachsen, LEV	CDU/CSU Beinum, Krs. Watenstedt- Salzgitter, Bäckertr. 59
Wagner, Friedrich Wilhelm Justizrat Rheinland-Pfalz, Wkr. 11	SPD Ludwigshafen Rubenstr. 25
Dr. Wahl, Eduard Universitäts-Professor Württbg.-Baden, Wkr. 15	CDU/CSU Heidelberg Neckarstaden 8
Wallner, Josef Landwirt und Bürger- meister Bayern, LEV	WAV Schierling 116 Kreis Mallersdorf (Niederbayern)
Walter, Albert Seemann Hamburg, LEV	DP Hamburg-Bramfeld Mütsendorpsteed 57
Wartner, Johann Landwirt Bayern, Wkr. 17	BP Scheibelgrub 136 bei Mitterfels, Krs. Bogen in Bayern
Dr. Weber, Helene Ministerialrat a.D. Nordrh.-Westf., Wkr. 1	CDU/CSU Essen-West Hedw.-Dransfeld-Platz 2
Dr. Weber, Karl Rechtsanwalt Rheinland-Pfalz, Wkr. 3	CDU/CSU Koblenz Lennstr. 4
Wehner, Herbert Redakteur Hamburg, Wkr. 8	SPD Hamburg 13 Beim Schlump 36
Weickert, Stephan Kaufmann Bayern, LEV	WAV Landshut Neustadt 437
Weinhold, August Maurer Nordrh.-Westf., LEV	SPD Beckum, Nr. 94 Kreis Arnsberg
Dr. Weiß, Franz Landwirtschaftsminister Württbg.-Hohenzollern Wkr. 4	CDU/CSU Tübingen Kepplerstrasse 2
Welke, Erwin Redakteur Nordrh.-Westf., Wkr. 65	SPD Lüdenscheld Wernerkergrund 12
Dr. Wellhausen, Hans Fabrikdirektor Bayern, LEV	FDP Nürnberg 4 Fürther Strasse 1
Weltner, Ernst Lehrer Niedersachsen, Wkr. 21	SPD Rinteln Seestorstrasse 6

Namen	Fraktion/Wohnung
Dr. Wenzel, Fritz	SPD
Pfarrer Niedersachsen, Wkr.30	Braunschweig Peter-Josef-Krahe-Str. 11
Wessel, Helene	Z
Fürsorgerin Nordrh.-Westf., LEV	Werl in Westf. Steinerstrasse 1
Wildermuth, Eberhard	FDP
Bundesminister für Wohnungsbau Württbg.-Hohensoll., LEV	Tübingen Hölderlinstrasse 20
Winkelheide, Bernhard	CDU/CSU
Diözesan-Arbeiter- sekretär Nordrh.-Westf., Wkr.42	Recklinghausen Wickingstrasse 17
Wirthe, Karl	FDP
Bauunternehmer Nordrh.-Westf., Wkr.16	Wuppertal-Elberfeld Am Sandholz 7
Wittenburg, Otto	DP
Landwirt und Bankier Schlesw.-Holst., LEV	Dargow Post Seedorf (Lauenburg)

Namen	Fraktion/Wohnung
Wittmann, Konrad	WAV
Pfarrer Bayern, LEV	Dachsbad, Krs. Neustadt (Aich) Nr. 100
Wöner, Max	SPD
Gewerkschaftsangehörter Bayern, Wkr. 7	München 25 Baumgartnerstrasse 1, II
Dr. Würmeling, Franz-Josef	CDU/CSU
Staatssekretär Rheinland-Pfalz, Wkr.1	Linz Oberlöh 8
Dr. Zawadil, Walter	FDP
Angestellter Bayern, LEV	Kirchlairbach 46 bei Bayreuth
Dr. Ziegler, Franz	BP
Rechtsanwalt Bayern, LEV	München Trogerstrasse 40
Zinn, Georg-August	SPD
Rechtsanwalt Justizminister Hessen, Wkr. 2	Wiesbaden Frankfurter Str. 2
Zühlke, Ernst	SPD
Gewerkschaftssekretär Bayern, Wkr. 26	Coburg Alexandrinenstrasse 5

Abgeschlossen am 8. November 1949

G. Vergleichende Übersicht über die Vorschriften der Länder zur Vorbereitung und Durchführung der Wahl zum ersten Bundestag

aufgrund des § 23 des Wahlgesetzes zum ersten Bundestag

von

Ob.Reg.Rat Dr. Rietdorf und
Reg.Insp. Baubkus

G l i e d e r u n g

1. Rechtsgrundlagen
2. Wahlkreiseinteilung
3. Wahlorgane
 - a) im Lande
 - b) in den Wahlkreisen
 - c) in den Gemeinden
4. Wählerverzeichnisse
 - a) Wahlbenachrichtigung
 - b) Auslegungsfrist
 - c) Einspruchsverfahren
5. Wahlscheine
6. Einreichung und Zulassung der Wahlvorschläge
7. Ausscheiden von Bewerbern nach Ablauf der Einreichungsfrist
8. Reihenfolge der Bewerber auf dem Stimmzettel
9. Verwendung von Umschlägen für die Stimmabgabe
10. Dauer der Stimmabgabe
11. Feststellung des Wahlergebnisses
 - a) in den Wahlkreisen
 - b) aus den Landesergänzungsvorschlägen
12. Annahme der Wahl
13. Wahlprüfung
14. Wahlkosten
15. Nach- und Ersatzwahlen

- - - - -

A b k ü r z u n g e n

- Abs. = Absatz
Abschn. = Abschnitt
Art. = Artikel
BWG = Wahlgesetz zum ersten Bundestag und zur ersten Bundesversammlung der Bundesrepublik Deutschland vom 15. Juni 1949
DfVO = Verordnung zur Durchführung der Wahl zum ersten Bundestag (Bremen)
i.V.m. = in Verbindung mit
RdErl. = Runderlass
WO = Wahlordnung für die Wahl zum ersten Bundestag
Ziff. = Ziffer

Baden

Bayern

Bremen

Hamburg

Wahlordnung für die Wahl zum ersten Bundestag vom 17.6.49 (GVOBl.S.231) Umfang: 39 Paragraphen

Verordnung der Bayerischen Staatsregierung zur Wahl zum ersten Bundestag vom 6.7.49 (GVOBl.S.148) Umfang: 65 Paragraphen

Verordnung zur Durchführung der Wahl zum ersten Bundestag der Bundesrepublik Deutschland vom 21.6.49 (GVOBl.S.109) Umfang: 14 Paragraphen Zur Regelung der technischen Angelegenheiten der Wahl wird vom Wahlleiter eine Wahlordnung erlassen (§ 13)

Wahlordnung der Hansestadt Hamburg für die Wahl zum ersten Bundestag vom 15.7.49 (GVOBl.S.121) Umfang: 37 Paragraphen Bekanntmachungen des Landeswahlleiters vom 27.6.49 betr.Wahlvorschläge (Amtl. Anz.S.441), vom 11.7.49 betr.Benachrichtigung der Hamburger Wähler über die Eintragung in die Wählerliste (Amtl.Anz.S.487), vom 15.7.49 betr.Ausliegen der Wählerlisten (Amtl.Anz.S.487), vom 25.7.49 betr. Wahlscheine (Amtl.Anz.S.541)

Einteilung unter Erhaltung der Stadt- und Landkreisgrenzen. Grösster Wahlkreis: 193 289 E Kleinster Wahlkreis: 165 992 E

Einteilung unter Erhaltung der Landkreisgrenzen. Aufteilung der Städte München und Nürnberg in mehrere Wahlkreise. Grösster Wahlkreis: 229 590 E Kleinster Wahlkreis: 163 769 E

Einteilung in drei annähernd gleich grosse Wahlkreise (§ 4 DrVO)

Grösster Wahlkreis: 193 014 E Kleinster Wahlkreis: 160 061 E

a)(1) Parlamentarischer Ausschuss für Wahlkreiseinteilung nach § 20 Abs.2 BWG. (§ 1 WO)

(2) Der Landeswahlausschuss besteht aus dem Landeswahlleiter (MdI. oder ein von ihm bestellter Beamter der inneren Verwaltung) als Vorsitzendem und je einem vom Vorsitzenden bestellten Beisitzer jeder politischen Partei (§ 3 WO).

b) Kreiswahlleiter ist ein vom Landeswahlleiter bestimmter Landrat oder Oberbürgermeister des Wahlkreises. Er bildet mit je einem von ihm bestellten Beisitzer jeder politischen Partei den Kreiswahlausschuss (§ 4 WO).

a) (1) Parlamentarischer Ausschuss für Wahlkreiseinteilung nach § 20 Abs.2 BWG (Anhang zur WO).

(2) Der Landeswahlausschuss besteht aus dem vom Staatsministerium des Innern bestellten Landeswahlleiter als Vorsitzendem und den Vertrauensmännern der zugelassenen Landesparteien, die bei ihm als Beisitzer benannt werden (§ 15 WO).

b) Der Wahlkreisleiter wird vom Staatsministerium des Innern bestellt. Der Wahlkreisausschuss besteht aus dem Wahlkreisleiter als Vorsitzendem und den Vertrauensmännern, die von den politischen Parteien und übrigen Wählergruppen als Beisitzer bei ihm benannt werden (§ 16 WO)

a)(1) Parlamentarischer Ausschuss für Wahlkreiseinteilung nach § 20 Abs.2 BWG. (§ 4 DrVO).

(2) Der Landeswahlleiter, der vom Senat bestellt wird (§ 5 WO), bildet mit den von den im Land zugelassenen politischen Parteien entsandten Vertretern den Landeswahlausschuss (§ 8 DrVO).

b) Die Kreiswahlleiter werden vom Senat bestellt. Für die Wahlkreise Bremen-West und Bremen-Ost nimmt der Landeswahlleiter die Geschäfte des Kreiswahlleiters wahr (§ 5 DrVO). Die im Land Bremen zugelassenen Parteien entsenden je einen Vertreter in den Kreiswahlausschuss (§ 8 DrVO).

a)(1) Parlamentarischer Ausschuss für Wahlkreiseinteilung nach § 20 Abs.2 BWG., unter Vorsitz des Landeswahlleiters; gleichzeitig Landeswahlausschuss -vgl. Abs.2- (§ 2 Abs.3 WO).

(2) Der Landeswahlleiter, der vom Senat ernannt wird, ist der Vorsitzende des Landeswahlausschusses, dessen neun Mitglieder unter Berücksichtigung der Fraktionsstärke der politischen Parteien von der Bürgerschaft gewählt werden (§ 2 WO).

b) Die Kreiswahlleiter werden durch den Landeswahlleiter ernannt und sollen tunlichst Leiter eines Ortes sein (§ 3 WO).

Der Kreiswahlausschuss wird vom Kreiswahlleiter berufen. Er setzt sich ausser dem Kreiswahlleiter als Vorsitzendem unter Berücksichtigung der Fraktionsstärke der politischen Parteien aus sieben Beisitzern zusammen, die im Wahlkreis wohnen müssen und möglichst den beratenden Ausschüssen der regionalen Verwaltung entnommen werden sollen (§ 6 WO).

Hessen

Niedersachsen

Nordrhein-Westfalen

Rheinland-Pfalz

1. Rechtsgrundlagen

Wahlordnung für die Wahl zum ersten Bundestag der Bundesrepublik Deutschland im Lande Hessen vom 27.6.49 (GVOBL.S.63)
Umfang: 111 Paragraphen

Verordnung zur Abänderung der Wahlordnung für die Wahl zum ersten Bundestag der Bundesrepublik Deutschland im Lande Hessen vom 11.8.49 (GVOBL.S.99)

Niedersächsische Wahlordnung für die Wahl zum ersten Bundestag der Bundesrepublik Deutschland am 14. August 1949 vom 7.7.49 (GVOBL.S.133)
Umfang: 143 Paragraphen

Verordnung der Landesregierung von Nordrhein-Westfalen zur Vorbereitung und Durchführung der Wahl zum ersten Bundestag und zur ersten Bundesversammlung der Bundesrepublik Deutschland vom 20.7.49 (GVOBL.S.123)
Umfang: 8 Artikel mit insgesamt 37 Paragraphen und 15 Durchführungsbestimmungen zu den einzelnen Paragraphen des BWG.

Erste Landesverordnung zur Durchführung des Wahlgesetzes zum ersten Bundestag und zur ersten Bundesversammlung der Bundesrepublik Deutschland vom 21.6.49 (GVOBL.S.232)
Umfang: 53 Paragraphen

2. Wahlkreiseinteilung

Einteilung unter Erhaltung der Stadt- und Landkreisgrenzen. Die Stadt Frankfurt ist in 3 Wahlkreise aufgeteilt. Grösster Wahlkreis: 236 125 E
Kleinster Wahlkreis: 159 042 E

Aufteilung von Landkreisen zugunsten einer möglichst gleich grossen Einwohnerzahl der Wahlkreise. Die Stadt Hannover ist in 2 Wahlkreise aufgeteilt. Grösster Wahlkreis: 228 607 E
Kleinster Wahlkreis: 175 831 E

Einteilung unter Wahrung der Landkreisgrenzen. Aufteilung von 6 grossen Städten in Wahlkreise. Grösster Wahlkreis: 304 135 E
Kleinster Wahlkreis: 102 665 E.

Einteilung unter Aufteilung von 2 Landkreisen. Im übrigen Wahrung der Stadt- und Landkreisgrenzen. Grösster Wahlkreis: 229 328 E
Kleinster Wahlkreis: 167 994 E.

3. Wahlorgane

a) im Lande, b) in den Wahlkreisen, c) in den Gemeinden

a)(1) Parlamentarischer Ausschuss für Wahlkreiseinteilung nach § 20 Abs. 2 BWG. (§ 24 WO).

(2) Der Landeswahlleiter wird vom Ministerium des Innern ernannt (§ 25 WO). Er führt den Vorsitz im Landeswahlausschuss, dessen sechs Beisitzer vom Vorsitzenden aus den wahlberechtigten Mitgliedern der zugelassenen Parteien des Landes nach Anhörung der Landesparteileitungen berufen werden (§ 27 WO).

b) Die Kreiswahlleiter werden vom Minister ernannt (§ 26 WO). Der Kreiswahlausschuss besteht aus dem Kreiswahlleiter als Vorsitzendem und sechs Beisitzern, die vom Vorsitzenden aus den wahlberechtigten Mitgliedern der zugelassenen Parteien nach Anhörung der örtlichen Parteileitungen berufen werden (§ 28 WO).

a)(1) Parlamentarischer Ausschuss für Wahlkreiseinteilung nach § 20 Abs. 2 BWG.

(2) Als Landeswahlleiter und Landeswahlausschuss im Sinne der WO sind der für die Landtagswahlperiode berufene Landeswahlleiter und der von ihm berufene Landeswahlausschuss zuständig (§ 10 WO).

b) Die Kreiswahlleiter werden von dem Regierungspräsidenten berufen (§ 11 WO), der aus den Wahlberechtigten des Wahlkreises einen Kreiswahlausschuss, bestehend aus sechs bis zehn Mitgliedern beruft. Hierbei sind die Vorschläge der politischen Parteien zu berücksichtigen (§ 12 WO).

a)(1) Parlamentarischer Ausschuss für Wahlkreiseinteilung nach § 20 Abs. 2 BWG. Der Ausschuss beschliesst in Anwesenheit des nicht stimmberechtigten Landeswahlleiters, der bei Stimmgleichheit zum Ausschlag berechtigt ist (Artikel VIII WO zu § 20 Abs. 2 BWG).

(2) Der Landeswahlleiter wird von der Landesregierung bestellt (Art. I § 1 WO). Er bildet einen Landeswahlausschuss, der aus ihm als Vorsitzendem und sechs Vertretern von im Lande zugelassenen Parteien besteht. (Art. I § 2 WO).

b) Die Kreiswahlleiter werden vom Landeswahlleiter ernannt (Art. I § 3 WO). Der Kreiswahlleiter bildet einen Kreiswahlausschuss, der aus ihm als Vorsitzendem und sechs Vertretern der im Lande zugelassenen Parteien besteht (Art. I § 4 WO).

a)(1) Parlamentarischer Ausschuss für Wahlkreiseinteilung nach § 20 Abs. 2 BWG (§ 18 WO).

(2) Der Landeswahlleiter wird vom Minister des Innern ernannt. Er führt den Vorsitz im Landeswahlausschuss, der im übrigen aus sechs Vertretern der zugelassenen politischen Parteien als Beisitzern besteht, die unter Berücksichtigung des Mehrheitsverhältnisses vom Minister des Innern auf Vorschlag der Landesleitungen der Parteien berufen werden (§ 12 WO).

b) Der Kreiswahlausschuss besteht aus dem vom Minister des Innern ernannten Leiter des Wahlkreises als Vorsitzendem und sechs Vertretern der zugelassenen politischen Parteien als Beisitzern. Die Beisitzer werden unter Berücksichtigung des Mehrheitsverhältnisses vom Minister des Innern auf Vorschlag der am Sitz des Leiters des Wahlkreises zuständigen Parteileitungen berufen (§ 13 WO).

Schleswig-Holstein

Württemberg-Baden

Württemberg-Hohenzollern

Wahlordnung des Landes Schleswig-Holstein zur Wahl zum ersten Bundestag vom 28.6.49 (GVO Bl.S.130)
Umfang: 71 Paragraphen

Verordnung Nr.1054 der Landesregierung zur Durchführung des Wahlgesetzes zum ersten Bundestag und zur ersten Bundesversammlung der Bundesrepublik Deutschland vom 30.6.49 (Reg. Bl.S.106)
Umfang: 89 Paragraphen

Verordnung des Staatsministeriums zur Durchführung des Wahlgesetzes zum ersten Bundestag (Wahlordnung) vom 21.6.49 (Reg.Bl. S.206)
Umfang: 50 Paragraphen
Bekanntmachung des Landeswahlleiters über die Wahlen zum ersten Bundestag vom 28.6.49 (Reg.Bl.S.225)

Aufteilung von mehreren Stadt- und Landkreisen und der Städte Kiel und Lübeck zugunsten einer möglichst gleich grossen Einwohnerzahl der Wahlkreise.
Grösster Wahlkreis: 213 785 E
Kleinster Wahlkreis: 175 079 E.

Einteilung unter Wahrung der Landkreisgrenzen. Aufteilung der Stadt Stuttgart in 2 Wahlkreise. Grösster Wahlkreis: 247 085 E
Kleinster Wahlkreis: 131 654 E.

Einteilung unter Wahrung der Stadt- und Landkreisgrenzen. Grösster Wahlkreis: 206 055 E
Kleinster Wahlkreis: 158 457 E

- a)(1) Parlamentarischer Ausschuss für Wahlkreiseinteilung nach § 20 Abs.2 BWG. Den Vorsitz führt ein vom Ausschuss zu wählendes Mitglied; der Landeswahlleiter nimmt mit beratender Stimme an den Sitzungen teil. Die Mitglieder des parlamentarischen Ausschusses sind gleichzeitig Mitglieder des Landeswahlausschusses, in dem der Landeswahlleiter den Vorsitz führt - vgl.Abs.2 - (§ 1 WO).
- (2) Der Landeswahlausschuss besteht aus den von der Landesregierung ernannten Landeswahlleitern und aus einem vom Landtag gewählten Abgeordneten, von denen jede Landtagsfraktion mindestens einen stellt. Ausser bei der Abgrenzung der Wahlkreise führt der Landeswahlleiter den Vorsitz im Landeswahlausschuss - vgl.Abs.1 - (§ 1 WO)
- b)Kreiswahlleiter ist der Kreis (Oberstadt-) direktor am Sitz des Kreiswahlausschusses. Der Kreiswahlausschuss besteht aus dem Kreiswahlleiter als Vorsitzendem und acht Beisitzern, die von der für den Kreiswahlleiter zuständigen Vertretung aus der Mitte der Vertretungen der beteiligten Landkreise und kreisfreien Städte gewählt werden, wobei die Parteien anteilmässig berücksichtigt werden sollen (§ 2 WO).

- a)(1) Parlamentarischer Ausschuss zur Wahlkreiseinteilung nach § 20 Abs.2 BWG ist der Ständige Ausschuss des Landtages (§ 1 Abs.2 WO).
- (2) Der Landeswahlausschuss wird vom Innenministerium bestellt und besteht aus dem aus dem Kreis der staatlichen Beamten berufenen Landeswahlleiter als Vorsitzendem und sechs Beisitzern, die aus dem Kreis der Wahlberechtigten berufen werden (§ 24 WO).
- b)Der Kreiswahlleiter als Vorsitzender des Kreiswahlausschusses wird im Landesbezirk Württemberg vom Innenministerium und im Landesbezirk Baden vom Präsidenten des Landesbezirks Baden - Abt. Innere Verwaltung - ernannt. Er beruft aus dem Kreis der Wahlberechtigten des Wahlkreises tunlichst unter Berücksichtigung aller im Wahlkreis zusammengeschlossenen kreisfreien Städte und Landkreise sechs Beisitzer. Kreiswahlleiter und Beisitzer bilden zusammen den Kreiswahlausschuss (§ 25 WO).

- a)(1) Parlamentarischer Ausschuss für Wahlkreiseinteilung nach § 20 Abs.2 BWG (§ 6 Abs.2 WO).
- (2) Die Bestellung des Landeswahlleiters als Vorsitzenden des Landeswahlausschusses erfolgt durch das Innenministerium (§ 8 Abs.1 WO). Die vier Beisitzer des Landeswahlausschusses werden von den Landesleitungen der zugelassenen Parteien namhaft gemacht und vom Landeswahlleiter bestellt (§ 9 WO).
- b)Das Innenministerium stellt für jeden Wahlkreis einen Kreiswahlleiter und bestimmt seinen Sitz (§ 8 Abs.2 WO). Der Kreiswahlausschuss besteht aus dem Kreiswahlleiter als Vorsitzendem und vier Beisitzern, die nach Namhaftmachung durch die Landesleitungen der zugelassenen Parteien vom Vorsitzenden bestellt werden (§ 9 WO).

Baden

Bayern

Bremen

e) Gemeindevorsteher ist der Bürgermeister. Der Gemeindevorwahlausschuss, dem auch die Durchführung der Wahlhandlung obliegt, besteht aus dem Gemeindevorsteher als Vorsitzendem, einem vom Gemeinderat aus der Zahl der Wahlberechtigten berufenen Stellvertreter, einem in gleicher Weise berufenen Schriftführer und zwei bis fünf vom Vorsitzendem bestellten Beisitzern, die den in der Gemeinde vertretenen politischen Parteien angehören (§ 5 Abs.1 u.2 WO). Wird eine Gemeinde in mehrere Wahlbezirke eingeteilt, so bildet der Gemeindevorsteher für jeden Wahlbezirk zur Durchführung der Wahlhandlung einen Wahlbezirksvorwahlausschuss, der ähnlich wie der Gemeindevorwahlausschuss zusammengesetzt ist (§ 5 Abs.3 WO).

c) Für jeden Wahlbezirk wird von der Bezirksverwaltungsbehörde unter entsprechender Berücksichtigung der politischen Parteien aus dem Kreise der Wahlberechtigten ein Wahlvorsteher und ein Stellvertreter ernannt (§ 18 WO). Der Wahlvorsteher beruft unter entsprechender Berücksichtigung der Parteien einen Wahlberechtigten als Schriftführer und drei bis sechs Wahlberechtigte als Beisitzer, die möglichst den Wahlberechtigten des Wahlbezirks zu entnehmen sind (§ 19 WO).

c) Die Kreiswahlleiter bestimmen für jeden Wahlbezirk einen Wahlvorsteher. Dieser ernannt aus den Wahlberechtigten seines Wahlbezirks einen Stellvertreter und drei Beisitzer, die den politischen Parteien nach ihrem Kräfteverhältnis angehören sollen (§ 6 DfVO).

a) In den Gemeinden mit mehr als 2 000 Einwohnern ist jeder Wahlberechtigte spätestens am 11.7.49 von seiner Eintragung in die Wählerliste zu benachrichtigen (§ 10 Abs.1 WO).

b) Auslegungsfrist vom 18. bis einschl. 24.7.49 (§ 10 Abs.2 WO).

c) Einsprüche können bis zum Ablauf der Auslegungsfrist beim Gemeinderat eingelegt werden (§ 11 Abs.1 WO). Entscheidung über die Einsprüche erfolgt durch den Gemeindevorwahlausschuss bis spätestens 4.8.49 (§ 11 Abs.2 WO). Gegen die Entscheidung des Gemeindevorwahlausschusses ist binnen drei Tagen nach Zustellung Beschwerde an den Kreisvorwahlausschuss zulässig, der seine Entscheidung, die nicht anfechtbar ist, bis zum 12.8.49 fällen muss (§ 11 Abs.3 WO).

a) Jeder Wahlberechtigte ist vor der Auslegung des Wählerverzeichnisses von seiner Eintragung in das Wählerverzeichnis zu benachrichtigen (§ 5 Abs.II WO).

b) Auslegungsfrist vom 24. bis 31.7.49 (§ 5 Abs.I WO).

c) Einsprüche sind bis zum Ablauf der Auslegungsfrist bei der Gemeindebehörde einzulegen (§ 6 Abs. I WO). Gibt diese dem Einspruch nicht statt, hat sie ihn sofort der Aufsichtsbehörde vorzulegen (§ 6 Abs.III WO).

Ebenso steht dem Betroffenen gegen eine zu seinen Ungunsten ergangene Entscheidung der Gemeindebehörde ein Beschwerde-recht bei der Aufsichtsbehörde zu (§ 6 Abs.IV WO). Die Entscheidung der Aufsichtsbehörde ist spätestens am 8. Tage vor der Wahl (6.8.49) zu erlassen; sie ist endgültig, doch unterliegt sie der Nachprüfung im Wahlprüfungsverfahren (§ 6 Abs.V WO).

a) Jeder Wahlberechtigte ist spätestens bis zum Beginn der Auslegungsfrist von der Aufnahme in die Wählerliste zu benachrichtigen (Abschn. I WO).

b) Auslegungsfrist vom 25. bis 31.7.49 (Abschn. III WO).

c) Einsprüche sind bis zum Ablauf der Auslegungsfrist beim Kreiswahlleiter einzulegen. Entscheidung über die Einsprüche erfolgt durch die vom Landeswahlleiter für die Wahlkreise ernannten Ausschüsse von je drei beamteten Persönlichkeiten innerhalb einer Woche (§ 9 DfVO).

Hamburg

Hessen

Niedersachsen

Nordrhein-Westfalen

noch: 3. Wahlorgane
c) in den Gemeinden

- c) Für jeden Stimmbezirk beruft der Ortsamtsleiter im Benehmen mit dem beratenden Ausschuss den Wahlvorsteher, der auch ausserhalb des Stimmbezirks wohnen kann. Der Wahlvorsteher beruft aus den Wahlberechtigten des Stimmbezirks drei bis sechs Beisitzer und aus den Wahlberechtigten seines oder eines anderen Stimmbezirks einen Schriftführer. Die Beisitzer sollen den verschiedenen Parteien entnommen werden. Sie bilden zusammen den Wahlvorstand (§ 7 WO).
- c) Für jeden Wahlbezirk wird vom Kreiswahlleiter ein Wahlvorsteher ernannt (§ 36 WO), der aus den Wahlberechtigten des Wahlbezirks unter Berücksichtigung der verschiedenen Parteien drei bis sechs Beisitzer und aus den Wahlberechtigten seines oder eines anderen Stimmbezirks einen Schriftführer beruft, die zusammen den Wahlvorstand bilden (§ 37 WO).
- c) Gemeindevahlleiter und Gemeindevahlausschuss sind nicht vorgesehen. Für jeden Stimmbezirk bestimmt die untere Verwaltungsbehörde einen Wahlvorsteher (§ 16 WO) und unter Berücksichtigung der Vorschläge der politischen Parteien aus den Reihen der Wahlberechtigten des Stimmbezirks drei bis sechs Beisitzer und aus den Reihen der Wahlberechtigten des oder eines anderen Stimmbezirks einen Schriftführer, die gemeinsam den Wahlvorstand bilden (§ 17 WO).
- c) Für jeden Stimmbezirk bestimmt der Kreiswahlleiter einen Wahlvorsteher und einen Schriftführer, die nicht im Stimmbezirk zu wohnen brauchen, aber wahlberechtigt sein müssen. Die Bestimmungsbefugnis kann auf die Gemeindebehörden übertragen werden (Art. I § 5 WO). Der Wahlvorsteher beruft aus den Wahlberechtigten seines Stimmbezirks vier bis sechs Beisitzer, wobei sämtliche im Wahlkreis vertretenen politischen Parteien zu berücksichtigen sind (Art. I § 7 WO). Wahlvorsteher, Schriftführer und Beisitzer bilden den Wahlvorstand (Art. I § 8 Abs. 1 WO).

4. Wählerverzeichnisse

a) Wahlbenachrichtigung, b) Auslegungsfrist, c) Einspruchsverfahren

- a) In der Zeit vom 12. bis 23.7.49 erhält jeder Wahlberechtigte durch die Post eine Benachrichtigung über seine Aufnahme in die Wählerliste (Bekanntmachung des Landeswahlleiters vom 11.7.49).
- b) Auslegungsfrist vom 24. bis 31.7.49 (§ 13 WO).
- c) Bis zum Ablauf der Auslegungsfrist kann in der Ausliegestelle Einspruch gegen die Wählerliste erhoben oder Aufnahme in die Wählerliste beantragt werden (§ 14 WO). Das Verfahren über die Entscheidung über die Einsprüche und Anträge ist in der WO nicht geregelt.
- a) Eine Wahlbenachrichtigung ist in der WO nicht vorgesehen.
- b) Auslegungsfrist vom 10. bis 16.7.49. In grossen Gemeinden kann der Bürgermeister (Oberbürgermeister) die Auslegung schon früher beginnen lassen (§ 11 Abs. 1 WO).
- c) Einsprüche gegen das Wählerverzeichnis können bis zum Ablauf der Auslegungsfrist beim Bürgermeister (Oberbürgermeister) eingelegt werden, der darüber innerhalb einer Woche entscheidet. Gegen seinen ablehnenden Bescheid ist Beschwerde an den Kreiswahlleiter gegeben (§ 12 WO).
- a) Wahlbenachrichtigungen sind nicht zwingend vorgeschrieben (§ 35 Abs. 2 WO).
- b) Auslegungsfrist vom 11. bis 17.7.49. Früherer Beginn der Auslegung ist zulässig (§ 33 Abs. 1 WO).
- c) Einsprüche gegen das Wählerverzeichnis können bis zum Ablauf der Auslegungsfrist bei der Gemeindebehörde oder einem von ihr Beauftragten eingelegt werden, die den Einspruch, falls sie ihn nicht für begründet hält, über den Kreiswahlleiter dem Überprüfungsbeamten, der vom Regierungspräsidenten berufen wird (§ 37 WO), zur Entscheidung vorlegt (§§ 36, 38 WO). Die Entscheidung des Überprüfungsbeamten muss spätestens am vorletzten Tage vor der Wahl erfolgt sein; sie ist endgültig, unterliegt jedoch der Nachprüfung im Wahlprüfungsverfahren (§ 39 WO).
- a) Die Benachrichtigung der Wahlberechtigten von der Aufnahme in das Wählerverzeichnis ist den Gemeinden freigestellt (Art. III § 6 WO).
- b) Auslegungsfrist vom 15. bis 26.7.49 (Art. III § 5 WO und RdErl. des Landeswahlleiters vom 29.6.49 Ziff. 5).
- c) Einsprüche gegen das Wählerverzeichnis können bis zum Tage nach Ablauf der Auslegungsfrist bei der Gemeindebehörde eingelegt werden. Soweit diese dem Einspruch nicht stattgibt, entscheidet über ihn der Überprüfungsbeamte, der vom Regierungspräsidenten aus in anderen Kreisen Wahlberechtigten ernannt wird. Die Entscheidung muss bis zu einem vom Innenminister festgesetzten Tage erfolgt sein und ist endgültig (Art. III § 7 WO).

c) Der Bürgermeister ernannt für jeden Wahlbezirk einen Wahlvorsteher. In Gemeinden mit einem Stimmbezirk ist der Bürgermeister Wahlvorsteher (§ 14 Abs.1 WO).
Der Wahlvorsteher beruft unter entsprechender Berücksichtigung der einzelnen Landesparteien drei bis sechs Wahlberechtigte als Beisitzer und einen Wahlberechtigten als Schriftführer, die zusammen den Wahlvorstand bilden (§ 14 Abs. 2 u.3 WO).

c)(1) Der Gemeindevahlleiter ist der Leiter der Gemeindeverwaltung, in amtsangehörigen Gemeinden der Bürgermeister. Der Gemeindevahlleiter besteht aus dem Gemeindevahlleiter als Vorsitzendem und drei bis acht Beisitzern, die von der Gemeindevertretung aus ihrer Mitte gewählt werden. In Gemeinden mit einem Stimmbezirk können auch andere wählbare Personen in dem Wahlausschuss gewählt werden (§ 3 WO).
(2) Der Wahlvorstand besteht aus dem Wahlvorsteher, drei bis sechs Beisitzern und dem Schriftführer, die vom Gemeindevahlleiter als Ausschuss gewählt werden (§ 5 Abs.1 WO). In Gemeinden, die nur einen Stimmbezirk bilden, nimmt der Gemeindevahlleiter die Aufgaben des Wahlvorstandes und der Gemeindevahlleiter die Aufgaben des Wahlvorstehers wahr (§ 5 Abs.2 WO).

c) Der Wahlvorstand besteht aus dem Bürgermeister als Vorsitzendem (Wahlleiter) und zwei bis vier Beisitzern, die der Gemeinderat wählt. In den kreisfreien Städten werden die Wahlleiter vom Gemeinderat bestellt.
Sind mehrere Wahlbezirke bestimmt worden, so ist für jeden ein Wahlbezirkvorstand zu bilden, der aus dem Vorsitzenden und zwei bis vier Beisitzern besteht, die vom Gemeinderat aus dem Kreise der Wahlberechtigten der Gemeinde gewählt werden. In Gemeinden mit mehr als 3 000 Einwohnern kann der Gemeinderat die von ihm gewählten Vorsitzenden der Wahlbezirkvorstände ermächtigen, die Beisitzer aus der Zahl der Wahlberechtigten zu berufen (§ 26 WO).

c) Jede Gemeinde bildet einen oder mehrere Wahlbezirke (§ 7 WO). In jedem Wahlbezirk wird die Wahlbehandlung von einem Wahlvorstand geleitet, der aus einem Vorsitzendem als Wahlvorsteher und vier Beisitzern besteht, die vom Gemeinderat bestellt werden.
Die Beisitzer werden aus den Wahlberechtigten des Wahlbezirks entnommen, während der Wahlvorsteher auch aus den Wahlberechtigten eines anderen Wahlbezirks berufen werden kann (§ 10 WO).

a) Eine Wahlbenachrichtigung ist in der WO nicht vorgesehen.
Nach dem von Präsidenten des Statistischen Landesamts Rheinland-Pfalz herausgegebenen Wegweiser für die Durchführung der Wahl zum ersten Bundestag soll jedoch, vor allem in grösseren Gemeinden, eine solche Benachrichtigung erfolgen.
b) Auslegungsfrist vom 15. bis 23.7.49 (§ 4 WO).
c) Für das Einspruchsverfahren gelten die entsprechenden Bestimmungen des Gemeindevahlgesetzes (§ 5 WO). Nach § 15 dieses Gesetzes sind Einsprüche gegen die Wählerliste bis zum Ablauf der Auslegungsfrist beim Bürgermeister einzulegen, über die der Wahlausschuss entscheidet. Gegen die Entscheidung des Wahlausschusses kann innerhalb von drei Tagen nach Zustellung schriftlich Beschwerde beim Bürgermeister erhoben werden, der sie unverzüglich an den Wahlbeschwerdeausschuss weiterleitet (§ 16 Gemeindevahlgesetz), der aus dem Oberbürgermeister bzw. Landrat als Vorsitzendem und je einem Vertreter der zugelassenen politischen Parteien besteht (§ 17 Gemeindevahlgesetz). Dieser entscheidet endgültig.

a) Der Gemeindevahlleiter soll die Wahlberechtigten von der Eintragung in das Wählerverzeichnis benachrichtigen (§ 9 Abs.5 WO).
b) Auslegungsfrist vom 18. bis 24.7.49 (§ 15 Abs.1 WO).
c) Einsprüche können bis zum Ablauf der Auslegungsfrist beim Gemeindevahlleiter eingelegt werden (§ 17 WO). Dieser gibt dem Einspruch entweder statt oder legt ihn dem Gemeindevahlleiter als Ausschuss zur Entscheidung vor, der über die Einsprüche spätestens eine Woche nach Ablauf der Auslegungsfrist entscheidet. Gegen die Entscheidung des Gemeindevahlleiters kann gemäss § 48 der Mil.-Reg.VO.Nr.165 verwaltungsgerichtliche Entscheidung beantragt werden (§ 18 WO).

a) In Gemeinden mit mehr als 3 000 Einwohnern soll jeder Wahlberechtigte vor der Aufnahme in das Wählerverzeichnis benachrichtigt werden (§ 12 Abs.1 WO).
b) Auslegungsfrist vom 24. bis 30.7.49 (RdErl. des Innenministeriums vom 2.7.49).
c) Einsprüche können während der Auslegungsfrist eingelegt werden, über die das Bürgermeisteramt unverzüglich zu entscheiden hat (§ 14 WO).
Gegen diese Entscheidung kann binnen drei Tagen Einspruch beim Gemeinderat, bei Gemeinden, die der allgemeinen Aufsicht des Landratsamts unterstehen, Beschwerde bei diesem erhoben werden, die darüber unverzüglich zu entscheiden haben (§ 15 WO).

a) Eine Wahlbenachrichtigung ist in der WO nicht vorgesehen.
b) Auslegungsfrist vom 16. bis 22.7.49 (Rundweisung des Innenministeriums vom 25.6.49).
c) Einsprüche können bis zum Ablauf der Auslegungsfrist beim Bürgermeister erhoben werden. Über die Einsprüche entscheidet der Gemeinderat. Gegen die Entscheidung des Gemeinderats kann binnen drei Tagen nach Zustellung Beschwerde an das Landratsamt erhoben werden, dessen Entscheidung endgültig ist (§ 21 WO).

Baden

Bayern

Bremen

Hamburg

Die Ausgabe von Wahlschei-
nen ist auf zwei Fälle be-
schränkt:

1. Dringender Aufenthalt
ausserhalb der Gemeinde
am Wahltag,
2. Aufsuchen eines günsti-
ger gelegenen Wahlrau-
mes durch körperlich
Behinderte.

Ausstellung der Wahlschei-
ne erfolgt durch den Ge-
meindewahlleiter. Eine
Frist für die Ausgabe ist
in der WO nicht vorgese-
hen. Gegen die Versagung
des Wahlscheins kann Ein-
spruch erhoben werden,
über den der Gemeinde-
wahlausschuss endgültig
entscheidet (§ 14 WO).

Ausgabe nach Eintragung
in das Wählerverzeichnis
bei:

1. Dringendem Aufenthalt
ausserhalb der Gemein-
de am Wahltag.
2. Verlegung des Aufent-
halts in einen ande-
ren Stimmbezirk nach
Ablauf der Einspruchs-
frist,
3. Aufsuchen eines gün-
stiger gelegenen Wahl-
raumes durch körper-
lich Behinderte;

Ausgabe ohne Eintragung
in das Wählerverzeichnis
bei:

1. Nachweis der unverschul-
deten Versäumnis der
Einspruchsfrist,
2. Zuzug nach Bayern nach
Ablauf der Einspruchs-
frist,
3. Erlangung der Wahlbe-
rechtigung durch Weg-
fall von Ausschluss-
gründen nach Ablauf
der Einspruchsfrist.

Ausstellung der Wahl-
scheine erfolgt durch
die Gemeindebehörde.
Gegen die Versagung ei-
nes Wahlscheins ist Be-
schwerde an die Auf-
sichtsbehörde zulässig,
die endgültig entschei-
det (§ 9 WO). Die Aus-
stellung ist bis zum
Tage vor der Wahl zu-
lässig (§ 10 Abs.1 WO).

Ausgabe nach Eintragung
in die Wählerliste bei:

1. Dringendem Aufenthalt
ausserhalb eines
Stimmbezirks am Wahl-
tag,
2. Verlegung der Wohnung
in einen anderen
Stimmbezirk nach Ab-
lauf der Einspruchs-
frist,
3. Aufsuchen eines gün-
stiger gelegenen Wahl-
lokals durch körper-
lich Behinderte;

Ausgabe ohne Eintragung
in die Wählerliste bei:

1. Nachweis der Versäüm-
nis der Einspruchs-
frist,
2. Wegfall des Grundes
für die Behinderung
in der Ausübung des
Wahlrechts, falls
deshalb Nichteintra-
gung oder Streichung
erfolgt war.
3. Rückkehr aus Kriegs-
gefangenschaft nach
Ablauf der Einspruchs-
frist, falls der Heim-
kehrer vorher im Land
Bremen wohnhaft war,
4. Wegfall von Ausschluss-
gründen,
5. Insassen von Anstal-
ten,
6. Seeleuten ohne feste
Wohnung in Bremen
(Abschnitt XI WO).

Ein Einspruchsverfahren
gegen die Versagung des
Wahlscheins ist nicht
vorgesehen.

Ausgabe nach Eintragung
in die Wählerliste bei:

1. Aufenthalt ausserhalb
des Stimmbezirks am
Wahltag aus zwingen-
den Gründen,
2. Verlegung der Wohnung
in einen anderen
Stimmbezirk nach Ab-
lauf der Einspruchs-
frist,
3. Aufsuchen eines gün-
stiger gelegenen Wahl-
lokals durch körper-
lich Behinderte;

Ausgabe ohne Eintragung
in die Wählerliste bei:

1. Nachweis unverschulde-
ter Versäumnis der
Einspruchsfrist,
2. Zuzug nach Hamburg nach
der Auslegungsfrist,
3. Fortfall des Ruhens
des Wahlrechts nach
Ablauf der Einspruchs-
frist, wenn der Betrof-
fene nicht eingetragen
oder gestrichen war,
4. Rückkehr aus Kriegs-
gefangenschaft nach Ab-
lauf der Einspruchs-
frist,
5. Wegfall von Ausschluss-
gründen nach Ablauf der
Ausschlussfrist,
6. Seeleuten ohne feste
Landwohnung in Hamburg,
7. Besatzungen von Binnen-
schiffen ohne feste
Wohnung (Bekanntmachung
des Landeswahlleiters
vom 25.7.49).

Die Ausstellung der Wahl-
scheine erfolgt durch das
Landeswahlamt (§ 16 WO).
Die Ausgabe endet am
11.8.49, 16 Uhr. Ein Ein-
spruchsverfahren bei Ver-
sagen des Wahlscheins ist
in der WO nicht vorgese-
hen.

a) Einreichung beim Kreis-
wahlleiter (§ 16 WO).
Zulassung durch den
Kreiswahlausschuss bis
spätestens am 13. Tage
vor der Wahl (§ 18 WO).
Der Gemeindewahlleiter
gibt spätestens am 8.
Tage vor der Wahl die
zugelassenen Kreis-
wahlvorschläge bekannt
(§ 19 Abs.2 WO).

a) Einreichung beim Kreis-
wahlleiter (§ 28 WO).
Zulassung durch den
Wahlkreisausschuss am
12. Tage vor der Wahl
(§ 33 WO). Der Wahl-
kreisleiter gibt un-
mittelbar nach der Be-
schlussfassung die zu-
gelassenen Wahlkreis-
vorschläge bekannt
(§ 35 Abs.1 WO).

a) Einreichung beim Kreis-
wahlleiter.

a) Einreichung beim Kreis-
wahlleiter. Zulassung
durch den Kreiswahl-
ausschuss am 13. Tage
vor der Wahl (§ 22 WO).

Hessen

Niedersachsen

Nordrhein-Westfalen

Rheinland-Pfalz

5. Wahlscheine

Ausgabe nach Eintragung in die Wählerliste bei:

1. Aufenthalt ausserhalb des Wahlbezirks am Wahltag aus zwingenden Gründen,
2. Verlegung der Wohnung in einen anderen Wahlbezirk nach Ablauf der Einspruchsfrist,
3. Aufsuchen eines günstiger gelegenen Wahlraumes durch körperlich Behinderte;

Ausgabe ohne Eintragung in die Wählerliste bei:

1. Nachweis der unverschuldeten Versäumnis der Einspruchsfrist,
2. Fortfall des Grundes für das Ruhen des Wahlrechts nach Ablauf der Einspruchsfrist,
3. Rückkehr aus der Kriegsgefangenschaft nach Ablauf der Einspruchsfrist,
4. Erlangung der Wahlberechtigung durch Wegfall der Ausschlussgründe vor dem Wahltag (§ 16 WO).

Zuständig für die Ausstellung eines Wahlscheins ist der Bürgermeister (Oberbürgermeister) (§ 17 WO). Die Ausgabe kann bis zum Tage vor der Wahl erfolgen. In grösseren Gemeinden kann die Ausstellung nach entsprechender Bekanntmachung schon am zweitletzten Tage vor der Wahl geschlossen werden (§ 18 WO). Gegen die Versagung eines Wahlscheins kann Einspruch erhoben werden, über den der Bürgermeister (Oberbürgermeister) unverzüglich entscheidet. Gegen seinen ablehnenden Entscheid ist Beschwerde an den Kreiswahlleiter gegeben (§ 22 WO).

Ausgabe nach Eintragung in das Wählerverzeichnis bei:

1. Aufenthalt ausserhalb des Stimmbezirks am Wahltag aus zwingenden Gründen,
2. Verlegung der Wohnung in einen anderen Stimmbezirk nach Ablauf der Einspruchsfrist,
3. Aufsuchen eines günstiger gelegenen Wahlraumes durch körperlich Behinderte;

Ausgabe ohne Eintragung in das Wählerverzeichnis bei:

1. Erfüllung der Voraussetzungen zur Eintragung nach Auslegung,
2. Rückkehr aus Kriegsgefangenschaft oder Emigration nach Auslegung (§ 25 WO).

Die Ausstellung von Wahlscheinen erfolgt durch die Gemeindebehörde. Die Ausgabe erfolgt bis zum Tage vor der Wahl. In grösseren Gemeinden, mit Ausnahme der Hafenstädte, kann nach vorheriger Bekanntmachung die Ausgabe am zweitletzten Tag vor der Wahl geschlossen werden (§ 28 WO). Gegen die Versagung eines Wahlscheins kann Beschwerde beim Kreiswahlleiter erhoben werden, der darüber endgültig entscheidet, doch unterliegt die Entscheidung dem Wahlprüfungsverfahren (§ 32 WO).

Ausgabe nach Eintragung in die Wählerliste bei:

1. Aufenthalt ausserhalb des Stimmbezirks am Wahltag aus zwingenden Gründen,
2. Verlegung der Wohnung in einen anderen Stimmbezirk nach Ablauf der Einspruchsfrist,
3. Aufsuchen eines günstiger gelegenen Wahlraumes durch körperlich Behinderte;

Ausgabe ohne Eintragung in die Wählerliste bei:

1. Nachweis der unverschuldeten Versäumnis der Einspruchsfrist,
2. Wegfall des Grundes für das Ruhen der Wahlberechtigung nach Ablauf der Einspruchsfrist (Art. III § 9 WO).

Die Ausstellung der Wahlscheine erfolgt durch die Gemeindebehörde. Die Ausgabe erfolgt nicht vor dem 10. Tage und endet am letzten Tage vor der Wahl 10 Uhr. Die Beschwerde gegen die Versagung geht an den Kreiswahlleiter, dessen Entscheidung endgültig ist (Art. III § 17 WO).

Ausgabe nach Eintragung in das Wählerverzeichnis bei:

1. Aufenthalt ausserhalb des Wahlbezirks während der Abstimmungszeit aus zwingenden Gründen,
2. Verlegung des Aufenthalts in einen anderen Wahlbezirk nach Ablauf der Auslegungsfrist,
3. Aufsuchen eines günstiger gelegenen Abstimmungsraumes durch körperlich Behinderte,

Ausgabe ohne Eintragung in das Wählerverzeichnis bei:

1. Nachweis der unverschuldeten Versäumnis der Einspruchsfrist,
2. Rückkehr aus Kriegsgefangenschaft nach Ablauf der Auslegungsfrist,
3. Wegfall von Ausschlussgründen nach Ablauf der Auslegungsfrist (§ 8 WO).

Die Wahlscheine werden durch die Gemeindebehörde ausgestellt (§ 7 WO). Die Ausstellung ist bis zum Tage vor der Wahl möglich. In grösseren Gemeinden kann nach entsprechender Bekanntmachung die Ausstellung schon am 2. Tage vor der Wahl geschlossen werden (§ 10 WO). Ein Einspruchsverfahren bei Versagung des Wahlscheins ist nicht vorgesehen.

6. Einreichung und Zulassung der Wahlvorschläge

a) Kreiswahlvorschläge, b) Landesergänzungsvorschläge

a) Einreichung beim Kreiswahlleiter (§ 50 WO). Zulassung durch den Kreiswahlausschuss (§ 61 WO). Veröffentlichung der zugelassenen Kreiswahlvorschläge hat durch den Kreiswahlleiter spätestens am 12. Tage vor der Wahl zu erfolgen (§ 66 WO).

a) Einreichung beim Kreiswahlleiter (§ 61 Abs.1 WO). Zulassung durch den Kreiswahlausschuss (§ 70 Abs.1 WO). Der Kreiswahlleiter gibt bis spätestens am 8. Tage vor der Wahl die zugelassenen Kreiswahlvorschläge bekannt (§ 74 WO).

a) Einreichung beim Kreiswahlleiter. Zulassung durch den Kreiswahlausschuss nach Ablauf der Mängelbeseitigungsfrist. Der Kreiswahlleiter verpflichtet die zugelassenen Kreiswahlvorschläge am 8. Tage vor der Wahl (Art. VIII WO zu § 11 Abs.3 BWG).

a) Einreichung beim Kreiswahlleiter (§ 22 WO). Zulassung durch den Kreiswahlausschuss (§ 30 Abs.1 WO) und Veröffentlichung durch den Kreiswahlleiter bis zum 12. Tage vor der Wahl (§ 31 WO).

Schleswig-Holstein

Württemberg-Baden

Württemberg-Hohenzollern

Ausgabe nach Eintragung in das Wählerverzeichnis bei:

1. Aufenthalt ausserhalb des Stimmbezirks am Wahltag aus zwingenden Gründen,
2. Verlegung der Wohnung in einen anderen Stimmbezirk nach Ablauf der Einspruchsfrist,
3. Aufsuchen eines günstiger gelegenen Wahlraumes durch körperlich Behinderte;

Ausgabe ohne Eintragung in das Wählerverzeichnis bei:

1. Nachweis der unverschuldeten Versäumnis der Einspruchsfrist,
2. Erfüllung der Voraussetzungen zur Eintragung nach Ablauf der Einspruchsfrist (§ 11 WO).

Zuständig für die Ausstellung ist der Gemeindevorstand (§ 13 WO). Ausgabe der Wahlscheine nach Ablauf der Auslegungsfrist bis zum Tage vor der Wahl. In Gemeinden über 10 000 Einwohner kann auf Beschluss des Gemeindevorstandes nach entsprechender Bekanntmachung die Ausstellung schon am 2. Tage vor der Wahl geschlossen werden (§ 14 WO). Gegen die Versagung eines Wahlscheins kann Einspruch eingelegt werden, über den der Gemeindevorstand entscheidet. Gegen dessen Entscheidung kann Klage im Verwaltungsstreitverfahren erhoben werden (§ 11 Abs. 3 WO).

Ausgabe nach Eintragung in die Wählerliste bei:

1. Aufenthalt ausserhalb der Gemeinde am Wahltag aus zwingenden Gründen,
2. Verlegung der Wohnung in einen anderen Wahlbezirk nach Ablauf der Auslegungsfrist,
3. Aufsuchen eines günstiger gelegenen Wahlraums durch körperlich Behinderte;

Ausgabe ohne Eintragung in die Wählerliste bei:

1. Nachweis der unverschuldeten Versäumnis der Einspruchsfrist,
2. Wegfall des Grundes für das Ruhen des Wahlrechts nach Ablauf der Auslegungsfrist (§ 18 WO).

Zuständig für die Ausstellung ist das Bürgermeisteramt. Ausgabe der Wahlscheine bis zum Tage vor der Wahl. In Gemeinden mit mehreren Wahlbezirken kann die Ausgabe nach entsprechender Bekanntmachung schon am 2. Tage vor der Wahl geschlossen werden (§ 19 WO). Bei Versagen des Wahlscheins kann innerhalb 3 Tagen Einspruch beim Gemeinderat bzw. Beschwerde an das Landratsamt erhoben werden (§ 20 i.V.m. § 15 WO).

Ausgabe nach Eintragung in die Wählerliste bei:

1. Aufenthalt ausserhalb der Gemeinde am Wahltag aus zwingenden Gründen,
2. Verlegung der Wohnung in einen anderen Wahlbezirk nach Ablauf der Auslegungsfrist,
3. Aufsuchen eines günstiger gelegenen Wahlraums durch körperlich Behinderte;

Ausgabe ohne Eintragung in die Wählerliste bei:

1. Nachweis der unverschuldeten Versäumnis der Einspruchsfrist,
2. Wegfall des Grundes für die Behinderung in der Ausübung des Wahlrechts, falls deshalb Streichung oder Nichteintragung erfolgt war.

Zuständig zur Ausstellung, die bis zum endgültigen Abschluss der Wählerliste erfolgen kann, ist das Bürgermeisteramt. Gegen die Versagung eines Wahlscheins kann Beschwerde beim Landratsamt erhoben werden, dessen Entscheidung endgültig ist (§ 23 WO).

a) Einreichung beim Kreiswahlleiter (§ 21 WO). Zulassung durch den Kreiswahlausschuss am 17. Tage vor der Wahl (§ 28 WO).

a) Einreichung beim Kreiswahlleiter (§ 42 WO). Zulassung durch den Kreiswahlausschuss (§ 45 Abs. 1 WO). Der Kreiswahlleiter macht spätestens am 8. Tage vor der Wahl die zugelassenen Kreiswahlvorschläge bekannt (§ 48 Abs. 2 WO).

a) Einreichung beim Kreiswahlleiter (§ 12 Abs. 1 WO). Zulassung durch den Kreiswahlausschuss (§ 15 Abs. 1 WO).

Baden

Bayern

Bremen

b) Einreichung beim Landeswahlleiter (§ 17 WO). Zulassung durch den Landeswahlausschuss bis spätestens am 13. Tage vor der Wahl (§ 18 WO). Der Landeswahlleiter gibt spätestens am 8. Tage vor der Wahl die zugelassenen Landesergänzungsvorschläge bekannt (§ 19 Abs. 1 WO).

Gegen die Entscheidung der Kreiswahlausschüsse und des Landeswahlausschusses, die sich auf die Wählbarkeit eines Bewerbers beziehen, ist binnen drei Tagen nach Zustellung Einspruch an den Verwaltungsgerichtshof zulässig, der endgültig entscheidet (§ 18 Abs. 4 WO).

Ersatzregelung ausscheidender Bewerber ist nicht vorgesehen.

Reihenfolge nach der Zahl der Sitze, welche die politischen Parteien im Landtag innehaben, die übrigen Bewerber anschließend in der Reihenfolge des Eingangs des Wahlvorschlags (§ 23 Abs. 1 i. V. m. § 19 Abs. 3 WO).

b) Einreichung beim Landeswahlleiter (§ 31 WO). Zulassung durch den Landeswahlausschuss am 12. Tage vor der Wahl (§ 33 WO). Der Landeswahlleiter gibt die zugelassenen Landesergänzungsvorschläge bekannt (§ 35 Abs. IV WO).

Zugelassene Kreiswahlvorschläge können nach ihrer Bekanntgabe nicht mehr zurückgenommen werden (§ 35 Abs. II WO).

Die Reihenfolge wird vom Wahlkreisausschuss festgesetzt (§ 25 WO). Sie richtet sich bei den zugelassenen Landesparteien nach der bei der letzten Landtagswahl erreichten Stimmenzahl, soweit sie daran nicht teilgenommen haben, nach dem Zeitpunkt der Zulassung. Die übrigen Wahlvorschläge schliessen sich in der alphabetischen Reihenfolge der Bewerbernamen an (§ 33 Abs. II WO).

b) Einreichung beim Landeswahlleiter (Abschn. II WO). Über die Zulassung enthalten die DfVO und die WO keine Bestimmungen.

Ersatzregelung ausscheidender Bewerber ist nicht vorgesehen.

Über die Reihenfolge der Bewerber auf den Stimmzetteln enthalten die DfVO und die WO keine Bestimmungen.

Hamburg

Hessen

Niedersachsen

Nordrhein-Westfalen

noch: 6. Einreichung und Zulassung der Wahlvorschläge

b) Landesergänzungsvorschläge

b) Einreichung beim Landeswahlleiter. Zulassung durch den Landeswahlausschuss am 13. Tage vor der Wahl (§ 22 WO).

b) Einreichung beim Landeswahlleiter (§ 50 WO). Zulassung durch den Landeswahlausschuss (§ 61 WO). Die Veröffentlichung der zugelassenen Landesergänzungsvorschläge hat durch den Landeswahlleiter bis spätestens am 12. Tage vor der Wahl zu erfolgen (§ 65 WO).

b) Einreichung beim Landeswahlleiter (§ 61 Abs. 2 WO). Zulassung durch den Landeswahlausschuss (§ 70 Abs. 2 WO). Der Landeswahlleiter gibt spätestens am 8. Tage vor der Wahl die zugelassenen Landesergänzungsvorschläge bekannt (§ 75 WO).

b) Einreichung beim Landeswahlleiter. Zulassung durch den Landeswahlausschuss nach Ablauf der Mängelbeseitigungsfrist. Der Landeswahlleiter gibt die zugelassenen Landesergänzungsvorschläge bis zum 8. Tage vor der Wahl bekannt (Art. VIII WO zu § 11 Abs. 3 BWG i. V. m. § 14 Abs. 1 und 2 BWG).

7. Ausscheiden von Bewerbern nach Ablauf der Einreichungsfrist

Wahlvorschläge können nach ihrer Festsetzung nicht mehr geändert oder zurückgenommen werden (§ 22 Abs. 3 WO).

Ersatzregelung ausscheidender Bewerber ist nicht vorgesehen.

(1) Der Rücktritt eines Bewerbers nach Ablauf der Einreichungsfrist ist für die Durchführung der Wahl unerheblich. Die für diesen Kreiswahlvorschlag abgegebenen Stimmen werden als ungültige Stimmen gezählt (§ 72 Abs. 2 WO).

(2) Stirbt ein Bewerber ist einem Wahlkreis nach Ablauf der Einreichungsfrist, aber noch vor der Wahl, so hat der Kreiswahlleiter die Wahl abzusagen mit dem Hinweis, dass Nachwahl stattfinden wird (§ 119 Abs. 1 WO). Vgl. auch Abschn. 15 Ersatz- und Nachwahlen.

Der Rücktritt eines Bewerbers ist bis zur Wahl möglich. Bei Ausscheiden eines Bewerbers nach Ablauf der Einreichungsfrist und vor Beginn der Wahl hat der Kreiswahlleiter die Wahl abzusagen. Die Wahl hat dann innerhalb 6 Wochen stattzufinden. Der Wahltag wird von der Landesregierung festgesetzt (Art. VIII WO zu § 15 BWG).

8. Reihenfolge der Bewerber auf dem Stimmzettel

Feste Nummernfolge der Parteien in der Reihenfolge:

- 1 = SPD, 2 = CDU,
- 3 = FDP, 4 = KPD,
- 5 = RSP, 6 = DKP,
- 7 = RPD, 8 = DP,
- 9 = Vaterst. Bund,
- 10 = Zentr.

Falls eine dieser Parteien keinen Kreiswahlvorschlag einreicht, fällt in diesem Wahlkreis der Name der Partei aus (§ 25 WO). Unabhängige Bewerber schliessen sich in der alphabetischen Reihenfolge ihrer Namen an.

Reihenfolge: SPD, CDU, FDP und KPD. Dann folgen die Bewerber der im ganzen Wahlkreis zugelassenen Parteien und schliesslich die Bewerber, die keiner oder einer nur in einzelnen Teilen des Wahlkreises zugelassenen Partei angehören, in der alphabetischen Reihenfolge ihrer Namen (§ 66 WO).

Feste Nummernfolge folgender Parteien:

- 1 = SPD, 2 = CDU,
- 3 = DP, 4 = FDP,
- 5 = KPD, 6 = Zentr.

Wenn ein Kreiswahlvorschlag von diesen Parteien nicht eingereicht oder nicht zugelassen wird, fällt die zugewiesene Nummer im Wahlkreis aus. Der Kreiswahlausschuss weist die anschliessenden Nummern den zugelassenen Kreiswahlvorschlägen der übrigen Parteien und der unabhängigen Bewerber in der alphabetischen Reihenfolge der Parteibezeichnungen und der Namen der unabhängigen Bewerber zu (§ 50 WO).

Alphabetische Reihenfolge der Namen der Bewerber (RdErl. des Landeswahlleiters vom 22.7.49).

b) Einreichung beim Landeswahlleiter (§ 27 WO). Zulassung durch den Landeswahlausschuss (§ 30 Abs. 2 WO) und Veröffentlichung durch den Landeswahlleiter bis zum 12. Tage vor der Wahl (§ 31 WO).

b) Einreichung beim Landeswahlleiter (§ 21 WO). Zulassung durch den Landeswahlausschuss am 13. Tage vor der Wahl (§ 28 WO). Der Landeswahlleiter gibt spätestens am 9. Tage vor der Wahl die zugelassenen Kreiswahlvorschläge und Landesergänzungsvorschläge bekannt (§ 28 Abs. 4 WO).

b) Einreichung beim Landeswahlleiter (§ 42 WO). Zulassung durch den Landeswahlausschuss (§ 45 Abs. 1 WO). Der Landeswahlleiter macht spätestens am 8. Tage vor der Wahl die zugelassenen Landesergänzungsvorschläge bekannt (§ 48 Abs. 1 WO).

b) Einreichung beim Landeswahlleiter (§ 12 Abs. 1 WO). Zulassung durch den Landeswahlausschuss (§ 15 Abs. 1 WO).

Der Landeswahlleiter veröffentlicht spätestens am 8. Tage vor der Wahl die zugelassenen Landesergänzungs- und Kreiswahlvorschläge (§ 16 Abs. 2 WO).

Wahlvorschläge können nach ihrer Feststellung nicht mehr geändert oder zurückgenommen werden (§ 30 Abs. 3 WO).

Nach Ablauf der Einreichungsfrist ausscheidende Bewerber können bis zur Zulassung der Wahlvorschläge durch andere ersetzt werden (§ 26 Abs. 3 WO). Nach der Festsetzung können Wahlvorschläge nicht mehr geändert oder zurückgenommen werden (§ 28 Abs. 5 WO).

Auf Landesergänzungsvorschlägen benannte Bewerber, gegen deren Wahlbarkeit der Landeswahlleiter Bedenken erhebt, können bis zur Festsetzung durch andere ersetzt werden (§ 44 Abs. 2 WO). Wahlvorschläge können nach ihrer Festsetzung nicht mehr geändert oder zurückgenommen werden (§ 45 Abs. 4 WO).

Ersatzregelung ausscheidender Bewerber ist nicht vorgesehen.

Reihenfolge nach der Stimmenzahl der Parteien bei den Wahlen zum ersten Landtag, die übrigen Bewerber dahinter in der alphabetischen Reihenfolge ihrer Namen (§ 34 Abs. 2 WO).

Reihenfolge nach der Stimmenzahl der Parteien bei der Landtagswahl am 20.4.47. Die übrigen Bewerber dahinter in alphabetischer Reihenfolge ihrer Namen und bei gleichen Familiennamen ihrer Vornamen (§ 34 Abs. 2 WO).

Reihenfolge, die wie folgt festzusetzen ist:

- a) Wahlvorschläge der Parteien, die im Landtag vertreten sind, werden in der Reihenfolge der bei der Landtagswahl erhaltenen Stimmenzahl zuerst aufgeführt;
- b) Wahlvorschläge der Parteien, die nicht im Landtag vertreten sind, zu denen sich aber Abgeordnete des Landtags während der Einreichungsfrist bekennen, erhalten die anschließenden Nummern in der Reihenfolge der Zahl dieser Abgeordneten;
- c) Bei gleicher Stimmenzahl (Buchst. a) oder gleicher Abgeordnetenzahl (Buchst. b) Reihenfolge der Parteien nach dem Alphabet;
- d) Wahlvorschläge von Parteien, die im Landtag nicht vertreten sind und zu denen sich Abgeordnete des Landtags nicht bekennen, erhalten die nächsten Nummern in der Reihenfolge des Eingangs der Wahlvorschläge beim Wahlleiter (§ 45 WO).

Reihenfolge nach der Stimmenzahl der Parteien bei der letzten Landtagswahl, die übrigen Bewerber in der Reihenfolge des Eingangs der Wahlvorschläge (§ 16 Abs. 4 WO).

Baden

Bayern

Bremen

Hamburg

Es werden Umschläge verwendet (§ 23 Abs.2 WO)

Es werden keine Wahlumschläge verwendet (§ 24 Abs.II WO).

Es werden Wahlumschläge verwendet (Abschn.VII WO). Es werden Wahlumschläge verwendet.

8 bis 18 Uhr (§ 24 Abs.1 WO).

8 bis 20 Uhr; Ausdehnung bis 21 Uhr möglich. Für an Bahnhöfen eingerichtete Wahllokale können abweichende Wahlzeiten verfügt werden (§ 26 WO).

8 bis 19 Uhr (Abschn.IX WO).

8 bis 19 Uhr (§ 26 WO).

a) und b)
Durch den Landeswahlausschuss (§ 35 WO).

a) und b)
Durch den Landeswahlausschuss (§ 58 WO).

a) Durch den Kreiswahlausschuss (§ 12 DfVO).
b) Durch den Landeswahlausschuss (§ 12 DfVO).

a) und b)
Durch den Landeswahlleiter (§ 31 WO).

Benachrichtigung der Gewählten durch den Landeswahlleiter mit der Aufforderung, ihm binnen 3 Tagen die Annahme der Wahl schriftlich zu erklären (§ 36 Abs.1 WO).

Benachrichtigung der Gewählten durch den Landeswahlleiter mit der Aufforderung, sich über die Annahme der Wahl binnen 10 Tagen nach Zustellung schriftlich ihm gegenüber zu erklären. Wird die Annahmeerklärung nicht innerhalb dieser Frist abgegeben, so gilt die Wahl als abgelehnt (§ 60 WO).

In der DfVO und der Landeswahlordnung keine Ausführungsbestimmungen zu § 6 BWG enthalten.

Benachrichtigung der Gewählten durch den Landeswahlleiter mit der Aufforderung, ihm binnen 10 Tagen nach Zustellung die Annahme oder Ablehnung der Wahl schriftlich zu erklären. Die Wahl gilt als abgelehnt, wenn innerhalb dieser Frist keine Erklärung eingeht (§ 32 Abs.1 WO).

Wahlanfechtungen können beim Landeswahlleiter erhoben werden, der sie dem Bundestag vorlegt (§ 36 Abs.3 WO).

Wahlbeanstandungen durch Wahlberechtigte sind binnen eines Monats nach Veröffentlichung des endgültigen Wahlergebnisses beim Landeswahlleiter anzubringen, der sie dem Bundestag alsbald nach dessen Zusammentritt übermittelt (§ 62 WO).

Einsprüche gegen die Wahl sind vom Landeswahlleiter entgegenzunehmen und zur späteren Vorlage beim Bundestag bereitzuhalten (§ 14 DfVO).

Wahlanfechtungen können beim Landeswahlleiter erhoben werden, welcher sie dem Bundestag vorlegt (§ 33 WO).

Hessen

Niedersachsen

Nordrhein-Westfalen

Rheinland-Pfalz

9. Verwendung von Umschlägen für die Stimmabgabe

Es werden Umschläge verwendet (§ 47 WO).

Es werden keine Umschläge verwendet (§ 55 WO). Die Stimmzettel werden unmittelbar vor der Aushändigung an den Wähler auf der Rückseite mit einem Stempelaufdruck versehen (§ 54 WO).

Es werden Umschläge verwendet (Art.V § 2 WO).

Es werden Umschläge verwendet (§ 37 WO).

10. Dauer der Stimmabgabe

8 bis 19 Uhr. In Wahlbezirken mit weniger als 600 Wahlberechtigten kann der Kreiswahlleiter einen späteren Beginn bis auf 10 Uhr festsetzen (§ 68 WO).

8 bis 19 Uhr (§ 76 WO).

8 bis 19 Uhr (Art.VIII WO § 22 BWG).

8 bis 20 Uhr (§ 33 WO).

11. Feststellung des Wahlergebnisses

a) in den Wahlkreisen, b) aus den Landesergänzungsvorschlägen

a) Durch den Kreiswahlausschuss (§ 89 WO).
b) Durch den Landeswahlausschuss (§ 97 WO).

a) Durch den Kreiswahlausschuss (§ 102 WO).
b) Durch den Landeswahlausschuss (§ 111 WO).

a) Durch den Kreiswahlausschuss (Art.VI § 7 WO).
b) Durch den Landeswahlausschuss (Art.VIII WO zu § 10 BWG).

a) Durch den Kreiswahlausschuss (§ 43 WO).
b) Durch den Landeswahlausschuss (§ 46 WO).

12. Annahme der Wahl

Benachrichtigung der Gewählten durch den Landeswahlleiter mit der Aufforderung, sich binnen einer Woche nach Zustellung über die Annahme oder Ablehnung der Wahl zu erklären (§ 99 Abs.1 WO). Ist der Bewerber auf einen Kreiswahlvorschlag gewählt, so hat er dem Landeswahlleiter innerhalb der gleichen Frist zu erklären, welche Wahl er annimmt. Geht innerhalb dieser Frist keine Erklärung ein, so gilt der Bewerber als auf Kreiswahlvorschlag gewählt (§ 99 Abs.2 WO).

Benachrichtigung der im Wahlkreis Gewählten durch den Kreiswahlleiter (§ 108 Abs.2 WO) und der aus den Landesergänzungsvorschlägen Gewählten durch den Landeswahlleiter (§ 116 Abs.2 WO) mit der Aufforderung, sich binnen 10 Tagen nach Zustellung beim Landeswahlleiter über die Annahme oder Ablehnung der Wahl zu erklären mit dem Hinweis, dass ein gewählter Bewerber erst nach Abgabe der Erklärung Abgeordneter wird.

In der Landeswahlordnung keine Ausführungsbestimmungen zu § 6 BWG enthalten.

Benachrichtigung der Gewählten durch den Landeswahlleiter mit der Aufforderung, sich binnen 10 Tagen nach Zustellung über Annahme oder Ablehnung der Wahl unter Hinweis auf § 6 BWG zu erklären (§ 49 Abs. 2 WO).

13. Wahlprüfung

Die WO enthält keine näheren Ausführungsbestimmungen

Unverzüglich nach der Wahl führt der Kreiswahlleiter von Amts wegen eine Vorprüfung der von den Gemeinden und den Wahlvorständen anlässlich der Wahl getroffenen Entscheidungen durch. Der Kreiswahlleiter legt das Ergebnis dieser Vorprüfung mit seiner Stellungnahme dem Landeswahlleiter vor (§ 130 WO). Wahleinsprüche der Wahlberechtigten und der Parteien sind beim Landeswahlleiter einzureichen (§ 131 WO).

Die WO enthält keine näheren Ausführungsbestimmungen.

Wahlanfechtungen können schriftlich beim Landeswahlleiter erhoben werden, der sie unverzüglich über den Ministerpräsidenten an den Bundestag weiterleitet (§ 51 WO).

Schleswig-Holstein

Württemberg-Saden

Württemberg-Hohenzollern

Es werden keine Umschläge verwendet. Die Stimmzettel werden bei der Aushändigung an den Wähler auf der Rückseite mit einem Stempelabdruck versehen (§ 46 WO).

Es werden Umschläge verwendet (§ 52 Abs.4 WO).

Es werden Umschläge verwendet (§ 34 WO).

8 bis 19 Uhr (§ 39 Abs.2 WO).

8 bis 19 Uhr. Das Innenministerium kann Ausnahmen anordnen (§ 54 Abs.1 WO).

8 bis 19 Uhr. In Gemeinden mit weniger als 1000 Einwohnern kann der Gemeinderat mit Zustimmung des Kreiswahlleiters den Beginn der Abstimmungszeit bis auf 10 Uhr festsetzen (§ 26 WO).

- a) Durch den Kreiswahlausschuss (§ 60 Abs.1 WO).
- b) Durch den Landeswahlausschuss (§ 61 WO).

- a) Durch den Kreiswahlausschuss (§ 77 WO).
- b) Durch den Landeswahlausschuss (§ 81 WO).

- a) Durch den Kreiswahlausschuss (§ 46 WO).
- b) Durch den Landeswahlausschuss (§ 47 WO).

Benachrichtigung der im Wahlkreis Gewählten durch den Kreiswahlleiter (§ 60 Abs.2 WO) und der aus den Landesergänzungslisten Gewählten durch den Landeswahlleiter (§ 61 Abs.3 WO) unter Hinweis auf § 6 BWG mit der Aufforderung, dem Landeswahlleiter schriftlich die Annahme der Wahl zu erklären. Die Erklärung soll binnen 10 Tagen nach Zustellung abgegeben werden.

Benachrichtigung der Gewählten durch den Landeswahlleiter unter Hinweis auf § 6 BWG mit der Aufforderung, binnen einer Woche nach Zustellung dem Landeswahlleiter die Annahme der Wahl zu erklären (§ 82 Abs.3 WO).

Benachrichtigung der Gewählten durch den Landeswahlleiter mit der Aufforderung, ihm binnen 10 Tagen schriftlich die Annahme der Wahl zu erklären (§ 48 Abs.1 WO).

Die WO enthält keine näheren Ausführungsbestimmungen.

Anfechtungen der Wahl sind dem Landeswahlleiter zu übergeben, der sie an das Präsidium des Bundestages weiterzuleiten hat (§ 86 WO).

Wahlanfechtungen können beim Landeswahlausschuss eingelegt werden, der sie dem Bundestag zur Entscheidung vorlegt (§ 49 Abs.2 WO).

Baden

Die Kosten für die Aufstellung der Wählerlisten soweit für die Bereitstellung der Wahlräume und der für die Wahl nötigen Gegenstände tragen die Gemeinden; alle übrigen Kosten trägt der Staat (§ 37 Abs.1 WO).

Bayern

Die Kosten für die Bereitstellung der Wahlräume und der für die Wahl sonst nötigen Gegenstände tragen die Gemeinden; alle übrigen Kosten trägt der Staat (§ 64 WO).

Bremen

Kostenregelung ist nicht erforderlich.

Die WO enthält keine Ausführungsbestimmungen zu § 15 BWG.

Bei Ablehnung der Wahl durch einen Bewerber oder Ausscheiden eines auf Kreiswahlvorschlag gewählten Abgeordneten findet innerhalb von sechs Wochen in diesem Wahlkreis eine Nachwahl statt. Das bei der Hauptwahl festgestellte Wahlergebnis wird durch die Nachwahl nicht berührt (§ 61 WO).

Die WO enthält keine Ausführungsbestimmungen zu § 15 BWG.

St. Scherzinger & Co.
Bücherei

Hamburg

Hessen

Niedersachsen

Nordrhein-Westfalen

14. Wahlkosten

Kostenregelung ist nicht erforderlich.

Das Land vergütet den Gemeinden die ihnen entstandenen Wahlkosten (§ 110 WO).

Das Land erstattet den Gemeinden einen Teil der Wahlkosten. Der Ersatz der Kosten erfolgt durch einen festen, nach Gemeindegrößen abgestuften Betrag, der so zu bemessen ist, dass mit ihm durchschnittlich vier Fünftel der entstandenen Kosten gedeckt werden. Die den unteren Verwaltungsbehörden, den Kreiswahlleitern und den Regierungspräsidenten entstandenen Kosten sind beim Landeswahlleiter zur Erstattung anzumelden (§ 136 WO).

Das Land erstattet den Gemeinden die Kosten der Bundeswahl durch feste, nach Gemeindegröße abgestufte Beträge, aber nicht über die tatsächlich entstandenen Kosten hinaus (Art.VII WO).

15. Nach- und Ersatzwahlen

Die WO enthält keine Ausführungsbestimmungen zu § 15 BWG.

Verliert ein Abgeordneter, der auf Kreiswahlvorschlag gewählt worden ist, seinen Sitz, so findet eine Nachwahl statt, die der Landeswahlleiter anordnet (§ 103 WO).

a) Nachwahlen
Stirbt ein Bewerber in einem Wahlkreis nach Ablauf der Einreichungsfrist, aber noch vor der Wahl, so wird die Wahl durch den Kreiswahlleiter abgesagt mit dem Hinweis, dass Nachwahl stattfindet. Ferner findet Nachwahl im Wahlkreis oder Stimmbezirk statt, wenn die Wahl infolge höherer Gewalt nicht durchgeführt werden konnte. Die Nachwahl muss spätestens vier Wochen nach der Hauptwahl stattfinden (§ 119 WO).

b) Ersatzwahlen
Wenn ein in einem Wahlkreis gewählter Abgeordneter seinen Sitz verliert, findet in diesem Wahlkreis Ersatzwahl statt. Den Wahltag bestimmt die Landesregierung (§ 123 WO).

Die WO enthält keine Ausführungsbestimmungen zu § 15 BWG.

Rheinland-Pfalz

Schleswig-Holstein

Württemberg-Baden

Württemberg-Hohenzollern

Die den Gemeinden entstehenden Wahlkosten werden vom Land vergütet (§ 52 WO).

Das Land vergütet den Gemeinden zum Ersatz der mit der Wahl verbundenen Kosten für jeden Wahlberechtigten einen festen, nach Gemeindegrößenabgestuften Betrag, mit dem durchschnittlich vier Fünftel der entstandenen Kosten gedeckt werden. Den Kreisen werden die ihnen tatsächlich entstandenen Kosten vom Land erstattet (§ 64 WO).

Die notwendigen Kosten der Vorbereitung und Durchführung der Wahlen werden den Kreisen und Gemeinden vom Land ersetzt. Das Innenministerium bestimmt im Einvernehmen mit dem Finanzministerium, ob Pauschalentschädigung geleistet wird oder die nachgewiesenen Kosten erstattet werden (§ 87 WO).

Das Land vergütet den Gemeinden als Ersatz der Wahlkosten einen festen, nach Gemeindegrößen abgestuften Betrag, mit dem durchschnittlich die den Gemeinden entstandenen Kosten gedeckt werden. Die Kostenerstattung erfolgt durch das Land vorbehaltlich einer anderen Regelung durch den Bund (§ 50 Abs.2 WO).

Die WO enthält keine Ausführungsbestimmungen zu § 15 BWG.

Die WO enthält keine Ausführungsbestimmungen zu § 15 BWG.

Eine gemäss § 15 BWG durchzuführende Nachwahl wird vom Landeswahlleiter angeordnet. Sie hat binnen zwei Monaten nach der rechtskräftigen Feststellung ihrer Notwendigkeit zu erfolgen. Die bei der Hauptwahl festgestellte Sitzverteilung gemäss § 10 BWG wird durch die Nachwahl nicht berührt (§ 85 WO).

Die WO enthält keine Ausführungsbestimmungen zu § 15 BWG.

Statistisches Landesamt
Schleswig-Holstein

Preis des Heftes 4,50 DM
Bei Verwendung von Zahlen wird Quellenangabe erbeten